Königliche Technische Hochschule Danzig

Programm

für das

Studienjahr 1912-1913.

Im Winterhalbjahr dauern die Einschreibungen vom 20. September bis 30. Oktober 1912, Beginn der Vorlesungen gegen den 20. Oktober, Honorareinzahlungen bis zum 15. November.

Im Sommerhalbjahr dauern die Einschreibungen vom 1. März bis zum 30. April 1913, Beginn der Vorlesungen gegen den 25. April, Honorareinzahlungen bis zum 15. Mai.

= Preis 50 Pfg. ===

Portofreie Versendung nach außerhalb gegen Einsendung von 60 Pfg. (Ausland 85 Pfg.) an das Geschäftszimmer der Hochschule.



Danzig 1912.

Druck von Schwital & Rohrbeck - Danzig - Hopfengasse 21 (Inhaber Adolf Schwital). Anfragen über den Lehrbetrieb der Hochschule sind an das Geschäftszimmer zu richten.

Anfragen allgemeiner Art über die Stadt Danzig, über studentische Angelegenheiten, Wohnungen, Preise und dergl. beantwortet die "Danziger Verkehrszentrale e. V.", Langenmarkt 19, vom 1. 10. 12 ab Stadtgraben 5.

Königliche Technische Hochschule Danzig

Programm

für das

Studienjahr 1912=1913.

Im Winterhalbjahr dauern die Einschreibungen vom 20. September bis 30. Oktober 1912, Beginn der Vorlesungen gegen den 20. Oktober, Honorareinzahlungen bis zum 15. November.

Im Sommerhalbjahr dauern die Einschreibungen vom 1. März bis zum 30. April 1913, Beginn der Vorlesungen gegen den 25. April, Honorareinzahlungen bis zum 15. Mai.

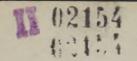
= Preis 50 Pfg. =

Portofreie Versendung nach außerhalb gegen Einsendung von 60 Pfg. (Ausland 85 Pfg.) an das Geschäftszimmer der Hochschule.



Danzig 1912.

Druck von Schwital & Rohrbeck - Danzig - Hopfengasse 21
(Inhaber Adolf Schwital).



Inhalts-Verzeichnis.

		Seite
Allgemeine Mitteilungen		3
1. Verfassungsstatut		- 5
II. Prüfungen		10
III. Einschreibegebühr		12
IV. Unterrichtshonorar		12
V. Unfallversicherung		14
VI. Krankenversicherung		15
VII. Stipendien und sonstige Stiftungen		15
VIII. Königlicher Kommissar		18
IX. Personal-Verzeichnis		18
X. Verzeichnis der Institute und Sammlungen	4	29
XI. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen		31
XII. Studienpläne		67
XIII. Zeitliche Verteilung der Vorträge und Übungen für die einzeln	en	
Abteilungen	-	117
XIV. Spezialprogramm der Vorträge und Übungen	14	203
XV. Ratschläge für Studierende, welche sich dem höheren Lehra	nt	
widmen wollen		257
XVI. Ratschläge für Studierende des Postfachs	*	260
XVII. Chronik		263
ahresbericht der Bücherei		286

Verzeichnis der Abkürzungen.

H	=	Hau	ni	tge	bäi	ude

Ch = Chemisches Institut

E = Elektrotechnisches Institut

M = Maschinen-Laboratorium

FL = Festigkeits-Laboratorium

V = Vortrag

Ü = Übungen

D = Danzig

L = Langfuhr

Ol = Oliva

Z = Zoppot

Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sb für die Wochentage.

Allgemeine Mitteilungen.

I. Meldetermin zur Immatrikulation.

Die Meldungen zur Immatrikulation werden für das Winterhalbjahr in der Zeit vom 20. September bis zum 30. Oktober und für das Sommerhalbjahr vom 1. März bis zum 30. April im Geschäftszimmer der Hochschule (während der Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr) entgegengenommen, woselbst auch die weiteren Anweisungen erteilt werden. Immatrikulationen nach dem 30. Oktober bezw. 30. April bedürfen der besonderen Genehmigung des Rektors; auch ist dann die erhöhte Einschreibegebühr zu entrichten. (Studierende 20.— M, Hörer 8.— M, Gastteilnehmer 3.— M).

II. Beginn der Vorlesungen und Übungen.

Die Vorlesungen und Übungen beginnen in der Regel gegen den 20. Oktober bezw. 25. April.

III. Honorareinzahlungen und Stundungen.

Die Honorareinzahlungen müssen im Wintersemester bis zum 15. November, im Sommersemester bis zum 15. Mai erfolgt sein. Für spätere Honorareinzahlungen ist die Genehmigung in Form eines Stundungsgesuches einzuholen. Das Gesuch ist schriftlich unter Beifügung des ausgefüllten Anmeldebogens an den Rektor zu richten und darin der Grund für die Honorarstundung anzugeben. Honorarstundungen können nur den Studierenden und höchstens auf die Dauer von zwei Monaten, jedoch nicht über Schluß des Semesters hinaus, gewährt werden.

Wer innerhalb der oben angegebenen Frist ohne Stundungsgenehmigung das Honorar nicht entrichtet, wird aus den Listen der Hochschule gestrichen. Ein Nachbelegen von Vorlesungen bezw. Übungen ist nur bis zum 30. November bezw. 1. Juni zulässig.

IV. Bei der Meldung vorzulegende Papiere.

Bei der persönlichen Meldung zur Immatrikulation an der Technischen Hochschule sind im Sekretariat der Anstalt folgende Originalpapiere vorzulegen:

A. Von Angehörigen des Deutschen Reiches

- 1. Wenn die Immatrikulation als Studierender beantragt wird:
 - a) Schulabgangszeugnis (Reifezeugnis),
 - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
- c) Amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, wenn letzterer nicht zum Termin der Meldung erfolgt und die Zwischenzeit nicht zum Besuch von Hochschulen oder zum Militärdienst benutzt worden ist. Bei Maschinenbau-Eleven, welche in Königlichen Eisenbahn-Werkstätten gearbeitet haben, wird für diese Zeit ein Elevenzeugnis mit Führungsvermerk als amtliches Führungs-Zeugnis angesehen. Erfolgt die Meldung gleich nach Ableistung des Dienstjahres, so genügt das Militär-Führungs-Zeugnis.
 - 2. Wenn die Immatrikulation als Hörer nachgesucht wird:
 - a) Schulabgangszeugnis,
 - b) Prüfungszeugnis von einer Baugewerk- oder mittleren Fachschule,
 - c) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
 - d) Zeugnisse über praktische Tätigkeit,
- e) Amtliche Führungs-Zeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, soweit dieselbe nicht durch den Besuch der zu b und c genannten Schulen oder durch Militärdienst ausgefüllt worden ist. Erfolgt die Meldung gleich nach Ableistung des Dienstjahres, so genügt das Militär-Führungs-Zeugnis.

B. Von Ausländern

- a) Schulabgangszeugnis (Reifezeugnis) in deutscher Sprache, oder mit amtlich beglaubigter Übersetzung versehen,
- b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
 - c) ein Reisepass.

V. Zulassung von Gastteilnehmern.

Personen, welche nach § 35 des Verfassungsstatuts an einzelnen Vorträgen oder Übungen teilzunehmen wünschen, haben im Geschäftszimmer einen Anmeldebogen auszufüllen und die Gebührenfür die Einschreibung und die belegten Fächer zu entrichten.

I. Auszug aus dem Verfassungsstatut der KöniglichenTechnischenHochschuleDanzig

vom 1. Oktober 1904.

(Unter Berücksichtigung der durch die Allerhöchsten Kabinettsordern vom 5. Juli 1905 und 4. Mai 1907 verfügten Abänderungen.)

I. Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Die Technische Hochschule zu Danzig hat die Aufgabe, für den technischen Beruf im Staats- und Gemeindedienst wie im industriellen Leben die höhere Ausbildung zu gewähren, sowie die Wissenschaften und Künste zu pflegen, welche zu dem technischen Unterrichtsgebiet gehören.

Die Technische Hochschule ist dem Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten unterstellt. An Ort und Stelle wird die Aufsicht durch einen vom Minister zu ernennenden Kommissar ausgeübt.

§ 2.

An der Technischen Hochschule bestehen folgende Abteilungen:

- 1. die Abteilung für Architektur,
- 2. die Abteilung für Bauingenieurwesen,
- 3. die Abteilung für Maschineningenieurwesen und Elektrotechnik,
- 4. die Abteilung für Schiff- und Schiffsmaschinenbau,
- 5. die Abteilung für Chemie,
- 6. die Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Die Abteilungen zu 1 bis 5 gelten als "Fachabteilungen". Es bleibt dem Minister vorbehalten, sowohl die Anzahl dieser Abteilungen, wie auch die ihnen überwiesenen Unterrichtszweige nach Maßgabe des Bedürfnisses zu vermehren.

§ 3.

Mit den Vorträgen in den einzelnen Lehrfächern sind je nach dem Bedürfnis des Unterrichts Übungen in den Zeichensälen und Laboratorien, sowie Unterweisungen in den Sammlungsräumen und bei Exkursionen verbunden.

§ 4.

Der Unterricht ist im allgemeinen nach Jahreskursen geordnet, die mit dem Wintersemester anfangen.

Das Wintersemester beginnt mit dem 1. Oktober, das Sommersemester am 1. April.

Die Ferien dauern vom 1. August bis zum 30. September, sowie zu Weihnachten und Ostern je zwei Wochen.

Den Studierenden und Hörern steht die Wahl der Vorträge und Übungen, an denen sie teilnehmen wollen, frei. Doch werden von jeder Abteilung Studienpläne zur Erleichterung einer sachgemäßen Auswahl der zu belegenden Vorträge und Übungen aufgestellt. Die Zulassung zu solchen Vorträgen und Übungen, welche zu ihrem Verständnis andere vorbereitende Unterrichtsgegenstände voraussetzen, kann von der vorherigen Erledigung der letzteren abhängig gemacht werden.

Die Technische Hochschule hat entsprechend der Allerhöchsten Order vom 11. Oktober 1899 das Recht:

- 1. auf Grund der Diplomprüfung den Grad eines Diplom-Ingenieurs (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dipl.=Ing.) zu erteilen,*)
 - 2. Diplom-Ingenieure auf Grund einer weiteren Prüfung zu Doktor-Ingenieuren (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dr.=3ng.) zu promovieren,*)
- 3. die Würde eines Doktor-Ingenieurs auch ehrenhalber als seltene Auszeichnung an Männer, die sich um die Förderung der technischen Wissenschaften hervorragende Verdienste erworben haben, nach Maßgabe der in der Promotionsordnung festzusetzenden Bedingungen zu verleihen.*)

^{*)} Siehe Seite 10 u. 11 "Prüfungen".

II. Die Lehrer der Technischen Hochschule.

S 7.

Die Lehrer der Technischen Hochschule teilen sich in fünf Klassen:

- 1. etatmäßige Professoren,
- 2. Honorarprofessoren,
- 3. Dozenten,
- 4. Privatdozenten,
- 5. Lektoren, de allegande mande de la company de la compan

Zur Unterstützung der etatmäßigen Professoren, der Honorarprofessoren und der Dozenten werden nach Bedürfnis Assistenten und sonstige geeignete Hilfskräfte bestellt.

\$ 8.

Die etatmäßigen Professoren werden vom Könige ernannt, die Honorarprofessoren, Dozenten und Lektoren von dem Ministerzu der Ernennung der Honorarprofessoren ist jedoch in jedem einzelnen Falle Königliche Genehmigung einzuholen.

§ 9.

Die Bedingungen für die Habilitation als Privatdozent ergeben sich aus der vom Minister zu erlassenden Habilitationsordnung.*)

Die Privatdozenten sind nur über diejenigen Fächer Vorlesungen und Übungen zu halten berechtigt, für welche sie die Habilitation erlangt haben, was applicated to be resulted in A

VI. Die Besucher der Hochschule.

§ 30.

Die Besucher der Hochschule zerfallen in Studierende und Hörer.**) verhunden sind, kann den Sigle &

Als Studierende werden diejenigen Reichsinländer aufgenommen, welche sich im Besitze des Reifezeugnisses eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule, einer bayrischen Industrieschule oder der Königlich Sächsischen Gewerbeakademie zu Chemnitz befinden.

Reichsinländer, welche eine außerdeutsche Lehranstalt besucht haben, werden dann als Studierende zugelassen, wenn ihre Vorbildung in dem betreffenden Lande zum Besuche einer

^{*)} Die Habilitationsordnung ist inzwischen erschienen und vom Sekretariat zum Preise von 0,15 Mk. zu beziehen. **) Die Vorschriften für Studierende und Hörer sind im Sekretariat

unentgeltlich zu haben.

Hochschule berechtigt und der im Absatz 1 geforderten im wesentlichen gleichwertig ist. Über das Vorhandensein dieser Voraussetzung entscheidet der Minister.*)

Reichsausländer können unter den gleichen Bedingungen wie Reichsinländer zugelassen werden, indessen ist dazu, auch wenn sie den Anforderungen im Absatz 1 und 2 genügen, die Genehmigung des Ministers erforderlich.

Vorstehende Bestimmungen gelten auch für diejenigen, welche von einer anderen Hochschule auf die Technische Hochschule übergehen.

\$ 32.

Die Aufnahme der Studierenden findet beim Beginn jeden Sie erfolgt durch den Rektor unter Aushändi-Semesters statt. gung einer Matrikel gegen die Angelobung, den Gesetzen der Hochschule und den Anordnungen der akademischen Behörden Gehorsam beweisen zu wollen.

Die Giltigkeit der Matrikel erstreckt sich auf vier Jahre, kann jedoch nach Umständen verlängert werden.

Jeder Studierende hat bei seiner Aufnahme einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihm freisteht.

§ 33.

Am Schlusse der einzelnen Semester, sowie beim Verlassen der Hochschule wird den Studierenden auf ihren Antrag eine Bescheinigung über den Besuch der Hochschule und die angenommenen Vorträge und Übungen erteilt.

Bei denjenigen Unterrichtsfächern, welche mit Übungen verbunden sind, kann den Studierenden, welche sich an diesen Übungen beteiligt haben, auf ihren Wunsch auch ein Zeugnis über die erzielten Erfolge erteilt werden.

§ 34.

Personen, welche die für die Zulassung als Studierende vorgeschriebene Vorbildung nicht besitzen, können, sofern sie die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nachweisen, als Hörer zugelassen werden. Die Zulassung erfolgt durch den Rektor. Dem Minister bleibt es vorbehalten, noch weitere Bedingungen für die Zulassung, nament-

^{*)} Der Minister hat sich die Genehmigung in jedem Einzelfalle ausdrücklich vorbehalten. (Erl. v. 3. 7. 05. — U. I T. Nr. 20791 –).

lich die einer vorgängigen praktischen Tätigkeit, vorzuschreiben. Für Reichsausländer ist auch hier die Genehmigung des Ministers erforderlich.

Die Hörer haben einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihnen freisteht.

Der Besuch der Vorlesungen und Übungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden ihnen nicht erteilt.

§ 35.

Personen, welche an einzelnen Vorträgen oder Übungen teilzunehmen wünschen, ihrer äußeren Lebensstellung nach aber weder als Studierende noch als Hörer eintreten können, darf von dem Rektor im Einverständnis mit dem betreffenden Lehrer gestattet werden, dem Unterricht des letzteren als "Gastteilnehmer" beizuwohnen.*)

VII. Unterrichtshonorar.

§ 36.

Die Höhe des Unterrichtshonorars wird durch den Minister festgesetzt.

Für den von Privatdozenten erteilten Unterricht bleibt die Höhe des Honorars dem Ermessen derselben unter Vorbehalt der Genehmigung des Senats überlassen.

§ 37.

Reichsinländischen Studierenden, die bedürftig sind, kann, sofern sie durch Verhalten und Fortschritte sich auszeichnen, das Honorar ganz oder halb erlassen werden.

Die Zahl der so Begünstigten darf jedoch einen bestimmten, von dem Minister festzusetzenden Prozentsatz**) der für dasselbe Unterrichtsjahr an der Hochschule eingeschriebenen Studierenden nicht übersteigen.

^{*)} Durch Erl. v. 19. 8. 06 – U. I T. Nr. 23024 U. I – ist die Zulassung von Damen genehmigt, die das Lehrerinnenzeugnis besitzen oder solchen an Bildung gleichstehen.

Nach Senatsbeschluß vom 2. Mai 1905 sollen unverheiratete Damen, die sich nicht im Besitz des Lehrerinnenzeugnisses befinden, nur dann zugelassen werden, wenn sie mindestens 20 Jahre alt sind. Die Genehmigung zum Besuch der Vorlesungen ist persönlich bei dem betr. Dozenten einzuholen.

^{**)} Der Prozentsatz ist durch Erl. v. 7. 12. 04 — U. I T. Nr. 24908 — auf 10% der in jedem Semester eingeschriebenen Studierenden festgesetzt.

Inhaber von preußischen Staatsstipendien, sowie von solchen Stipendien, welche von dem Minister hierzu ausersehen werden, sind von der Honorarzahlung befreit. Sie werden in die im Absatz 2 bezeichnete Zahl nicht eingerechnet.

Bei Hörern und Gastteilnehmern kann ein Honorarerlaß nur ausnahmsweise mit Genehmigung des Ministers stattfinden.

Eine Stundung des Honorars ist nur für Studierende und höchstens auf die Dauer von zwei Monaten zulässig.

§ 38.

Eine Rückerstattung eingezahlter Honorare findet statt, wenn nachträglich Honorarfreiheit bewilligt ist, ferner, wenn ein Vortrag oder eine Übung nicht zustande gekommen ist oder vor dem 1. Januar bezw. 1. Juni hat abgebrochen werden müssen, ohne daß der abgebrochene Vortrag bezw. die Übung durch einen anderen Lehrer zu Ende geführt ist.

Über anderweitige Anträge auf Rückzahlung des Honorars entscheidet der Rektor nach Anhörung des Syndikus und der beteiligten Lehrer.

Der Anspruch auf Rückerstattung geht verloren, wenn er nicht innerhalb des betreffenden Semesters bis zum 15. Januar oder 15. Juni geltend gemacht wird.

II. Prüfungen.

1. Diplomprüfungen. Studierende, welche den Lehrgang einer der Abteilungen I bis V zurückgelegt haben, können auf Grund einer vor dieser Abteilung zu bestehenden besonderen Prüfung ein Diplom erhalten, welches ihre Kenntnisse und ihre technische Ausbildung bekundet.

Die Diplom-Erteilung, sowie die für dieselbe zu bestehenden Prüfungen werden durch besondere Vorschriften geregelt.

Die Diplomprüfung erstreckt sich in jeder Fachabteilung auf die Unterrichtszweige, welche für das betreffende Fach erforderlich sind (siehe Spezialbestimmungen). Dieselbe zerfällt in eine Vorprüfung, die nach Absolvierung der ersten vier akademischen Semester, und die Hauptprüfung, die nach Beendigung des Lehrgangs in der betreffenden Abteilung abgelegt wird. Zur Zulassung ist der Besitz des Reifezeugnisses einer neunklassigen deutschen Vollanstalt oder gleichwertiger ausländischer Zeugnisse erforderlich. Die Ordnung für die Diplomprüfungen ist im Sekretariat der Hochschule zum Preise von 0,25 M. käuflich zu haben.

 Für diejenigen Diplomingenieure des Hochbau-, Wasser- und Straßenbau- sowie des Maschinenund Eisenbahnbaufaches, welche in den Staatsdienst zu treten beabsichtigen, gelten die

"Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den Staatsdienst im Baufache vom 1. April 1906" nebst den Runderlassen betreffend die neue Anweisung für die Ausbildung der Regierungsbauführer des Hochbau-, Wasser- und Straßenbaufaches.

Diese Vorschriften sind im Geschäftszimmer der Hochschule einzusehen und zum Preise von 0,60 M. in der Gropius'schen Buchhandlung Berlin W, Wilhelmstraße 90, käuflich zu haben.

Für die Studierenden der Abteilung IV, welche die Laufbahn der höheren Baubeamten der Kaiserlichen Marine einschlagen wollen, gelten die Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung und Anstellung im Schiffsbau- und Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine. (Als Sonderdruck käuflich bei der Kgl. Hofbuchhandlung E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 12, Kochstraße 68).

3. Doktorprüfungen. Nachdem durch den Allerhöchsten Erlaß vom 11. Oktober 1899 den Technischen Hochschulen das Recht beigelegt worden ist, die Würde eines Doktor-Ingenieurs (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dr.=Ing.) zu verleihen, ist in Ausführung dieses Erlasses vom Herrn Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten unterm 19. Juni 1900 die "Promotionsordnung für die Erteilung der Würde eines Doktor-Ingenieurs durch

die Technischen Hochschulen Preußens" erlassen worden, welche vom Sekretariate der hiesigen Hochschule zum Preise von 0,15 M. zu beziehen ist.

III. Einschreibegebühr.

Matrikelgeld für Studierende einmalig für die ganze Giltigkeitsdauer der Matrikel zu entrichten Nach Schluß der für die Einschreibungen	10	M.
festgesetzten Frist	20	"
nehmer a) für Hörer halbjährlich	1	"

Nach Schluß der für die Einschreibung festgesetzten Frist erhöhen sich diese Sätze auf 8, bezw. 3 M.

IV. Unterrichtshonorar.

	(Halbjährlich.)		
1.	Vorlesungen für die Wochenstunde für Stu-		
	dierende, Hörer und Gastteilnehmer	4	M.
2.	Übungen für die Wochenstunde für Studierende,		
	Hörer und Gastteilnehmer*)	3	,,
3.	Für Teilnahme an den praktischen Arbeiten im		
	anorganischen, organischen, elektrochemischen		
	Laboratorium und Laboratorium für landwirt-		
	schaftliche Gewerbe je**)	60	"
4.	Für Teilnahme an den physikalischen Übungen		
	(für jeden Tag)	20	"

^{*)} Beispielsweise würden hiernach für eine Vorlesung, wöchentlich drei Vortragsstunden und zwei Übungsstunden umfaßt, 3×4 M. +2×3 M. = 18 M. für das ganze Studienhalbjahr (nicht etwa für jede Woche) zu entrichten sein. Wenn nur ein Teil einer Vorlesung, oder eine Vorlesung ohne die zugehörigen Übungen oder umgekehrt belegt werden soll, so ist das Einverständnis des betreffenden Dozenten einzuholen.

^{**)} Nach Einholung der Genehmigung des Leiters eines chemischen Laboratoriums kann dasselbe auch zur Hälfte belegt werden.

5.	Großes physikalisches Praktikum	50	M.
	Kleines physikalisch-chemisches Praktikum .		
	Großes physikalisch-chemisches Praktikum .		
	Für Übungen im Maschinenlaboratorium*) .		
9.	Für Teilnahme an den praktischen Arbeiten		
	im Elektrotechnischen Institut für das Halb-		
	jahr**):	adon	
	Elektrotechnisches Laboratorium I		"
	Elektrotechnisches Laboratorium II und III je		"
	Elektrotechnisches Laboratorium IV	50	"
1070140	Geodätisches Praktikum	10	37.
11.	Übungen in Photographie und Reproduktions-		
	verfahren I und II je	10	"
12.	Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen	etale	
erden	Arbeiten im photographischen Laboratorium .	10	77 -
	Bakteriologischer Kursus	20	22
14.	Kurse für Gärungsgewerbe, Zucker- und	abm	
	Stärkefabrikation, vierwöchiger Kursus	30	"
15.	Praktikum im Mineralogisch - geologischen		
	Institut	50	"
	Ferner sind zu entrichten:		
	Für Neuausstellung einer verloren gegangenen	100	
	Erkennungskarte	1	"
	Für Neuausstellung eines verloren gegangenen	10	
	Anmeldebogens	10	"
	Für Neuausstellung einer verloren gegangenen Matrikel***)	3	
	Für Ausstellung von Studienbescheinigungen	3	"
	und Abgangszeugnissen†) je	1	
1	und Hogangszeugmissen () je	1	"

^{*)} Angehörige der Abteilung IV können die Übungen ohne weiteres auch zur Hälfte belegen, sofern sie sich der Prüfung nach der alten Prüfungsordnung unterziehen.

^{**)} Die Teilnehmer haben eine Kaution von 10 M. zu hinterlegen.

^{***)} Genehmigt durch Erlaß vom 25. I. 10. U. I. T. Nr. 23846.

^{†)} Zufolge Senatsbeschlusses v. 9. 2. 05 werden Abgangszeugnisse erst dann ausgestellt, nachdem sämtliche von dem betr. Studierenden oder Hörer entliehenen Lehrmittel abgegeben sind und hierüber eine Bescheinigung von der Bücherei und den betreffenden Sammlungsvorstehern beigebracht ist. Formulare zu solchen Bescheinigungen sind im Geschäftszimmer erhältlich.

Bedürftigen, dem Deutschen Reiche angehörenden Studierenden kann das Unterrichtshonorar durch Beschluß des Senats ganz oder zur Hälfte erlassen werden.

Für das Belegen unentgeltlicher Vorlesungen wird zu Gunsten der Krankenhilfskasse für die Studentenschaft eine Gebühr von 1 M. für jede belegte unentgeltliche Vorlesung erhoben.

V. Unfallversicherung.

Mit dem Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein in Stuttgart ist mit Genehmigung des vorgesetzten Ministeriums eine Versicherung gegen die Folgen körperlicher Unfälle, von welchen die versicherten Personen während der Dauer ihres Dienstverhältnisses bezw. Schulbesuches betroffen werden, abgeschlossen worden. Die wichtigsten Bestimmungen sind folgende:

- I. Die Versicherung ist für sämtliche Studierende und Hörer obligatorisch.
- II. Die Versicherung ist fakultativ für sämtliche etatmäßigen Professoren, die Honorarprofessoren, Dozenten, Privat-dozenten, Lektoren und Assistenten sowie die Beamten und die zu einzelnen Vorlesungen und Übungen zugelassenen Gastteilnehmer.

Die Bediensteten sind prämienfrei in die unter 1 Genannten eingeschlossen.

Die Versicherungsgebühr beträgt 0,50 M. für das Studienhalbjahr.

Die Gebühr ist von den unter I Genannten bei dem Belegen der Vorlesungen zu entrichten. Von den unter II Genannten kann sie am besten bei Gelegenheit der Gehaltszahlung am 1. Oktober und 1. April entrichtet werden.

Die Gesellschaft vergütet:

- a) im Todesfalle "Fünftausend Mark" (§ 4 lit. a der Vers.-Bed.);
- b) bei bleibender gänzlicher Arbeitsunfähigkeit (§ 4 lit. b. u. c. und § 8 der Vers.-Bed.) eine Rente aus "Zehntausend Mark", statt deren auf Antrag der Hochschule auch das Kapital selbst gezahlt werden kann;

c) bei vorübergehender gänzlicher Arbeitsunfähigkeit (§ 4 lit. d. der Vers.-Bed.): Ersatz der Arzt- und Apotheker-kosten bis zum Betrage von "Drei Mark" für den Tag.

Die Fristen für die Erstattung der Unfallanzeige sind folgende:

- a) bei einem Unfall innerhalb längstens 14 Tagen,
- b) bei einem Todesfall innerhalb längstens 3 Tagen.

Die Anzeigen sind 2 Tage vor Ablauf der Frist im Geschäftszimmer der Hochschule zu erstatten.

Die Einzelheiten des umfangreichen Versicherungsvertrages sind im Geschäftszimmer einzusehen.

VI. Krankenversicherung.

An der Hochschule besteht eine "Krankenhilfskasse für die Studentenschaft der Königlichen Technischen Hochschule zu Danzig", der jeder Studierende und Hörer angehören muß. Der Beitrag beträgt 4,50 M. für das Halbjahr.

Die Kasse wird von einem Vorstand verwaltet, der aus zwei Professoren und drei Studierenden besteht. Den Geschäftsverkehr besorgt der Rendant der Hochschule. Die Satzungen werden im Geschäftszimmer ausgegeben.

Die Beiträge zur Unfallversicherung und zur Krankenhilfskasse können weder erlassen noch gestundet werden.

Die inhaber von Stipendien aus den unter 2, 4 und 6

VII. Stipendien und sonstige Stiftungen.

Zufolge Erlasses des Herrn Ministers der geistlichen und Unterrichts - Angelegenheiten vom 27. September 1904 — U. I. T. Nr. 23 547 — sind der Hochschule zur Verleihung von Staatsstipendien 8400 M.*) jährlich zugewiesen worden. Diese Stipendien sind mit Honorarerlaß verbunden und können an Studierende der Technischen Hochschule verliehen werden, welche das

^{*)} Durch den Etat für 1910 ist der Betrag um 1800 M jährlich erhöht.

- 10 ST

Reifezeugnis einer neunklassigen höheren Lehranstalt besitzen und sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben, sowie ihre Bedürftigkeit durch ein amtliches Zeugnis nachweisen.*)

Ferner bestehen bei der Technischen Hochschule folgende Stiftungen:

1. "Danziger Hochschul-Stiftung" mit einem		
	000000	
Kapital von	200 000	M.
2. "v. Goßler-Stiftung" mit einem Kapital von		
tiber	17000	33
3. Stipendium der Provinz Westpreußen.		
Dasselbe wird von dem Provinzial-Aus-		
schuß auf Vorschlag des Senats der Tech-		
nischen Hochschule einem der Provinz		
Westpreußen angehörigen Vollstudierenden		
mit 250 M. für jedes Halbjahr und längstens		
für den Zeitraum von 3 Jahren bewilligt.		
4. "Heckmann-Stiftung" für die Abteilung		
für Schiff- und Schiffsmaschinenbau mit		
einem Kapital von	30000	27
5. "Henrietten-Stiftung" mit einem Kapital von	10000	29
6. Stipendium-Stiftung "Conradinum - Tech-		
nische Hochschule" mit einem Kapital von	10000	37
7. Stipendium des "Deutschen Ostmarken-		
vereins" für jedes Semester	100	Sill
		27

(wird an Söhne bäuerlicher Wirte aus den Provinzen Westpreußen u. Posen verliehen.)

Die Inhaber von Stipendien aus den unter 2, 4 und 6

genannten Stiftungen genießen zugleich Honorarfreiheit.

Gesuche um Stipendien aus den unter Nr. 1, 3, 4, 5 und 7 erwähnten Stiftungen oder um Honorarerlaß sind an den Rektor

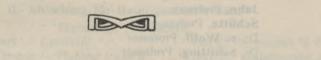
erwähnten Stiftungen oder um Honorarerlaß sind an den Rektor der Technischen Hochschule zu richten. Die Gesuche um Stipendien aus der Stiftung "Conradinum — Technische Hochschule" sind an den Vorstand der Stiftung zu richten und im Geschäftszimmer der Hochschule abzugeben. Sämtliche Gesuche sind für das Winterhalbjahr bis zum 25. Oktober, für das Sommerhalbjahr bis zum 1. Mai einzureichen.

^{*)} Inhaber von Staatsstipendien haben bestimmungsgemäß auf andere Zuwendungen zu verzichten.

Gesuche um Stipendien aus der "v. Goßler-Stiftung" sind schriftlich bis zum 1. Juli jeden Jahres dem Vorsitzenden der v. Goßler-Stiftung einzureichen. (Geh. Baurat Schrey, Geschäftsstelle Danzig, Stadtgraben 16.)

Außerdem können Studierende von einigen Körperschaften, deren Verwaltung von der Hochschulverwaltung vollständig getrennt ist, z. B. von der Mennoniten-Gemeinde, aus der C. H. Zimmermann-Stiftung und der H. W. Conwentz-Stiftung, sowie von der Friedensgesellschaft der Provinz Westpreußen, Zuwendungen erhalten. Näheres hierüber ist im Geschäftszimmer zu erfahren.

Ferner erhalten Studierende der Ostprovinzen aus dem Dispositionsfonds (Stipendien-Fonds für Studierende deutscher Herkunft) der Oberpräsidenten der Provinzen Westpreussen und Posen alljährlich mehrere Stipendien, welche bei dem betreffenden Oberpräsidenten direkt zu beantragen sind. Den Inhabern dieser Stipendien ist zufolge Erlass vom 4. 11. 04 — U. I. T. Nr. 24413 — Honorarerlaß gewährt.



THE RESIDENCE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA

VIII. Königlicher Kommissar für die Technische Hochschule:

v. Jagow, Exzellenz, Oberpräsident der Provinz Westpreußen.

IX. Personal-Verzeichnis.

REKTOR UND SENAT:

a) Rektor, zugleich Vorsitzender des Senats: Professor Wagener.

b) Prorektor: Geh. Regierungsrat Professor Dr. Matthaei.

c. Senatoren.

1. Abteilungsvorsteher:

ABTEILUNGEN.

I. Abteilung für Architektur.

Etatmäßige Professoren:

Die Mitglieder der Abteilungskollegien sind durch einen * bezeichnet. Die in () angegebene Zahl ist die Nummer des Amtszimmers auf der Hochschule.

*Albert Carsten, Baurat - Architektur (117) L., Steffensweg 10 (Fernruf D. 2729)

*Otto Kloeppel - Architektur, Baukonstruktions-

lehre, Städtebau und Wohnungswesen (123) D., Gralathstraße 5

*Dr. Adelbert Matthaei, Geh. Reg.-Rat - Bau-

und Kunstgeschichte (136) Z., Luisenstraße 2

*Carl Weber - Architektur (152) Ol., Am Schloßgart.19 (Fernruf Oliva 89)

And the second s
Honorarprofessor:
Dr., DrJng. Conrad Steinbrecht, Geh. Baurat - Unterrichtskurse in der Marienburg Marienburg Westpr.
Dozenten:
Albrecht Ehrhardt, Reg u. Baurat, Professor —
Baumaterialienkunde, Veranschlagen und Ge-
schäftsführung (167) L., Hauptstr. 30
DrJng. Anton Gramberg, Professor (zugl. Assi-
stent) - Heizung und Lüftung (M) L., Taubenweg 5
Fritz Pfuhle, Professor - Freihandzeichnen und
Aquarellmalen (155) L., Heil. BrWeg 19
Privatdozenten:
DrIng. Friedrich Fischer, Regierungsbaumeister
— Architektur (130) Ol., Bergstr. 19
Fernruf Ol. 54
DrIng. Hermann Phleps - Architektur (158) L., Jäschkent. W. 16
Honorarassistenten:
Erhard Giebelhausen (Baurat Prof. Carsten) . (119) D., Rennerstiftgasse
Martin Spielberg (Baurat Prof. Carsten) (119) Ol., Bergstr. 21
monom
II. Abteilung für Bauingenieurwesen.
Etatmäßige Professoren:
*Dr. Otto Eggert — Geodäsie
*Paul Ehlers, Baurat — Flußbau I und II (61) Z., Kollathstraße 2
*Friedrich Gerlach, Geh. Baurat — Städtebau, Straßenbau, Wasserversorgung und Kanalisation
der Städte (105) Z., Schäferstr. 33, II
*Richard Kohnke — Statik der Hochbaukonstruk-
tionen, Eisenbetonbau (129) Z., Schulstraße 56
*Dr - 3ng, Reinhold Krohn, Geh. Reg - Rat - Statik
der Baukonstruktionen, Brücken- u. Eisenhoch-
bau
*Dr.=Ing. Moritz Oder — Eisenbahnbau (66) L., Gustav Raddeweg 3
*F. W. Otto Schulze - See- und Hafenbau,
*F. W. Otto Schulze — See- und Hafenbau, Schleusen- und Kanalbau, Grundbau (71/72) L., Steffensweg 19 Dozent:
*F. W. Otto Schulze - See- und Hafenbau,
*F. W. Otto Schulze — See- und Hafenbau, Schleusen- und Kanalbau, Grundbau (71/72) L., Steffensweg 19 Dozent: *N. N. — Eisenbahnwesen (24) L., Taubenweg 2 Privatdozent:
*F. W. Otto Schulze — See- und Hafenbau, Schleusen- und Kanalbau, Grundbau (71/72) L., Steffensweg 19 Dozent: *N. N. — Eisenbahnwesen (24) L., Taubenweg 2 Privatdozent: DrIng. Ludwig Schaller, Konstruktionsingenieur,
*F. W. Otto Schulze — See- und Hafenbau, Schleusen- und Kanalbau, Grundbau (71/72) L., Steffensweg 19 Dozent: *N. N. — Eisenbahnwesen (24) L., Taubenweg 2 Privatdozent: Dr.=Jng. Ludwig Schaller, Konstruktionsingenieur, Eisenkonstruktion, Brückenbau und Statik Beurlaubt
*F. W. Otto Schulze — See- und Hafenbau, Schleusen- und Kanalbau, Grundbau (71/72) L., Steffensweg 19 Dozent: *N. N. — Eisenbahnwesen (24) L., Taubenweg 2 Privatdozent: Dr.=Ing. Ludwig Schaller, Konstruktionsingenieur, Eisenkonstruktion, Brückenbau und Statik Beurlaubt Assistenten:
*F. W. Otto Schulze — See- und Hafenbau, Schleusen- und Kanalbau, Grundbau (71/72) L., Steffensweg 19 Dozent: *N. N. — Eisenbahnwesen (24) L., Taubenweg 2 Privatdozent: DrJng. Ludwig Schaller, Konstruktionsingenieur, Eisenkonstruktion, Brückenbau und Statik Beurlaubt Assistenten: RegBaumeister Max Brandt (Professor Oder) . (107) L., Birkenallee 13, I
*F. W. Otto Schulze — See- und Hafenbau, Schleusen- und Kanalbau, Grundbau (71/72) L., Steffensweg 19 Dozent: *N. N. — Eisenbahnwesen (24) L., Taubenweg 2 Privatdozent: Dr3ng. Ludwig Schaller, Konstruktionsingenieur, Eisenkonstruktion, Brückenbau und Statik Beurlaubt Assistenten: RegBaumeister Max Brandt (Professor Oder) . (107) L., Birkenallee 13, I Dr3ng. Karl Habermehl (Prof. Dr. Eggert) (36) L., Luisenstraße 13
*F. W. Otto Schulze — See- und Hafenbau, Schleusen- und Kanalbau, Grundbau (71/72) L., Steffensweg 19 Dozent: *N. N. — Eisenbahnwesen (24) L., Taubenweg 2 Privatdozent: DrJng. Ludwig Schaller, Konstruktionsingenieur, Eisenkonstruktion, Brückenbau und Statik Beurlaubt Assistenten: RegBaumeister Max Brandt (Professor Oder) . (107) L., Birkenallee 13, I DrJng. Karl Habermehl (Prof. Dr. Eggert) (36) L., Luisenstraße 13 RegBaumeister Wilhelm Mithoff (Geh. Baurat
*F. W. Otto Schulze — See- und Hafenbau, Schleusen- und Kanalbau, Grundbau (71/72) L., Steffensweg 19 Dozent: *N. N. — Eisenbahnwesen (24) L., Taubenweg 2 Privatdozent: Dr3ng. Ludwig Schaller, Konstruktionsingenieur, Eisenkonstruktion, Brückenbau und Statik Beurlaubt Assistenten: RegBaumeister Max Brandt (Professor Oder) . (107) L., Birkenallee 13, I Dr3ng. Karl Habermehl (Prof. Dr. Eggert) (36) L., Luisenstraße 13

× - N XXX

Dipl.=3ng. Dietrich **Rühl**, Konstruktionsingenieur (Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.=3ng. Krohn) (68)L., Brunshöferpark 45 c Dipl.=3ng. N. N., (Prof. F. W. Otto Schulze) (72)

Honorarassistenten:

Landmesser Johannes Ehlert (Prof. Dr. Eggert) . D., Poggenpfuhl 1 Regierungs-Bauführer Otto Leske (Prof. Kohnke) . Ol., Jahnstraße 3

III. Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Etatmäßige Professoren:

	The second secon	
1	*Heinrich Aumund – Hebemaschinen und Förder- anlagen	(77) L., Steffensweg 14 Fernruf Nr. 2656
X	*John Jahn - Eisenbahnmaschinenbau	
DC.	*Christian Prinz - Werkzeugmaschinen und	
	Fabrikbetriebe	(86) L., Kastanienweg 15, I
5	*Dr. Gustav Roessler - Elektrotechnik	
-	*Gerhard Schulze-Pillot — Maschinenbau	Fernsprecher Nr. 973
V	*August Wagener - Leitung des Maschinenlabo-	ON 1 11 11 C
1	ratoriums	(M) L., Hauptstr. o
	Dozenten:	
OK.	Dr. Waldemar Grix (zugl. Assistent) Elektr. Bahnen	
	und Leitungsnetze	(E) L., Johannistal 7, II
X	DivI.=Jna. Heinrich Roth (zugleich Assistent) -	
1	Elektrotechnik	(E) L., Luisenstraße 8
0	Privatdozent:	
1	Dr. Jng. Rudolf Plank - Wärmemechanik und	
4	Elastizitätstheorie	Beurlaubt
	Betriebsingenieur:	
	Dipl.=Jng. Joseph Henkelmann	(M) L., Techn. Hochschule
	Assistenten:	
	DiplIng. Friedrich Bülz (Professor Aumund) .	(78) L., Rickertweg 12
	Dipl3ng. Gustav Flügel (Prof. Schulze-Pillot) .	
	Dr.=Jng. Anton Gramberg, Professor [zugl. Doz.]	
	(Prof. Wagener)	(M) L., Taubenweg 5
	Dr. Waldemar Grix, [zugl. Dozent] (Professor	
	Dr. Roessler)	(E) L., Johannistal 7, 11
	Dipl3ng. Alexander v. Kruse (Prof. Dr. Roessler)	
	Dipl.=Ing. Albert Kirsch, (Professor Wagener) .	
	Dipl.=3ng. Richard Meyer	
	DiplIng. Willy Pülz (Prof. Prinz)	
	Dipl.:3ng. Heinrich Roth [zugl. Dozent] (Professor Dr. Roessler)	(F) I Injegnetraße 9
	Di. Nocosier)	(L) L., Duiscustrabe o
	Honorar-Assistent:	ON WASHINGTON
	Dipl3ng. Georg Schirmer (Professor Jahn)	(41) L., Hochschulweg 6

	IV. Abteilung für Schiffs- und Schiffsmaschinenbau.
,	Etatmäßige Professoren:
(*Dr.=3ng. Hermann Föttinger—Schiffsturbinen u. Propeller
1	*Otto Lienau — Praktischer Schiffbau I. und II, Werfteinrichtungen und Statik der Schiffbau-
k	*Walter Mentz — Schiffsdampfmaschinen und
1	Schiffsverbrennungsmotoren
1	*Johann Schütte — Entwerfen von Schiffen und theoretischer Schiffbau (144) L., Johannistal
	Dozenten:
	*Oskar Eichhorn, Geh. Marine-Baurat — Kriegs- schiffbau
	Eugen Schmidt, Marine-Oberbaurat — Kriegs- schiffbau
	Privatdozent:
	DrIng. Ernst Waldmann, Konstruktionsingenieur (zugl. Assistent) – Entwerfen von Schiffen – (145) L., Hermannsh. W. 2
	Assistenten:
	Dipl.=3ng. N. N., (Prof. Lienau) (108a) Dipl.=3ng. Ludwig Ziegelmüller (Prof. Mentz) (140)
	DrIng. Ernst Waldmann, Konstruktionsingenieur, Entwerfen von Schiffen (zugl. Privatdozent) (145)L., HermannshWg. 2
	DipL-Ing. Otto Zumbusch, Konstruktionsingenieur, (Professor DrIng. Föttinger) (146) L., Gustav Radde-
	is a way and the last way and the same weg 8, I, e.
	Privatassistent:
	DiplIng. Gerhard Petran (Prof. DrIng. Föttinger)
	V. Abteilung für Chemie.
	Etatmäßige Professoren:
	*Dr. Otto Ruff - Anorganische Chemie und
2	Technologie einschl. Elektrochemie (Ch) L., Heiligenbr. W. 22,
6	*Dr. Alfred Wohl - Organische Chemie und
1	Technologie (Ch) L., Hauptstr. 113, II
4.	*Dr. Ferdinand von Wolff — Mineralogie und
*.	Technologie (Ch) L., Hauptstr. 113, II *Dr. Ferdinand von Wolff — Mineralogie und Geologie (28) L., Hermannsh. W. 5, I
*	*Dr. Ferdinand von Wolff — Mineralogie und Geologie (28) L., Hermannsh. W. 5, 1
*	*Dr. Ferdinand von Wolff — Mineralogie und Geologie
*	*Dr. Ferdinand von Wolff — Mineralogie und Geologie (28) L., Hermannsh. W. 5, 1
×	Technologie
XX	Technologie
XX	Technologie
XX	Technologie
XXX	Technologie



Assistenten:	
Dr3ng, Karl Blumrich (Prof. Dr. Wohl) (Ch)	
DiplIng. Lothar Friedrich (Prof. Dr. Ruff) (Ch) L., Luisenstraße 7	
Dr. Hans Goerges (Prof. Dr. Ruff) (Ch) L., Techn. Hochsch	ı,
Dr. Karl Jellinek (Prof. Dr. Krüger) [zugl. Privat-	
dozent] (Ch) D., Hundegasse 79	
Dr. Emil Lehmann (Prof. Dr. v. Wolff) (29) L., Ferberweg 19	
Dr. Emil Lehmann (Prof. Dr. v. Wolff) (29) L., Ferberweg 19 Dr. Bruno Mylo (Prof. Dr. Wohl) (Ch) L., Heiligenbr. W. 3:	5
Dr. Martin Reinbeck (Prof. Dr. Wohl) (Ch.) L., Techn. Hochsch	١.
Honorarassistenten:	
DiplIng. Josef Renner (Dozent Dr. Plato) (Ch) L., Friedenssteg 14	
Dipl. Ing. Josef Suda (Professor Dr. Ruff) Ol., Heimstätten 12	
Dipl3ng. Rudolf Wunsch (Prof. Dr. Ruff) Ol., Heimstätten 12	
- All All All All All All All All All Al	
77 474 72 CO 411 1 1771 1 164	
VI. Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.	
Etatmäßige Professoren:	
*Dr. Hans Lorenz - Mechanik (F. L. u. 84) L., Am Johannisberg	7
*Dr. Friedrich Luckwaldt - Geschichte (88) D., Rennerstiftsgasse.	
*Dr. Hans von Mangoldt, Geh. RegRat -Mathe-	
matik	3
*Dr. Friedr. Schilling — Darstellende Geometrie . (113) Ol., Heimstätte	
*Dr. Julius Sommer — Mathematik (102) L., Johannistal 2	
*Dr. Karl Thiess - Nationalökonomie und	
Statistik	c
*Dr. Jonathan Zenneck - Physik (48) L., Hl. Brunnerweg 2	I
Dozenten:	
Albrecht v. Bockelmann, Professor - Geographie (38) D., Langgasse 56, II	I
Karl Grünewald, Geh. RegRat — Arbeiterschutz	
und Unfallverhütung (80) L., Schwarzer Weg	7
Dr. Alfred Kalähne, Professor - Physik (45) Ol., Jahnstraße 8	
N. N. — Botanik	
Dr. Heinrich Löbner, Prof Deutsche Literatur (38) L., Mirchauer Weg!	5
Dr. Otto Loening, Gerichtsassessor — Verwaltungs-	
kunde (80) L., Jäschkent. Wg. 6:	a
Dr. Johannes Petruschky, Professor — Hygiene	
und Bakteriologie (Ch) L., Baumbachallee	5
Gerhard Wex, RegRat - Rechtskunde (80)L., Steffensweg 7	
Privatdozenten:	
Dr. Albert von Brunn - Astronomie u. Meteorologie L., Am Johannisberg 10 a	
Professor Dr. Carl Mollwo - Nationalökonomie	
u. Wirtschaftsgesch.	
Dr3ng. Arthur Pröll — Technische Mechanik . (84) L., Hauptstraße 5	
Dr. Bruno Strasser — Physik Beurlaubt.	
Lektoren:	
Nikolaus van d. Bergen, Kaiserl. Russ. Staatsrat	
a. D. — Russ. Sprache (38) D., Faulgraben 10	

Dr. Rich. Medem, Professor, Oberlehrer - Steno-
graphie
lische Sprache (38) D., Lindenstraße 6
Paul Stentzler, Prof., Oberlehrer - Französische
Sprache (38) D., Karrenwall 3/4,
Gartenshaus III.
lagganiM tussaluis Assistenten: MA esti antilessisatoV
Otto Göhner, Kandidat des höheren Schulamts
(Professor Dr. Lorenz) (F.L.) L., Hochschulw. 16 Dr. Johannes Kaiser, Kandidat des höh. Schul-
amts (Prof. Dr. Schilling) (113a) L., Hochschulw.5II
Dipl.=3ng. Karl Lapp, (Prof. Dr. Lorenz) (F. L.) L., Brunshöferw.46a
N. N. (Prof. Dr. v. Mangoldt und Sommer) (103)
N. N. (Professor Dr. Schilling) (113a)
Dr. Hans Riegger (Prof. Zenneck) (7) L., Hochschulweg 15 p.
Volontär-Assistent:
Dr. Franz Semrau (Prof. Dr. Thiess) (92) Ol., Kirchenstraße 10
Honorarassistenten:
Dr. Wilhelm Federlin (Professor Dr. Kalähne) . (159) L., Hochschulw. 15, II
Dr. G. Gehlhoff (Prof. Dr. Zenneck) (8) Rickertweg 3, p.
Otto Pallasch, cand. ing. (Professor Dr. Schilling) (113a) D., Holzgasse 30,III
Professor Dr. Eggert-
1 Cold and the Mark About Communication
Außerdem ist mit der Abhaltung von Vorträgen beauftragt:
Dr. med. Herbert Lohsse - Erste Hilfeleistung
bei plötzlichen Unglücksfällen (38) D., Langgasse 11, II
Syndikus:
Wilhelm Heinrichs, RegRat (80) D., Am Jakobstor 13
Bibliothekar:
Dr. Paul Trommsdorff (56) L., Hermannsh. W. 7
Wighterdrauest-margica

PRÜFUNGSAUSSCHÜSSE FÜR DIE DIPLOMPRÜFUNGEN.

Abteilung I für Architektur.

Diplom-Vorprüfung.

Vorsitzender der Abteilungsvorsteher Professor Kloeppe1

Baurat, Professor Carsten

Professor Dr. Eggert

- " Kohnke
 - Pfuhle Die Comment of the Comment
 - , Dr. Roessler
 - " Dr. Ruff

Professor Dr. Schilling

Weber Weber

Dr. Zenneck

Diplom-Hauptprüfung.

Staatlicher Kommissar N. N.

Vorsitzender der Abteilungsvorsteher Professor Kloeppel

Baurat Professor Carsten

Reg.- und Baurat Professor Ehrhardt

Professor Geh. Baurat Gerlach
" Dr. Jng. Gramberg

Kohnke Kohnke

Reg.- und Baurat Lehmbeck

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Matthaei

Professor Weber

Abteilung II für Bauingenieure.

Diplom-Vorprüfung.

Vorsitzender der Abteilungsvorsteher Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.=3ng. Krohn

Professor Aumund

" Baurat Carsten

Professor Dr. Eggert

" Dr. Lorenz

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. von Mangoldt

Professor Dr. Ruff

" Kloeppel

" Dr. Schilling

" Dr. Sommer " Dr. Thiess

" Dr. Thiess " Dr. von Wolff

Dr. Zenneck

Diplom-Hauptprüfung.

Staatlicher Kommissar N. N.

Vorsitzender der Abteilungsvorsteher Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.=Jng. Krohn

Geh, und Oberbaurat Daub

Professor N. N.

Baurat Professor Ehlers

Geh. Baurat Professor Gerlach

Professor Jahn

" Kohnke

Geh. Baurat Mau

Professor Dr.-Jng. Oder

" Dr. Roessler

" F. W. O. Schulze

Abteilung III für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Diplom-Vorprüfung.

Vorsitzender der Abteilungsvorsteher Professor Jahn Professor Aumund

Dr. Lorenz

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. v. Mangoldt

Professor Prinz

- Dr. Ruff
- Kloeppel
- Dr. Schilling
- F. W. Otto Schulze
- Schulze-Pillot
- Dr. Sommer
- Dr. Thiess
- Wagener
- Dr. Zenneck

Diplom-Hauptprüfung.

Staatlicher Kommissar N. N.

Vorsitzender der Abteilungsvorsteher Professor Jahn

Professor Aumund

" Dr.=3ng. Gramberg A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

Dr. Grix

Reg.- und Baurat Kuntze

Professor Dr. Lorenz

- " Dr.=3ng. Oder
 - Prinz
 - Dr. Roessler

DipL-3ng. Roth Reg.-Rat N. N.

Professor Dr. Sommer

" Schulze-Pillot

Professor Dr. Thiess'
" Wagener
" Dr. Zenneck

Abteilung IV für Schiffs- und Schiffsmaschinenbau.

Diplom-Vorprüfung.

Vorsitzender der Abteilungsvorsteher Professor Schütte Professor Aumund

- " Lienau
 - " Dr. Lorenz

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. v. Mangoldt

- " Prinz
- " Dr. Ruff
- " Dr. Schilling

Professor Schulze-Pillot

- " Dr. Sommer
 - Dr. Thiess
- Wagener
- Dr. Zenneck

Diplom-Hauptprüfung.

Staatliche Kommissare für Marine-Kandidaten:

Geh. Oberbaurat Fritz

Geh. Oberbaurat Hossfeld

Vorsitzender der Abteilungsvorsteher Professor Schütte

Geh. Marinebaurat Eichhorn

Professor Dr.=Jng. Föttinger

- " Lienau
 - Mentz
 - , Prinz
 - Dr. Roessler

Marine-Oberbaurat Schmidt

Professor Wagener

Abteilung V für Chemie.

Diplom-Vorprüfung.

Vorsitzender der Abteilungsvorsteher Professor Dr. v. Wolff Professor Aumund

- Dr. Ruff
- Dr. Wohl
- " Dr. Zenneck

Diplom-Hauptprüfung.

Vorsitzender der Abteilungsvorsteher Professor Dr. v. Wolff

Professor Dr. Krüger

- " Dr. Ruff
- Dr. Wohl

Dr. Roessler (für Elektrochemiker).

Dr. Kumm (für Nahrungsmittelchemiker)

STÄNDIGE AUSSCHÜSSE.

1. Bücherei-Ausschuß.

Vorsitzender: Rektor, Professor Wagener

Für Abteilung I Professor Matthaei

- " II . . . " Dr.-Jng. Oder " III . . . " Jahn
- " IV Geh. Marine-Baurat Eichhorn
- " V Professor Dr. von Wolff
- " VI . . . " Dr. Sommer
- die Bücherei: Bibliothekar Dr. Trommsdorff

2. Programm-Ausschuß. Vorsitzender: Professor Baurat Carsten, zugleich für Abteilung I """II Professor Kohnke """III " Dr. Roesler """IV " Lienau für Abteilung V Professor Dr. Ruff """VI " Dr. Schilling
3. Raum-Ausschuß. Vorsitzender: Rektor, Professor Wagener Für Abteilung I Professor Baurat Carsten, zugleich Vertreter der Bauverwaltung " Il Professor F. W. Otto Schulze " " Ill " Schulze-Pillot " " IV " Mentz " " V " von Wolff " " VI Geh. RegRat Prof. von Mangoldt
Vorstand der Krankenhilfskasse der Studentenschaft: Prof. Dr. Friedrich Schilling Vorsitzender Ol., Heimstätte Prof. Dr. Johannes Petruschky, stellvertretender Vorsitzender L., Baumbachallee 5 Studierend. Christian Bruhn, Kassenprüfer L., Hochschulweg 16, I. Studierender Ernst Kreitz, Schriftführer und stellvertret. Kassenprüfer L., Ferberweg 9, II Studierender Günter Scharowsky, stellvertretend. Schriftführer L., Hochschulweg 6
BEAMTE.
Verwaltungsbeamte:
Rudolf Both, Bureauvorsteher und Rendant (99) Z., Schulstraße 46 Paul Kotzki, Sekretär (98) L., Brunshöf, Weg 26, II Hermann Marschewski, Hausinspektor und Bureauassistent (94) L., Techn. Hochschule Johann Kotzki, Militäranwärter u. stellvertretender Bureauassistent L., Jäschkentalerweg 27
Unterbeamte:
Ernst Barth, Büchereidiener L., Eigenhausstraße 23 Anton Borkert, Laboratoriumsdiener, Chemisches Institut L., Techn. Hochschule Johann Cremer, Mechaniker, Physikal. Institut . L., Mühlenweg 4a Carl Elsner, Saaldiener, Abt. I L., Techn. Hochschule Paul Geselle, Laboratoriumshilfsdiener, Fein-
schlosser, Chem. Instit desgl.

Eduard Heinrich, Laboratoriumsdiener, Masch	
Laboratorium Scl	nidlitz, Carth. Straße 34
Ernst Helmin, Institutsdiener, Geodät. Institut . L.,	Neuschottland
Paul Kamrowski, Pförtner	Techn. Hochschule
Paul Kühl, Saaldiener, Abt. III L.,	Posadowskyweg 75 p
Max Lehmann, Laboratoriumsdiener, Chemisches	
Institut L.,	Techn. Hochschule
Friedrich Lehniger, Saaldiener, Abt. IV	desgl.
Otto Litzberski, Hilfsdiener, Abt. VI L.,	Hauptstraße 147
Louis Piper, Saaldiener, Abt. II L.,	Johannistal 23, Gths.
Conrad Schramke, Mechaniker, Elektrotechn.	
Institut L.,	Mirchauerweg 11 b
Rudolf Sproecke, Mechaniker, Festigkeits-Labora-	
torium	Lindenstraße 15
Gustav Thielke, Institutsdiener, Mineralogisches	
Institut L.,	Techn. Hochschule
Eugen Thomas, Institutshilfsdiener, Elektrotech-	
nisches Institut	desgl.
Max Ziehm, Kassendiener	desgl.



& substantised a According to action Protonol Str. 1 Ministrino V

X. Verzeichnis der Institute und Sammlungen.

A. Bücherei, verbunden mit dem Lesezimmer.

Dr. Paul Trommsdorff, Bibliothekar.

B. Abteilungen.

Abteilung I: Architektur.

- 1. Sammlung von Lehrmitteln, Modellen und Konstruktionsteilen aus dem Gebiete der Baukonstruktionslehre, der landwirtschaftlichen Baukunde, des Städtebaues und Wohnungswesens . (122) Prof. Kloeppel.
- 2. Sammlung von Lehrmitteln für Ornamentzeichnen und für den Unterricht in der Formenlehre der Antike, der Renaissance, des Barocks etc. . . . Baurat Prof. Carsten.
- 3. Sammlung von Lehrmitteln für den Unterricht in der mittelalterlichen Baukunst u. im Kirchenbau Prof. Weber.
- 4. Kunstgeschichtliches Institut Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Matthaei.
- 5. Sammlung für den Aquarellier- und Zeichen-
- 6. Sammlung von Lehrmitteln für Baustofflehre Reg.- u. Baurat Prof. Ehrhardt).
- 7. Sammlung für Heizung und Lüftung Prof. Gramberg.

Abteilung II: Bauingenieurwesen.

- 2. Sammlung für Flußbau Baurat Prof. Ehlers.
- 3. Sammlung aus dem Gebiete des Städtebaues Geh. Baurat Prof. Gerlach.
- 4. Sammlung für Statik der Hochbaukonstruktionen
- 5. Sammlung für Brücken-u. Eisenhochbau Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.-Ing. Krohn.

- 8. Sammlung für Eisenbahn-Oberbau und Hochbau. N. N.

Abteilung III: Maschineningenieurwesen und Elektrotechnik.

- 1. Elektrotechnisches Institut Prof. Dr. Roessler.
- 2. Maschinentechnisches Laboratorium Prof. Wagener.
- 3. Versuchsraum für Wasserturbinen und Schleuder-
- 4. Sammlung für Eisenbahnmaschinenwesen Prof. Jahn.
- 5. Sammlung für Maschinenelemente, Wasser- und
- 6. Sammlung für Maschinenaufnahmen, Hebezeuge

7.	Sammlung für Materialienkunde und Werkzeug-							
	maschinen							
8.	Sammlungen für elektrische Bahnen, Schwach-							
	stromtechnik, elektrische Hausinstallationen und							
	Beleuchtungstechnik Dozent Dr. Grix							
	Deleteritungsteemink							
	Abteilung IV: Schiffs- und Schiffsmaschinenbau.							
-1	Sammlung für praktischen Schiffsbau Prof. Lienau.							
	Sammlung für theoretischen Schiffsbau Prof. Schütte.							
3,	Sammlung für Kriegsschiffsbau Geh. Marine-Baurat Eichhorn und							
-	Marine-Oberbaurat Schmidt.							
4.	Sammlung für Schiffsdampfmaschinen und							
	Schiffsverbrennungsmotoren Prof. Mentz.							
5.	Sammlung für Schiffsturbinen, Propeller und							
	Schiffskessel Prof. Dr.=3ng. Föttinger.							
6.	Laboratorium für Strömungserscheinungen							
	Abtallana Vs Chamia							
	Abteilung V: Chemie.							
1.	Anorganisch-chemisches und elektrochemisches							
	Laboratorium nebst Lehrmittelsammlung Prof. Dr. Ruff.							
2.	Organisch-chemisches Laboratorium nebst Lehr-							
	mittelsammlung							
3.	Mineralogisch-geologisches Institut nebst Hand-							
	bibliothek und Lehrmittelsammlungen für:							
	a) Mineralogie, Petrographie und Geologie Prof. Dr. v. Wolff.							
	b) Bernsteinsammlung (Geschenk des Herrn							
	Prof. Dr. Simon)							
	c) v. Janson'sche Mineraliensammlung							
4.	Laboratorium für landwirtschaftliche Gewerbe							
	nebst Lehrmittelsammlung							
5.	Physikalisch - chemisches Laboratorium nebst							
	Lehrmittelsammlung							
6.	Sammlung für analytische Chemie Dozent Dr. Plato							
	Handbibliothek für die chemischen Institute . Professoren Dr. Krüger.							
- 113	Dr. Ruff, Dr. Wohl							
	Abteilung VI: Allgemeine Wissenschaften.							
1.	Sammlung für Mechanik							
J.	Sammlung mathematischer Modelle und Werke Geh. RegRat Prof. Dr. v. Mangoldt.							
	Sammlung für Darstellende Geometrie " Dr. Schilling.							
	Sammlung für Analytische Geometrie " Dr. Sommer.							
	Staatswissenschaftliches Seminar , Dr. Thiess.							
	Physikalisches Institut " Dr. Zenneck.							
	Sammlung für Geographie , v. Bockelmann.							
	Botanisches Institut " Dr. Kumm.							
	Bakteriologisch-hygienisches Institut " Dr. Petruschky.							
11.	Sammlung für Photographie " Dr. Kalähne.							

XI. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei- chen- saal	Winterh	ıalbjahr	Sommerhalbjahr		
			Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen	

Abteilung 1: Architektur.

Die Vorlesungen und Übungen der Abteilung I sind so angesetzt, daß auch die zu Ostern eintretenden Studierenden ihren Studiengang mit gleicher Semesterzahl durchführen können.

	zahl	durchfüh	iren ki	önne	en.	BELLEY				
17	Baurat P	rofessor	Cars	ten	(11	7).				
1/2	Formenlehre der antiken Baukunst	131 H.	Mi 8	-9	die	H bits	Mi	8-9	Pino	1 . 23
1 2	Antike Baukunst (Detail- übungen)	120 121 H.			Mi	10—1	1.	Sale reli	Mi	10—1
3	Antike Baukunst (zusammen- gesetzte Übungen)	118 H.	100	ofe .	Mi	10-1	into	neite	Mi	10—1
14	Formenlehre der Renaissance	131 H.	Sb 8-	-10	10		Sb	7 -9		
15	Entwerfen und Detaillieren	151	alat.		1000	102			Fr	9-1
*		118 121 114	1000		Sb	10—2	FEEL		Sb	9-1
6	Geschichte der Gartenkunst	131 H.					Do	3-5		
7	Öffentliche u. private Hoch- bauten (ausgew. Kapitel)	131 H.	Fr 8-	-10	10		Fr	7—9		
_8	Ornamentzeichnen	120)H.	1531	51	Mi	2-4	80	osbke	Mi	2-4
9	Desgl. für Bauingenieure	121)		. (4)	Mi	2-5	14	10,00	101	
10	Künstlerische Ausbildung d. Stadtbauplanes	131 H.	Fr 6-	-7	D.J.	Tions?	Z. A	ordice.	III.	1 AUE
14							100			
01	Durt	171			001					
41		or Klo			-					
11	Profess Baukonstruktionslehre I	131,			-	1—2	Do 1	1—1	Fr	11—2
12	Baukonstruktionslehre I	131 124 126 H.		-5	Mo1					
12	Baukonstruktionslehre I Baukonstruktionslehre II Landwirtschaftl. Baukunde	131 124 126 H.	Di 3	_5 _5	Mo1 Do		Do			
12	Baukonstruktionslehre I Baukonstruktionslehre II Landwirtschaftl. Baukunde Deutscher Städtebau und Wohnungswesen	131 124 126 127	Di 3-	_5 _5 _11	Mo1		Do Di 1	3—5	Do .	
12	Baukonstruktionslehre I Baukonstruktionslehre II Landwirtschaftl. Baukunde Deutscher Städtebau und	131 124 126 127 134 H. 134 H. 134 H.	Di 3- Do 3- Di 10-	_5 _5 _11	Mo1 Do 		Do Di 1	3—5 0—11	Do .	
12 13 14	Baukonstruktionslehre I Baukonstruktionslehre II Landwirtschaftl. Baukunde Deutscher Städtebau und Wohnungswesen	131 124 126 127 134 H. 134 H. 134 H.	Di 3- Do 3- Di 10-	_5 _5 _11	Mol Do Mi Fr	5-8 3-5	Do Di 1	3—5 0—11	Do Mi	5—8 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
12 13 14 15	Baukonstruktionslehre I Baukonstruktionslehre II Landwirtschaftl. Baukunde Deutscher Städtebau und Wohnungswesen Entwerfen und Detaillieren Entwerfen von städtebaulichen	131 124 126 127 134 H. 134 H. 134 H. 114 118 124 151	Di 3- Do 3- Di 10- Mi 8-	_5 _5 _11 _10	Mol Do Mi Fr Mi Fr	5-8 3-5 3-5 3-5 5-7 5-7	Do Di 1 Mi	3—5 0—11 8—10	Do Mi Fr	5—8 3—5 3—5 5—7
12 13 14 15	Baukonstruktionslehre I Baukonstruktionslehre II Landwirtschaftl. Baukunde Deutscher Städtebau und Wohnungswesen Entwerfen und Detaillieren Entwerfen von städtebaulichen Anlagen Geh. Regierungsrat	131 124 126 127 134 H. 134 H. 134 H. 114 118 124 151	Di 3- Do 3- Di 10- Mi 8- or Dr.	_5 _11 _10	Mol Do Mi Fr Mi Fr	5-8 3-5 3-5 5-7 5-7 aei (Do Di 1 Mi	3—5 0—11 8—10	Do Mi Fr	5—8 3—5 3—5 5—7
12 13 14 15	Baukonstruktionslehre I Baukonstruktionslehre II Landwirtschaftl. Baukunde Deutscher Städtebau und Wohnungswesen Entwerfen und Detaillieren Entwerfen von städtebaulichen Anlagen	131 124 126 127 134 H. 134 H. 134 H. 114 118 114 151 Profess 134 H.	Di 3- Do 3- Di 10- Mi 8- or Dr.	_5 _5 _111 _100	Mol Do Mi Fr Mi Fr	5-8 3-5 3-5 5-7 5-7 aei (Do Di 1 Mi	3—5 0—11 8—10	Do Mi Fr	5—8 3—5 3—5 5—7
12 13 14 15 16	Baukonstruktionslehre I Baukonstruktionslehre II Landwirtschaftl. Baukunde Deutscher Städtebau und Wohnungswesen Entwerfen und Detaillieren Entwerfen von städtebaulichen Anlagen Geh. Regierungsrat Allgemeine Kunstgeschichte	131 124 126 127 134 H. 134 H. 134 H. 114 118 114 151 Profess 134 H.	Di 3- Do 3- Di 10- Mi 8- or Dr.	_5 _5 _11 _10	Mol Do Mi Fr Mi Fr atth	5-8 3-5 3-5 5-7 5-7 aei (Do Di 1 Mi 136). Mi Mo	3—5 0—11 8—10	Do Mi Fr	5—8 3—5 3—5 5—7

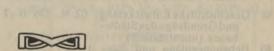
(vergl. das Spezialprogramm der Vorträge XIV Seite 208).

mer lesung	ternalblant Sommerhalby	Hör- bezw. Zei-	Winterh	albjahr	Sommer	rhalbjahr
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen
	Profe	ssor W	eber (152	pidR		
20	Einführung in das architek- tonische Entwerfen	131 H.	Mi 9—10	ner, Spin	Mi 9—10	100.0
21	Entwerfen kleiner Hochbau- ten	120)H.	(*P*010391)	Fr 911		Fr 9-11
22	Konstruktions- und Formen- lehre der mittelalterlichen Baukunst	134 H.	Di 8—10	Hatel) I	Di 8—10	Manage To a second
23	Kirchenbau	134 H.	Mo10-12		Mo10-12	
24	Entwerfen und Detaillieren	114 118 121 151	101 m	Di 10—2 Mi 10—2	original states	Di 10—2 Mi 10—2
25	Architektonische Einzelge- biete	134 H.	Mo 3—5		Мо 3—5	
	Freihandzeichnen und Aqua- rellieren I (1. Jahreskurs) Desgl. für 4. Semester Freihandzeichnen und Aqua- rellieren II Aktzeichnen	153 153 156		Mi 8—12 Do 4—8	odonnel odonnel onionodila	Di 8-12 Mi 8-12 Do 4-8
	Regierungs- und Ba	aurat Pro	ofessor El	irhardt	(167).	
29 30	Baumaterialienkunde Veranschlagen u. Geschäfts- führung	134 H. 131 H.	Di 3-4	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Mi 5-6	Mi 6-7
	Professor	Dr.=Ing.	Gramber	g (M).		
31	Heizung und Lüftung	131 H.	Mi 3-5	Lines	Mi 10—12	2
	Privatdozent RegB	aumeiste	er DrIng.	Fische	r (130).	
32 32a	Backsteinbaukunst Desgl. Übungen	134 H. 114,118 151,121}H	Do10—12	Mo 4—6	Do 10—12	Mo 4—6

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei-	Winter	halbjahr	Sommer	rhalbjahr			
der Vo	Lenigegenstande	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen			
	Privatdoze	nt DrIn	g. Phlep	s (158).					
33	Architektonische Formen- lehre für Abt. II (mit bes. Lehrauftrag)	87 126 127	Mo10-11		Do 12-1	Di 4-6			
34	Geschichte der Holzbaukunst	131 H.	Fr 10-11	601615396	Fr 10-11	型 。即即			
35	Entwerfen von Holzarchitek- turen	120) 121)H.		Do 10—12	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Fr 11—1			
36	Der Möbelbau	131 H.	Sb 10-11						
37	Ornamentale Studien und farbige Architektur nebst Dekorationen (mit be- sonderem Lehrauftrag)	114,124 118,151 H	3D 0	Mo12—2 Do 3—6	ganistoho li simie	Mo12—2 Do 3—6			
			Land of						
	Professoren Ca	rsten,	Kloeppe	el, Webe	r.				
38	38 Stegreifentwerfen (unent- geltlich) nach Vereinbarung.								
Außerdem werden für die Abteilung I noch lesen:									
	Professor Dr. Eggert (33).								
39	Geodäsie I		Do 8-10		Do 5-7				
41	Praktische Übungen im Feld- messen				BADRIES HIDDEN	Мо 3—7			
42	Planzeichnen	85 H.		Mo11-1		11111			
	Geheimer Baur	at Profe	ssor Gerl	lach (105	The Burning				
48	Geschichtl. Entwickelung u. Grundzüge d. Städtebaues			mard(Charia)	The Louisian	Q 0/ 1 7/0			
49	Bebauungspläne und Bau- ordnungen	62 H.			Do 6-8	Fr 6—8			
	There is the second				23 (1) (1)				
52	Statik der Hochbaukonstruk-	ssor Ko	hnke (12	5).	1				
	Abriß der höheren Mathe- matik	131 H.	Mo 9—11	. 1.540	Telepinonia)	215 - (5)30			
	Statik der starren Körper Festigkeitslehre	131)H.	Di 9-11		Mo 9-11	Di 4—7			
53	Statik derHochbaukonstruk- tionen II	131 ₁₂₄ }H.	Di 11—1	Мо 3—5	Di 9—11	1.5170			
54	Statik derHochbaukonstruk- tionen III	131 ₁₂₄ }H.	Mo12-1	Di 5—7	Mo12—1	Mo 5—7			
55	Eisenbetonbau	$^{62}_{124}$ H.	Do 4-6	Do 6-7					
56	Eisenkonstruktionen des Hochbaues	131)H.			Di 12—1	Mo 3—5			
						40			

	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH							
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei- chen- saal	Winterhalbjahr Vorträge Übungen		Sommer	halbjahr Übungen		
	-	196 14		The same				
00			Coessler	or Population	M: 10 10			
90	Elektrotechnik I	11 E.	1001 - 30	of situal land	Mi 10—12 Do 10—12	101		
91	Elektrotechnisches Labora- torium I	E.	1181 - 181	nxuencielel Menniciele	nelvastred nor rorts	Fr 3-7		
	Profes	ssor Dr.	Ruff (Ch).				
150	Anorganische Experimental- Chemie	Ch.	Di 5—7 Do 5—7	tratien a	SINVEN I	MOTO . TE		
	Professor	Dr Sc	hilling	(113)				
201	Darstellende Geometrie	101)	Fr 9-11	Do 2-5	Do 8-9	Do 3-5		
	i se Versi labacanya ja sa	76 111 H.	Sb 9-10	Sb 10-12	Fr 8-9 Sb 8-9	Sb 9-11		
Professor Schütte (144).								
143	Statik u. Dynamik der Luft- schiffe und praktischer Luftschiffbau	141 H.	Mi 5—7	an name	Total	on D on		
	Profess	sor Dr. 7	Thiess (93).				
206	Allgemeine Nationalökono-	89 H.	Mo 6-8]	dougle of			
207	mie VolkswirtschaftlicheÜbungen		Mi 6-8	Do 5-7	nd. 191910	Mo 5-7		
209	Praktische Nationalökono-	89 H.	2	University of the last	Do 5 -7	-		
210	mie I. Teil Grundzüge d. Finanzwissen- schaft	87 H.	Di 5—6		· Sahuhah	Ţ0		
H			N TOLENTO					
	Professo	r Dr. Z	enneck	(48).				
213	Experimental-Physik I		Do 10—12 Fr 11—1	THE PARTY NAMED IN	D. VI			
	D-R OMIT		Sb 12—1	orpazi un	TAR THE			
		N. N						
68	Elemente d. Wasser-, Wege-,	20 H.	Mi 12—1		Test Siles	40. CO		
=	Brücken- und Maschinen- baues		WIET -	Invitation	drobbesh a			
	The state of the s	or. Grix	(E).					
108	Elektrische Hausinstalla- tionen und Beleuchtungs- technik		Sb 10—11	ant nor	2000	Section 65		

_		-							
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei-	Winterl	nalbjahr	Somme	rhalbjahr			
der V	ge Hanngen Verrige Hann	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen			
	Geh. Reg	Rat G	rünewald	(80).	er .				
220	Arbeiterschutz i. allgemeinen und Unfallverhütung	91 H.	nachVer-	gungen	or regres	SERVICE DE			
221	Ausgewählte Abschnitte der Gewerbehygiene	91 H.	einb.	besond.	1 St., Zeit nachVer- einb.	Besichti- gungen besond.			
Gerichtsassessor Dr. Loening (80).									
234	Staats-undVerwaltungsrecht	91 H.	2 St., Zeit nachVer- einb.	Tarl nay	Discher Ding	Date Complete			
235	Einführung in die Reichs- verfassung	87 H.	Mo 6-7	E Consein 2	Vario and	72.7			
236	Das Bauwesen in Gesetz- gebung und Verwaltung	91 H.	1 (2 1 1)	indiction	1 St., Zeit nachVer- einb.	rish is			
237	Grundzüge d. Handelsrechts	91 H.	Sister in	umidome	2St., Zeit nachVer- einb.	indiction in			
	Professor	Dr. Pe	truschky	(Ch).					
238	Hygiene III (Bau- und Woh- nungshygiene) mit Demon- strationen und Besichti-	Ch.	Fr 5—7		- 17 in	duty to the			
239	gungen Hygiene IV (Wasserversorgung und Städtereinigung) mit Demonstrationen u. Besichtigungen (unentgeltlich)	Ch.	A(4-217, 215	Gen Gan	Mi 10—12	9.4.5 M/46			
	sichtigungen (unentgeltlich)		1 S 1 1 1	Maria I	Lessing des				



Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw.	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
		Zei- chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen

Abteilung II: Bauingenieurwesen.

Die Vorlesungen und Übungen der Abteilung II sind so angesetzt, daß auch die zu Ostern eintretenden Studierenden ihren Studiengang mit gleicher Sem esterzahl durchführen können.

	Profess	sor Dr.	Eggert (33).	
39	Geodäsie I	101 H.	Do 8-10	. Do 5-7
40	Geodäsie II	32 H.	Di 9-11	. Fr 11—1
41	Praktische Übungen im Feld-			Mo 3–7
	messen	The same of	It 16 The main	HEALDANDA - ALERCE ST
42	Planzeichnen	85H.	Mo11-	-1
43	Geodätisches Praktikum I	22 H.	Mi 11-	THE RESERVE TO SERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TO
43a	Desgl. für die zu Ostern Ein-	22 H.		Di 11–1
	tretenden		DOMEST SLIP	Di O 44
44	Geodätisches Praktikum II	22 H.		TOTAL MARKET MARKET TOTAL TOTAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND A
44a	Desgl. für die zu Ostern Ein-	22 H.	Mi 11-	-1
	tretenden	00.11	PL TR THE STREET	2 St., Zeit
45	Geograph. Ortsbestimmung	32 H.		2 St., Zeit nach Ver-
	The state of the s	ķ.		einbarung
	Prof	essor El	ilers (61).	
46	Flußbau I	62 H.	Mo10- 12	. Mo10-12
10	THE CHAIN		Sb 8-10	Sb 8-10
47	Flußbau II	62 H.	Di 8-10	. Di 8-10
	Flußbau, Übungen	65 H.	Mo12-	-1 Di 12—1
410	Timboad, Coungen	1 11 11	Di 10-	
-	S1-01-1/6 - 1 - 1	1	JES TOTTOVA	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
		n .	0 -1 (10)	1

Geh. Baurat Professor Gerlach (105).

Seminar für Städtebau

unter Mitwirkung der Herren: N. N., Carsten, Ehlers, Kohnke, Thieß, Oder, Petruschky, Schulze-Pillot, Wex, Wohl und v. Wolff.

48	Geschichtliche Entwickelung	62 H.	Do	6-7					
	und Grundzüge des Städte- baues (unentgeltlich)							_	
49	baues (unentgeltlich) Bebauungspläne und Bau-					Do 6-	-8	Fr 6-	8
	ordnungen Entwässerung der Städte*	(62) H	Mi	5_6	Mi 6-7				
50	Entwässerung der Städte*	65511	1411	0-0		_		-	
51	Straßenbau	J				Fr 3-	-4	rr 4—	0

^{*} Wechselt mit "Wasserversorgung der Städte" derart ab, daß im Winterhalbjahr 1912/13 über "Entwässerung", im Winterhalbjahr 1913/14 über "Wasserversorgung" gelesen wird.

_									
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei-	Winterl	nalbjahr	Somme	rhalbjahr			
Nun der Vo		chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen			
	Profe	essor Ko	hnke (129	9).					
52	Statik der Hochbaukonstruk- tionen 1		Lam	AGLESSON!	ALCOHOLD AND				
	Abriß der höheren Mathe- matik				Janilia Des	id'id			
	Statik der starren Körper Festigkeitslehre	131 124 H.	Di 9—11	Mo 5—8	Mo 9-11 Di 9-11	Di 4_7			
53	Statik der Hochbaukonstruk- tionen II			inclusion i	ולופפי ווח				
	Fachwerks-, Erddruck- und Gewölbetheorie	131)H.	Di 11—1	Мо 3—5					
54	Statik der Hochbaukonstruk- tionen III	len lenni	Comments.						
	Stein und Holz Stein und Eisenbeton	131 ₁₂₄ H.	Mo12—1	Di 5—7	Mo12-1	Mo 5 - 7			
55	Eisenbetonbau	62)H.	Do 4-6	Do 6-7		Mi 9—10			
56	Eisenkonstruktionen des Hochbaues	131 H.	100 · ·		Di 12—1	Mo 3—5			
	Geh. Regierungsrat Professor Dr.=3ng. Krohn (69).								
57	Statik der Baukonstruk- tionen I	62,74) 75)H.	Di 10-12 Fr 10-12	Di 3-5	Di 10—12 Fr 10—12	Mi 3—5			
57a	Desgl. für Abteilung IV	62 H.	Di 10-12 Fr 10-12		Di 10—12 Fr 10—12	45			
58	Statik der Baukonstruk- tionen II	104 H.	Mo10—12			or the same			
59	Brücken- und Eisenhochbau	62,74) 75)H.	Mi 10—12 Do 10—12	Mo 3-6 Fr 3-6	Mi 10—12 Do 10—12	Mo 3—6 Fr 3—6			
	Profess	or Dr.=In	g. Oder ((66).	Sun Peri	NY ST			
60	Eisenbahnbau I	62 65	Mi 3-5	Mi 2-3 Mi 5-8		Mi 10—12 Do 3—5			
61	Eisenbahnbau II	104 H.	Do 8-10 Fr 8-10	Do 2-5	Do 8-10	Do 5-7			
	Denfance F		The Day	i hagaid	0 10				
co I	Professor F.								
02	Wasserbau: a) Grundbau b) Schleusen-und Kanalbau	62 73 H.	Di 810 Do 8-10	Do 10—12	Mo 4-6 Do 8-10				
63	See- und Hafenbau	62 65 H.	Mo 8-10 Mi 8-10	a que la		Mo 8-10 Mi 5-7			
64	Baukonstruktionslehre (Tief- bau) für Maschinenin- genieure			ntrett lane	Mi 3—5	Dest atter			

Lehrgegenstände							
Professor N. N. (24). Min 12-1 Do 12-1	esung	emilitatio Sintimeritatio	bezw.	Winterl	nalbjahr	Sommer	rhalbjahr
Professor N. N. (24). Min 12-1 Do 12-1	/orl	Lehrgegenstände		Marie and	TO THE		
Professor N. N. (24). Min 12-1 Do 12-1	Z	Me Chief Co Addition Con	The second second	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen
Verkehrswesen, Eisenbahnverwaltung, Betrieb und Tarife Do 12-1	9						
Verkehrswesen, Eisenbahnverwaltung, Betrieb und Tarife Do 12-1				T M /OA			
Verwaltung, Betrieb und Tarife Communication Communicati	-		ofessor P			M: 10	
Tarife Eisenbahnoberbau 20 H. Di 12-1 Sb 10-11 Sb 10-12 Mo10-12 Mo10-1	65		1		2000		UPIS . IX
Eisenbahnoberbau Eisenbahnhochbau Eisenbahnhochbau Eisenbahnhochbau Elemente d. Wasser-, Wege-, Brücken- und Maschinen- baues Außerdem werden für Abteilung II noch lesen: Professor Aum und (77). Professor Aum und (77). Professor Aum und (77). Professor Aum und (77). Molio-12 Moli				D012-1		DOIL	William -
Sb 10—12 Sb 12—1 Mo10—12 Mo12—1 Mo10—12	66			Di 12-1		Fr 12-1	
Mi 12-1 Mi 1		8-2-16-17	20 H.		160/ 1919	E - 1	
Brücken- und Maschinen- J	-	The second secon		11	Sb 12—1	Mo10-12	Mo12-1
Professor Aumund (77). 69a Einführung in den Maschinen 87	68	Brücken- und Maschinen-		Mi 12—1	denigions.	initialia	Si Stall
Professor Aumund (77). 69a Einführung in den Maschinen 87			EH A	bertham II	action of the	Course Di	
Baukonstruktionslehre I Baukonstruktionslehre I Baukonstruktionslehre I Baukonstruktionslehre I Baukonstruktionslehre I Deutscher Städtebau und Wohnungswesen Dynamik starrer Körper Stätkebar in de Mechanik Statkebau und Wohnungswesen Statkebau und Wohnungs				The state of the s		en:	
National Color State Sta		Profe	ssor Au			L. III ron	011
Maschinenelemente 85 H. Mo 8-10 Di 12-1 Mo 6-7 Mo 5-7		bau	00)	Di 8-9			
Professor Carsten (117). 9	71		H.	100			
Professor Carsten (117). 9	73		85'		12 II. 12 TO	Di 12-1	Mo 5_7
9 Ornamentzeichnen 120 H. Mi 2-5	75	Eisenhüttenkunde	87 H.	Mo 8-10			
9 Ornamentzeichnen 120 H. Mi 2-5			of their	double inner	in the latest of		
Rinstlerische Ausbildung des 131 H. Fr 6-7		Profes	ssor Car	sten (117).		
Stadtbauplanes	9	Ornamentzeichnen	120 H.		Mi 2-5		
Enzyklopädie des Eisenbahn 44 H. Sb 11—1 Sb 11—1 Sb 11—1 Di 4—6 Mi 8 H. Sb 11—1 Di 4—6 Mi 8—10 Mi 8—10 Di 4—6 Mi 8—10 Di 4—6 Mi 8—10 Mo10—12 Sb 11—1 Mo10—12 Sb 11—1 Mo10—12 Sb 11—1 Mo10—12 Sb 11—1 Di 10—12 Di 10—12 Sb 11—1 Di 10—12 Sb 11—1 Di 10—12 Sb 11—1 Di 10—12 Sb 11—1 Mo10—12 Sb 11—1 Sb 11—1 Sb 11—1 Di 10—12 Sb 11—1 Di 10—12 Sb 11—1 Di 10—12 Sb 11—1 Sb	10		131 H.	Fr 6-7	vii spung	NAME OF THE PARTY OF	376 10-01
Enzyklopädie des Eisenbahn 44 H. Sb 11—1 Sb 11—1 Sb 11—1 Di 4—6 Mi 8 H. Sb 11—1 Di 4—6 Mi 8—10 Mi 8—10 Di 4—6 Mi 8—10 Di 4—6 Mi 8—10 Mo10—12 Sb 11—1 Mo10—12 Sb 11—1 Mo10—12 Sb 11—1 Mo10—12 Sb 11—1 Di 10—12 Di 10—12 Sb 11—1 Di 10—12 Sb 11—1 Di 10—12 Sb 11—1 Di 10—12 Sb 11—1 Mo10—12 Sb 11—1 Sb 11—1 Sb 11—1 Di 10—12 Sb 11—1 Di 10—12 Sb 11—1 Di 10—12 Sb 11—1 Sb		Pre	ofessor I	ahn (90).			
Maschinenwesens	81					Sb 11-1	101.1.1
Professor Kloeppel (123). 11	-			WE 25, 25	Prophorit	Time -	DOME TO SE
Professor Kloeppel (123). 11	82	Abriß der Kraftmaschinen,	44 TH	Sb 11-1			Di 4-6
Baukonstruktionslehre I 124 124 124 124 124 126 127 134 H. Do 3-5 Do 5-8 Mo11-2 Do 11-1 Fr 11-2 128 129 Do 15-8 Mi 8-10		Kessel und Pumpen	81 511.				
Baukonstruktionslehre I 124 124 124 124 124 126 127 134 H. Do 3-5 Do 5-8 Mo11-2 Do 11-1 Fr 11-2 128 129 Do 15-8 Mi 8-10		Desta	17.1		22		
12 Baukonstruktionslehre II 126 H. Do 3-5 Do 5-8 Mi 8-10 Mi 8-10 Mi 8-10 Mi 8-10 Mi 8-10 Mi 8-10 Mo10-12 Sb 11-1 192 Dynamik starrer Körper 89 H. Do 8-10 Sb 11-1 Mo10-12 Sb 11-1 193a Festigkeitslehre und Hydrau- 89 H. Di 11-1 Fr 3-6 Incomplete Incom	11					Do 11 1	En 11 2
Deutscher Städtebau und Wohnungswesen 134 H. Mi 8-10 Mi 8-10 Mi 8-10 . Mi 8-10 Mi 8-10 .			124 H			0011-1	FI 11-2
Professor Dr. Lorenz (84 u. F. L.) 191 Einführung in die Mechanik 89 H. Mo10-12 Sb 11-1 192 Dynamik starrer Körper 89 H. Do 8-10 Sb 11-1 193a Festigkeitslehre und Hydrau- 89 H. Di 11-1 Fr 3-6	12	Baukonstruktionslehre II	127)	Do 3-5	Do 5-8	STATE OF THE PARTY	PARIE CO
Professor Dr. Lorenz (84 u. F. L.) 191 Einführung in die Mechanik 89 H Mo10-12 Sb 11-1 192 Dynamik starrer Körper 89 H. Do 8-10 Sb 11-1 Mo10-12 Sb 11-1 193a Festigkeitslehre und Hydrau- 89 H. Di 11-1 Fr 3-6	14		134 H.	Mi 8-10		Mi 810	
191 Einführung in die Mechanik 89 85 H.		Wohnungswesen		1100		4	
191 Einführung in die Mechanik 89 85 H.	1					and it	
191 Einführung in die Mechanik 89 85 H.		Professor	Dr. Lore	enz (84 u.	F. L.)		
192 Dynamik starrer Körper 89 H. Do 8—10 Sb 11—1	191			1		Mo10-12	Sb 11-1
193a Festigkeitslehre und Hydrau- 89 H Di 11-1 Fr 3-6		Stock Sea Broth	85) H.				
193a Festigkeitslehre und Hydrau- 89 H Di 11-1 Fr 3-6	192	Dynamik starrer Körper	891 _H	Do 8-10	Sb 11—1		
lik 85 H. Fr 11-1 Fr 3-6	102	Footisticitalely and III-1		D: 11	F- 2 0		
and the second s	193a	44.	85 H.		rr 3-6	. 407 .	22.2
	1	The same of the sa	00)			active (

	the state of the s		-					
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei- chen- saal	Winterh	Übungen	Non-Hell	thalbjahr Übungen		
	(201) 1							
	Professor 1	Dr.=Ing.	Föttinge	r (147).				
123	Einführung in die Physik der technischen Strömungs- erscheinungen	141 H.	2 St., Zeit nachVer- einbar.					
124	Ausgewählte Kapitel aus der Physik der technischen Strömungserscheinungen	141 H.	101 oto	AB July emblerate	1 St., Zeit nachVer- einbar.	TO THE REAL PROPERTY.		
	Geh. Regierungsrat I	Professor	Dr v M	angoldt	(100)			
100	Höhere Mathematik I (mit)				Mo 8-10	Mo 12_1		
199	Übungen)	Im	Di 9—11 Mi 9—11	19	Di 8—10 Mi 8—10	12-1 1012 731		
Professor Prinz (86).								
83	Abriß der Materialien und	A comment	FL 00 11	mana di ta	politics uny	MAL OF		
-	Herstellungsverfahren	Carrier.	11 SU -00	mone of				
	Privatdozen	t Dr.=In	. Phien	s (168).				
33	Architektonische Formen- lehre (mit bes. Lehrauftrag)			TATE	Do 12-1	Di 4-6		
	Profess	or Dr. R	oessler (E).				
90	Elektrotechnik I	11 E	120		Mi 10—12	44. 199		
- 11	Elektrotechn. Laboratorium I	E.			Do 10—12	Fr 3—7		
31	Diektioteenin Baooratorium 1	- "	126 5	all alekan	telinentari.	adver 1985		
	Profes	ssor Dr.	Ruff (Ch)	W				
150	Anorganische Experimental- Chemie	Ch. großer Hörsaal	Di 5-7 Do 5-7	141304199	e stroke	IGS COM		
	Professor	Dr. Sci	hilling (1	13).				
201			Fr 9-11	Do 2-5				
13.14			Sb 9-10	Sb 10—12	Fr 8-9 Sb 8-9	Sb 9—11		
202	Graphische Statik	112	T 10 3034	Isomanilla I	intindicular	Mi 3_6		
LUL	Graphice Clark	76 111	P DO COM	Butterion	- Helenson	221 Anni		
		112		=04	verbelly g			

Nummer er Vorlesung	lerhalbjalir Sommerhelble	Hör- bezw. Zei-	Winterl	nalbjahr	Somme	rhalbjahr
Num der Voi	Lehrgegenstände	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen
	Professo	or Dr. S	ommer (1	102).		
203	Höhere Mathematik II	imWinter Fr u. Sb 9-10	Do 10—11 Fr 9—11 Sb 9—10	dunality of	Do 9—10 Fr 9—10	
204	Einführung in die höhere Mathematik (für die zu Ostern Eintretenden)	89 H. 104 H.	187-60	etus tsitthi Salaisson	Mo12-1 Di 9-11 Sb 11-1	1 N. M.
	Professor	Schul	ze-Pillo	t (40).	Total State of the	
98a	Kraftanlagen und Energie- verteilung				Mi 10-12	
	Profes	sor Scl	hütte (14	4).		
143	Statik u. Dynamik der Luft- schiffe und praktischer Luft- schiffbau	141 H.	Mi 5—7			
	Profess	sor Dr.	Thiess (93).		
206	Allgem. Nationalökonomie	89 H.	Mo 6-8 Mi 6-8	nellatio	Minib.	Ser Antil
207	Volkswirtschaftliche Übungen	92 H.		Do 5-7	Stannaria	Mo 5—7
209	Praktische National- ökonomie, I. Teil	89 H.	eath amad	baryhvi.	Do 5-7	
210	Grundzüge der Finanz- wissenschaft	87 H.	Di 5-6	at the same	eti tira i sv	100
	Professo	or Dr. Z	enneck	(48).		
213	Experimental-Physik I	52 H.	Do 10—12 Fr 11—1		Contraction	100, 100
214	Experimental-Physik II	52 H.	Sb 12_1	olgichide	Do 9-11 Fr 9-11	1914
	Profess	or Dr. v	. Wolff (28).		
165	Mineralogie u. Petrographie		Mi 11-1		vibrancy	120 LOC
166	Geologie	32 H.	Do 11—1		Mo10—12 Mi 12—1	
	Regierungs- und Ba	urat Pr	ofessor El	rhardt	(167).	
29	Baumaterialienkunde	134 H.	Di 3-4	0000	· langitari	THE DIE
			t Grünev	vald.		
220	Arbeiterschutzim allgemeinen und Unfallverhütung	91 H.	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	Besichti- gungen besonders	rê baisin	one char
221	Ausgewählte Abschnitte der Gewerbehygiene	91 H.	· · · ·	· · · ·	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	Besichti- gungen besonders

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei-	Winterh	albjahr	Sommerhalbjahr	
der V	Mar Connect Corrego Com	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen
	Gerichtsass	ongor D	Loonie	n (90)	dit no	or David B
234	Staats- und Verwaltungs-		2 Std., Zeit nach Ver-	ig (60).		
-	recht	1000 20	nach Ver- einbarung	New Stanta	elatre	
235	Einführung in die Reichs- verfassung		Mo 6-7			
236	Das Bauwesen in Gesetz- gebuig und Verwaltung	91 H.	(Table 18)	Me .g. e	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	mis of
237	Grundzüge des Handelsrechts	91 H.	100000	11 youther	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung	00 00
	Professor	Dr. Pet	ruschky	(Ch).		
238	Hygiene III (Bau u. Wohnungs- hygiene) mit Demonstr. u.		Fr 5-7	Il continued	W-1820	11.1
239	Besichtigungen Hygiene IV (Wasserversor- gung und Städtereinigung)	Ch.	100 -100 100 -100	orderlands	Mi 10—12	oh ind is
-	mit Demonstrationen und Besicht. (unentgeltlich)		HOL III	ch . reins	natalanini anagasini	
	Regi	erunosta	t Wex (80	n Mariano		
241	Grundzüge des Deutschen				(accessor)	13.3 . 5
242	Bürgerlichen Rechts Einführung in die Rechts- kunde	89 H.	(majori)		Mo 5-7	
- 0	offer of oth T-A TY	V S (OS)		unomount.	MARKING CO.	
0.00			Ing. Pröll	(84).	D: 0 0	2 Std., Zeit
249	Anleitung zur Behandlung mechanischer Aufgaben	85 H.	100		DI 8-9	nach Ver- einbarung
	Privatdozent	Dr.=Ing.	Waldma	nn (145).		
149	Einführung in den Entwurf von Schiffen	137 H.	1.100	Mi 3—5	Mo12-1	MAN OF
	Profess	or v. B	ockelma	nn.		
217	Wirtschaftsgeographie von Amerika, Afrika, Australien und den Landgebieten der Südsee	104 H.	Mo 6—8	Deginar	Dair Teini Dair Teini La Jungan	MA
218	Bilder aus der Pflanzen- und Tiergeographie (unent- geltlich)	104 H.	Di 6-7	in the same	(t):	HAA DI
219	Wirtschaftsgeographie von	104 H.		permitte	Mo 6-8	
	Asien		1 1 1 1 1			

lesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei-	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
		chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen

Abteilung III: Maschinen = Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Die	Vorlesungen und Übungen de	r Abteil	ung III sir	nd so ang	esetzt, daß auch die				
zu C	zu Ostern eintretenden Studierenden ihren Studiengang mit gleicher Semesterzahl								
			können.						
	Profes	ssor Au	mund (7	7).					
69	Einführung in den Maschinen- bau f. Abt. III u. IV	87 79 H.	Di 8-9	and I want of the	Mi 10—12 Mo 3—6 Mi 5—7				
69a	Desgl, für Abteilung II	87) H.	Di 8-9	Mi 3-5	Mi 10-12 Mi 5-7				
69b	Desgl. für Abteilung V	85) 11.	Di 8-9	Mi 3-5	Mi 10-12 Mi 3-6				
70	Lasthebe-undFörderanlagen	87)	14 14 1.190	224	Fr 8-10 Do 3-7				
71	Lasthebe- u. Baumaschinen für Abt. II	79 H. 85 H.	(8)	San Wa	Mo 8-10 Mo 3-4 Mo 6-7				
72	Größere Lasthebe- und För- deranlagen	87 H.	Do 8-10	Fr 3-7	A support of				
72a	Desgl. für Eisenbahnma- schinenbauer	87 H.	Do 8-10	diament	is time and a				
73	Maschinenelemente f. Abt. II	87) 79) H.		A RESERVE	Di 12—1 Mo 5—7				
74	Statik der Baukonstruktionen	89) H.	(cg) er a (go)		Do 8-10 Mo 5-7				
75	Eisenhüttenkunde	87 H.	Mo 8-10		a supplying the				
	T-COM P-		1000						
=0			ahn (90).		about s				
76	Eisenbahnmaschinenbau	44 81} H.	Do111 Sb 911	Fr 3—7	Do 9—11 Do 3—7 Fr 10—12				
77	Eisenbahnmaschinenbau (Lokomotivbau)	44 H.	Do 11—1 Sb 9—11	Behandl	on goodstand our				
78	Eisenbahnbetrieb	44 H.	Mo10-12	edylinay.	property				
79	Dampfkessel für Maschinen- bauer	91 81 H.	Code Inc	Privitale	Mi 10—12 Di 4—7				
80	Dampfkessel für Elektro- techniker	91 H.	THE PERIL	den tem	Mi 10—12				
81	Enzyklopädie des Eisenbahn- maschinenwesens	44 H.	CS TUNEST		Sb 11-1				
82	Abriß der Kraftmaschinen, Kessel und Pumpen (für Abteilung II)	44 81 H.	Sb 11—1	Ordonia Problem	Di 4–6				
	The same of the sa								
	Prof	fessor P	rinz (86).						
83	Abriß der Materialien und Herstellungsverfahren für Abteilung II und IV(Schiffbau)	87 H.	Di 11—1	aniquia	Viet Walter				

mer	(ternibbjahr Semmerhall	Hör- bezw. Zei-	Winterhalbjahr	Sommerhalbjahr					
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	chen- saal	Vorträge Übungen	Vorträge Übungen					
	Pro	fessor P	rinz (86).						
84	Kolben-Arbeitsmaschinen	44)	Do 8-10 Fr 5-7	Do 9-11/Fr 10-12					
04	Kolben-Arbeitsmasenmen	87 79 H.		50 5-1111 10-12					
84a	Desgl. für Elektrotechnik	87 H.	Do 8-10	Do 9-11					
85	Materialienkunde	87 H.	Mi 11-1	The state of the s					
86	Herstellungsverfahren	871	Fr 4-6	Sb 9-11 Sb11-1*)					
	Desgl. für Abteilung IV	39) H.	rate a number	Sb 9-11					
87	Werkzeugmaschinen	971	Fr 8-10 Do 3-7	90 Kendiningen					
01	Werkzeugmasennen	79 H.	11 0 10 0 0	L'Buntania.					
87a	Desgl. f. Eisenbahnmaschi- nenbauer, Elektrotechniker u. Abteilung IV	87 H.	Fr 8-10	Encohaluna Encohaluna					
88	Werkstattbetrieb u. Fabrik- organisation	44 H.	··· ·· · · · · · · · · · · · · · · · ·	Fr 8—10 Mi 4—6					
88a	Desgl. für Eisenbahnmaschi- nenbauer, Elektrotechniker und Schiffsmaschinenbauer	44 H.		Fr 8—10					
89	Werkzeugkunde	44 H.	Di 8-9						
00 1		- D- D	Manager (E)	100 Waringmeeting					
1			oessler (E).	W: 10 12					
90	Elektrotechnik I	11 E.	M tourstan	Mi 10—12 Do 10—12					
91	Elektrotechnisches Labora- torium I	E.		Fr 3–7					
92	Elektrotechnik II	11 E.	Mi 10—12	Di 11-1					
92a	Desgl. für Schiffbauer	11 E.		Di 11—1					
93	Elektrotechnisches Labora- torium II	E.	Mo 2—8	Mo 2–8					
93a	Elektrotechnisches Laborato- rium III	E.	Mo 8-5	Mo 8-5					
93b	Elektrotechnisches Laborato- rium II für Schiffsmaschi- nenbauer	E.	Mo 8-5	Honoraddani (201					
94	Projektierung elektrischer Anlagen	. E.	Di 10—12 Mi 3—7	, Mi 37					
/	Desgl. für Maschinenbauer und Schiffsmaschinenbauer	MISS.	Di 10 –12	ios litermene					
Profe	essor Dr. Roessler hält all	jährlich	im Sommersemester	r unentgeltlich eine					

Professor Dr. Roessler hält alljährlich im Sommersemester unentgeltlich eine Anzahl zwangloser Vorträge über wichtige neuere Fragen der Elektrotechnik.

Professor Dr. Roessler und Dozent Roth (E).

95 Berechnung und Entwurf 27 E. Fr 10—12 Di 3—7 Fr 7—8 Di 3—7 elektrischer Maschinen

^{*)} Übungen in Herstellungsverfahren können im Sommer oder im Winter belegt werden.

-					TI TI		
rung	dernathian Sommeron	Hör-	Winter	halbjahr	Sommerhalbjahr		
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	bezw.		k a literatura	993170		
Vo Vo		chen-	Vantailma	t'thuman		Übungan	
der	lige Changes Vertrige Cha	saal	vortrage	Übungen	vortrage	Übungen	
	Professor	Schul	ze-Pillo	t (40)			
96	Maschinenelemente	44)		Di 3-7	Fr 11-1	Di 3-7	
	THE SEMINER CONTROL OF	87 H. 39	Do 11—1			Do 3-7	
96a	Maschinenelemente für Abteilung IV	87 39 H.	Mi 8-10 Do 11-1	Di 3-7	Fr 11-1	Di 3-7	
97	Kraft- und Arbeitsmaschinen mit Kreiselrädern	44) H.	Fr 8—10	Mi 3-7	Di 9-11 Do11-1	Mi 3-7	
98	Kraftanlagen und Energie- verteilung für Abteilung III	434	Mi 10—12	Mi 12-2*	Mi 10—12	Mi12—2*)	
98a	Kraftanlagen und Energie- verteilung für Abteilung II, Eisenbahnmaschinenbauer und Elektrotechniker	39 H.	Mi 10—12	atotatete odupolekte Vi	Mi 10—12	Mar Jene	
99	Messungen an Schleuder- pumpen und Wassertur- binenanlagen	A.	100 - 100 100 - 100 100 - 100	balmana		4 Std., Zeit nach Ver- einbarung	
	Profes	ssor Wa	gener (N	1).			
100	Wärmemechanik	M.	Fr 10-12		Di 7-9		
101	Maschinenlaboratorium I	M.	10 10000	Mo 26		Mo 2-6	
102	Maschinenlaboratorium II	M.		Do 2-6	Hint Street	Fr 2-6	
103	Kolbenkraftmaschinen	M. 81 H.	Di 8-10 Mi 8-10	PAGE TO A STATE OF THE	Di 11-1 Mi 8-10	Do 3-7	
104	Verbrennungskraftmaschinen für Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge	M. 81 H.	Do 10-11	Mi 3—6	(ristecturia)	1414.50	
104a	Desgl. für Schiffbauer	81 H.	Do 10-11	Top Poly			
105	Theorie und Baulehre der Flugzeuge	M.		der san	Mo 8—10	17.19	
5	own - ow			Hanny wall	MUNICIPAL		
	Professor	r DrIno	. Gramb	erg.			
106	Maschinenuntersuchungen	44)	Di 11-17		10. 1. 1		
107	Ausgewählte Kapitel aus der angewandten Wärmelehre	44) H.	3:1:		Mi 12—1 Fr 12—1	01 Pro	
	C. C	Dr. Gri:	v (F)				
108			Sb 10—11	ASCHIOLIST AND ASSESSED.	maB star 1	THE PARTY OF	
ania	tionen und Beleuchtungs- technik	in S	HIERON N	lad no tra	Dr. Roe	iometer)	
109	Elektrische Bahnen	27 E.	Mi 8-10	Mi 3-7	Sb 8-10 /	Mi 3-7	
110	Schwachstromtechnik	27 E.	Do 3-5	TO TOPAL			
111	Berechnung elektr. Leitungs- netze	27 E.		Dentile N	Fr 10-12	24 '6	
-							

^{*} Die Übungen können im Winter oder Sommer belegt werden.

Nummer ler Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zet- chen- saal	Winterhalbjahr Vorträge Übungen		Sommerhalbjahr Vorträge Übungen					
3		00000								
	Dip	1.=3ng. R	oth (E).							
112	Elektromaschinenbau	27 ₂₉ } E.	Di 10-11	Di 3-7	· (smilter)					
112a 113	Desgl. für Elektrotechniker Elektrotechnische Meßkunde für Elektrotechniker	27 E. 27 E.	Di 10—11 Mo10—12	actional and	Do 7-9	idilik				
113a 114	Desgl. für Maschinenbauer Apparate- u. Schalttafelbau	27 E. 27 E. 29 E.	Mo10—12 Do 5-7	Di 3-7	e ditadite	AD 1900				
	Confession of Hallander of the Confession of the									
Außerdem werden für Abteilung III noch lesen: Professor Dr.=3ng. Föttinger (147).										
		2 100 100 17	VECT 1002011	r (147).	1					
123	Einführung in die Physik der technischen Strömungs- erscheinungen	141 H.	nach Ver- einbarung	II. Spring	entric Marine	308. HQ				
124	Ausgewählte Kapitel aus der Physik der technischen Strömungserscheinungen	141 H.	18 700	and sep	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	108				
	Don't	V1.	annal /10	221						
	Baukonstruktionslehre 1		eppel (12	4	les see I					
11	(Hochbau)	124) H.	DI S-O	Lysk straig	A TOWN					
	Professor I	r. Lore	enz (84 un	d F. L.)						
191	Einführung in die Mechanik	89 85)H.	O rosesto	Translation of the	Mo10 -12 S Di 10-12	Sb 11—1				
192	Dynamik starrer Körper	89 85}H.	Do 8-10	Sb 11—1						
193	Festigkeitslehre und Hydrau- lik	89)H.	Di 11—1 Fr 11—1	Mi 3-6	i Madain	AS 1000				
	Geh. Regierungsrat	Professo	or Dr. v. M	angoldt	(100).					
199	Höhere Mathematik I (mit Übungen)	101 H. Im Sommer am Mi	Mo 9-11 Di 9-11	9	Mo 8—10 Di 8—10 Mi 8—10	Mo12—1				
	Lancon Police on The	89 H.	1 50		A stranger	den en				
	Profe	essor Di	r. Ruff (Cl	1).						
150	Anorganische Experimental- Chemie		Di 5-7 Do 5-7	of section	Missedo en	607: 10				
153	Anorganisch-chemische Technologie III(Technische Elektrochemie)	Ch.			Do 8-9					

_						
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei- chen-	07. 01	nalbjahr	Sommerhalbjahr	
der	The Obenies Virialitie Office	saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen
-		11				_
	Professor F.	W. Otto	Schulz	e (71/72).		
64	Baukonstruktionslehre (Tiefbau)	1000		i inches	Mi 3-5	Do11-1
		r Dr. Sc	hilling	(113).		
201	Darstellende Geometrie	101 76 111 112	Fr 9—11 Sb 9—10	Sb 10-12		Do 3-5 Sb 9-11
202	Graphische Statik	101 76 111	TEX .		Mi 8—10	Do 3-6
	The second secon	112)	ON BROWN	M AIRCON	1	
	Profess	or Dr. S	ommer (1	02).		
203	Höhere Mathematik II	101 H. Im Winter Fr und Sb 9-10 89 H.	Do 10-11 Fr 9-11 Sb 9-10	Sb 10—11	Do 9—10 Fr 9—10	Fr 10—11
204	Einführung in die höhere Mathematik (für die zu Ostern Eintretenden)	104 H.			Mo12—1 Di 9—11 Sb 11—1	B
	Profes	sor Sch	ütte (144).		
143	Statik und Dynamik der Luft- schiffe und praktischer Luft- schiffbau	141 H.	Mi 5—7	Protein	i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	
	Profess	sor Dr. T	hiess (9	3).		
206	Allgemeine Nationalökono-	89 H.		10 KoT pt	diam'r.	10 CT 15 CT
207	Volkswirtschaftl. Übungen	122 H.	100 1-00	Do 5-7	TROUBLE BOOK OF	Mo 5-7
209	PraktischeNationalökonomie I. Teil	89 H.	24		Do 5—7	16 4 4 4
210	Grundzüge der Finanzwissen- schaft	87 H.	Di 5—6	restering	inie" :	
1-1	THE SAME STATE OF THE PARTY OF	B. W. I	TOT COM	C stream	DAME TO	DH OUL
	Professo	or Dr. Ze	nneck (48).		
213	Experimental-Physik I		Do 10—12 Fr 11—1 Sb 12—1			
214	Experimental-Physik II	52 H.			Do 9-11	(807 508)
215	Kleines physikalisches Prak- tikum	54 H.		Mi 3—7 oder Fr 3—7	S-MSSIMUZE	Di 4-8 oder Fr 3-7

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei- chen-	107	nalbjahr		Sommerhalbjahr		
der	ne Comben Assesses not	saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Ubungen		
	Geh. Regi	erungsra	t Grünev	vald.	Apicila			
220	Arbeiterschutz im allgemeinen und Unfallverhütung	91 H.	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	Besichti- gungen besonders	in showing	Dar-Vend		
221	Ausgewählte Abschnitte der Gewerbehygiene	91 H.	(s)male		1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	Besichti- gungen besonders		
	The same of the sa			Piore I				
	Profess	or Dr. K	alähne ((45).				
222	Einführung in das physika- lische Praktikum	91 H.	Fr 2-3	Frequite	Di 3-4	and jess t		
	Gerichtsass	sessor Dr	. Loenin	g (80).				
234	Staats- und Verwaltungs-	91 H.	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung	of Sociale	ninginia	nist lein		
235	Einführung in die Reichs- verfassung	87 H.	Mo 6—7	Addated	ov units	Made 181		
236	Das Bauwesen in Gesetz- gebung und Verwaltung	91 H.			1 Std., Zeit nach Ver- einbarung			
237	Grundzüge des Handelsrechts	91 H.			2 Std., Zeit nach Ver- einbarung	1		
	The state of the s	0.000		Stringer	nde i storti			
	Privatdoze	ent Dr.=2	ing. Pröll	1 (84).				
248	Theorie der Regulierung	⁴⁴ ₁₃₇ } H.	Mi 12—1 Fr 12—1	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	ute in one	17-10		
249	Anleitung zur Behandlung mechanischer Aufgaben	91 H.	tobiotion		Di 8-9	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung		
250	Aerodynamik	91 H.	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung	1 undited	2 1/000	क्षित्र स्था		
251	Grundzüge der Mechanik (für Ostern Eintretende, 1 Halbjahr)	87 H.	161 -09	of the street	Mo10—12	120. Pros		
252	Besondere Probleme der Flugtechnik	91 H.	COAL COAL	inistant on Stant	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung	igi Pra		
	Privatdozent 1	dr.=Ing.	Waldma	nn (145).	Hermanier Hermanier Heiner			
149	Einführung in den Entwurf von Schiffen	137 H.	19	Mi 3—5	Mo12-1	die Tre		

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw., Zei- chen- saal	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
			Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen

Abteilung IV: Schiff= und Schiffsmaschinenbau.

Die Vorlesungen und Übungen der Abteilung IV sind so angesetzt, daß auch die zu Ostern eintretenden Studierenden ihren Studiengang mit gleicher Semesterzahl durchführen können.

Professor Dr.=3ng. Föttinger (147).

115 116	Schiffsturbinen u. Propeller I Schiffsturbinen u. Propeller II					
117	Entwerfen von Propellern	143 ₁₄₈ }H.			Maring to	Do10-12
118	Entwerfen von Schiffs- turbinen	143 148}H.	the State of	Mi 11—1 Do 10—12		Di 11-1 Fr 11-1
119 120 121	Kraftanlagen für Schiffe Schiffskessel Entwerfen von Schiffs-	141 H. 141 H. 143 148 H.	Di 10—12		Do 10—11	237 7/20
122	kesseln Lasthebemaschinen für Abteilung IV		In a series	entiness v	Di 9—11	HETE LIES
123	Einführung in die Physik der technischen Strömungs- erscheinungen	141 H.	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung			
124	Ausgewählte Kapitel aus der Physik der technischen Strömungserscheinungen	141 H.	C. Iposolii (Se	Souppoint of the state of the s	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	gir The

Professor Lienau (108).

125	Praktischer Schiffbau I				Mo 12-1 Do 3-6		7—9		12-	
126	Praktischer Schiffbau II		Sb	10-12	Mo 5-7 Fr 2-4		10-12		3-	
126a	Desgl. für Schiffsmaschinen- bauer	141 137 109	Sb	10—12	Neme det	(31)	elellele odore	1		
127	Praktischer Schiffbau III ein- schließlich Üb. in Statik der Schiffbaukonstruktionen	110 H. 143 148	-		Mo 5-7 Fr 2-4	*11	ela les	114		
128	Werfteinrichtungen u. Werft- betrieb	140)	Fr	4-6	on binder	4				
129	Statik der Schiffbaukonstruk- tionen	- 18	1.	11111	***	Mi	8—10	IA.	£ 1.8	61

Commerhalbjahr Comm											
Professor Mentz (139).	Nummer r Vorlesung		bezw. Zei- chen-		anatan)	gentreed T					
130 Schiffsdampfmaschinen 141 H. Fr 8-10 Fr 8-9 Sb 8-10 Do 10-12 Sb	de		Suut	1							
Entwerfen von Schiffsdampf- maschinen (teilweise semi- naristisch) Schiffshilfsmaschinen 132		Profe	essor Me	entz (139)	National States						
maschinen (teilweise seminaristisch) 141 H. Do 8 - 10 Do 12 - 2 Fr 10 - 12	130	Schiffsdampfmaschinen	141 H.				rade and				
133	131	maschinen (teilweise semi-	143 148}H.	AND THE PROPERTY.		Z apalan					
134 Schiffsverbrennungsmotoren 141 H. 143 H. 143 H. 144 H. 155 15 12 12 144 H. 15 145 H. 145 H		Schiffshilfsmaschinen	141 H.	Do 8-10		THE WHILE I					
Professor Schütte (144). Professor Schütte (133	naristisch	143 148 H.			dire inte					
Professor Schütte (144).	134	Schiffsverbrennungsmotoren		Will boild		Do 8-10					
Professor Schütte (144).	135		143}H.		Fr 12-2		Fr 12-2				
Professor Schütte (144).			146)	607							
136		02	S WILL A	CV2-	901						
137 Entwerfen von Schiffslinien 110		Professor Schütte (144).									
138 Anleitung zumEntwerfen von Schiffen 137 H. Di 9-11 Sb 9-11 Sb 9-11 Sb 9-11 Di 12-2 Di 9-11 Di 12-12 Di 12	1000	The second secon	109) _{H.}				Do 11-1				
138	137	Entwerfen von Schiffslinien	110								
140	138		137 H.	100 100 100	STONIES I C	id sample	50 9—11				
140	139	Schiffstheorie I	137 H.	Mi 10—12			152 5351				
141 Entwerfen von Schiffen nebst 143 H. Sb 9-1 Di 11-1 Do 9-11 141a Desgl. für Schiffsmaschinen-bauer Schiffstheorie II 137 H. Di 4-6 Mi 10-12 143 Statik und Dynamik der Luft-schiffe u. praktischer Luft-schiffbau Mi 5-7	140		170			(A) (A) (A) (A)					
Einrichtungen II Desgl. für Schiffsmaschinen- bauer Schiffstheorie II Statik und Dynamik der Luft- schiffe u. praktischer Luft- schiffbau Geh. Marine-Baurat Eichhorn (142). Geh. Marine-Baurat Eichhorn (142). Geh. Marine-Baurat Eichhorn (142). Geh. Marine-Baurat Eichhorn (142). Ida Konstruktion der Kriegs- schiffe Entwerfen von Kriegsschiffen 3. Jahreskurs Jahreskurs Jahreskurs Do 9–11 137 H. Di 4–6 Do 12–1 141 H. Mi 5–7 Do 8–10 Do 8–10 Do 5–7 Do 5–7 Do 5–7	140a		143),,	100	Di 12-2	to relizion	Sb 10—12				
141a Desgl. für Schiffsmaschinen-bauer 142 Schiffstheorie II 137 H. Di 4-6 Mi 10-12 143 Statik und Dynamik der Luftschiffe u. praktischer Luftschiffbau 144 Konstruktion der Kriegsschiffen schiffe 145 Entwerfen von Kriegsschiffen 3. Jahreskurs 143 H. Do 8-10 Do 8-10 143 H. Do 5-7 Do 5-7 143 H. Do 5-7 Do 5-7	141		148)H.	al Pride	Sb 9—1						
Statik und Dynamik der Luftschiffe u. praktischer Luftschiffbau Geh. Marine-Baurat Eichhorn (142). Geh. Marine-Baurat Eichhorn (142). Konstruktion der Kriegsschiffen Schiffe Entwerfen von Kriegsschiffen 3. Jahreskurs 143 H	141a	Desgl. für Schiffsmaschinen-	DOMESTICAL SECTION OF THE PARTY AND ADDRESS OF	The A Line	Sb 9-1	graff, an	OH .BU				
Geh. Marine-Baurat Eichhorn (142). 144 Konstruktion der Kriegs- 137 H. Do 8—10 Do 8—10 Schiffe 145 Entwerfen von Kriegsschiffen 3. Jahreskurs 143 H Di 5—7 Do 5—7	142	Schiffstheorie II				Mi 10—12					
Geh. Marine-Baurat Eichhorn (142). 144 Konstruktion der Kriegs- 137 H. Do 8-10 Do 8-10	143	schiffe u. praktischer Luft-	141 H.	Mi 5-7			nd A 1 Abn				
schiffe Entwerfen von Kriegsschiffen 3. Jahreskurs 143 H Di 5-7 Do 5-7		Geh. Marine	-Baurat	Eichhorn							
145 Entwerfen von Kriegsschiffen 3. Jahreskurs 143 H Di 5-7 Do 5-7	144	Konstruktion der Kriegs- schiffe	137 H.	Do 8-10							
140)	145		143)H.		nomidue	nN-noon	Di 5-7				
4. " Di 5-7 Di 5-7		4. "	148)			Managara sa	W. SK				

_									
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei-	Winter	halbjahr	Sommer	rhalbjahr			
Nun der Vo	de marte de martine	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen			
	Marine-Ob	orhaura	Sahmie	1+ (140)					
146	Einrichtung derKriegsschiffe				Ma 8_10				
147	Entwerfen von Einzelheiten			Mi 5-7		***			
1-41		148		Fr 5-7		Fr 5-7			
	Deivatdagent	Du 700							
140	Privatdozent				D. 0 10				
148	Gesetzliche Vorschriften für den Entwurf von Schiffen	131 H.			Fr 8—10				
149	Einführung in den Entwurf von	137 H.		Mi 3-5	Mo12-1	doc bel			
1	Schiffen (für Abt. II, III u. IV)		201 -071	nes lines	100000000000000000000000000000000000000	MINE JUST			
	The state of the s	113.11.	and and	No miles	rhamman				
Außerdem werden für Abteilung IV noch lesen:									
	Profe	ssor Au	mund (77	7).					
69	Einführung in den Maschinen- bau	87 H.	Di 8-9	Mo 8-9	Mi 10—12	Mo 3-5			
75						Mi 3-6			
75	Eisenhüttenkunde	8/ H.	Mo 8-10						
	Professor		g. Krohn						
57a	Statik der Baukonstruk-	62 H.	Di 10-12		Di 10-12	ISB Ston			
	tionen I		Fr 10-12	Schillate	Fr 10—12				
	Professor I	Dr. Lore	enz (84 u.	F. L.)					
191	Einführung in die Mechanik	89 85} H.	Let hubs		Mo10—12 Di 10—12	Sb 11-1			
192	Dynamik starrer Körper	89) H.	Do 8-10	Sb 11-1	distribution.	100 100			
193a	Festigkeitslehre und Hydraulik	⁸⁹ ₈₅ } H.	Di 11-1 Fr 11-1	Fr 3-6		ilica inst			
194	Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik (unentgeltlich)	89 H.	AN 1-171	1250	Sb 8-10	d doing			
	Geh. Regierungsrat P	rofessor	Dr. v. M	angoldt	(100).				
199	Höhere Mathematik I			Hemanell		Mo12-1			
		Im Sommer	Di 9-11		Di 8-10				
	51-07 IM	am Mi	Mi 9- 11	1	Mi 8-10				
		89 H.							
			rinz (86).						
83	Abriß der Materialienkunde u. Herstellungsverfahren	87 H.	Di 11—1		· HERTHA				
84a	Kolbenarbeitsmaschinen	44 H.	Do 8-10	W. 400.	Do 9—11				
85	Materialienkunde	100	Mi 11-1	10 / 10 / 10 P	Section of the Party	1911 1911			
	Herstellungsverfahren	87 H.			Sb 9-11				
87a	Werkzeug-Maschinen		Fr 8-10	in carbino	TO VIETE	THE PARTY NAMED IN			
88a	Werkstattbetrieb und Fabrik-	1 1/4		I	Fr 810				
90	organisation	44 H.	D: 0 0		2				
89	Werkzeugkunde		Di 8-9						

Nummer r Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei- chen-	Winterh	potten	gagaday	halbjahr				
der	BULL SERVICE AND AND AND	saal	Vorträge	Ubungen	Vorträg e	Ubungen				
-	"	1	1			_				
	Profess	sor Dr. I	Roessler	(E).						
90	Elektrotechnik I	11 E.	25.55	btiltet in	Mi 10—12 Do 10—12	MATTER STATE				
91	Elektrotechnisches Labora- torium I (für Schiffs- maschinenbauer)	E.		(regresche		Fr 3—7				
92	Elektrotechnik II (für Schiffs- maschinenbauer)	11 E.	Mi 10-12 Do 10-12		Di 11—1					
*92a	Desgl. für Schiffbauer	11 E.			Di 11-1					
936	Elektrotechnisches Laborato- rium II (für Schiffsmaschi- nenbauer)	E.		Mo 8—5	indopsial dimension	MW/ Note				
	Profe	ssor Dr.	Ruff (Ch)	Kummonum						
150	Anorganische Experimental- Chemie	Ch. Großer Hörsaal	Di 5-7 Do 5-7	rommon	e omument	and, Tut				
	Professo	r Dr. Sc	chilling (1	113).						
201	Darstellende Geometrie			Do 2-5	Do 8-9	Do 3-5				
	Caronina and American	76 111 112 H.	Sb 9-10	Sb 10 - 12		Sb 9-11				
202	Graphische Statik	101 76 111 112 H.	C sourcesto		Mi 8—10	Mi 3—6				
	Professo	Schul	ze-Pillot	(40).						
96a	Maschinenelemente	44)	Mi 8-10 1 Do 11-1		Fr 11—1	Di 3-7				
- 79	DO THE THE REAL PROPERTY.	39	D011-1		mus					
	Professo	or Dr. So	mmer (10	2).						
203	Höhere Mathematik II	101 H.	Do 10-11 S Fr 9-11 Sb 9-10	Sb 10-11	Do 9-10 I Fr 9-10	Fr 10—11				
1	all control of the state of the	9-10 89 H.	30 9-10	SHEET AND	Canalladian					
204	Einführung in die höhere Mathematik (für die zu Ostern Eintretenden)	300	101		Mo12-1 Di 9-11 Sb 11-1	1				
"	tongo and a second	D. 7	Chi (0)	gut phile	THY DESTIN					
206	Allgemeine Nationalökono-	89 H.			contained	1040 - 1040				
207	Volkswirtschaftliche Übungen	92 H.	Mi 6-8	Do 5-7		Ио 5—7				
209	Praktische Nationalökono- mie I. Teil	89 H.	N marrio		Do 5—7					
11		11 100	1	The state of	the oronate					

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei- chen-	120	übungen		rhalbjahr
der	The second second second	saal	Voittage	Coungen	vortrage	Obungen
	Profes	sor Dr.	Thiess (93).		
208	Besprechung selbständiger	92 H.		2 Std., Zeit nach Ver-	district (2 Std., Zeit nach Ver-
	volkswirtschaftlicher Arbeiten m. Fortgeschritte- nen (unentgeltlich)			nach Ver- einbarung	Unitselled Sturr 1 de	nach Ver- einbarung
210	Grundzüge der Finanzwissen- schaft	87 H.	Di 5-6	Litter's in	independent	02 E16
	Profe	ssor Wa	igener (M	(). Tau aditio		od se.
100	Wärmemechanik	1)	Fr 10-12		Di 7-9	State Park
101	Maschinenlaboratorium I			Mo 2-6	· SHARE	Mo 2-6
102	Maschinenlaboratorium II	tiest of		Do 2-6		Fr 2-6
103	Kolbenkraftmaschinen	M	Di 8-10 Mi 8-10	OWN LEADING	Di 11—1 Mi 8—10	Do 3-7
104	Verbrennungskraftmaschinen für Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge	HILLS B	Do 10—11	Mi 3—6		
105	Theorie und Baulehre der Flugzeuge	138	1	sinbuosi	Mo 8—10	and low:
	Profess	or Dr. Z	enneck (48).		900 GH
213	Experimental-Physik I		Do 10—12 Fr 11—1 Sb 12—1			
214	Experimental-Physik II	52 H.	to 2 man		Do 9—11 Fr 9—11	
215	Kleines physikalisches Prak- tikum	54 H.	135	Mi 3—7 oder Fr 3—7		Di 4-8 oder Fr 3-7
10	(201)	111	terest towns		No a set	
	Professor	v. Boch	kelmann	(38).		2036 11015
217	Wirtschaftsgeographie von Amerika, Afrika, Australien und den Landgebieten der Südsee	104 H.	Mo 6-8	201 202	anuma i	mas Mr:
218	Bilder aus der Pflanzen- und Tiergeographie (unent- geltlich)	104 H.	Di 6-7	(notarely)	end erach	0
219	Wirtschaftsgeographie von Asien	1000	100 2-200	1	Mo 6-8	WIE - FOR
1-1	AND THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA		- 20	3030	Intony was	201 Vol
	Profess	or Gran	nberg (M	0		NAVT BOS
106					TELL TELL	
100	Maschinenuntersuchungen	44 11.	11-11			

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei- chen- saal	Winterhalbjahr Vorträge Übungen		Sommerhalbjahr Vorträge Übungen	
	Geh. Regiere	ing srat (Grünewa	1d (80).	-	
220	Arbeiterschutz im allgemeinen und Unfallverhütung	91 H.	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	Besichti- gungen besonders	y rispindes	Die Vorte
221	Ausgewählte Abschnitte der Gewerbehygiene	91 H.	distribution of	9	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung	Besichti- gungen besonders
	Dectano	or Dr. V	alähne	(AE)	Lorington	
222	Einführung in das physika-			(43).	Di 3-4	dy
	lische Praktikum	31 11.	16	comment	ardainny.	IDIA IGI
	Gerichtsass	sessor Dr	Loenin	g (80).		
234	Staats- und Verwaltungsrecht	91 H.	2 Std., Zeit nach Ver-	origines	o-liquinus orientesis	ond Sar
235	Einführung in die Reichsververfassung	87 H.	einbarung Mo 6-7	belosiense fil (Teeb	usnisci-c	150 Ano
236	Das Bauwesen in Gesetzge- bung und Verwaltung	91 H.	on the	(inicial)	Std., Zeit nach Ver-	154 Ches
237	Grundzüge des Handelsrechts	91 H.	P . Ludel	acinomanon Laborator	einbarung 2 Std., Zeit nach Ver- einbarung	155 Pent
	Professor	D. D. 6	40	elektion.	mi mulb	in Prais
200			ruschky	(Cn).	Courseinna	do ,
200	Hygiene III (Bau- und Woh- nungshygiene) mit Demon- stration und Besichtigung	Ch.	Fr 5—7			
239	Hygiene IV(Wasserversorgung und Städtereinigung) mit Demonstration und Be-	Ch.	. i .	perimenta	Mo10-12	tsr on
130 4	sichtigung (unentgeltlich)		1112	tperimenta	Il simo	OILO SEL
	Privatdoz	ent Dr.=	Ing. Pröll	(84).		
249	Anleitung zur Behandlung mechanischer Aufgaben	91 H.		in bilia	Di 8-9	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung
250	Aerodynamik	91 H.	2 Std., Zeit nach Ver-	- Industry	nisch-che rygionds	· · ·
251	Besondere Probleme der Flugtechnik	91 H.	einbarung	mediation	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung	TOT, CHE
	Perie	rungsrat	Wex (80)	news .		
241	Grundzüge des Deutschen Bürgerlichen Rechts			aborator	distribution interpretation	ted ten
242	Einführung in die Rechts- kunde und das Gerichts- wesen	89 H.	D. me	Laturatus chaffiless	Mo 5—7	(a) (a)

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw.	Winter	halbjahr	Sommerhalbjahr	
		Zei- chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen

Abteilung V: Chemie.

Die Vorlesungen und Übungen der Abteilung V sind so angesetzt, daß auch die zu Ostern eintretenden Studierenden ihren Studiengang mit gleicher Semesterzahl durchführen können.

Professor Dr. Ruff (Ch).

150	Anorganische Experimental- chemie	Ch großer Hörsaal	Di Do		-7 -7			e	LIMIT STO
151	Anorganisch-chemische Technologie I jährlich wechselnd mit	Ch.	100			1000	1	8—9 8—10	
152	Anorganisch-chemische Technologie II	Ch.	190		100	3.1.1.1	Fr Sb	8-9 8-10	DESCRIPTION
153	Anorganisch-chemische Technologie III (Tech- nische Elektrochemie)	Ch.	****		-	ALCOHOL SU	Do	8_9	2451 FIAT
154	Chem.Colloquium(unentgelt.)	Ch.				Fr 5-7			Fr 5-7
155	Praktikum im anorganisch- chemischen Laboratorium	Ch.	*10	-	1000	täglich 9-6 Sb 9-1	-ib	agoda	täglich 8-5 Sb 8-12
156	Praktikum im elektro- chemischen Laboratorium	Ch.	90	0	200	täglich 9-6 Sb 9-1	ED	0 -	täglich 8-5 Sb 8-12

Professor Dr. Wohl (Ch).

157	Organische Experimental- chemie I	Ch.	Mo 5-7 Mi 5-7	Vanceries.	perference of the second
158	Organische Experimental- chemie II	Ch.		(OUT LOVE IN	Mo 8-10
159	Organisch-chemische Technologie II jährlich wechselnd mit	Ch.	10 300	Thursday, Thursd	Di 8—10 Mi 8—10
160	Organisch-chemische Technologie I	Ch.	10		Di 8-10 Mi 8-9
161	Chem. Colloquium (unent- geltlich)	Ch.	10-1900	Fr 5-7	251 · Sesiminary *1
162	Untersuchung v. Heizstoffen und Gasanalyse	Ch.			Di 3–6
163	Praktikum im organisch- chemischen Laboratorium	Ch.	901 000	tăglich 9-6 Sb 9-1	täglich 8-5 Sb 8-12
164	Praktikum im Laboratorium für landwirtschaftliche Gewerbe	Ch.	***	täglich 9-6 Sb 9-1	täglich 8–5 Sb 8–12

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei- chen- saal	12 19	halbjahr Übungen	Sommerhalbjahr Vorträge Übungen					
	11									
	Profess	or Dr. v	. Wolff (28).						
165	Mineralogie u. Petrographie		Mi 11-1 Do 11-1		To be be the	IN PRO				
166	Geologie	32 H.	nto: I sin	albularioni.	Mo10-12 Mi 12-1	162 1 550				
167	Die Tierwelt der geologischen Vergangenheit. Einführung in die Paläontologie	32 H.	Fr 6 7	GENERAL SERVICES	STORES STORES					
168	Entstehung der Mineralien und Gesteine	32 H.	100	-United	Mi 6-7	180 e Mike				
169	Mineralogisch-geologische Übungen I und II	Minera- logisch-		Sb 2-4		Mi 3-5				
170	Praktikum im Mineralogisch- geologischen Institut	geologi- sches Institut	il litroti	täglich		täglich				
	130 Angeleand Control of the Control									
Professor Dr. Krüger (Ch).										
171	Physikalische Chemie I u. II	Ch.	Mo 9-10 Mi 9-10 Fr 9-10	Principles Constraints	Do 9-10 Fr 9-10 Sb 10-11					
172	Einführung in die mathemat. Behandlung der Natur- wissenschaften	Ch.	Di 9-11 Do 9-10	ob loke		gent - (87)				
173	Chemisches Colloquium	Ch.		Fr 5-7		Fr 5-7				
174	Kleines physikalisch-chemi- sches Praktikum I und II	Ch.	4 . 17 17	Do 3-7		Do 3-7				
175	Großes physikalisch-chemi- sches Praktikum	Ch.	311-15	täglich 9-6	in the state of	täglich 9–6				
		- His In		Sb 9-1		Sb 9-1				
	Dozes	It Dr P	lato (Ch)							
176	Quantitative chemische		Di 11-12	To the second	I I					
177	Analyse Qualitative chemische	Ch	Sb 11-12		Mo12 _1					
	Analyse	10 10	at Protes		Do 12-1	Sec. 1001				
	Privatdo	zent Dr.	Glimm ((Ch).						
178	Spezielle Technologie der GärungsgewerbeW.S.13/14	Ch	Di 5-7							
179	Physiologische Chemie W. S. 13/14	Ch	Do 5-7	8						
180	Gerichtliche Chemie S. S. 14	Ch			Sb 12-1	Male Cle				
181	Technologie des Wassers S. S. 14 alljährlich wech- selnd mit:	Ch	mi lose	north and	Mo12—1	90 KI - 12				
182	Chemie und Technologie der Nahrungs- u. Genußmittel W. S. 12/13	Ch	Di 5-7	nemiero	THE PARTY OF	Mary Mary				

_						
mer	terballione Sammenhile	Hör- bezw.	Winter	halbjahr	Sommer	rhalbjahr
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Zei- chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen
	Privatdo	ozent Dr.	Glimm	(Ch).		
183	Chemie der Enzyme S. S. 13			The same	Sb 12-1	100 Typu
184	Einführung in die technische Mykologie S. S. 13	Ch.			Mo12-1	
185	Praktikum für Untersuchung der Nahrungs- und Genuß- mittel sowie Gärungsphy- siologie	Ch.		täglich 9-6 Sb 9-10	A THE PROPERTY OF	täglich 8-5 Sb 8-11
186	Mikroskopische Unter- suchung der Nahrungs- und Genußmittel	Ch.	tone . w	Culpulna	eliung- de Gestelni Montestelni	Mi 3-6
187	Kurse für Gärungsgewerbe	Ch.		zu verabr	edender Z	eit
***			Jellinek		M - 0 0	
188	Angewandte physikalische Chemie I und II		Mo 6-7 Mi 6-7	1	Mo 8-9 Mi 8-9	
100			Lehmani	n (28).	O SHLESHED	man tal
189	Geologie von Deutschland	32 H.	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung	1 1 1 1		
190	Ausgewählte Kapitel der praktischen Geologie	32 H.	15500		2 Std., V. Zeit nach Vereinbar.	The state of the s
	Außerdem werde	en für A	bteilung V	noch les	en:	
			mund (77			
69b	Einführung in den Maschinen- bau	87 85 }H.	Di 8-9	Mi 3-5	Mi 10—12	Mi 3—6
			eppel (1			
11	Baukonstruktionslehre I	131 124 126 127	Di 3-5	Mo11-2	Do 11—1	Fr 11—2
	Geh. Regierungsrat	Professo	r Dr. v. M	angoldt	(100).	
199	Höhere Mathematik I	101 H. im Somm. am Mi 89 H.	Mo 9—11 Di 9—11 Mi 9—11		Mo 8—10 Di 8—10 Mi 8—10	Mo12—1
	Professo	r Dr. R	oessler	(E).		
90	Elektrotechnik I	11 E.			Mi 10 - 12 Do 10—12	hot) + (5);
91	Elektrotech. Laboratorium I	E.			THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Fr 3-7
			mmer (102).	THE DR	
204	Einführung in die höhere Mathematik (für die zu Ostern Eintretenden)	104 H.	831 . 19		Mo12—1 Di 9—11 Sb 11—1	

sung	estidaçãos Sourcealista	Hör- bezw.	Winterl	halbjahr	Sommer	rhalbjahr
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Zei- chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen
	Profes	sor Scl	ütte (14	4).		
143	Statik und Dynamik der Luft- schiffe und praktischer Luft- schiffbau	141 H.	Mi 5-7	V pnul	nbie	
	Profes	sor Dr.	Thiess (93).		
206	Allgemeine Nationalökono-	89 H.	Mo 6-8 Mi 6-8	[1209/4 oil]	al diamel	Hall . In
207 209	Volkswirtschaftl. Übungen PraktischeNationalökonomie I. Teil	92 H. 89 H.		Do 5-7	Do 5-7	Mo 5-7
		or Dr. Z	enneck	(48).		
213	Experimental-Physik I	52 H.	Do 10—12 Fr 11—1 Sb 12—1	(5gii,11,11gu	N MARKET	Man Carlo
214	Experimental-Physik II	52 H.			Do 9-11 Fr 9-11	W
215	Kleines physikalisches Prak- tikum	54 H.	US TON	Fr 3—7		Di 4-8
	Profess	sor Dr. I	Kalähne	(45).		
222	Einführung in das physika- lische Praktikum				Di 3-4	1411. 60
		N. 1	٧.			
227	Allgemeine Botanik	91 H.	Mo 5-7			3 (1) 7 (8)
228	Spezielle Botanik	91 H.			Mo 5-7	
229	Botanisch - mikroskopische Übungen I	92 H.	eiter in	Di 4-7	1.460	
230	Botanisch - mikroskopische Übungen II	92 H.	1. 101. 50). 1. 1. 1. 1.	ng Mary	Di 4-7
	Professor	Dr. Pêt	ruschky	(Ch).		
234	Hygiene III (Bau- und Woh- nungshygiene) mit Demon- stration und Besichtigung		Fr 5-7			N(67 x 92)
235	Hygiene IV (Wasserversorgung und Städtereinigung) mit Demonstration und Besich-	Ch.			Mi 10—12	
236	tigung (unentgeltlich) Bakteriologischer Kursus	Ch.	181.	März 4 mal wöchentlich	o shauko	medie en
15	O WE SEN STEEL OF SENSON	4 (1)	William !	6-8		
	Geh. Reg					
220	Arbeiterschutz im allgemeinen und Unfallverhütung	91 H.	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	Besichti- gungen besonders	(Ceta)	(mil) - 20
221	Ausgewählte Abschnitte der Gewerbehygiene	91 H.			1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	Besichti- gungen besonders

_										
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei- chen- saal	Winterhalbjahr Vorträge Übungen		Sommerhalbjahr Vorträge Übungen					
	Cathle		2 - America	- U/U		-				
	Abteilung VI: Allgemeine Wissenschaften.									
	Professor Dr. Lorenz (84 und F.L.)									
191	Einführung in die Mechanik		H.010		Mo 10—12 Di 10—12	Sb 11-1				
192	Dynamik starrer Körper	89 85} H.	Do 8-10	Sb 11—1		MAN DE				
193	Festigkeitslehre und Hydrau- lik	89 85 } H.	Di 11-1 Fr 11-1	Mi 3-6						
193a	Desgl.für Abteilung II und IV		Di 11-1 Fr 11-1	Fr 3 6		10 4 Bugs				
194	Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik (unentgeltlich)	89 H.	1 OF		Sb 8-10					
	CHECKLARY OF THE PARTY OF THE P									
195	Französische Revolution	89 H.	ckwaldt Do 4-6	(88).	tent to the same					
	ne (45).			19						
196	Überblick der deutschen Kul- turgeschichte		Di 5-6	Herven act	S . 31 94	BUEL VE				
197	Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika	87 H.			Mi 4-6					
198	Historische Übungen	92 H.	!		1	Fr 6-7				
	Geh. Regierungsrat	Professo	r Dr. v. M	angoldt	(100):					
199	Höhere Mathematik I (mit)				Mo 810/1	Mo12_1				
	Ubungen)	Sommer am Mi	Di 9-11 Mi 9-11		Di 8-10 Mi 8-10					
200	Fällt aus	89 H.	M. TO TOR	W Date of	8) 111 119					
				Senting to	The same					
ì				Chuldada and and and and and and and and and	Marie 5					
	Professor	Dr. Sch	illing (1	13).						
201	Darstellende Geometrie	101 76 H.	Fr 9-11 I Sb 9-10 S	Do 2-5 E	00 8-9 E	Do 3-5 b 9-11				
	The State of the S	111	NO SEAL C		Sb 8-9					
202	Graphische Statik	101 76	1 10 . 10	A	Ai 8-10 A	Ai 3−6				
-1	AND REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	111	Street Street	eninosed.						
19	and a series because of	112)		11	Trilla Sale					

Nummer der Vorlesung	erhaldjalle Summerhalling	Hör- bezw.	. Winternalbjan	halbjahr	Sommerhalbjahr		
	Lehrgegenstände	Zei- chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen	

Professor Dr. Sommer (102).

203	Höhere Mathematik II	im Win- ter Fr u. Sb9-10	Do 10—11 Fr · 9—11 Sb 9—10	TO DI CTEST	Do 9-10 F Fr 9-10	r 10—11
204	Einführung in die höhere Mathematik (für die zu Ostern Eintretenden)	89 H. 104 H.	Table no	and) a	Mo12-1 Di 9-11 Sb 11-1	W TIS
205	Potentialtheorie	104 H.	Di 4-6			

Professor Dr. Thiess (93).

206	Allgemeine Nationalökono-	89 H.	Mo 6-8 Mi 6-8	- Hitelian	A SHARW	UKUA - RE
207	VolkswirtschaftlicheÜbungen	92 H.		Do 5-7		Mo 5-7
208	Besprechung selbständiger volkswirtschaftlicher Ar- beiten m. Fortgeschrittenen (unentgeltlich)	92 H.	L IO	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung	rung in	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung
209	Praktische Nationalökono- mie I.Teil: Landwirtschafts- und Handelspolitik	89 H.	J 6 147 + 169	inedgicte	Do 5-7	man large
210	Grundzüge der Finanz- wissenschaft	87 H.	Di 5-6	vantituto	on of the	intg
211	Grundzüge der Statistik	92 H.	NAME AND		Di 5-6	AND STREET
212	Übungen zur Statistik	92 H.				

Anmerkung: Nr. 209—212 werden in jedem zweiten Jahre gelesen und wechseln jährlich ab mit: Nr. 209, Praktische Nationalokonomie II. Teil: Gewerbe- und Sozialpolitik, Nr. 210, Internat. Schiffahrt und Schiffahrtspolitik, Nr. 211, Deutsche Schiffahrt und Schiffahrtspolitik, Nr. 212, Zeitungswesen.

Professor Dr. Zenneck (48).

213	Experimental-Physik I	52 H.	Do 10—12
214	Experimental-Physik II	52 H.	Do 9-11
215	Kleines physikalischesPrak- tikum	54 H.	Mi 3-7 Di 4-8 oder Fr 3-7 Fr 3-7
216	Großes physikal. Praktikum	54 H.	täglich den ganzen Tag

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei- chen- saal	Winterhalbjahr			halbjahr Übungen						
-		Otter	HING P.									
	Professo	or v. Boo	ekelmanı	1 (38).								
217	Wirtschaftsgeographie von Amerika, Afrika, Australien und den Landgebieten der Südsee	104 H.	Mo 6-8	D street	odish s	100H 100H						
218	Bilder aus der Pflanzen- und Tiergeographie (unent- geltlich)	104 H.	Di 6-7	May sub	ni unodi	Magazia Adio						
219	Wirtschaftsgeographie von Asien	104 H.	· · · · ·	forunation	Mo 6-8	201 900						
Geh. Regierungsrat Grünewald.												
124	APARTERINE PROPERTY.	2000										
220	Arbeiterschutz im allgemeinen und Unfallverhütung	91 H.	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	Besichti- gungen besonders								
221	Ausgewählte Abschnitte der Gewerbehygiene	91 H.		of Caboly	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	Besichti- gungen besonders						
	Profess	or Dr. K	alähne	(45).								
222	Einführung in das physi- kalische Praktikum	91 H.	Fr 2-3	attitudes a	Di 3-4	100						
223	Theoretische Ergänzungen zur Experimentalphysik	91 H.	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung	and injusted	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung	well, we						
224	Photographie und photogra- phische Reproduktionsver- fahren	91 H.	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	'-iniet's	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung	atotic dis						
225	Übungen in Photographie- u. Reproduktionsverfahren I. für Anfänger, II. für Fort- geschrittene	163 H. (Photogr. Labor.)	A A A	je3Std., Zei nach Ver- einbarung	OK NO	je3Std., Zeit nach Ver- einbarung						
226	Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im photographischen La- boratorium	(Photogr. Labor.)		iglich den	H. Nr. 210	ag						
		NI N	V									
007												
		91 H.	Mo 5-7		M- F 7	214 - FRIDE						
228	Spezielle Botanik Botanisch-mikroskopische	91 H.		Di 4-7	Mo 5-7							
230	Übungen I Botanisch-mikroskopische		ai da l'	DI 4-7	(-(n)nyal)	Di 4—7						
200	Übungen II		11.18	mYtesiye)	shirted ve	DI 4-1						
231	Botanische Exkursionen (unentgeltlich)		il iz m	ining's		Zeit nach Ver- einbarung						

_					-							
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bezw. Zei-	Winterhall	bjahr	Sommer	halbjahr						
der Vo	Lenigegenstande	chen- saal	Vorträge Ü	bungen	Vorträge	Übungen						
	Profess	sor Dr. I	Löbner (38).								
232	Deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts (Schluß)	101 H.	Mo 6-7 .		Mo 6-7 Do 6-7	No. in .						
233	Besprechung ausgewählter Dichtungen (unentgeltlich)	101 H.	No. of the last of	i 6-7		Mi 6—7						
	Gerichtsass	essor Dr	Loening	(80).								
234	Staats- und Verwaltungs- recht	91 H.	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung]								
235	Einführung in die Reichs- verfassung	87 H.	Mo 6-7	1251.								
236	Das Bauwesen in Gesetz- gebung und Verwaltung	91 H.	Treat.	a initial	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung							
237	Grundzüge des Handelsrechts	91 H.		April A	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung	OTSA OCT						
Anm	Anmerkung: Nr. 237 wird in jedem zweiten Jahre gelesen und wechselt jährlich ab mit: Grundzüge des Gewerberechts											
220			ruschky (Ch).								
238	Hygiene III (Bau-u. Wohnungs- hygiene) mit Demonstr. u. Besichtigungen	Ch.	Fr 5-7	sensissi.	N. orobi	DESEL SEL						
239	Hygiene IV (Wasserversor- gung und Städtereinigung) mit Demonstr. und Besicht. (unentgeltlich)	Ch.	Bielois's said	inicita Turk	Mi 10—12							
240	Bakteriologischer Kursus	Ch.	4 Wochen lang wöchentl. 6-8 U Beginn laut Ar voraussichtlich	bungen nschlag.	and ada	FUN NE						
	(38).		in terminal									
	Regie	rungsrat	Wex (90).									
241	Grundzüge des Deutschen Bürgerlichen Rechts	87 H.	Fr 4-6	1190	Billeying	8						
242	Einführung in d. Rechtskunde und das Gerichtswesen	89 H.	1.70	1	Mo 5-7	all, Mr						
243	Post- und Telegraphenrecht	89 H.		[00 7-8							
	Privatd	ozent D	r. v. Brunn.									
244	Theorie der Bahnbestim- mung der Planeten und Kometen	32 H.	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung		ng2 no.	100 OC						
245	Himmelsmechanik I (Be- wegung der Schwerpunkte)	32 H.	1. CR . 10 D.	il . ale	2 Std. Zeit nach Ver- einbarung	\$157 00S						

_													
Nummer Vorlesung	I a huga ganating a	Hör- bezw. Zei-	Winterl	nalbjahr	Sommer	rhalbjahr							
der Vor	Lehrgegenstände	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen							
P. V	Privatdoz	ent Dr.	Pfeiffer	(103).	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	mag - sa							
246	Graphische Methoden	104 H.	2 Std., Zeit nach Ver-	1 Std., Zeit nach Ver-		MA .							
247	Kreiseltheorie	104 H.	einbarung	einbarung	3 Std., Zeit nach Ver-								
		1	h m	in the man	einbarung								
Privatdozent Dr.=Ing. Pröll (84).													
248	Theorie der Regulierung	44 H.	Mi 12-1 Fr 12-1	1 Std., Zeit nach Ver- einbarung		THE PARTY OF							
249	Anleitung zur Behandlung mechanischer Aufgaben	91 H.	1. 12. 2. 10.		Di 8-9	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung							
250	Aerodynamik	91 H.	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung										
251	Grundzüge der Mechanik (Elementarmechanik) für Abteilung III 1. Halbjahr für Ostern Eintretende	91 H.	Made and	die del	Mo10—12	mu Reside /							
252	Besondere Probleme der Flugtechnik	91 H.	19	1100000	2 Std., Zeit nach Ver- einbarung								
	Kaiserl. russ. St	aatsrat	van d. Be	ergen (38	3)								
050				Trust Belly	OE MORBINSO								
253	Russische Sprache I Russische Sprache II	141 H.	Mo 5-7 Di 5-7		Mo 5—7 Di 5—7	10000							
255	Russische Sprache III	J. 41 11.	Do 5-7		Do 5-7								
	Profess	or Dr. A	Medem (38).									
256	Stenographie I (Verkehrsschrift)	91 H.	Principal	Mo 7-8		Mo 7—8							
	(System Gabelsberger) (unentgeltlich)) TE (1)	Do 7-8	nD 1 B	Do 7—8							
257	Stenographie II (Redeschrift) (System Gabelsberger) (unentgeltlich)	91 H.		Do 6-7	MARIANTO MARIANTO	Do 6-7							
			Inu a differ										
	Professo	Dr. R	eimann	(38).									
258	Englische Sprache I (für An- fänger)												
259	Englische Sprache II (für Vorgeschrittene)	91 H.	Do 4-6		Do 4-6	***							

Nummer der Vorlesung	Lehrgaganetända	Hör- bezw. Zei-	Winterl	ıalbjahr	Somme	rhalbjahr
der Vo	Lehrgegenstände	als ass	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen

Professor Stentzler (38).

260 || Französische Sprache || 91 H. || | Mo 5-7 || | Mo 5-7

Praktischer Arzt Dr. Lohsse (38).

261 Erste Hilfe bei Unglücksfällen 91 H. 2 Std., Zeit nach Vereinbarung 2 Std., Zeit nach Vereinbarung 2 Std., Zeit nach Vereinbarung



101 Family and Street of the way

XII. Studienpläne für das Studienjahr 1912-1913

Die folgenden Studienpläne haben nur die Bedeutung einer Empfehlung. Sie geben diejenige Auswahl und Aufeinanderfolge von Vorlesungen und Übungen, die mit Rücksicht sowohl auf eine systematische Ausbildung als auch auf die Vorbereitung für die Diplom- bezw. Staatsprüfungen seitens der Hochschule für zweckmäßig erachtet werden.

XII. Studienpläne für das Studienjahr 1912-1913

the tolor is Standard in the form on the Besteving riner largetime to the standard and Automotive August Market and Automotive and Observed Automotive Automotive Automotive Automotive Automotive and a cold and a Verbreching the sta Diplome brew. Standard Automotive Automotiv

Studienplan der Abteilung I (Architektur).

I. Jahreskurs.

1			1. 10	- Internation				_	=	
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	1-19	Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal			ini	Somme	Albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	
1	Formenlehre der antiken Baukunst	Carsten	Mi	8—9	V	131 H.	Mi	8—9	V	131 H.
2	Antike Baukunst (Detail- übungen)	Carsten	Mi	10—1	Ü	120 121} H.	Mi	10—1	Ü	120 121 H.
8	Ornamentzeichnen	Carsten	Mi	2-4	Ü	120/121 H.	Mi	2-4	Ü	120/121 H
39	Geodäsie I	Eggert	Do	8-10	V	101 H.	Do	5-7	V	104 H.
41	Praktische Übungen im Feldmessen	Eggert	700	9 4	a	Samuel Company	Мо	3—7	Ü	Similar En
52	Statik der Hochbaukon- struktionen I	Kohnke	Mo Di Mo	9-11	V V Ü	131 H. 126 H. 127	Mo Di Di	9—11 9—11 4—7	V V Ü	} 131 H. 126 H. 127
11	Baukonstruktionslehre I	Kloeppel	Di Mo	3—5 11—2	VÜ	131, 126, 127 H.	Do Fr	11-1 11-2	VÜ	131, 126, 127 H.
17	Allgemeine Kunst- geschichte	Matthaei	Mi	4-6	V	134 H.	Mi	4-6	V	134 H.
26	Freihandzeichnen und Aquarellieren I	Pfuhle	Di	11-2	Ü	153 H.	Di	11-2	Ü	153 H.
150	Anorganische Experimentalchemie	Ruff	Di Do	5—7 5—7	V	Ch. Gr oßer Hörsaal	197	in the last	dyn	Indiana la
201	Darstellende Geometrie	Schilling	Fr Sb Do Sb	9—11 9—10 2—5 10—12	Ü	} 101 76,111, 112	Do Fr Sb Do Sb	8—9 8—9 8—9 3—5 9—11	VVVÜÜ	101 76,111, 112
20	Einführung in das archi- tektonische Entwerfen	Weber	Mi	9—10	V	131 H.	Mi	9-10	·V	131 H.
213	Experimental-Physik I	Zenneck	Fr	10—12 11—1 12—1	VVV	52 H.	Mari	10-1		
	Aul	Berdem	wi	rd vei	rw	iesen auf	gini			
28	Aktzeichnen	Pfuhle		4-8		156 H.		4-8	Ü	156 H.
220	Arbeiterschutz im allge- meinen u. Unfallverhüt.	Grüne- wald		Std. V., Z		91 H.			350	unimed has

28	Aktzeichnen	Pfuhle	Do 4-8 Ü	156 H.	Do 4-8 Ü	156 H.
220	Arbeiterschutz im allge- meinen u. Unfallverhüt.	Grüne- wald	1 Std. V., Zeit nach Vereinbarung	91 H.	(ISB)	Interest to
221	Ausgewählte Abschnitte der Gewerbehygiene	Grüne- wald	1 1-2 16	mow is	1 Std. V., Zeit nach Vereinbarung	91 H.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung I (Architektur).

II. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal				bo	Somme	lalbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	
3		Carsten	Mi	10—1	Ü	120 H. 121	olito	100 0	iohi	· I Former
4	Formenl.der Renaissance	Carsten	Sb	8-10	V	131 H.	Sb	7_9	V	131 H.
8	Ornamentzeichnen	Carsten	Mi	2-4	Ü	120,121 H.	Mi	2-4	Ü	120, 121 H.
42	Planzeichnen	Eggert	Mo	11-1	Ü	85 H.		constale		unanti-k
17	Allgemeine Kunst- geschichte	Matthaei	Mi	4-6	V	134 H	Mi	4-6	V	134 H.
18	Geschichte der Baukunst	Matthaei	Mo Do	8—10 8—10	V	} 134 H.	Mo Do	8—10 8—10		} 134 H.
53	Statik der Hochbaukon- struktionen II	Kohnke		11—1 3—5	VÜ	126, 127}H.	colle	ddgol		to Sum
56	Eisenkonstruktionen des Hochbaues	Kohnke	81	1-0 o			Mo	$\begin{array}{c} 12-1 \\ 3-5 \end{array}$	VÜ	131 126,127 H.
12	Baukonstruktionslehre II	Kloeppel		3-5 5-8	VÜ	131)H.	Do Do		VÜ	131 126/127 H.
34	Geschichte der Holzbau- kunst	Phleps	Fr	10—11	V	131 H.	Fr	10—11	V	131
35	Entwerfen von Holz- architekturen	Phleps	Do	10—12	Ü	120 121 }H.	Fr	11-1	Ü	120 121 } H.
26a	Freihandzeichnen und Aquarellieren I	Pfuhle	7			etunie	Di	8-12	Ü	153 H.
90	Elektrotechnik I	Roessler	1			3107/		10—12 10—12	V	} 11 E.
91	Elektrotechnisches Labo- ratorium I	Roessler					Fr	3—7	Ü	E.
206	Allgem.Nationalökonomie	Thiess	Mo Mi	6—8 6—8	V	} 89 H.	7721		Lilian	
21	Entwerfen kleiner Hoch- bauten	Weber	Fr	8—10	Ü	120 121 }H.	Fr	8—10	Ü	120 121 H.
22	Formenlehre der mittel- alterlichen Baukunst	Weber	Dì	8—10	V	134 H.	Di	8—10	V	134 H.

Außerdem wird verwiesen auf:

108	Elektrische Hausinstalla- tionen u. Beleuchtungs- technik	Grix	Sb	10—11	V	27 E.	^		mer	SIT ANTARIC
28	Aktzeichnen	Pfuhle	Do	4-8	Û	156 H.	Do	4-8	Ü	156 H.
166	Geologie	v. Wolff				DIAW 1		10—12 12—1	V	} 32 H.
169	Mineralogische geologische Übungen	v. Wolff	Sb	2-4	Ü	Mineralog.ge- olog. Institut	PIRO	Sylads	2.002	O Page 1

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung I (Architektur).

III. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	1791	Winte	r-H	albjahr Hörsaal	hn	Somm	er-l	lalbjahr Hörsaal
Nr. de		Land Land				bezw. Zeichensaal				bezw. Zeichensaal
	Formenlehre der Re- naissance	Carsten	Sb	8—10	V	131 H.	Sb	7—9	V	131 H.
5	Entwerfen u. Detaillieren	Carsten	Fr Sb	10—2 10—2	Ü	114/118 151/124 H.	Fr Sb	9—1 9—1	Ü	114/118 151/124 H.
6	Geschichte der Garten- kunst	Carsten	Vani		F	no Cararen	Do	3—5	V	131 H.
7	Öffentliche u.privateHoch- bauten (ausgew.Kapitel)	Carsten	Fr	8—10	V	131 H.	Fr	7—9	V	131 H.
38	Stegreifentwerfen (unentgeltlich)	Carsten Kloeppel Weber	V	-		Zeit nach V	erei			Inmin's
32	Backsteinbaukunst	Fischer	Do	10—12	V	134 H.	Do	10—12	V	134 H.
54	Statik der Hochbaukon- struktionen III	Kohnke	Mo Di	12—1 5—7	VÜ	131 124 } H.		12—1 5—7	V Ü	131 124 } H.
55	Eisenbetonbau	Kohnke	Do Do	4-6 6-7	VÜ	62 H.	BUIL	begg	DI	ng in Gri
13	Landwirtschaftliche Baukunde	Kloeppel	Di	10—11	V	134 H.	Di	10—11	V	134 H.
14	Deutscher Städtebau und Wohnungswesen	Kloeppel	Mi	8—10	V	134 H.	Mi	8—10	V	134 H.
15	Entwerfen u. Detaillieren	Kloeppel	Mi Fr	3—5 3—5	Ü	114 118 _{124 151} H.	Mi Fr	3—5 3—5	Ü	114 118 124 151 H.
16	Entwerfen von städtebau- lichen Anlagen	Kloeppel	Mi Fr	5-7 5-7	Ü	desgl.	Mi Fr	5—7 5—7	Ü	desgl.
18	Geschichte der Baukunst	Matthaei	Mo Do	8—10 8—10	V	34 H.	Mo Do	8—10 8—10		} 134 H.
19	Kunstgeschichte (ausgewählte Kapitel)	Matthaei	Di	4-5	V	134 H.	Di	4-6	Ü	134 H.
23	Kirchenbau	Weber	Mo	10-12	V	134 H.	Mo	10-12	V	134 H.
24	Entwerfen u. Detaillieren	Weber		10-2 10-2	Ü	114/151 124/118 H.	Di Mi	10-2 10-2	Ü	1 14/151 1 24/118 H.
25	Architektonische Einzelgebiete	Weber	Mo	3—5	V	134 H.	Di	3-5	V	134 H.
		Berdem	wit	rd ve		iesen auf	:			
68	Elemente des Wasser-, Wege- Brücken- u. Maschinenbaues		Mi	12-1	V	20 H.	1			
-000	Aktzeichnen	Pfuhle	Do	4-8	Ü	156 H.	Do	4-8	Ü	156 H.
238	Hygiene III	Petrusch- ky	Fr	5—7	V	Ch.		PSUEJ	1911	Alexand
143	Statik u. Dynamik derLuftschiffe u. praktischer Luftschiffbau	Schütte	Mi	5—7	V	141 H.	(B	purate	il Hi	

 $\begin{array}{l} \text{H.} = \text{Hauptgeb\"{a}ude}; \ E. = Elektrotechnisches \ Institut; \ Ch. = Chemisches \ Institut; \\ M. = Maschinenlaboratorium; \ FL. = Festigkeitslaboratorium. \end{array}$

Studienplan der Abteilung I (Architektur).

IV. Jahreskurs.

_			-	Janicok	410					
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	-10	Winte	er-F	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	n in	Somn	ier-	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
5		Carsten	Fr	10-2 10-2	Ü	114/118 151/124 H.	Fr Sb	9—1 9—1	Ü	114/118 151/124 H.
7	Öffentliche und private Hochbauten (ausge- wählte Kapitel)	Carsten	Fr	8—10	V	131 H.	Fr	7—9	V	131 H.
10	Künstlerische Ausbildung des Stadtbauplanes	Carsten	Fr	6-7	V	131 H.		1-6	1	Ti Mymil
38	Stegreifentwerfen (unentgeltlich)	Carsten Kloeppel Weber		11 /	V	Zeit nach V	Vere	inbarur	ıg	Date of the Contract of the Co
29	Baumaterialienkunde	Ehrhardt	Di	3-4	V	134 H.		SOLITING.		
30	Veranschlagen und Ge- schäftsführung	Ehrhardt	1	nu		Flacher	Mi Mi	5-6 6-7	VÜ	131 H.
32a	Backsteinbaukunst	Fischer	Mo	4-6	Ü	114 118 124 151 H.	Mo	4-6	U	114 118 124 151 H.
48	Geschichtl, Entwickelung u. Grundzüge d. Städte- baues (unentgeltlich) — Seminar f. Städtebau	Gerlach	Do	6-7	V	62 H.	10	no 1	inus	23 Elseolo
49	Bebauungspläne u. Bau- ordnungen (Seminar für Städtebau)	Gerlach	VX		M	i Kloeppe	Do Fr	6—8 6—8	ŸÜ	62 65} H.
31	Heizung und Lüftung	Gramberg	Mi	3-5	V	131 H.	Mi	10-12	V	131 H.
15	Entwerfen u. Detaillieren	Kloeppel	Mi Fr	3-5 3-5	Ü	114, 118) 124, 151) H.	Mi Fr	3—5 3—5	Ü	114/118) 124/151) H.
16	Entwerfen von städtebau- lichen Anlagen	Kloeppel	Mi Fr	5—7 5—7	Ü	114/118 124/151 H.	Mi Fr	5-7 5-7	Ü	124/118 121/151 }H.
18	Geschichte der Baukunst	Matthaei	Mo Do	8—10 8—10		} 134 H.	Mo Do	8-10 8-10		} 134 H.
19	Kunstgeschichte (ausge- wählte Kapitel)	Matthaei	Di	4-5	V	134 H.	Di	4-6	Ü	134 H.
27	Freihandzeichnen und Aquarellieren II	Pfuhle	Mi	8—12		153 H.	Mi	8—12	Ü	153 H.
37	Ornamentale Studien u. farbige Architektur nebst Dekorationen	Phleps	Mo Do	12-2 3-6	Ü	114, 118 124, 151	Mo	12—2 3—6	ÜÜ	114/118 121/151 H.
24	Entwerfen u. Detaillieren	Weber		10—2 10—2	Ü	114/118 121/151 } H.		10—2 10—2	Ü	114/118 121/151} H.
681	Auß	LA L				esen auf	A			Manager per

68 Elemente des Wasser-, Wege-, Brücken- und Maschinenbaues		Mi 12—1	V	20 H.		in	Augenti Hygichi
28 Aktzeichnen	Pfuhle	Do 4-8	Ü	156 H.	Do 4-8	Ü	156 H.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut;
 M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

I. Jahreskurs.

-			1. Je	mesku	15.					
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	-791	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	hni	Somme	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	
69a	Einführung in den Ma- schinenbau	Aumund	Di Mi	8-9 3-5	VÜ	87 85 } H.	Mi Mi	10—12 5—7	VÜ	87 85 } H.
39	Geodäsie I	Eggert	Do	8—10	V	101 H.	Do	5-7	V	104 H.
41	Prakt. Übg. i. Feldmessen	Eggert		-)110	60	h/sul	Mo	3-7	Ü	STANKS ES
43	Geodätisches Praktikum I	Eggert	Mi	11-1	Ü	22 H.	Sh	10 13		shoots he
11	Baukonstruktionslehre I	Kloeppel	Di Mo	3—5 11—2	VÜ	131, <i>124</i>)H.		11—1 11—2	V Ü	131, 124) 126, 127)H.
191	Einführung in die Mechanik	Lorenz			THE PARTY OF	y- Loren	Di	10—12 10—12 11—1	V V Ü	} 89 85 } H.
199	Höhere Mathematik I (mit Übungen)	v. Man- goldt	Mo Di Mi	9—11 9—11 9—11	VVV	} 101 H.	Mo Di Mi Mo	8—10 8—10 8—10 12—1	VVVÜ	} 101 89 101 H.
83	Abriß der Materialien und Herstellungsverfahren	Prinz	Di	11-1	V	87 H.	1010	dache l	obl	allitaria 66 odol
150	Anorganische Experimental-Chemie	Ruff	Di Do	5—7 5—7	V	Ch., großer Hörsaal		I SUBO	991	PITSISION
201	Darstellende Geometrie	Schilling	Fr Sb Do Sb	9—11 9—10 2—5 10—12	VVÜÜ	76, 111, 112	Do Fr Sb Do Sb	8—9 8—9 8—9 3—5 9—11	VVVÜÜÜ	101 76, 111, 112
213	Experimental-Physik I	Zenneck	Fr	10-12 11-1 12-1	VVV	} 52 H.	Pen	ban e	901	165 Minera
214	Experimental-Physik II	Zenneck				To Well	Do Fr	9—11 9—11	VV	} 52 H.
	A Ze a Vereint 32 R	ußerdem	wi	rd ver	wi	esen auf:	LI IIII	niles (fe	nh	AS CENTS
-	Arbeiterschutz im allgemeinen und Unfallverhütung	Grünewald		td. V., Z		91 H.		INDICATED IN	4	DESTRUCTION OF
221	Ausgewählte Abschnitte der Gewerbehygiene	Grünewald	SERV I	7.30.752.00		minuted this	1 S nach	td. V., Z	eit ar.	91 H.
222	Einführung in das physi- kalische Praktikum	Kalähne	Fr	2—3	V	91 H.	Di	3-4	V	91 H.
241	Grundzüge d. Deutschen Bürgerlichen Rechts	Wex	Fr	4-6	V	87 H.	Sopl	Incan m	173	TOTAL DE
242	und das Gerichtswesen	Wex		-4-1	-	HER N.	Mo	5-7	V	89 H.
215	Kleines physikalisches Praktikum	Zenneck		- L 1		ab Wex	Di Fr	4-8 oder 3-7	Ü	} 54 H.
	H = Hauntgehäude: E	- Flaktrot	achn	igchas	Inc	titut. Ch	Cha	minaha	· I ·	atitute

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

II. Jahreskurs.

_				dill Cont			_			
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	-159	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal		Somme	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
73	Maschinenelemente	Aumund		THE T	9	Viscolia Lei	Di Mo	12—1 5—7	V	87 79 } H.
75	Eisenhüttenkunde	Aumund	Mo	8-10	V	87 H.	-			
9	Ornamentzeichnen	Carsten	Mi	2-5	Ü	120 H.			-	anasis lar
42	Planzeichnen	Eggert	Mo	11-1	Ü	85 H.	1891	LEGIG!	BU	41 Prairie
40	Geodäsie II	Eggert	Di	9-11	V	32 H.	Fr	11-1	V	32 H.
44	GeodätischesPraktikumII	Eggert					Di	9-11	Ü	
29	The state of the s	Ehrhardt	Mi	56	V	131 H.	0.5703	Encity.		ROBESTI
192	Dynamik starrer Körper	Lorenz	Do Sb	8—10 11—1	ŸÜ	$\left. \left. \right. \right\} \left. \left. \begin{array}{c} 89 \\ 85 \end{array} \right\}$ H.		Miles S		MINISTER STATE
193a	Festigkeitslehre und Hy- draulik	Lorenz	Di Fr Fr	11-1 $11-1$ $3-6$	V V Ü	} 89 85 } H.			inn	Meel
203	Höhere Mathematik II	Sommer	Do Fr Sb Sb	10—11 9—11 9—10 10—11	VVVÜ	101 H. Fr u. Sb 9-10 89 H.	Do Fr Fr	9—10 9—10 10—11	VÜ	} 101 H.
33	lehre	Phleps	Mo Di	10—11 4—6	VÜ	87 126 } H.	Di	12-1 4-6	VÜ	87 126 } H.
90	Elektrotechnik I	Roessler		-5 1		RuR	-	10—12 10—12	VV	} 11 E.
91	Elektrotechn. Laboratorium 1	Roessler					Fr	3-7	Ü	E.
12	Baukonstruktionslehre II	Kloeppel	Do Do	3—5 5—8	ŸÜ	131 124,126 H.	Maria	SALL SA	D.S.	ALCO HAR TO
202	Graphische Statik	Schilling	96	-01 9	2		Mi Mi	8—10 3—6	VÜ	101, 76 11, 112 H.
206	Allg. Nationalökonomie	Thieß	Mo Mi	6—8 6—8	V	} 89 H.	Wile.	122-110	C)C	E-Wallers
165	Mineralogie und Petro- graphie	v. Wolff		11—1 11—1	V	} 32 H.	No			
166	Geologie	v. Wolff	MI			LZenneci		10—12 12—1	V	} 32 H.
45		Berdem	wir	d ver	wie	esen auf:	2 St	d. Vorträ	ge	22 H
222	Geogr. Ortsbestimmung Einführung in das physikalische Praktikum	Eggert Kalähne	Fr	2-3	V	91 H.	Zeit	n. Verein	V	32 H. 91 H.
234	Staats-u.Verwaltungsrecht	Loening	1Std.	V.,Z.n Ve	reb.	91 H.		-		THE PARTY OF THE P
DOE	Einführung i. die Reichsverfassg.	Loening	-	6-7	V	87 H.	100			
236	Das Bauwesen in Gesetz- gebung und Verwaltung	Loening		2 7		COLUMN T-D	n.	td. V., Z Vereinb	on.	91 H.
237	Grundzüge des Handelsrechts	Loening	- 3			wall law	2Std.	V.,Z.n.Ve	reb.	bemin list
249	Anleitung zur Behandlung mechanischer Aufgaben	Pröli					Di 2St.Ü	8-9 Z.n.Vere	V inb.	91 H.
169	Mineralogisch-geologische Übungen I und II	v. Wolff	Sb	2-4	Ü	Mineralog. ge- olog. Institut	Mi	3-5		Mineralog. ge- olog. Institut
	Grundz, d. Deutsch, Bürgl, Rechts	Wex	Fr	4-6	V	87 H.	FUDI	THE REPT		and William
215	Kleines physikalisches Praktikum	Zenneck	Fr	3—7 od. 3—7	Ü	} 54 H.				
7	H - Hauntgehäude: F -	Platetent	canha	inchas	Ino	titut . Ch -	- Ch	amigah	00	notitut.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

III. Jahreskurs.

		****	Juli Cok	uro,					
Lehrgegenstände	Dozent	N TS	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	bell			lalbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
Lasthebe- und Bau- maschinen	Aumund	65	1016		new	Mo	3-4	VÜÜ	87 85 H.
Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb u. Tarife	N. N.			VV	} 20 H.	1000	100	V	106 H.
Eisenbahnoberbau	N. N.	Di Fr	12—1 12—1	V	} 20 H.			V	} 106 H.
Flußbau I	Ehlers	Mo Sb	10—12 8—10	VV	62 H.			V	} 62 H.
Bebauungspläne u. Bau- ordnungen (Seminar für Städtebau)	Gerlach					Do Fr	6-8	VÜ	62 65 } H.
A STATE OF THE STA	Lung.	4 1	-C 1	13	DELLOCY OF	1516			
Städtebau)	Gerlach				120	Fr Fr	3—4 4—6	VÜ	$\begin{pmatrix} 62 \\ 65 \end{pmatrix}$ H.
Enzyklopädie des Eisen- bahnmaschinenwesens	Jahn				20 17	Sb	11-1	V	44 H.
Abriß d. Kraftmaschinen, Kessel und Pumpen	Jahn	Sb	11-1	V	44 H.	Di	4-6	Ü	81 H.
Eisenbetonbau	Kohnke	Do Do	4-6 6-7	V	62 H.	570	O-BEE	STOR!	OUTSIEF FOL
Statik der Baukonstruk- tionen I	Krohn	Di Fr Di	10—12 10—12 3—5	VVV	1			V V Ü	${74,75}$ H.
Eisenbahnbau I	Oder	Mi Mi Mi	3-5 2-3 5-8	VÜÜ	62 H.		10-12	VÜÜ	62 65) H.
Wasserbau a) Grundbau b) Schleusen- und Kanalbau	F.W. Otto Schulze	Di Do Mo	3-5	Ü	104 62 73 H.	Mo	4-6		104
Exception 7 "	THE SALE	170			ne Forting			Ü	73 H.
A	ußerdem	wi	rd ver	wi	esen auf:	U.C.	TOTAL STREET	11-1	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW
		Fr	6-7	V	131 H.				
Kraftanlagen u. Energie- verteilung	Schulze- Pillot	Mi	10—12	V	44 H.	Mi	10—12	V	44 H.
Statik und Dynamik der Luftschiffe und prak- tischer Luftschiffbau	Schütte	Mi	5—7	V	141 H.	V	l-hone	11 -	234 Nyries
Ubungen	Thieß	Do	5-7	Ü	92 H.	一次	ortoM.	200	HONG PRO
Einführung in den Ent- wurf von Schiffen	Wald- mann	Mi	3-5	Ü	137 H.	501	Lucinus	V	137 H.
	Lasthebe- und Bau- maschinen Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb u. Tarife Eisenbahnoberbau Flußbau I Bebauungspläne u. Bau- ordnungen (Seminar für Städtebau) Straßenbau (Seminar für Städtebau) Enzyklopädie des Eisen- bahnmaschinenwesens Abriß d. Kraftmaschinen, Kessel und Pumpen Eisenbetonbau Statik der Baukonstruk- tionen I Eisenbahnbau I Wasserbau a) Grundbau b) Schleusen- und Kanalbau A Künstlerische Ausbildung des Stadtbauplanes Kraftanlagen u. Energie- verteilung Statik und Dynamik der Luftschiffe und prak- tischer Luftschiffbau Volkswirtschaftliche Übungen Einführung in den Ent-	Lehrgegenstände Lasthebe- und Bau- maschinen Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb u. Tarife Eisenbahnoberbau N. N. Flußbau I Bebauungspläne u. Bau- ordnungen (Seminar für Städtebau) Straßenbau (Seminar für Städtebau) Enzyklopädie des Eisen- bahnmaschinenwesens Abriß d. Kraftmaschinen, Kessel und Pumpen Eisenbetonbau Kohnke Statik der Baukonstruk- tionen I Eisenbahnbau I Oder Wasserbau a) Grundbau F. W. Otto Schulze b) Schleusen- und Kanalbau Außerdem Künstlerische Ausbildung des Stadtbauplanes Kraftanlagen u. Energie- verteilung Statik und pynamik der Luftschiffe und prak- tischer Luftschiffbau Volkswirtschaftliche Übungen Einführung in den Ent- Wald-	Lehrgegenstände Dozent Lasthebe- und Bau- maschinen Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb u. Tarife Eisenbahnoberbau N. N. Di Fr Flußbau I Bebauungspläne u. Bau- ordnungen (Seminar für Städtebau) Straßenbau (Seminar für Gerlach städtebau) Enzyklopädie des Eisen- bahnmaschinenwesens Abriß d. Kraftmaschinen, Kessel und Pumpen Eisenbetonbau Kohnke Do Statik der Baukonstruk- tionen I Eisenbahnbau I Oder Mi Mi Wasserbau a) Grundbau F. W. Otto Schulze Di Do Mo Do Statik der Baukonstruk- tionen I Eisenbahnbau I Oder Kinstlerische Ausbildung des Stadtbauplanes Kraftanlagen u. Energie- verteilung Statik und Dynamik der Luftschiffe und prak- tischer Luftschiffbau Volkswirtschaftliche Übungen Einführung in den Ent- Wald- Mi	Lehrgegenstände Lasthebe- und Baumaschinen Verkehrswesen, Eisenbahnverwaltung, Betrieb u. Tarife Eisenbahnoberbau N. N. Di 12-1 Fr 12-1 Flußbau I Bebauungspläne u. Bauordnungen (Seminar für Städtebau) Enzyklopädie des Eisenbahnmaschinenwesens Abriß d. Kraftmaschinen, Kessel und Pumpen Eisenbetonbau Kohnke Do 4-6 Do 6-7 Statik der Baukonstruktionen I Eisenbahnbau I Wasserbau a) Grundbau F. W. Otto Schulze b) Schleusen- und Kanalbau Außerdem wird ver Künstlerische Ausbildung des Stadtbauplanes Kraftanlagen u. Energieverteilung Statik und Dynamik der Luftschiffe und praktischer Luftschiffbau Volkswirtschaftliche Übungen Einführung in den Ent- Wald- Mi 3-5 Wald- Mi 10-12 Behlers Mo 12-1 Fr	Lasthebe- und Baumaschinen Verkehrswesen, Eisenbahnverwaltung, Betrieb u. Tarife Eisenbahnoberbau N. N. Di 12—1 V Do 12—1 V Fr 12—1 V Sb 8—10 V Schulze Schulze Schulze Schulze Schulze Schulze V	Le hrgegenstände Dozent Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb u. Tarife Eisenbahnoberbau N. N. Do 12—1 V	Le hr g e g e n s t ä n d e Lasthebe- und Baumaschinen Verkehrswesen, Eisenbahnverwaltung, Betrieb u. Tarife Eisenbahnoberbau N. N. Mo 12—1 V 20 H. Mo Mo 12—1 V 20 H. Mo Mo 10—12 V 20 H. Sh Fr Fr 12—1 V 20 H. Sh Mo 10—12 V 30 H. Sh Mo 10—12 V	Lehrgegenstände	Lehrgegenstände

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium

IV. Jahreskurs

INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	- 10	Winte	er-H	albjahr Hörsa bezw Zeichen	7.	п	Somm	er-F	Halbjahr Hörsas bezw. Zeichense	
67	Eisenbahnhochbau	N. N.		10—12 12—1	VÜ	} 20 1	Н.		10—12 12—1	VÜ	} 106 H	I.
47	Flußbau II	Ehlers	Di	8-10	V	62 1	H.	Di	8-10	V	62 H	I.
47a	Flußbau, Übungen	Ehlers		12—1 10—1	Ü	} 65 1	Н.		12—1 10—1	ÜÜ	} 65 H	I.
48	Geschichtl.Entwickelung und Grundzüge des Städtebaues (unentgeltt.) Seminar f. Städtebau-	Gerlach	Do	6-7	V	62 1		ill in	anilla a (S	120	Rebaut	49
50	Entwässerung d. Städte (Seminar für Städtebau) abwechselnd m.,,Wasser- versorgung der Städte"	Gerlach	Mi Mi	5—6 6—7	V	62 65 }	н.	760 543 818	(Semi	Dan Dan Dan	Straßel	
58	Statik der Baukonstruk- tionen II	Krohn	Mo	10—12	V	104 I	Н.	in the	enmits 49 en	KEIN KEIN	Abribe	
55	Eisenbetonbau	Kohnke	(Un)	-1.0		Kalimin		Mi Mi	8-9 9-10	V Ü	62 }	Н.
59	Brücken- und Eisenhoch- bau	Krohn		10—12 10—12 3—6 3—6		62 74 75	Н.		10—12 10—12 3—6 3—6	V V Ü Ü	62 74 75	H.
61	Eisenbahnbau II	Oder	Do Fr Do Fr	8-10 8-10 2-5 10-1		104 62 65	Н.	Do Fr Do Fr	8—10 8—10 5—7 10—1	VVÜÜ	62 65 65	Н.
63	See- und Hafenbau	F.W. Otto Schulze	Mo Mi	8—10 8—10		62 F	ł.	Mo Mi	8—10 5—7	Ü	65 H	
123	Au I Einführung in die Physik der technischen Strö- mungserscheinungen	3 erd em Föttinger	2 Std	d ve	nach	esen :		: 7 8	REA	THE .		
124	Ausgewählte Kapitel aus der Physik der techn. Strömungserscheinung	Föttinger	1	01		Schulze	10	1 Std. Ver	V., Zeit i einbarur	nach	don 3	079
109	Elektrische Bahnen	Grix	Mi	8-10	V	27 E	.	Sb	8-10	V	27 E.	
234 u. 235	Hygiene III und IV	Petrusch- ky	Fr	5—7	V	Ch.	7	Mi	10—12	V	Ch.	
	Praktische National- ökonomie, I. Teil	Thieß		-E 8	Ti	ALEW		Do	5-7	V	89 H.	100
I	H. = Hauptgebäude; E. M. = Maschin										Institut;	-

Studienplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen). Für die zu Ostern Eintretenden. I. Jahreskurs.

Sommer-Halbjahr Winter-Halbiahr Lehrgegenstände Dozent Hörsaal Hörsaal bezw. Zeichensaal hezw Zeichensaal Mi 10-12 Einführung in den Ma-Aumund 87 85 H. H. 3-5 schinenbau Ü Mi Ü 85 Mo 5-7 39 Geodäsie I Eggert Do 5-7 104 H. Do 8-10 V 101 H. 43a| Geodätisches Praktikum I Eggert Di |11-1 44al Geodätisch. Praktikum II Eggert 22 H. Mi 11-1 Ü 199 Höhere Mathematik I v. Man-Mo 9 - 11goldt (mit Übungen) Di 9-11 V 101 H. Mi 9 - 11V 83 Abriß der Materialien u. Prinz Di 11-1 87 H. Herstellungsverfahren 150 Anorganische Experimen-Ch., großer Hörsaal Ruff Di tal-Chemie Do 5 - 7131, 124,)H. 131, 124,)H Baukonstruktionslehre I Kloeppel Di 3-5 Do 11-1 Fr 11-2 126, 127 Mo 11-2 126, 127 -11201 Darstellende Geometrie Schilling 101 9 - 10Sb 2-5 Ü Do 76.111 10-12 Ü Sb 112 202 Graphische Statik Schilling 76,111,112 H. Mi 8-10 V Mi 3 - 6Ü 204 Einführung in die höhere Sommer Mo 12-1 Mathematik V 104 H. Di 9-11 Sb 11-1 206| Allgemeine National-Thieß Mo 6-89 H. őkonomie V Mi 6-8 166 Geologie v. Wolff Mo 10-12 V 32 H. Mi 12-1 213 Experimental-Physik I Zenneck Do 10-12 52 H. Fr 11-1 Sb 12-1 214 Experimental-Physik II Zenneck Do 9-11 52 H. Fr 9-11 Außerdem wird verwiesen auf: 222| Einführung in das physi-Kalähne Di 91 H. Fr V 2 - 391 H. kalische Praktikum 241 Grundzüge des Deutschen Bürgerlichen Rechts Wex Fr 4 - 6V 106 H. 242 Einführung in die Rechtskunde Wex Mo V 5-7 89 H. und das Gerichtswesen 215 Kleines physikalisches 4-8od. Zenneck Di 54 H. Praktikum 3 - 7220 Arbeiterschutz im allgemeinen Grünewald und Unfallverhütung 1 Std. V., Zeit nach 91 H. Vereinbarung 221 Gewerbehygiene Grünewald 1Std.V.,Z.n. Vereb. 91 H. H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut;

M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen). Für die zu Ostern Eintretenden.

II. Jahreskurs.

_			11.	ameski	110.					
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	ome	Somn	ier-	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	n i	Winte	er-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
73		Aumund	Di Mi	12-1 5-7	V Ü	87 79 } H.	MA	2 7/1	P.H.	Samia Entrals
75	Eisenhüttenkunde	Aumund				hadia In	Mo	8-10	V	87 H.
9	Ornamentzeichnen	Carsten				111	Mi	2-5	Ü	120 H.
40	Geodäsie II	Eggert	Fr	11-1	V	32 H.	Di	9—11	V	32 H.
41	Praktische Übungen im Feldmessen	Eggert	Mo	3—7	Ü	in Princi	estin Male			
42	Planzeichnen	Eggert	Mi	2-5	M	Tan - 11	Mo	11-1	Ü	85 H.
12	Baukonstruktionslehre II	Kloeppel	1 1	-[] %	1	ddautx 1	Do Do	3—5 5—8	V	131 124,126 }H.
191	Einführung in die Me- chanik	Lorenz	Di	10-12 10-12 11-1	VVÜ	} 89 85 } H.	tony Marie	le Geo	len	2011 (01,1910)
192	Dynamik starrer Körper	Lorenz	100	10.5		milinas	Do Sb	8—10 11-1	VÜ	89 85 } H.
193a	Festigkeitslehre und Hy- draulik	Lorenz				ommos en	Di Fr Fr	11-1 11-1 3-6	VVÜ	} 89 85} H.
199	Höhere Mathematik I (mit Übungen)	v. Man- goldt	Mo Di Mi Mo	8-10 8-10 8-10 12-1	VVV	} 101 89 101 } H.			ALL ST	rollend (uni
90	Elektrotechnik I	Roessler		10-12 10-12	VV	} 11 E.				
91	Elektrotechnisches La- boratorium I	Roessler	Fr	3-7	Ü	E.	Sit.	(art-fall	2011	214 Experi
201	Darstellende Geometrie	Schilling	Do Fr Sb Do Sb	8-9 8-9 8-9 3-5 9-11	VVVÜÜ	101 76, 111 112	S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	ia la		Sales Sales Value
203	Höhere Mathematik II	Sommer	Do Fr Fr	9-10 9-10 10-11	V V Ü	} 101 H.	Fr Sb	10-11 9-11 9-10 10-11	V V V Ü	101 H. Fr u. Sb 9-10 89 H.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Fortsetzung nächste Seite.

Für die zu Ostern Eintretenden. II. Jahreskurs (Fortsetzung von Seite 78.)

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Sommer-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	Winter-	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
165	Mineralogie und Petro- graphie	v. Wolff	74 72 8 7		Mi 11-1 Do 11-1	V 32 H.
29	Baumaterialienkunde	Ehrhard t	D 44	7.7.17	Di 3-4	V 134 H.
33	Architektonische For- menlehre	Phleps	Do 12-1 V Di 4-6 Ü	87 126 } H.	Mo 10—11 Di 4—6	V 87 H.

Außerdem wird verwiesen auf:

45	Geogr. Ortsbestimmung	Eggert	2 ! na	Std. V., Z	eit ub.	32 H.	Pagn		I le	Total Inc.
222	Einführung in das physi- kalische Praktikum	Kalähne	Di	3-4	V	91 H.	Fr	2-3	V	91 H.
237	Staats- u. Verwaltungs- recht	Loening			N.	19(1)	2 S nac	Std. V., 2 ch Verei	Zeit nb.	91 H.
238	Einführung in die Reichs- verfassung	Loening		20			Mo	6-7	V	87 H.
239	Das Bauwesen in Gesetz- gebung u. Verwaltung	Loening		Std. V., 2 ch Verei		91 H.	E S		inu	
240	Gründzüge des Handels- rechts	Loening	2Std Ve	.V., Zeit reinbaru	nach		Viole Miles	Spine a	91/1	270
227	Allgemeine Botanik	NN		130			Mo	5-7	V	91 H.
249	Anleitung zur Behand- lung mechanischer Auf- gaben	Pröll		8—9 td. Ü., Z		91 H.		dream)	Day.	u sost to
165	Mineralogisch-geolo- gische Übungen	v. Wolff	Mi	3-5	Ü	Mineralog geol. Institut	Sb	2-4	Ü	Mineralog geol. Institut
215	Kleines physikalisches Praktikum	Zenneck		-01.0	200	Pillor Pillor (III Scille)	Mi Fr	3-7 oder 3-7	Ü	} 54 H.
241	Grundzüge des Deutsch. Bürgerlichen Rechts	Wex		-			Fr	46	V	87 H.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL, = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen). Für die zu Ostern Eintretenden.

III. Jahreskurs.

-			2221	Junicok	u.r.u.				_	
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	/15/	Somme	er-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	p.m.l.	Winte	er-H	albjahr Horsaal bezw. Zeichensaal
71	Lasthebe- und Bau- maschinen	Aumund	Mo Mo Mo	3-4	VÜÜ	87 85 H.	Post	bnu s	PER	stanty Cot
66	Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb u. Tarife	N. N.		12—1 12—1	V	} 200 H.		12—1 12—1	V	} 106 H.
66	Eisenbahnoberbau	N. N.	Fr Sb	12—1 10—11	VV	} 200 H.	Di Fr	12—1 12—1	V	} 106 H.
46	Flußbau I	Ehlers	Mo Sb	10—12 8—10	V	} 62 H.	Mo Sb	10-12 8-10	VV	} 62 H.
49	Bebauungspläne und Bauord- nungen (Seminar f. Städtebau)	Gerlach	Do Fr	6—8 6—8	VÜ					
51	Straßenbau (Seminar für Städtebau)	Gerlach	Fr Fr	3-4	VÜ	62 65 H.		11-11		7111
81	Enzyklopädie des Eisen- bahnmaschinenwesens	Jahn	Sb	11-1	V	44 H.				
82	Abriß d. Kraftmaschinen, Kessel und Pumpen	Jahn		27692		annul I -	Sb	11-1	V	44 H.
55	Eisenbetonbau	Kohnke	THE STATE OF	N SEW	1	mines X	Do Do	4—6 6—7	V Ü	62) H.
57	Statik der Baukonstruk- tionen I	Krohn				ninet I -		10—12 10—12 3—5	V V Ü	} _{74,75} } H.
60	Eisenbahnbau I	Oder	Mi Mi Do	8—10 10—12 3—5	VÜÜÜ	62) H.	Mi Mi Mi	3—5 2—3 5—8	VÜÜ	62 H.
62	Wasserbau a) Grundbau	F.W. Otto Schulze		NAME OF THE PERSON NAME OF THE P		11 1 23 11 1 23	Mo	8—10 8—10 3—5 10—12	VVÜÜ	104 62 73 H.
	b) Schleusen- und Kanalbau	Rouse	Di	4-6 8-10 12-2 10-12	V V ÜÜÜ	62 73 H.	7	Betan	nie	recht 227 Allgen
63	See- und Hafenbau	F.W. Otto Schulze	61	O ME		11017 -0	Mo Mi	8—10 8—10	V	} 62 H.
10	Künstlerische Ausbildung des Stadtbauplanes	Carsten	Fr	6-7	V	131 H.	-oli	ba-aba	gn	105 Maco
98a	Kraftanlagen u. Energie- verteilung	Berdem Schulze- Pillot		d ver		esen auf 44 H.		10—12	v	44 H.
	Statik u. Dynamik d. Luftschiffe u. praktischer Luftschiffbau	Schütte		4-10			Mi	5-7	V	141 H.
207	Volkswirtschaftliche Übungen	Thiess	Mo	5-7	Ü	92 H.	REDU	Thom:	2201	CARL SPRING
149	Einführung in den Ent- wurf von Schiffen	Wald- mann	Mo	12—1	V	137 H.	Mi	3-5	Ü	137 H.
-	The state of the s						10000	No. of London		

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut;
 M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen). Für die zu Ostern Eintretenden.

IV. Jahreskurs.

r Vor-	Semme-Mulbani	Ulaprineli	nelli	Somm	T	Halbjahr	hm	Winte	r-H	albjahr
INr. der Vor-		Dozent				Hörsaal bezw. Zeichensaal				Hörsaal bezw. Zeichensaal
67	Eisenbahnhochbau	N. N.		10—12 12—1	Ü	} 106 H.	Sb Sb	10—12 12—1	V Ü	} 106 H.
47	Flußbau II	Ehlers	Di	8-10	V	62 H.	Di	8-10	V	62 H.
47a	Flußbau, Übungen	Ehlers	Di Sb	12—1 10—1	Ü	} 65 H.		12-1 10-1	Ü	} 65 H.
48	Geschichtliche Entwicke- lung und Grundzüge des Städtebaues (un- entgeltlich) — Seminar für Städtebau —	Gerlach	Die Colle	Ti obi		equol2[]	Do	6—7	V	62 H.
50	Entwässerung der Städte (Seminar f. Städtebau) — abwechselnd mit "Wasserversorgung der Städte" —	Gerlach	131	4		and a land	Mi Mi	5—6 6—7	V	131 124,126} H.
86	Abriß d. Kraftmaschinen, Kessel und Pumpen	Jahn	Di	4_6	Ü	81 H.				
55	Eisenbetonbau	Kohnke	Mi Mi	8—9 9—10	VÜ	62 H.	50	panete	1935	Sal Vinteri
57	Statik der Baukonstruk- tionen I	Krohn	Di Fr Mi	10—12 10—12 3—5	V V Ü	} 62 74 75 H.		NA EXI	dide	USA VARIETA
58	Statik der Baukonstruk- tionen II	Krohn		6 1		milinios so	Mo	10—12	V	104 H.
59	Brücken- und Eisenhoch- bau	Krohn		10—12 10—12 3—6 3—6	VVÜÜÜÜ	$ \left\{ \begin{array}{c} 62 \\ 74 \\ 75 \end{array} \right\} \text{H}. $	Do	$ \begin{array}{r} 10-12 \\ 10-12 \\ 3-6 \\ 3-6 \end{array} $		62 74 75 H.
61	Eisenbahnbau II	Oder	2 St.	8—10 8—10 5—7 12—1 Ü., Zeit r	V V Ü Ü iach	62 65 H.	Do Fr Do Fr	8—10 8—10 2—5 10—1		104 } 65 H.
63	See- und Hafenbau	F.W. Otto Schulze	Mo Mi	8—10 5—7	Ü	} 73 H.	Link	- andre	III-REI	The state of

A F	Rerdem	mied	worm!	0000	auf.

	Einführung in die Physik der technischen Strö- mungserscheinungen	Föttinger	Nan	u ve	W	lesen au	2Std	. V., Zeit nach reinbarung	141 H.
1000	Ausgewählte Kapitel a. d. Physik der technischen Strömungserscheinung.	Föttinger	1 Sta	. V, Zeit reinbaru	nach	n blethe en	nder light	og and s	dienen Da
109	Elektrische Bahnen	Grix	Sb	8-10	V	27 E.	Mi	810 V	27 E.
209	Praktische National- ökonomie I. Teil	Thiess	Do	5-7	V	89 H.			

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut;
M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III* (Maschinenbau)

I. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal				71	Somme	er-F	lalbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
69		Aumund	Di Mo Mi	8-9 2-4 2-5	VÜÜ	87 } 79 } H.	Mi Mo Mi	10—12 3—6 5—7	VÜÜ	87 } 79 } H.
222	Einführung in das phy- sikalische Praktikum	Kalähne		101 d		AND THE	Di	3-4	V	91 H.
11	Baukonstruktionslehre I (Hochbau)	Kloeppel	Di Mo	3—5 11—2	VÜ	131, 124) 126, 127)H.		- 10:		Sings (
191	Einführung in die Mechanik	Lorenz			P			10-12 10-12 11-1		} 89 85 } H.
199	Höhere Mathematik I mit Übungen	v. Man- goldt	Mo Di Mi	9—11 9—11 9—11	VVV) 101 H.	Mo Di Mi Mo	8-10 8-10 8-10 12-1	VVVÜ	} 101 89 101 H.
85	Materialienkunde	Prinz	Mi	111	V	87 H.				
150	Anorganische Experimentalchemie	Ruff	Di Do	5—7 5—7	V	Ch., großer Hörsaal	STORE .		TOB	
211	Darstellende Geometrie	Schilling	Fr Sb Do Sb	9—11 9—10 2—5 10—12	VVÜÜ	} 101 H. 76, 111, 112	Do Fr Sb Do Sb	8—9 8—9 8—9 3—5 9—11	VVVÖÖ	101 76, 111, 112
64	Baukonstruktionslehre (Tiefbau)	F.W.Otto Schulze				Oder	Mi Do	3-5 11-1	VÜ	62 73} H.
213	Experimentalphysik I	Zenneck	Fr	10—12 11—1 12—1	V V V	} 52 H.				
214	Experimentalphysik II	Zenneck		-0.01 -0.1	11	EW.on	Do Fr	9—11 9—11	V	} 52 H.
215	Kleines physikalisches Praktikum	Zenneck		/ bis	4 1	o o bradui	Di Fr	4—8 oder 3—7	Ü	} 54 H.

^{*} Dieser Studienplan enthält nur Vorlesungen und Übungen, die zur Fachausbildung dienen. Den Studierenden bleibt es anheimgestellt, auf Grund der Diplom-Prüfungsordnung hieraus eine geeignete Auswahl zu treffen und entsprechend ihrer Arbeitskraft und ihren Interessen auch Vorlesungen bei den Dozenten anderer Abteilungen zu belegen.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III (Maschinenbau).

II. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal						Sommer-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal			
75	Eisenhüttenkunde	Aumund	Мо	8—10	V	87 H.	absi	end. Fl	715	nounes l'uli polun	
222	Einführung in das phy- sikalische Praktikum	Kalähne	Fr	2—3	V	91 H.	No.	- In			
192	Dynamik starrer Körper	Lorenz		8—10 11—1	V Ü	89 85 } H.					
193	Festigkeitslehre und Hydraulik	Lorenz		$11-1 \\ 11-1 \\ 3-6$	V V Ü	} 89 85 } H.	hills	A slur			
203	Höhere Mathematik II	Sommer	Fr Sb	10—11 9—11 9—10 10—11	VVV	101 H. Fr u. Sb v. 9-10 89 H.	Do Fr Fr	9—10 9—10 10—11	V	} 101 H.	
	Memore Propen act Kide ;	P.		-01/19		Roth	11/11	Te mirbs	n.m	THE REAL PROPERTY.	
86	Herstellungsverfahren	Prinz	- 121	-OFFINA			Sb Sb	9—11 11—1	VÜ	87 39 H.	
89	Werkzeugkunde	Prinz	Di	8-9	V	44 H.	MI.			Dollar .	
90	Elektrotechnik I	Roessier	100	25 14			Mi Do	10—12 10—12	V	} 11 E.	
91	Elektrotechnisches Labo- ratorium I	Roessler	120	01 9		Wagene	Fr	3—7	Ü	E, 001	
92	Elektrotechnik II	Roessler	W.	75.0		pnass Witti	Di	11-1	V	11 E.	
202	Graphische Statik	Schilling	i ni	9.		nnencW	Mi Mi	8—10 3—6	VÜ	101 76, 111, 112	
96	Maschinenelemente	Schulze- Pillot		8—10 11—1 3—7 3—7	VVÜÜÜ	\begin{cases} 44 \ 87 \ 39 \end{cases} H.	Fr Di Do	11—1 3—7 3—7	V Ü	\\\\ 39\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	
206	Allgemeine Nationalöko- nomie	Thiess	Mo Mi	6—8 6—8	V	89 H.	mell	igod i	D	mant pas	
101	Maschineulaboratorium I	Wagener	Мо	2-6	Ü	M.	Мо	2-6	Ü	M.	
215	Kleines physikalisches Praktikum	Zenneck	Fr	3—7	Ü	54 H.	To All	7-10	il and	(bőjok jak	

 $\begin{array}{l} H. = Hauptgeb \"{a}ude; \; E. = Elektrotechnisches \; Institut; \; Ch. = Chemisches \; Institut; \\ M. = Maschinenlaboratorium; \; FL. = Festigke its laboratorium. \end{array}$

Studienplan der Abteilung III (Maschinenbau).

_			111.]	anicski	113.						_
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	HEL	Winte	er-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	1163	Somme	albjahr Hörsa bezw Zeichens	,	
70	Lasthebe- und Förder- anlagen	Aumund	1001	1200		mumus/	Fr Do	8—10 3—7	VÜ	87 } 1	Н.
106	Maschinenunter- suchungen	Gram- berg	Di	11—1	V	44 H.	1	1 11	ini	Surner	
79	Dampfkessel	Jann	100	-8 0			Mi Di	10—12 4—7	ŸÜ	91 85} H	1.
84	Kolbenarbeitsmaschinen	Prinz	Do Fr	8—10 5—7	VÜ	44 79 } H.	Do Fr	9—11 10—12	V	87 79	H.
92	Elektrotechnik II	Roessler	Mi Do	10—12 10—12	VV	}11 E.				reitsit i	
93	Elektrotechnisches Labo- ratorium II	Roessler	Мо	2-8	Û	101 E.	Mo	2-8	Ü	E.	H
112	Elektromaschinenbau	Roth	Di Di	10-11 3-7	V Ü	27 E. 29 E.	0016	chave		Herstel	du
113a	Elektrotechnische Meß- kunde	Roth	Мо	10—12	V	27 E.		Shake		Weres	DR.
97	Kraft - und Arbeitsma- schinen mit Kreisel- rädern	Schulze- Pillot	Fr Mi	8—10 3—7	VÜ	44 39} H.	Di Do Mi	9-11 11-1 3-7	VV	} 44 } 1	1.
100	Wärmemechanik	Wagener	Fr	10—12	V	M.	Di	7—9	V	M.	
102	Maschinenlaboratorium II	Wagener	Do	2-6	Ü	M.	Fr	2-6	Ü	M.	W
103	Kolbenkraftmaschinen	Wagener	Di Mi Mi	8-10 8-10 3-7	VVV	} M. 81 H.	Di Mi Do	11—1 8—10 3—7	VV	} M. 81 H.	100
108	A u Elektrische Hausinstallati nen und Beleuchtungstechnik	Berdem Grix		rd ve 10-11	r w i	esen aut 27 E.	f:				
248	Theorie der Regulierung	Pröll	Fr 1 Std.	12—1 12—1 . Ü, Zeit i reinbarui	V V nach	44 137} H.	and the	invested in	in in	mayrie min	101
249	Anleitung zur Behandlung mechanisch. Aufgaben	Pröll		Palent.	1	Orned o	2 Std.	8—9 Ü, Zeit i reinbaru	V	91 H.	
250	Aerodynamik	Pröll	1 Std.	V, Zeit n	ach	91 H.	1000	CONTRACTOR OF THE PARTY OF	MA	122	
143	Statik u. Dynamik der Luftschiffe u. praktischer Luftschiffbau	Schütte	Mi	5-7	V	141 H.				- 1	
149		Waldmann	Mi	3-5	Ü	137 H.	Mo	12—1	V	137 H	
-	H - Hauntrahäude: F	- Flaktrot	achn	iechae	Inci	titut. Ch _	Cha	miecho	o In	otitut.	-

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III (Allgemeiner Maschinenbau). IV. Jahreskurs.

-			-,,,							
INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	-73	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	bn	Somm	er-I	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
72	Größere Lasthebe- und Förderanlagen	Aumund	Do Fr	8—10 3—7	VÜ	87 79 } H.	14.5	Wall li		mall in
74	Statik der Baukonstruk- tionen	Aumund	70	-8		xnD T	Do Mo	8 -10 5-7	V	89 H.
77	Eisenbahnmaschinenbau (Lokomotivbau)	Jahn		11—1 9—11	VV	44 H.				
81	Enzyklopädie des Eisen- bahnmaschinenwesens	Jahn	100				Sb	11-1	V	44 H.
87	Werkzeugmaschinen	Prinz	Fr Do	8—10 3—7	V Ü	87 79} H.		Ti-		
88	Werkstattbetrieb und Fabrikorganisation	Prinz		-01 01		Still,	Fr Mi	8—10 4—6	V Ü	87 79 } H.
94a	Projektierung elek- trischer Anlagen	Roessler	Di	10—12	V	E.	LIED U.S.		The state of	
1	Neuere Fragen der Elek- trotechnik (zwanglose Einzelvorträge, unent- geltlich)	Roessler	No.	013		Stanson R	1	eit nach Verein- barung	non men	MeH E.
98	Kraftanlagen und Energie- verteilung	Schulze- Pillot		10—12 12—2		44 39} H.		10—12 12—2	V Ü*	⁴⁴ ₃₉ } H.
99	Messungen an Schleuder- pumpen und Wasser- turbinenanlagen	Schulze- Pillot	7 8	01.0		astudes of	na	t. Ü, Z ach Ver nbarun	-	Charles and
104	Verbrennungskraftma- schinen für Land-, Wasser- u. Luftfahr- zeuge	Wagener	Do Mi	10—11 3—6	VÜ	M 81 H.	Min.	MATERIAL TO		ION VETOro
105	Theorie und Baulehre der Flugzeuge	Wagener				121	Mo	8—10	V	M.
	* Die Übungen können	im Winte	er o	der im	Sor	nmer beleg	t we	rden.		THE PART AND THE

	Au	Berdem	wi	rd verwi	esen	auf	THE WEIGHT !	
-	Einführung in die Physik der techn. Strömungs- erscheinungen	NO. IO.	nac	td. V., Zeit h Vereinb.	141	Н.		Taylor IDCC
1	Ausgewählte Kapitel der Physik der techn. Strö- mungserscheinungen	Föttinger	dnie nas	ned Ver	blaye		1 Std. V., Zeit nach Vereinb.	141 H.
109	Elektrische Bahnen	Grix	Mi	8-10 V	27	E.	Sb 8-10 V	27 E.
107	AusgewählteKapitela der angewandt.Wärmelehre	berg	hei			4	Mi 12—1 V Fr 12—1 V	44 H.
252	Besondere Probleme der Flugtechnik	Pröll	ide	(miletale)			2 St. V, Zeit n. Vereinbarung	91 H.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III (Eisenbahnmaschinenbau). IV. Jahreskurs.

Sommer-Halbiahr Winter-Halbjahr Lehrgegenstände Dozent Hörsaal Hörsaal bezw. bezw. Zeichensaal Zeichensaal Do 8-10 V 87 H. Größere Lasthebe- und Aumund Förderanlagen Sb 27 E. 8-10 27 E. Grix Mi 8-10 109 Elektrische Bahnen Mi Ü E. 3-7 Ü Mi 3-7 E. 76 Eisenbahnmaschinenbau Do 11 - 1V Do 9-11 lahn 44 Sb 9-11 V Fr 10-12 V 3 - 7Ü 81 Do 3-7 Ü 81 Mo 10-12 V 44 H. 78 Eisenbahnbetrieb Jahn Fr 8-10 V 87 H. Prinz 87a Werkzeugmaschinen Werkstattbetrieb und 8-10 V 88a Prinz Fr 44 H. Fabrikorganisation Roessler Di 10-12 V E. 94a Projektierung elektrischer Anlagen Roessler Zeit nach 11 E. Neuere Fragen der Elek-Vereintrotechnik (zwanglose Einzelvorträge, unentbarung geltlich) 44 H. Mi 10-12 V Schulze-Mi 10-12 V 98a Kraftanlagen und Energie-44 H. Pillot verteilung 104 Verbrennungskraftma-Wagener Do 10-11 M. Ü schinen für Land-, 3 - 681 H. Wasser- und Luftfahrzeuge 105 Theorie und Baulehre Mo 8-10 V M. Wagener der Flugzeuge Außerdem wird verwiesen auf: 1 Std. V., Zeit 220| Arbeiterschutz und Un-Grüne- I 91 H. nach Vereinb. fallverhütung wald 221 Ausgewählte Abschnitte 1 Std. V., Zeit 91 H. Grüneder Gewerbehygiene wald nach Vereinb. 2 Std. V, Zeit 251| Besondere Probleme der Pröll. 91 H. nach Verein-Flugtechnik barung

H. = Hauptgebäude;
 E. = Elektrotechnisches Institut;
 Ch. = Chemisches Institut;
 M. = Maschinenlaboratorium;
 FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III* (Elektrotechnik).

I. Jahreskurs.

_	i. jameskuts.											
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	-131	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	In 6	Somme	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal			
69	Einführung in den Maschinenbau	Aumund	Di Mo Mi	8—9 2—4 2—5	V Ü Ü	87 79 H	Mi Mo Mi	10—12 3—6 5—7	VÜÜ	87 } 79 } H.		
222	Einführung in das physi- kalische Praktikum	Kalähne	190			er 3 mens	Di	3—4	V	91 H.		
11	Baukonstruktionslehre I (Hochbau)	Kloeppel	Di Mo	3—5 11—2	VÜ	131 126, 127 H	Jun			NAME OF TAXABLE PARTY.		
191	Einführung in die Mechanik	Lorenz				Primi	Di	10—12 10—12 11—1	V V Ü	} 89 H.		
199	Höhere Mathematik I	v. Man- goldt	Mo Di Mi	9—11 9—11 9—11	V V V	101 H.	Mo Di Mi Mo	8-10 8-10 8-10 12-1	VVV	} 101 89 101		
85	Materialienkunde	Prinz	Mi	11—1	V	87 H.	Mg			100 FE 10		
150	Anorganische Experi- mentalchemie	Ruff	Di Do	5—7 5—7	V	Ch., großer Hörsaal				odici		
201	Darstellende Geometrie	Schilling	Fr Sb Do Sb	9—11 9—10 2—5 10—12	Ü	76,111 112	Do Fr Sh Do Sb	8—9 8—9 8—9 3—5 9—11	VVVV	101 76, 111 112		
64	Baukonstruktionslehre (Tiefbau)	F.W.Otto Schulze	FINE	e 10	T.	\$94 \$94 Sommo	Mo Do	3—5 11—1	VÜ	62 73 H.		
213	Experimentalphysik I	Zenneck	Fr	10—12 11—1 12—1	V V V	} 52 H.	UI de	hombio		Manuella 36 Manuella		
214	Experimentalphysik II	Zenneck	1	-11.19	ay Id	Pillot	Do Fr	9-11	V	} 52 H.		
215	Kleines physikalisches Praktikum	Zenneck		130		mast , L	Di Fr	9-11 4-8 oder 3-7	ÜÜ	} 54 H.		

^{*} Dieser Studienplan enthält nur Vorlesungen und Übungen, die zur Fachausbildung dienen. Den Studierenden bleibt es anheimgestellt, auf Grund der Diplom-Prüfungsordnung hieraus eine geeignete Auswahl zu treffen und entsprechend ihrer Arbeitskraft und ihren Interessen auch Vorlesungen bei den Dozenten anderer Abteilungen zu belegen.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut;
 M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III (Elektrotechnik).

II. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	-19)	Winte	г-Н	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	ba	Somme	Ialbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	
75	THE PARTY OF THE P	Aumund	Mo	8-10	V	87 H.	1	/m des	ing	ce Engine
222	Einführung in das phy- sikalische Praktikum	Kalähne	Fr	2-3	V	91 H.	1	De III	Part II	
192	Dynamik starrer Körper	Lorenz	Do Sb	8—10 11—1	V	89 85 } H.	With the same	UKUN		eliale
193	Festigkeitslehre und Hydraulik	Lorenz	Di Fr Mi	11—1 11—1 3—6	V V Ü	89 H.	1200	NA THE	Dad Date	(OBBET TO)
86	Herstellungsverfahren	Prinz	16.				Sb Sb	9—11 11—1	VÜ	87 39 } H.
89	Werkzeugkunde	Prinz	Di	8—9	V	89 H.	1 12	internal		Cantart Cer
90	Elektrotechnik I	Roessler						10—12 10—12	V	} 11 E.
91	Elektrotechnisches Laboratorium I	Roessler		7 5-		Rust	Fr	3—7	Ü	E.
92	Elektrotechnik II	Roessler		-			Di	11—1	V	11 E.
153	Anorganisch - chemische Technologie III (Technische Elektrochemie)	Ruff	Sag-			MILLION SI	Do	8-9	V	Ch.
202	Graphische Statik	Schilling				DO.W.3	Mi Mi	8—10 3—6	V	101 76, 111 112
203	Höhere Mathematik II	Sommer	Do Fr Sb Sb	10—11 9—11 9—10 10—11	V V V Ü	101 H. Fr u Sb 9-10 89 H.	Do Fr Fr	9—10 9—10 10—11	VVÜ	} 101 H.
96	Maschinenelemente	Schulze- Pillot	Mi Do Di Do	8—10 11—1 3—7 3—7	V V Ü Ü	\begin{cases} 44 \ 87 \ 39 \end{cases} H.	Fr Di Do	11—1 3—7 3—7	VÜÜ	} 44 } H.
206	Allgemeine Nationalöko- nomie	Thieß	Mo Mi	6—8 6—8	VV	} 89 H.		The state of	und)	Prak
101	Maschinenlaboratorium I	Wagener	Mo	2-6	Ü	M.	Mo	2-6	Ü	H.
215	Kleines physikalisches Praktikum	Zenneck	Fr	3-7	Ü	54 H.	999	Singlet	100	dreness to

H. = Hauptgebäude; E = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut;
 M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III (Elektrotechnik).

III. Jahreskurs.

-			Ш. ј	anreski	Irs.					-
INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	1-10	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	l) n.	Somm	er-I	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
70	Lasthebe- und Förder- anlagen	Aumund		100		Tournu A. J.	Fr	8-10 3-7	V Ü	87 79 } H.
106	Maschinenunter- suchungen	Gram- berg	Di	11-1	V	44 H.	Syn	(latin		ISMESS OF I
108	Elektrische Hausinstal- lationen und Beleuch- tungstechnik	Grix	Sb	10-11	V	27 E.	dns	California (meo.c)		Manual 17
111	Berechnung elektrischer Leitungsnetze	Grix	pa			Camai - Fi	Fr	10—12	V	27 E.
80	Dampfkessel	Jahn	1 10	-8	H		Mi	10—12	V	91 H.
84a	Kolbenarbeitsmaschinen	Prinz	Do	8—10	V	44 H.	Do	911	V	87 H.
92	Elektrotechnik II	Roessler		10—12 10—12		} 11 E.		nieche	015	ontakin
93	Elektrotechnisches La- boratorium II	Roessler	Mo	2-8	Ü	E. Roenster	Mo	2-8	Ü	E.
95	Berechnung und Entwurf elektrischer Maschinen	Roessler und Roth	A. K	1-010	日本日		Fr Di	7—8 3—7	VÜ	27 29 } E.
112a	Elektromaschinenbau	Roth	Di	10-11	V	27 E.				
113	Elektrotechnische Meß- kunde	Roth	Мо	10—12	V	27 E.	Do	7—9	V	27 E.
97	Kraft- u. Arbeitsmaschi- nen mit Kreiselrädern	Schulze- Pillot	Fr Mi	8—10 3—7	V Ü	44 39 } H.	Di Do Mi	9-11 11-1 3-7	V V Ü	} 44 H.
100	Wärmemechanik	Wagener	Fr	10-12	V	M.	Di	7-9	V	M.
	Maschinenlaboratorium II	Wagener	Do	2-6	Ü	M.	Fr	2-6	Ü	M.
103	Kolbenkraftmaschinen	Wagener	Di Mi Mi	8—10 8—10 3—7	VVÜ	} M. 81 H.	Di Mi Do	11—1 8—10 3—7	VVV	} M. 81 H.
248	Theorie der Regulierung	Berdem Pröll	Mi Fr	d ver 12-1 12-1 0.,Z.n.Ve	VV	esen auf 44 137 H.	iksii	me Loo	719	unidony sureV/ oquesa
249	AnleitungzurBehandlung mechanischer Aufgaben	Pröll		, said		DU SHEWAY	2 St	8—9 d. Ü., Z		91 H.
250	Aerodynamik	Prŏll	2Std.	V.,Z.n.Ve	reb.	andre O	11			nathuda A challan
143	Statik u. Dynamik der Luftschiffe u. praktischer Luftschiffbau	Schütte	Mi	5-7	V	141 H.	21 21	2/0		fallyes
149	Einführung in den Entwurf von Schiffen	Waldmann	Mi	3-5	Ü	137 H.	Mo	12-1	V	137 H.
-			-		-		01		Y	161 1

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III (Elektrotechnik).

IV. Jahreskurs.

					_		_			
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	In	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	an)	Somme	er-H	lalbjahr Hörsaal bezw, Zeichensaal
72	Größere Lasthebe- und Förderanlagen	Aumund	Do Fr	8—10 3—7	VÜ	87 79 } H.			- 10	palna (
119	Elektrische Bahnen	Grix	Mi Mi	8—10 3—7	VÜ	27 E. E.	Sb Mi	8—10 3—7	Ü	27 E. E.
110	Schwachstromtechnik	Grix	Do	3-5	V	27 E.				
77	Eisenbahnmaschinenbau (Lokomotivbau)	Jahn	Do Sb	11—1 9—11	V	} 44 H.	and a	and Be	No.	noind symut
81	Enzyklopädie des Eisen- bahnmaschinenwesens	Jahn	B				Sb	11—1	V	44 H.
87a	Werkzeugmaschinen	Prinz	Fr	8—10	V	87 H.		79		Managine 100
88a	Werkstattbetrieb und Fabrikorganisation	Prinz	4				Fr	8—10	V	44 H.
93	ElektrotechnischesLabo- ratorium III	Roessler	Mo	8-5	Ü	E.	Мо	8—5	Ü	E.
94	Projektierung elektrischer Anlagen	Roessler	Di Mi	10—12 3—7	VÜ	11 E.	Mi	3—7	Ü	MEIOE.
95	Berechnung und Entwurf	Roessler	Fr	10-12	V	27 E.	abili.	20 TK-13	STA	01950
199	elektrischer Maschinen	und Roth	Di	3-7	Ü	29 E.		Secondary of		mbisla El
111	Neuere Fragen der Elek- trotechnik (zwanglose Einzelvorträge, unent- geltlich)	Roessler	7 1	1-01v	IN OF ME	- Koth - Schulze - Print		nach V inbarun		11 E.
114	Apparate- u. Schalttafel- bau	Roth	Do Di	5—7 3—7	V Ü	27 E. 29 E.	ic	dilah	000	Simily to
98a	Kraftanlagen und Energie- verteilung	Schulze- Pillot	Mi	10—12	V	44 H.	Mi	10—12	V	44 H.
104	Verbrennungskraftma- schinen für Land-, Wasser- und Luftfahr- zeuge	Wagener	Do Mi	10-11 3-6	V Ü	M. 81 H.	A	Hogon)	96	phoed T like
105	Theorie und Baulehre der Flugzeuge	Wagener				HOTEL SECON	Мо	8—10	V	M.
	Arbeiterschutz und Un- fallverhütung	Berdem Grüne- wald	18	rd ver td. V., Z h Verei	eit	esen auf: 91 H.	District to the same of the sa	al model	min and	Acrocyc
221	Ausgewählte Kapitel der Gewerbehygiene	Grüne- wald	TI.	4-1-1	71	10 11		td. V., Z h Verei		91 H.

 $[\]begin{array}{ll} \text{H.} = \text{Hauptgeb\"{a}ude}; \text{ E.} = \text{Elektrotechnisches Institut}; \text{ Ch.} = \text{Chemisches Institut}; \\ \text{M.} = \text{Maschinenlaboratorium}; \text{ FL.} = \text{Festigkeitslaboratorium}. \end{array}$

Studienplan der Abteilung III* (Maschinenbau).

Für die zu Ostern Eintretenden.

-	1. Janreskurs.											
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	-198	Somme	er-F	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	ini	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal		
	Einführung in den Ma- schinenbau	Aumund	Mi Mo Mi	10-12 3-6 5-7	VÜÜ	87 79 H.	Di Mo Mi	8-9 2-4 2-5	VÜÜ	87 79 H.		
222	Einführung in das phy- sikalische Praktikum	Kalähne	Di	3-4	V	91 H.	Fr	2-3	V	91 H.		
11	Baukonstruktionslehre I (Hochbau)	Kioeppel	Do Fr	$^{11-1}_{11-2}$	VÜ	131, 124 126,127 H.	Di Mo	3-5 11-2	VÜ	131, 124) H. 126,127) H.		
199	Höhere Mathematik I mit Uebungen	v. Man- goldt					Mo Di Mi	9-11 9-11 9-11	V	} 101 H.		
251	Grundzüge der Mechanik	Pröll	Mo	10-12	V	91 H.				CASIMITA PER		
150	Anorganische Experi- mentalchemie	Ruff	7 10	-110			Di Do	5-7 5-7	V	Ch., großer Hörsaal		
201	Darstellende Geometrie	Schilling	1010	- 11		Mugalia	Fr Sb Do Sb	9-11 $9-10$ $2-5$ $10-12$	Ü	} 101 76,111, 112		
202	Graphische Statik	Schilling	Mi Do	8-10 3-6	ŸÜ	76, 111, 112	sints		la the	Halmad Inv		
204	Einführung in die höhere Mathematik	Sommer	Mo Di Sb	12-1 9-11 11-1	VVV	} 104 H.						
85	Materialienkunde	Prinz					Mi	11-1	V	87 H.		
64	Baukonstruktionslehre (Tiefbau)	F.W. Otto Schulze	Mi Do	3-5 11-1	VÜ	62 73 } H.				PEDITE VIS		
213	Experimental physik I	Zenneck	W-1			Lange II	Do Fr Sb	10-12 11-1 12-1	VVV	} 52 H.		
214	Experimentalphysik II	Zenneck	Do Fr	9-11 9-11	V	} 52 H.				mita-M No		
215	Kleines physikalisches Praktikum	Zenneck	Di Fr	4-8 oder 3-7	Ü	} 54 H.	Fr	3-7	U	54 H.		

^{*} Dieser Studienplan enthält nur Vorlesungen und Übungen, die zur Fachausbildung dienen. Den Studierenden bleibt es anheimgestellt, auf Grund der Diplom-Prüfungsordnung hieraus eine geeignete Auswahl zu treffen und entsprechend ihrer Arbeitskraft und ihren Interessen auch Vorlesungen bei den Dozenten anderer Abteilungen zu belegen.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. \pm Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III (Maschinenbau). Für die zu Ostern Eintretenden.

II. Jahreskurs.

_			241	till com					_	
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	1111	Somme	lalbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	0.11	Winte	er-l	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	
	Eisenhüttenkunde	Aumund	17	12014	W.	homeway -	Mo	8-10	V	87 H.
191	Einführung in die Mechanik	Lorenz	Di	10—12 10—12 11—1		⁸⁹ 85} H.	S MI	enb ni	Total Control	STATE STATES
192	Dynamik starrer Körper	Lorenz	30		1		Do Sb	8—10 11—1	VÜ	89 85 } H.
193	Festigkeitslehre und Hydraulik	Lorenz	0 10			-maM_v 15/01/1	Di Fr Mi	11—1 11—1 3—6	V V Ü	} 89 }H.
199	Höhere Mathematik I	v. Man- goldt	Mo Di Mi Mo	8-10 8-10 8-10 12-1	V	}101 89 101 H.	MI	der me		American
89	Werkzeugkunde	Prinz			1		Di	8-9	V	44 H.
90	Elektrotechnik I	Roessler		10—12 10—12		} 11 E.	Xan	Wer i	TE I	INTERNAL TOO
91	Elektrotechnisches Labo- ratorium I	Roessler	Fr	3—7	Ü	E.		Bianti	20	intquil (suplii)
201	Darstellende Geometrie	Schilling	Do Pr Sb Mi Do	8—9 8—9 8—9 3—5 3—5	VVVV ÜÜVVV	101 }H. 76,111 }H. 112 }H.	prior	abau		ruffling hot enam
203	Höhere Mathematik II	Sommer	Do Fr Fr	9—10 9—10 10—11		} 101 H.	Do Fr Sb Sb	10-11 9-11 9-10 10-11	V V V Ü	101 H. Fr und Sb v. 9—10 89 H.
86	Herstellungsverfahren*	Prinz	Sb Sb	9 - 11 11—1	VÜ	87 39 H.	Fr	4-6	Ü	39 H.
96	Maschinenelemente	*Schulze- Pillot	Fr Di Do	11—1 3—7 3—7	V U U	} 44 39 } H.	Mi Do Di Do	8-10 11-1 3-7 3-7	V V Ü Ü	\begin{cases} 44 \ 87 \ 39 \end{cases} H.
206	Allgemeine Nationalöko- nomie	Thiess	ner Ul-	muesti miesein	W I	on Hillins o	Mo Mi	6-8	V	89 H.
101	Maschinenlaboratorium I	Wagener	Mo	2-6	Ü	M.	Mo	2-6	Ü	M.

^{*} Die Übungen können im Winter oder Sommer belegt werden.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut;
 M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III (Maschinenbau). Für die zu Ostern Eintretenden.

-			III. J	ahresk	urs.					
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Sommer-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal					Wint	er-F	lalbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
70	Lasthebe- und Förder- Anlagen	Aumund	Fr Do	8-10	VÜ	87 79 } H.	thio	HI-DE-	lini	ASSESSED TO
106	Maschinenunter- suchungen	Gram- berg	1	ne :	In.	Torses .	Di	11-1	V	44 H.
79	Dampfkessel	Jahn	Mi Di	10-12	VÜ	91 81 H.			600	Mean III
84	Kolbenarbeitsmaschinen	Prinz	Do Fr	9-11 10-12		87 79 H.	Do	8-10 5-7	V	44 79 H.
92	Elektrotechnik II	Roessler	Di	11-1	V	11 E.	Mi	10-12 10-12		} 11 E.
93	Elektrotechnisches Labo- ratorium II	Roessler	Mo	2-8	Ü	E.	Mo	2-8	Ü	E.
112	Elektromaschinenbau	Roth		Vorela		SOUND IN THE PROPERTY OF THE P	Di Di	10-11 3-7	VÜ	27 E. 29 E.
13a	Elektrotechnische Meß- kunde	Roth	V	1207	1/4	Shills I	Mo	10-12	V	27 E.
97	Kraft- und Arbeitsma- schinen mit Kreisel- rädern	Schulze- Pillot	Di Do Mi	9-11 11-1 3-7	V V Ü	⁴⁴ ₃₉ } H.	Fr Mi	8-10 3-7	ŸÜ	⁴⁴ ₃₉ } H.
00	Wärmemechanik	Wagener	Vi	0=1		Singur	Fr	10-12	V	M.
02	Maschinenlaboratorium II	Wagener	Fr	2-6	Ü	M.	Do	2-6	Ü	M.
03	Kolbenkraftmaschinen	Wagener				innsgyW1_	Di Mi Mi	8-10 8-10 3-7		} M. 81 H.
			wir	d ver	wi	esen auf	:			o genge
	Elektrische Hausinstal- lationen und Beleuch- tungstechnik	Grix	4	1-61	11/1	Wagener	Sb	10-11	V	27 E.
	Theorie der Regulierung	Pröll	V V	V 07	W W	on im Winns	Mi Fr 1 Std. Ve	12-1 12-1 .Ü., Zeit r	V V nach	87 H.
49	Anleitung zur Behandlung mechanisch. Aufgaben	Pröll	Di 2 Std. Ver	8-9 Ü, Zeit r einbarur	V	91 85 } H.	Sala Sandi	- Manuali	1070	U) Flouring
	Aerodynamik	Pröll				1	2 Std.	V, Zeit n	ach	91 H.
	Statik und Dynamik der Luftschiffe u. praktischer Luftschiffbau	Schütte	Mels.	Y LIB		rayollow 1	Mi	5-7	V	141 H.
49	Einführung in den Ent- wurf von Schiffen	Wald- mann	10 71	12-1	V	137 H.	Mi	3-5	Ü	137 H.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III (Allgemeiner Maschinenbau). Für die zu Ostern Eintretenden.

IV. Jahreskurs.

_	iv. jameskuts.												
Nr. dei Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Sommer-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal					Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal			
72	Größere Lasthebe- und Förderanlagen	Aumund	N P				Do Fr	8-10 3-7	V	87 79 } H.			
74	Statik der Baukonstruk- tionen	Aumund	Do Mo	8-10 5-7	ŸÜ	89 79 } H.							
77	Eisenbahnmaschinenbau (Lokomotivbau)	Jahn	V			THE PERSON NAMED IN	Do Sb	11-1 9-11	V	44 H.			
81	Enzyklopädie des Eisen- bahnmaschinenwesens	Jahn	Sb	11-1	V	44 H.	50.77			180 July 10			
87	Werkzeugmaschinen	Prinz	OF	-01			Fr Do	8-10 3-7	VÜ	87 79 } H.			
88	Werkstattbetrieb und Fabrikorganisation	Prinz	Fr Mi	8-10 4-6	V	44 79 } H			rida j				
94a	Projektierung elek- trischer Anlagen	Roessler	18.10		1	Buchin	Di	10-12	V	E. E.			
	Neuere Fragen der Elek- trotechnik (zwanglose Einzelvorträge, unent- geltlich)	Roessler	V	it nacl erein- arung	1	11 E.	The same of		No.	De Estend			
98	Kraftanlagen und Energie- verteilung	Schulze- Pillot		10-12 12-2		⁴⁴ 39 } H.	Mi Mi	10-12 12-2	V Ú*	44 39 } H.			
99	Messungen an Schleuder- pumpen und Wasser- turbinenanlagen	Schulze- Pillot	na	. Ü, Z ch Ve ıbarun	r-	Pillot	Pouls	131 7/1		rather			
100	Wärmemechanik	Wagener	Di	7-9	V	M.		- MITTER	1971	banna's in			
103	Kolbenkraftmaschinen	Wagener	Di Mi Do	11-1 8-10 3-7	VVÜ	} M. 81 H.	mod	horator		02 Marchin			
104	Verbrennungskraftma- schinen für Land-, Wasser- u. Luftfahr- zeuge	Wagener					Do Mi	10-11 3-6	VÜ	M. 81 H.			
105	Theorie und Baulehre der Flugzeuge	Wagener	Mo	8—10	V	M.	STORY	Manife the	311	ON ELORIGA			
	* Die Übungen können	im Winte	r oder	im S	om	mer belegt v	werd	en.	1061	shoulf by			
107	The Committee Decision of the State of the S	Gram-	wir Mi : Fr :	12-1	v V	esen auf:	li li	ETCA-	l'al	NI Wiledon			

			wird verwi			
107	Ausgewählte Kapitel a. der angewandt. Wärmelehre	Gram- berg	Mi 12-1 V Fr 12-1 V	} 44 H.	malanea-lead	
109	Elektrische Bahnen	Grix	Sb 8-10 V	27 E.	Mi 8-10 V	27 E.
123	Einführung in die Physik der technischen Strö- mungserscheinungen	Föttinger		Print	2 Std. V, Zeit nach Ver- einbarung	141 H.
124	Ausgewählte Kapitel a.d. Physik der technischen Strömungserscheinungen	-	1 Std. V, Zeit nach Ver- einbarung	141 H.		
252	Besondere Probleme der Flugtechnik	Pröll	2 St. V, Zeit n. Vereinbarung	91 H.	in himself	Chang.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III (Eisenbahnmaschinenbau). Für die zu Ostern Eintretenden.

IV.	a	hres	511	rs.

						Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Own	-	-	-	The second secon
lesung	Lehrgegenstände	Dozent	-13	Somme	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	in	11500	K 2 1	albjahr Hörsaal bezw Zeichensaal
72	Förderanlagen	Aumund	6			HOSPHU/A	Do	8—10	V	87 H.
	Elektrische Bahnen	Grix	Sb Mi	8—10 3—7	VÜ	27 E. E	Mi Mi	8—10 3—7	ŸÜ	27 E. E
35	Eisenbahnmaschinenbau	Jahn		9—11 10—12 3—7		$\binom{344}{81}$ H.	Sb Fr	$ \begin{array}{c} 11 - 1 \\ 9 - 11 \\ 3 - 7 \end{array} $	VVÜ	344 H.
	Eisenbahnbetrieb	Jahn						10-12		
37a	Werkzeugmaschinen	Prinz					Fr	8-10	V	87 H.
	Werkstattbetrieb und Fabrikorganisation	Prinz	Fr	8-10	V	44 H.		abnir		farrant/fac
)4a	Projektierung elektrischer Anlagen	Roessler			M		Di	10-12	V	E.
	Neuere Fragen der Elek- trotechnik (zwanglose Einzelvorträge, unent- geltlich)	Roessler		nach V nbarung		11 E.				
18a	Kraftanlagen und Ener- gieverteilung	Schulze- Pillot	Mi	10-12	V	44 H.	Mi	10-12	V	44 H.
00	Wärmemechanik	Wagener	Di	7-9	V	M				
03	Kolbenkraftmaschinen	Wagener	Di Mi Do	$\begin{array}{c} 11-1 \\ 8-10 \\ 3-7 \end{array}$	V V Ü	} M. 81 H.			200	migas Di jarik
04	Verbrennungskraftma- schinen für Land-, Wasser- und Luftfahr- zeuge	Wagener	V V V	-51A	N CONTR	E WOOD	Do Mi	10-11 3-6	VÜ	M . 81 H.
05	Theorie und Baulehre der Flugzeuge	Wagener	Мо	8-10	V	M.	T	legiqle In a	100	misquel Els
		Mez Lu	VALI	-61	4	Sepport /	NI;	liguigi	III-	minima Ric

Außerdem wird verwiesen auf:

20	Arbeiterschutz und Unfall- verhütung	Grüne- wald			1 Std. V, Zeit nach Verein- barung	91 H.
21	Ausgewählte Abschnitte aus der Gewerbehygiene		1 Std. V, Zeit nach Verein- barung	91 H.	en Siddheraden	lenge. De
51	Besondere Probleme der Flugtechnik	Pröll	table par	O ALL DE	2 Std. V, Zeit nach Verein- barung	91 H.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium · FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III* (Elektrotechnik).

Für die zu Ostern Eintretenden. I. Jahreskurs.

_			3	ALIT COTELL	_		_		_	
Nr. der Vor- lesung	Lehrgegenstände	Dozent	-181	Somme	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	bu	Winter	Mar	lbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
69	Einführung in den Maschinenbau	Aumund	Mi Mo Mi	10—12 3—6 5—7	VÜÜ	87 79 H.	Di Mo Mi	8-9 2-4 2-5	VÜÜ	87 79 H.
222	Einführung in das physi- kalische Praktikum	Kalähne	Di	3-4	V	91 H.	Fr	2-3	V	91 H.
37	Baukonstruktionslehre I (Hochbau)	Kloeppel	Y	01	3		Di Mo	3-5 $11-2$	VÜ	131 126,127 H
	Höhere Mathematik I	v. Man- goldt				307	Mo Di Mi	9—11 9—11 9—11	V	101 H.
85	Materialienkunde	Prinz	7		9	The state of the s	Mi	11-1	V	87 H.
251	Grundzüge der Mechanik	Pröl1	Mo	10-12	V	91 H.	inchi	unlo	uni	and Projection
150	Anorganische Experimentalchemie	Ruff	751	does)	33	i- Rossele	Di Do	5—7 5—7	VV	Ch., großer Hörsaal
201	Darstellende Geometrie	Schilling	2 2 2	DI DI		Scinnay Hillor Walkenes	Fr Sb Do So	9-10 2-5	Ü	101 76,111 112
202	Graphische Statik	Schilling	Mi Do	810 36	V Ü	76,111 112 H.	no	UNSAU)		
204	Einführung in die höhere Mathematik	Sommer	Di	12—1 9—11 11—1	VVV	104 H.	na li		no.	muc- V bo
	(Tiefbau)	F. W. Otto Schulze		3-5 $11-1$	V	62 ₇₃ }H.				
213	Experimentalphysik I	Zenneck					Fr	10-12 11-1 12-1	VVV	52 H.
214	Experimentalphysik II	Zenneck	Do Fr	9-11 9-11	V	} 52 H.				
215	Kleines physikalisches Praktikum	Zenneck	Di Fr	4-8 oder 3-7	ÜÜ	} 54 H.	Fr	3-7	ΰ	54 H.
	The Report of the Parket	Side II				blay.	ahrit M	Dille El	Maria Maria	Salvan A. Co.

^{*} Dieser Studienplan enthält nur Vorlesungen und Übungen, die zur Fachausbildung dienen. Den Studierenden bleibt es anheimgestellt, auf Grund der Diplom-Prüfungsordnung hieraus eine geeignete Auswahl zu treffen und entsprechend ihrer Arbeitskraft und ihren Interessen auch Vorlesungen bei den Dozenten anderer Abteilungen zu belegen.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III (Elektrotechnik). Für die zu Ostern Eintretenden.

II. Jahreskurs.

-			-	anteonic		-	_		_	
INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	ner-	Somm	er-l	Halbjahr Hörssal bezw. Zeichensaal	la l	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
75	Eisenhüttenkunde	Aumund	10	-0		MumoA -	Mo	8-10	V	87 H.
191	Einführung in die Mechanik	Lorenz		$ \begin{array}{c} 10 - 12 \\ 10 - 12 \\ 11 - 1 \end{array} $		} 89 H. 85 H.		-1/101	(Ca)	donaté (d))
192	Dynamik starrer Körper	Lorenz				MrD -IB	Do Sb	8-10 11-1	V	89 85 } H.
193	Festigkeitslehre und Hydraulik	Lorenz	7 91	-bird		nda(4.)	Di Fr Mi	11-1 $11-1$ $3-6$	V V Ü	} 89 } H.
199	Höhere Mathematik I	v. Man- goldt	Mo Di Mi Mo	8-10 8-10 8-10 12-1	V	} 101 84 101 } H.	n (d)	H dint	arin	SA KALDES
89	Werkzeugkunde	Prinz				B==300H	Di	8-9	V	89 H.
86	Herstellungsverfahren*	Prinz	Sb Sb	9-11 11-1	VÜ	87 39 } H.	Fr	4-6	ΰ	39 H.
90	Elektrotechnik I	Roessler	Mi Do	10-12 10-12		} 11 E.	D) Do	ntxa(3)	PE	mboT (6)
91	Elektrotechnisches Laboratorium I	Roessler	Fr	3-7	Ü	E.	inski rade	rbeltsii Kreisel		(I) Kraff-
201	Darstellende Geometrie	Schilling	Do Fr Sb Do Fr	8—9 8—9 8—9 3—5 9—11	マママンロロ	101 76, 111 112	MINI	allouds (another	900	March Varia
203	Höhere Mathematik II	Sommer	Do Fr Fr	9-10 9-10 10-11	V	} 101 H.	Fr Sb	10-11 9-11 9-10 10-11	V V V Ü	101 H. Fr. u. Sb. 9-10 89 H.
96	Maschinenelemente	Schulze- Pillot	Fr Di Do	11—1 3—7 3—7	V Ü Ü	39	Mi Do Di Do	8-10 $ 11-1 $ $ 3-7 $ $ 3-7$	V V Ü	}
206	Allgemeine Nationalöko= nomie	Thieß	This	aV ilan			Mo Mi	6—8 6—8	V	} 89 H.
101	Maschinenlaboratorium I	Wagener	Mo	2-6	Ü	H.	Mo	2-6	ΰ	M.

^{*} Die Uebungen Herstellungsverfahren können im Winter oder Sommer belegt werden.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslabo ratorium.

Studienplan der Abteilung III (Elektrotechnik). Für die zu Ostern Eintretenden.

III. Jahreskurs.

]	uni com	AL OI					
Lehrgegenstände	Dozent	rient)	Somme	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	101	Winter	-На	Hörsaal bezw. Zeichensaa
	Aumund	Fr Do	8—10 3—7	VÜ	87 79 } H.		ilmid	lini	nn 195
Maschinenunter- suchungen	Gram- berg	7				Di	11—1	V	44 H.
Elektrische Hausinstal- lationen und Beleuch- tungstechnik	Grix				(nemo.)	Sb	10-11	V	27 E.
Dampfkessel	Jahn	Mi	10-12	V	91 H.	-	7107		Hydel
Kolbenarbeitsmaschinen	Prinz	Do	9-11	V	87 H.	Do	8—10	V	44 H.
Elektrotechnik II	Roessler	Di	11-1	V	11 E.			V	} 11 E.
Elektrotechnisches La- boratorium II	Roessler	Мо	2—8	Ü	E.	Мо	2-8	Ü	E.
Elektromaschinenbau	Roth	1/150	0 0			Di	10—11	V	27 E.
Elektrotech. Meßkunde	Roth	44	-1110			Mo	10—12	V	27 E.
Technisch. Elektrochemie	Ruff	Do	8-9	V	Ch.		1-900		Lane of the
Kraft- u. Arbeitsmaschi- nen mit Kreiselrädern	Schulze- Pillot	Di Do Mi	9-11 11-1 3-7	VVU	} 44 39 H	Fr Mi	8—10 3—7	V Ü	44 39 } H,
Wärmemechanik	Wagener	CIR	1819		nittine2	Fr	10—12	V	M.
Maschinenlaboratorium II	Wagener	Fr	2-6	Ü	M.	Do	2-6	Ü	M.
Kolbenkraftmaschinen	Wagener	510	0 0		Somme	Di Mi Mi	8—10 8—10 3—7	VVÜ	} M. 81 H.
H - I I OI - O OF A II	Berdem	wi	rd ve	rwi	esen auf	-			
	Pröll				Schulze	Mi Fr	12-1	V	44) H.
Anleitung zur Behandlung mechanischer Aufgaben	Pröll	2 5	t. Ü., Z	eit	91 H.	The same	in land		
Aerodynamik	Pröll		3,01			2Std.	V.,Z.n.Ve	reb.	191 H.
	Schütte	13	ng a		Small Lite	Mi	5—7	V	141 H.
Einführung in den Ent- wurf von Schiffen	Wald- mann	Mo	12-1	V	137 H.	Mi	3—5	Ü	137 H.
	Lasthebe- und Förder- Anlagen Maschinenunter- suchungen Elektrische Hausinstal- lationen und Beleuch- tungstechnik Dampfkessel Kolbenarbeitsmaschinen Elektrotechnisches La- boratorium II Elektrotechnisches La- boratorium II Elektrotech. Meßkunde Technisch. Elektrochemie Kraft- u. Arbeitsmaschi- nen mit Kreiselrädern Wärmemechanik Maschinenlaboratorium II Kolbenkraftmaschinen A u Theorie der Regulierung Anleitung zur Behandlung mechanischer Aufgaben Aerodynamik Statik und Dynamik der Luftschiffe und prak- tischer Luftschiffbau Einführung in den Ent-	Lasthebe- und Förder- Anlagen Maschinenunter- suchungen Elektrische Hausinstal- lationen und Beleuch- tungstechnik Dampfkessel Jahn Kolbenarbeitsmaschinen Elektrotechnik II Elektrotechnisches La- boratorium II Elektrotech. Meßkunde Technisch. Elektrochemie Kraft- u. Arbeitsmaschi- nen mit Kreiselrädern Wärmemechanik Wärmemechanik Wagener Maschinenlaboratorium II Kolbenkraftmaschinen Außerdem Theorie der Regulierung Außerdem Theorie der Regulierung Außerdem Areodynamik Pröll Statik und Dynamik der Luftschiffe und prak- tuftschiffe und prak- tuftschiffbau Einführung in den Ent- Wald-	Lasthebe- und Förder- Anlagen Maschinenunter- suchungen Elektrische Hausinstallationen und Beleuchtungstechnik Dampfkessel Jahn Mi Kolbenarbeitsmaschinen Elektrotechnik II Elektrotechnisches Laboratorium II Elektrotech. Meßkunde Technisch. Elektrochemie Kraft- u. Arbeitsmaschinen mit Kreiselrädern Wärmemechanik Wärmemechanik Maschinenlaboratorium II Wagener Außerdem witheorie der Regulierung Außerdem witheorie der Regulierung Außerdem witheorie der Regulierung Außerdem witheorie der Regulierung Außerdem Schützehröll Anleitung zur Behandlung mechanischer Aufgaben Aerodynamik Statik und Dynamik der Luftschiffe und praktischer Luftschiffbau Einführung in den Ent- Wald- Mo	Lasthebe- und Förder- Anlagen Maschinenunter- gramberg Elektrische Hausinstallationen und Beleuchtungstechnik Dampfkessel Jahn Mi 10—12 Kolbenarbeitsmaschinen Elektrotechnisches Laboratorium II Elektrotech. Meßkunde Technisch. Elektrochemie Kraft- u. Arbeitsmaschinen mit Kreiselrädern Wärmemechanik Maschinenlaboratorium II Wägener Außerdem wird ve Theorie der Regulierung Außerdem wird ve Theorie der Regulierung Anleitung zur Behandlung mechanischer Aufgaben Aerodynamik Statik und Dynamik der Luftschiffe und praktischer Luftschiffbau Einführung in den Ent- Wald- Mo 12-1	Lasthebe- und Förder- Anlagen Maschinenunter- suchungen Elektrische Hausinstal- lationen und Beleuchtungstechnik Dampfkessel Jahn Mi 10—12 V Kolbenarbeitsmaschinen Elektrotechnik II Roessler Elektrotechnisches Laboratorium II Elektrotech. Meßkunde Technisch. Elektrochemie Kraft- u. Arbeitsmaschinen mit Kreiselrädern Märmemechanik Märmemechanik Maschinenlaboratorium II Wärmemechanik Maschinenlaboratorium II Wagener Außerdem wird verwinden wird verwing herbeiten wird verwing herbeiten. Außerdem wird verwing herbeiten hauft wagener Außerdem wird verwing hauft wagener Außerdem wird verwing hauft wagener Außerdem wird verwing hauft wagener Fr 2—6 Ü Anleitung zurßehandlung mechanischer Aufgaben Arbeiten der Regulierung Pröll Anleitung zurßehandlung herbeiten hauft wagener Außerdem wird verwing hauft wagener Schütte Luftschiffe und praktischer Luftschiffbau Einführung in den Ent- Wald- Mo 12-1 V	Lasthebe- und Förder- Anlagen Maschinenunter- suchungen Elektrische Hausinstallationen und Beleuchtungstechnik Dampfkessel Jahn Mi 10—12 V 91 H. Kolbenarbeitsmaschinen Elektrotechnik II Roessler Elektrotechnisches Laboratorium II Elektrotech. Meßkunde Technisch. Elektrochemie Kraft- u. Arbeitsmaschinen mit Kreiselrädern Wärmemechanik Wagener Maschinenlaboratorium II Wärmemechanik Maschinenlaboratorium II Wagener Außerdem wird verwiesen auf Theorie der Regulierung Pröll Anleitung zur Behandlung mechanischer Aufgaben Aerodynamik Pröll Statik und Dynamik der Luftschiffbau Einführung in den Ent- Wald- Mo 12-1 V 137 H.	Lasthebe- und Förder- Anlagen Maschinenunter- suchungen Gramberg Elektrische Hausinstallationen und Beleuchtungstechnik Dampfkessel Jahn Mi 10—12 V 91 H. Kolbenarbeitsmaschinen Prinz Do 9—11 V 87 H. Do Elektrotechnik II Roessler Di 11—1 V 11 E. Mi Do Elektrotechnisches Laboratorium II Elektrotechnisches Laboratorium II Elektrotech. Meßkunde Roth Technisch. Elektrochemie Ruff Do 8—9 V Ch. Kraft- u. Arbeitsmaschinen Wagener Märmemechanik Wagener Märmemechanik Wagener Außerdem wird verwiesen auf: Theorie der Regulierung Pröll Di 8—9 V 2 St. Ü. Zeit nach Vereinb. Aerodynamik Pröll Di 8—9 V 2 St. Ü. Zeit nach Vereinb. Aerodynamik Pröll Di 8—9 V 2 St. Ü. Zeit nach Vereinb. Aerodynamik Pröll Di 8—9 V 2 St. Ü. Zeit nach Vereinb. Aerodynamik Pröll Di 8—9 V 2 St. Ü. Zeit nach Vereinb. Mi Statik und Dynamik der Luftschiffbau Einführung in den Ent- Wald- Mo 12-1 V 137 H. Mi	Lasthebe- und Förder- Anlagen	Lasthebe- und Förder- Anlagen

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut;
 M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung III (Elektrotechnik). Für die zu Ostern Eintretenden.

IV. Jahreskurs.

-			IV.	ahreski	ırs.					
Nr. der Vor-	The state of the s	Dozent	17	Sommer-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeithensaal			bri	Winte	er-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
	Größere Lasthebe- und Förderanlagen	Aumund		12 Y.		manny	Do	8-10	VÜ	87 79 } H.
-	Elektrische Bahnen	Grix	Sb Mi	8—10 3—7	VÜ	27 E. E.	Mi Mi	8-10	1	27 E. E.
110	Schwachstromtechnik	Grix					Do		V	27 E.
111	Berechnung elektrischer Leitungsnetze	Grix	Fr	10—12	V	27 E.		Same at	10.	resident seut
77	(Lokomotivbau)	Jahn			1	THE IS	Do Sb	11-1 9-11	V	} 44 H.
-0.0	Enzyklopädie des Eisen- bahnmaschinenwesens	Jahn	Sb	11—1	V	44 H.		To a second		2007 1/2
87a	Werkzeugmaschinen	Prinz					Fr	8-10	V	87 H.
88a	Werkstattbetrieb und Fabrikorganisation	Prinz	Fr	8—10	V	44 H.	init.	30	Part.	- I
-345	Elektrotechnisches Labo- ratorium III	Roessler	Mo	8-5	Ü	E.	Mo	8-5	Ü	E.
_	Projektierung elektrischer Anlagen	Roessler	E SE	Solid	BT.		Di Mi	10—12 3—7	ŸÜ	E.
95	Berechnung und Entwurf elektrischer Maschinen	Roessler und Roth	Fr Di	7—8 3—7	VÜ	27 29 E.	Fr Di	10—12 3—7		27 29 E.
-	Neuere Fragen der Elek- trotechnik (zwanglose Einzelvorträge, unent- geltlich)	Roessler		nach V nbarun	-	11 E.	(let)	all mi Gesph		nosio districts year
113	Elektrotechn. Meßkunde	Roth	Do	7-9	V	27 E.	HE	THE PARTY NAMED IN	-	
114	Apparate- u. Schalttafel- bau	Roth		1		21 2	Do Di	5—7 3—7	V	27 29 } E.
	Kraftanlagen und Energie- verteilung	Schulze- Pillot	Mi	10—12	V	44 H.	100	10—12	-	44 H.
	Wärmemechanik	Wagener	Di	7-9	V	M.	-			DOMESTIC S
103	Kolbenkraftmaschinen	Wagener	Di Mi Do	11—1 8—10 3—7	VVÜ	} M.				1
104	Verbrennungskraftma- schinen für Land-, Wasser- und Luftfahr- zeuge	Wagener	Do	3-1	U	81 H.	Do Mi	10—11 3—6	ŸÜ	M. 81 H.
105	Theorie und Baulehre der Flugzeuge	Wagener	Mo	8-10	V	M.	lates.	mibut?	-	(I===
LE H	Δ 6	Serdem	wie	d va-	111:	esen auf	Jues	duint.	-	Will street
220	fallverhütung	Grüne- wald	WII	u vei	WI	esen auf	1 St	d. V., Z	eit	91 H.
221	Gewerbehygiene	Grüne- wald		d. V., Z		91 H.				Interior Too

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung IV* (Schiffbau).

I. Jahreskurs.

-			-				_		_	
INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	V	Vinter ((1.	Halbjahr) Hörsaal bezw. Zeichensaal	3	Somme	r (2.	Halbjahr) Hörsaal bezw Zeichensaal
69	Einführung in den Maschinenbau	Aumund	Di Mo Mi	8-9 2-4 2-5	ÜÜÜ	87 79 H	. Mo	10-12 3-5 3-6	VÜÜ	87 79 H
191	Einführung in die Mechanik	Lorenz		-nl.v	0	WED TO	Di	10—12 10—12 11—1		89 H
199	Höhere Mathematik I	v. Man- goldt	Mo Di Mi	9—11 9—11 9—11	V V V	} 101 H.	Mo Di Mi		V	} 101 89 101
83	Abriß der Materialienkunde und Herstellungsverfahren	Prinz	Di	11—1	V	87 H.	PER	WESHIN		
150	AnorganischeExperimen- tal-Chemie	Ruff	Di Do	5—7 5—7	V	Ch. Gr. Hörsaa!	ho	dalan	0111	TOTEW DO
201	Darstellende Geometrie	Schilling	Sb	9-11 9-10 2-5 10-12	VVÜÜÜ	101 76,111, 112	Do Fr Sb Do Sb	8-9 8-9 8-9 3-5 9-11	V V V Ü Ü	101 176, 111, 112
136	Zeichnen von Schiffs- linien	Schütte	Mo	11-1	Ü	109, 110 H				109, 110 H.
206	Allgemeine National- ökonomie	Thieß	Mo Mi	6—8 6—8	V	} 89 H.	ants.	in De more		
242	Einführung in die Rechts- kunde und das Gerichts- wesen	Wex	phi P	elinbac			Мо	5-7	V	89 H.
213	Experimental-Physik I	Zenneck	Fr	10—12 11—1 12—1	VVV	} 52 H.	riupi, kanni	II. Mel	100	I I Appara
214	Experimental-Physik II	Zenneck	121	-01 1		ie-Schulze	Do Fr	9-11 9-11	V	} 52 H.
215	Kleines physikalisches Praktikum	Zenneck		-11-1		Wagen	Di Fr	4-8 oder 3-7	Ü	54 H.
	Auß	erdem	wir	d ver	wi	esen auf	:			200
219	Einführung in das physi- kalische Praktikum					Wagen	Di	3-4	V	91 H.
148	Gesetzl. Vorschriften für	Wald-		191	17		Fr	8-10	V	137 H.

* Dem Studium hat eine praktische Tätigkeit auf einer Schiffswerft voranzugehen

mann

denEntwurf vonSchiffen

(vergl. Diplom-Prüfungsordnung der Abteilung IV, S. 4).

Die Bewerber für die Laufbahn der höheren Baubeamten der Kaiserlichen Marine haben außer der praktischen Tätigkeit als Baueleve vor dem Studium noch ihrer Militärpflicht bei der I. Matrosendivision zu genügen. Anmeldungen hierzu beim Staatssekretär des Reichsmarineamts in der Zeit vom 1. Mai bis 15. Juni und vom 1. November bis 15. Dezember. Näheres siehe in den auf Seite 11, Nr. 2, Abs. 3 genannten Vorschriften.

H.= Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung IV* (Schiffsmaschinenbau).

I. lahreskurs.

-											
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent		Winter (1. Halbjahr) Hörsaal bezw. Zeichensaal				Somme	Halbjahr) Hörsaal bezw. Zeichensaal		
69	Einführung in den Maschinenbau	Aumund	Di Mo Mi	8-9 2-4 2-5	VÜÜ	87 } 79 H			V Ü Ü	87 } 79 H.	
191	Einführung in die Mechanik	Lorenz				1	Mo Di Sb	10—12 10—12 11—1		} 89 H	
199	Höhere Mathematik I	v. Man- goldt	Mc Di Mi	9—11 9—11 9—11	V	} 101 H.	Mo Di Mi		V	} 101 ₈₉ }H.	
85	Materialienkunde	Prinz	Mi	11-1	V	87 H.				10.670	
150	Anorganische Experimental-Chemie	Ruff	Di Do	5—7 5—7	V	Ch. Gr. Hörsaal	mor	Verwa	omi	int Stantes	
201	Darstellende Geometrie	Schilling	Fr Sb Do Sb	9—11 9—10 2—5 10—12	VVÜÜV	101 76,111, 112	Do Fr Sb Do Sb	8-9 8-9 8-9 3-5 9-11	VVVÜÜ	101 76, 111, 112	
136	Zeichnen von Schiffs- linien	Schütte	Mo	11—1	Ü	109,110 H.	Do	11—1	Ü	109,110 H.	
206	Allgemeine National- ökonomie	Thieß	Mo Mi	6-8 6-8	V	} 89 H.					
242	Einführung in die Rechts- kunde u. das Gerichts- wesen	Wex	100			Schulze	Mo	5—7	V	89 H.	
	Experimental-Physik I	Zenneck	Fr	10—12 11—1 12—1	V V V	52 H.	mile	Single	100	IN Entwer	
214	Experimental-Physik II	Zenneck	1	4		anithes la	Do Fr	9-11 9-11	V	} 52 H.	
215	Kleines physikalisches Praktikum	Zenneck		2017	V	STRING.	Di Fr	4-8 oder 3-7	Ü	} 54 H.	
1.401	Garatt W. Auß	Berdem	wir	d ver	wi	esen auf		to mile	nlin	Masch Hor	
	Gesetzl. Vorschriften für den Entwurf vonSchiffen	Wald- mann		P 10 71		m = 1 = 16	Fr	8-10	V	137 H.	
219	Einführung in das physi- kalische Praktikum	Kalähne				John P. J. L.	Di	3-4	V	91 H.	
	+ D 0: 11										

* Dem Studium hat eine praktische Tätigkeit auf einer Schiffswerft voranzugehen (vergl. Diplom-Prüfungsordnung der Abteilung IV, S. 4).

Die Bewerber für die Laufbahn der höheren Baubeamten der Kaiserlichen Marine haben außer der praktischen Tätigkeit als Baueleve vor dem Studium noch ihrer Militärpflicht bei der I. Matrosendivision zu genügen. Anmeldungen hierzu beim Staatssekretär des Reichsmarineamts in der Zeit vom 1. Mai bis 15. Juni und vom 1. November bis 15. Dezember. Näheres siehe in den auf Seite 11, Nr. 2, Abs. 3 genannten Vorschriften.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung IV (Schiffbau).

II. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	- 1	Winter	(3, 1	Halbjahr) Hörsaal bezw. Zeichensaal	S	Sommer	Halbjahr) Hörsaal bezw. Zeichensaal	
75	Eisenhüttenkunde	Aumund	Mo	8-10	V	87 H.	100	THE CO.	EW.	Constant and
125	Praktischer Schiffbau I	Lienau	Sb	10—12 8—9 12—1 3—6	VVÜÜÜ	141 137 }109,110	Di Mo Do	7—9 12—1 4—7	VÜÜ	141 109, 110 H
192	Dynamik starrer Körper	Lorenz	Do Sb	8—10 11—1	V Ü	⁸⁹ }H.			100	
193a	Festigkeitslehre und Hy- draulik	Lorenz	Di Fr Fr	11-1 $11-1$ $3-6$	V V Ü	} 89 85 } H.		- stample		Ingist cs
237	Staats- und Verwaltungs- recht	Loening		t. V na einbart		TIAN -	mit	ne Enpire	701	Ement na
90	Elektrotechnik I	Roessler	7/11	F.		o souther		10 - 12 $10 - 12$	VV	} 11 E.
91	Elektrotechnisches Labo- ratorium I	Roessler	1	150			Fr	3—7	Ü	E.
202	Graphische Statik	Schilling	1	1110		School	Mi Mi	8—10 3—6	Ÿ	101 76, 111, 112
203	Höhere Mathematik II	Sommer	Fr Sb	10—11 9—11 9—10 10—11	VVVÜ	101 H. Fr u. Sb 9-10 89 H.	I I I	Name	ani.	mogilA (076
96a	Maschinenelemente	Schulze- Pillot	Mi Do Di	8—10 11—1 3—7	V V Ü	} 44 87 39 H.	Fr Di	11-1 3-7	VÜ	} 44 39 H.
137	Entwerfen von Schiffs- linien	Schütte	Mo Mi	12-2 12-2	Ü	109 110 } H.	Fr Sb	8—10 9—11	ÜÜ	109 110 } H.
138	Anleitung zum Entwerfen von Schiffen	Schütte	Di	9-11	V	137 H.	L	7/19-111	and	-23-11
139	Schiffstheorie I	Schütte	Mi	10—12	V	137 H.	Mo Di	10—12 9—11	V	} 137 H.
101	Maschinenlaboratorium I	Wagener	Mo	2-6	ΰ	M.				

Außerdem wird verwiesen auf:

196 Höhere Mathematik II	v. Man- goldt	1000	The same		Maria and	Do 9 -10 V Fr 9—10 V Fr 10—11 U
248 Anleitung zur Behandlung mechanischer Aufgaben	Pröll		STATE OF THE PARTY	rid/	ndling of	Di 8-9 V 2 Stunden Übun- gen, Zeit nach Vereinbarung
149 Einführung in den Ent- wurf von Schiffen	Wald- mann	Mi	3—5	Ü	137 H.	

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut;
 M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung IV (Schiffsmaschinenbau). II. Jahreskurs.

-			441	ahresk	mio.					
Nr. der Vor-		Dozent	ē)	Winter	(3.	Halbjahr) Hörsaal bezw. Zeichensaal	No.	Sommer	(4.	Halbjahr) Hörsaal bezw, Zeichensaal
75	Eisenhüttenkunde	Aumund	Mo	8-10	V	87 H.	1	Hann I		TOTAL STATE OF
125	Praktischer Schiffbau I	Lienau	Sb	10—12 8—9 12—1 3—6	VVÜÜÜ	100 100		7—9 12—1 4—7	V Ü Ü	141 109, 110 H
192	Dynamik starrer Körper	Lorenz	Do		VÜ	89 85 } H.	197	Spili team	034	aHirla (U.)
193a	Festigkeitslehre und Hy- draulik	Lorenz	Di Fr Fr	11-1 11-1 3-6	VVÜ	} 89 H.				ial Science
237	recht	Loening		td. V, r			Time	E move	TE	DEMONSTRUCTURE OF THE PARTY OF
86a	Herstellungsverfahren	Prinz			1		Sb	8-10	V	87 H.
90		Roessler				1		10—12	160	} 11 E.
91	Elektrotechnisches Labo- ratorium I	Roessler	7	Tor I	2	Lienau	Fr	3-7	Ü	E.
92a	Elektrotechnik II	Roessler	15	-9.58	15	THE	Di	11-1	V	11 E.
202	Graphische Statik	Schilling				Danel I	Mi Mi	8—10 3—6	V	101 76, 111, 112
	Höhere Mathematik II	Sommer	Do Fr Sb Sb	10—11 9—11 9—10 10—11	VVVÜ	101 H. Fr. u. Sb 9-10 89 H.	ioni	ns Iseinnin	mol	Munte Selomos (00)
96a	Maschinenelemente	Schulze- Pillot	Mi Do Di	8—10 11—1 3—7	V V Ü	} 44 87 39 H.	Fr Di	11—1 3—7	ŸÜ	} 44 39 H.
137	Entwerfen von Schiffs- linien	Schütte	Mo Mi	12-2 12-2	Ü	109 H.	Fr	8—10 9—11	ÜÜ	109 H.
	Anleitung zum Entwerfen von Schiffen	Schütte	Di	9-11	V	137 H.	del M	residential		91 Elektro
139	Schiffstheorie I	Schütte	Mi	10—12	V	137 H.	Mo Di	10—12 9—11	V	} 137 H.
101	Maschinenlaboratorium	Wagener	Mo	2-6	Ü	М.	Mo	2-6	Ü	M.
	Auß	erdem	wir	d ve		iesen au	f.	98-20	101	Annual la las
196	Höhere Mathematik II	v. Man- goldt	,	u vei	W	resen au	Do Fr		V	101 H.
- 1	Anleitung zur Behandlung nechanischer Aufgaben	Pröll	1	-510	3	ominue	Di	10—11 8—9 Ü., Zeit n reinbarung	Ü V	91 H.
149	Einführung in den Ent- wurf von Schiffen	Wald- mann	Mi	3-5	Ü	137 H.	Vel	cinoaruli	5.	oner W mi

Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung IV (Schiffbau).

III. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Winter (5. Halbjahr) Hörsaal bezw. Zeichensaal				S	ommer	Halbjahr) Hörsaal bezw. Zeichensaal	
144		Eichhorn	Do	8—10	V	137 H.	Do	8—10	V	137 H.
145	Entwerfen von Kriegs- schiffen	Eichhorn	1	35/0		1000011	Di Do	5—7 5—7	Ü	}143,148H.
115	Schiffsturbinen und Pro- peller I	Föttinger			The s		Fr	9—11	V	141 H.
120	Schiffskessel	Föttinger	Di	10—12	V	141 H.				
121	Entwerfen von Schiffs- kesseln	Föttinger		12—2 12—1	Ü	} 143,148H.		12-2 12-1	Ü	}143,148H.
122	Lasthebemaschinen für Abteilung IV	Föttinger				Rocale	Di	9-11	V	141 H.
126	Praktischer Schiffbau II	Lienau		10—12 5—7 2—4	VÜÜ	141 }143,148	Mo Di Do	10—12 3—5 3—5	V Ü Ü	141 }143,148
129	Statik der Schiffbaukon- struktionen	Lienau	/slt	Sene		Sommos	Mi	8—10	V	141 H.
130	Schiffsdampfmaschinen	Mentz	Fr	8—10 8—10		} 141 H.	Fr Sb	8 <u>-9</u> 8 <u>-10</u>	V	} 141 H.
131	Entwerfen von Schiffs- dampfmaschinen	Mentz	1 10 M	8 L	W. C.	Schlitte		10—12 10—12	Ü	143, 148 H.
92a	Elektrotechnik II	Roessler				attudas -i	Di	11-1	V	11 E.
91	Elektrotechnisches Laboratorium I	Roessler	1,11			en Schütte	Fr	3—7	Ü	E. SEI
146	Einrichtung der Kriegs- schiffe	Schmidt	Di	8—10	V	137 H.	Мо	8—10	V	137 H.
140	Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen I	Schütte	Di	12-2	Ü	143 H.		10—12 10—12	Ü	143 H.
142	Schiffstheorie II	Schütte	Di Do	4—6 12—1	V	} 137 H.	Mi	10—12	V	137 H.
100	Wärmemechanik	Wagener	Fr	10—12	V	M.	Di	7—9	V	M.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung IV (Schiffsmaschinenbau).

III. Jahreskurs. Winter (5. Halbiahr) Sommer (6. Halbjahr) Lehrgegenstände Dozent Hörsaal Hörsaal bezw. Zeichensaal bezw. Zeichensaal 144 Konstruktion der Kriegs- Eichhorn 8-10 137 H. schiffe 115 Schiffsturbinen und Pro- | Föttinger 9-11 141 H. peller 1 117 Entwerfen von Propellern Föttinger Do 10-12 j 143, 148 H. 120 Schiffskessel Föttinger | Di 10-12 141 H. 1211 Entwerfen von Schiffs-|Föttinger| Di 12 - 2Mi | 12-2 143,148H. 143,148H. kesseln Fr 12 - 1Do 12-1 122 Lasthebemaschinen für Föttinger Di 9-11 141 H. Abt. IV 123| Einführung in die Physik der 2 Std. V., Zeit nach Föttinger 141 H. technischen Strömungserscheinungen Vereinbarung 124 Ausgewählte Kapitel aus der Physik der technischen Strö-Föttinger 1 Std. V., Zeit 141 H. nach mungserscheinungen Vereinbarung 126a Praktischer Schiffbau II Sb 10-12 V Lienau 141 H. 130 Schiffsdampfmaschinen Mentz Fr 8-10 V 8-9 141 H. 141 H. Sb 8-10 V Sb 8-10 V 131 Entwerfen von Schiffs-Mentz Do 10-12 143.148 Ü dampfmaschinen Sb 10-12 H. Ü 84a Kolbenarbeitsmaschinen Prinz Do 8-10 V 44 H. (Pumpen) 92 Elektrotechnik II Mi |10-12| Roessler 11 E. Do 10-12 V 93 Elektrotechnisches Labo-Roessler Mo 8-5 Ü E. ratorium II 146 Einrichtung der Kriegs-Schmidt 8-10 V 137 H schiffe 140a Entwerfen von Schiffen Di |12-2 Schütte 143,148 H. 143,148 H. Sb 10-12 () nebst Einrichtungen I 142| Schiffstheorie II Schütte Di | 4-6 Mi 10-12 V 137 H. 137 H. Do 12-1 V 100 Wärmemechanik Wagener | Fr | 10-12 V M. Di 7-9 M. 102 Maschinenlaboratorium II Wagener Do 2-6 U M. Fr 2 - 6U M. 103 Kolbenkraftmaschinen V Di |11-1 V Wagener | Di 8-10 (event. ohne Übungen) Mi V 8-10 M. 8-10 M. Mi 3 -7 Mi 3-7 Ü Do Ü Außerdem wird verwiesen auf 144 Konstruktion der Kriegs- Eichhorn | Do 8-10 137 H. schiffe 146 Einrichtung der Kriegs-Schmidt | Di 8-10 137 H. schiffe 84a Kolbenarbeitsmaschinen Do Prinz 9-11 87 H. (Gebläse und Kom-

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

pressoren)

Studienplan der Abteilung IV (Schiffbau).

IV. Jahreskurs.

		2 17 7 19							
Lehrgegenstände	Dozent	.00	Winter	(7.	Halbjahr) Hörsaal bezw. Zeichensaal	The state of the s	Sommer	(8.	Halbjahr) Hörsaal bezw. Zeichensaal
Entwerfen von Kriegs- schiffen	Eichhorn	Di Do	5—7 5—7	Ü	143 146 } H.	100	Hanned	100	Chillian Pillian
Schiffsturbinen und Pro- peller II	Föttinger	Mi Fr	9—11 10—12	V	} 141 H.	318	of Prop		pullus 174 Ferrandri
Kraftanlagen für Schiffe	Föttinger	11 8	2=01-		2720111073	Do	10-11	V	141 H.
Praktischer Schiffbau III einschließl. Übungen in Statik der Schiffbaukon- struktionen	Lienau	Mo Fr	5—7 2—4	Ü	143 148 } H.	III III	antitac	100	22 Lauther
Werfteinrichtungen und Werftbetrieb	Lienau	Fr	4-6	V	141 H.		To see	100	The same of the sa
Entwerfen von Schiffs- dampfmaschinen	Mentz				} 143, 148 H.	The	Schill	170	DELINE TO SERVICE
Schiffshilfsmaschinen	Mentz	Do	8—10	V	141 H.	194	-		TAME
Schiffsverbrennungs- motoren	Mentz	2 0	1 1 1		Mente	Do	8-10	V	141 H.
Entwerfen von Einzel- heiten der Kriegsschiffe	Schmidt	Mi Fr	5—7 5—7	Ü	} 143 H.	Mi Fr	5—7 5—7	Ü	} 143 H.
Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen II	Schütte	Sb	9—1	Ü	143, 148 H.	Di Do	11—1 9—11	ΰ	} 143,148H.
Verbrennungskraft- maschinen für Land-, Wasser- und Luftfahr- zeuge	Wagener	Do	10—11	V	81 H.	in the	ron Se	48 3	Hintes Industrial Industrial Industrial
AND THE PARTY OF T	Berdem	wir	d ver	wi	esen auf				Towns to the last
Statik der Baukonstruk- tionen I	Kronn			V	} 62 H.				} 62 H.
Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik (unent- geltlich)	Lorenz	y 7.	1 b7	W-	1 Set den	2 St nac	d. V., Z h Verei	eit	89 H.
Statik und Dynamik der Luftschiffe und prak- tischer Luftschiffbau	Schütte	Mi	5-7	V	141 H.	Son	1 36	ynn	trotter
					antiq (MIT	Crimage	903	M.
	Entwerfen von Kriegsschiffen Schiffsturbinen und Propeller II Kraftanlagen für Schiffe Praktischer Schiffbau III einschließl. Übungen in Statik der Schiffbaukonstruktionen Werfteinrichtungen und Werftbetrieb Entwerfen von Schiffsdampfmaschinen Schiffshilfsmaschinen Schiffsverbrennungsmotoren Entwerfen von Einzelheiten der Kriegsschiffe Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen II Verbrennungskraftmaschinen für Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge Auf Statik der Baukonstruktionen I Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik (unentgeltlich) Statik und Dynamik der Luftschiffe und praktischer Luftschiffbau Theorie und Baulehre der Flugzeuge	Entwerfen von Kriegs- schiffsturbinen und Pro- peller II Kraftanlagen für Schiffe Föttinger Praktischer Schiffbau III einschließI. Übungen in Statik der Schiffbaukon- struktionen Werfteinrichtungen und Werftbetrieb Entwerfen von Schiffs- dampfmaschinen Schiffshilfsmaschinen Mentz Schiffsverbrennungs- motoren Entwerfen von Einzel- heiten der Kriegsschiffe Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen II Verbrennungskraft- maschinen für Land-, Wasser- und Luftfahr- zeuge Außerdem Statik der Baukonstruk- tionen I Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik (unent- geltlich) Statik und Dynamik der Luftschiffe und prak- tischer Luftschiffbau Theorie und Baulehre der Flugzeuge Wertennungskraft- Schütte Lorenz Schütte Wagener	Entwerfen von Kriegs- schiffsturbinen und Pro- peller II Kraftanlagen für Schiffe Praktischer Schiffbau III einschließl. Übungen in Statik der Schiffbaukon- struktionen Werfteinrichtungen und Werftbetrieb Entwerfen von Schiffs- dampfmaschinen Schiffsverbrennungs- motoren Entwerfen von Einzel- heiten der Kriegsschiffe Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen II Verbrennungskraft- maschinen für Land-, Wasser- und Luftfahr- zeuge Außerdem wir Statik der Baukonstruk- tionen I Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik (unent- geltlich) Statik und Dynamik der Luftschiffe und prak- tischer Luftschiffbau Theorie und Baulehre der Flugzeuge	Entwerfen von Kriegs- schiffen Schiffsturbinen und Propeller II Kraftanlagen für Schiffe Praktischer Schiffbau III einschließl. Übungen in Statik der Schiffbaukonstruktionen Werfteinrichtungen und Werftbetrieb Entwerfen von Schiffsdampfmaschinen Schiffshilfsmaschinen Schiffsverbrennungsmotoren Entwerfen von Einzelheiten der Kriegsschiffe Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen II Verbrennungskraftmaschinen Außerdem wird ver Statik der Baukonstruktionen I Wagener Do 10—11 Verbrennungskraftmaschinen Kronn Di 11—1 Fr Statik der Baukonstruktionen I Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik (unentgeltlich) Statik und Dynamik der Luftschiffe und praktischer Luftschiffbau Theorie und Baulehre Wagener der Flugzeuge Wingener Min 9—11 Fr 10—12 5-7 Fr 5—7 Schütte Min 5—7 Fr 5—7 Schütte Min 5—7 Schütte Min 5—7 Schütte Min 5—7 Schütte Min 5—7 Fr 10—12	Entwerfen von Kriegsschiffen Schiffsturbinen und Propeller II Kraftanlagen für Schiffe Praktischer Schiffbau III einschließl. Übungen in Statik der Schiffbaukonstruktionen Werfteinrichtungen und Werftbetrieb Entwerfen von Schiffsdamschinen Schiffsverbrennungsmotoren Entwerfen von Einzelheiten der Kriegsschiffe Entwerfen von Schiffen Schütte Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen II Verbrennungskraftmaschinen Außerdem wird verwistatik der Baukonstruktionen I Außerdem wird verwistatik der Baukonstruktionen I Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik (unentgeltlich) Statik und Dynamik der Luftschiffbau Theorie und Baulehre Wagener der Flugzeuge	Entwerfen von Kriegsschiffen Schiffsturbinen und Propeller II Kraftanlagen für Schiffe Praktischer Schiffbau III einschließl. Übungen in Statik der Schiffbaukonstruktionen Werfteinrichtungen und Werftbetrieb Entwerfen von Schiffsdammen Mentz Entwerfen von Schiffsdammen Mentz Schiffswerbrennungsmotoren Entwerfen von Einzelheiten der Kriegsschiffe Entwerfen von Schiffen Mentz Schiffsverbrennungsmotoren Entwerfen von Schiffen Mentz Schiffsverbrennungsmotoren Entwerfen von Schiffen Schütte Entwerfen von Schiffen Schütte Entwerfen von Schiffen Mentz Schiffsverbrennungsmotoren Mentz Mentz Do 8—10 V 141 H. Schiffsverbrennungsmotoren Mentz Wagener Do 10—12 Ü	Entwerfen von Kriegsschiffen Schiffsturbinen und Propeller II Kraftanlagen für Schiffe Föttinger Praktischer Schiffbau III einschließI. Übungen in Statik der Schiffbaukonstruktionen Werfteinrichtungen und Werftbetrieb Entwerfen von Schiffsdampfmaschinen Entwerfen von Schiffsdampfmaschinen Schiffswerbrennungsmotoren Entwerfen von Einzelheiten der Kriegsschiffe Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen II Entwerfen von Schiffen Schütte Sb 9-1 Ü 143, 148 H. Schiffsverbrennungskraftmaschinen Mentz Do 10-12 Ü 143, 148 H. Schiffsverbrennungsmotoren Entwerfen von Einzelheiten der Kriegsschiffe Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen II Verbrennungskraftmaschinen Wagener Do 10-11 V 81 H. Verbrennungskraftmaschinen Wird verwiesen auf: Statik der Baukonstruktionen II Außer dem wird verwiesen auf: Statik der Baukonstruktionen Schütte Mi 5-7 V 141 H. Außewählte Kapitel aus der Mechanik (unentgeltlich) Statik und Dynamik der Luftschiffbau Theorie und Baulehre Wagener Mentz Mi 5-7 V 141 H.	Entwerfen von Kriegs-schiffen	Entwerfen von Kriegs-schiffen

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung IV (Schiffsmaschinenbau). IV. Jahreskurs.

			(v ·)	anresku	10.					
Ol lesung	Lehrgegenstände	Dozent	1000	- Anna	(7.]	Halbjahr) Hörsaal bezw. Zeichensaal		ommer	(8.	Halbjahr) Hörsaal bezw. Zeichensaal
116	Schiffsturbinen und Pro- peller II	Föttinger	100	10 -12	V	} 141 H.	1	in de	30)	interniti jago
117	Entwerfen v. Propellern	Föttinger	Do	12-2	Ü	143, 148 H.			1741	unae -
118	Entwerfen von Schiffs- turbinen	Föttinger		11—1 10—12	Ü	}143,148H.		11—1 11—1	Ü	}143,148H.
119	Kraftanlagen für Schiffe	Föttinger	-				Do	10-11	V	141 H.
	Entwerfen von Schiffs- dampfmaschinen	Mentz		10—12 10—12	Ü	143, 148 H.	T-A	(beign)	M	TOT Honers
132	Schiffshilfsmaschinen	Mentz	Do	8-10	V	141 H.				
	Entwerfen von Schiffs- hilfsmaschinen	Mentz		12-2 12-2	Ü	143, 148 H.		12—2 10—12	Ü	143, 148 H.
134	Schiffsverbrennungsmo- toren	Mentz	18	-111	2		Do	8—10	V	141 H.
135	Entwerfen von Schiffsver- brennungsmotoren	Mentz	Fr	12—2	Ü	143 148 H.	Fr	12—2	Ü	143 148 H.
87a	Werkzeugmaschinen	Prinz	Fr	8-10	V	87 H.			-0.5	man f
88a	Werkstattbetrieb und Fabrikorganisation	Prinz				me sut	Fr	8—10	V	87 H.
1/1a	Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen II	Schütte	Sb	9-1	Ü	143, 148 H.				72
104	Verbrennungskraftmaschinen für Land-, Wasser und Luftfahrzeuge (evtl. ohne Übungen)	Wagener	Do Mi	10—11 3—6	Ÿ	81 H. M	de Lor	n = cha gleut	pale	navorul (2)
	A	2 and am	:	ed was		iesen auf				
106	Maschinenunter- suchungen	Gram- berg		11-1	V	44 H.	TO II	p ini		155 Praiding
57a		0	Di	11 1	v	1	D:	10—12	V	minute -
ora	Statik der Baukonstruk- tionen I	Krohn	Fr	11-1 10-12		} 62 M.		10—12		62 H.
194	Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik (unentgeltlich)	Lorenz	1 61	aror		Zennec		td. V., 2 h Verei		} 89 H.
250	Aerodynamik	Pröll	nac	td. V, Z h Vere barung		91 H.				
- 10	Besondere Probleme der Flugtechnik	Pröll				ne Kennec	2 S nac	td. V., Z h Verei	eit nb.	91 H.
94a	Projektierung elektr. Anlagen	Roessler	Di	10—12	V	E.	Mall	pilisusti		estable Air
143	Luftschiffe und prak- tischer Luftschiffbau	Schütte	Mi	5-7	V	141 H.		THE STATE OF THE S	ONE	Imq -
105	Theorie und Baulehre der Flugzeuge	Wagener	imo	oder S	723	nes Im Wi	Mo	8-10	V	M.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

I. Jahreskurs.

Nr. der Vor- lesung	Lehrgegenstände	Dozent	n.	Winte	r-H	lalbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	D III	Somm	ier-	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
69b	Einführung in den Ma- schinenbau	Aumund	Di Mi	8-9 3-5	ŸÜ	87 85 H.	Mi Mi	10-12 3-6	V Ü*	87 85 } H.
222	Einführung in das phy- sikalische Praktikum	Kalähne	0 2	-010	W CI	Fostinger	Di	3-4	V	91 H.
199	Höhere Mathematik I (mit Übungen)	v. Man- goldt	Mo Di Mi	9—11 9—11 9—11	V V V	} 101 H.	en en	von E schiner machin	elli no	
176	Quantitative chemische Analyse	Plato	Di	11—12 11—12	V	Ch.	me	remium	019	pilism (2) Schiller (over
177	Qualitative chemische Analyse	Plato	7.00		TO THE	namaN on	Mo Do	12—1 12—1	V	} Ch.
150	Anorganische Experimental-Chemie	Ruff	Di Do	5—7 5—7	V	Ch., große Hörsaal	no thid:	etrieb ganisat von S michin	日日 日日	San Werken Fahri Irra Eniwer nuber
151	Anorganisch - chemische Technologie I	Ruff		-01	O. S.	Wagene	Fr	8-9 8-10	V	} Ch.
155	Praktikum im anorga- nisch-chemischen La- boratorium (kann im ersten Semester halb- tägig belegt werden)	Ruff	täg- lich Sb	9—6 9—1	ΰ	} Ch.	täg- lich Sb	8—5 8—12	ΰ	} Ch.
213	Experimental-Physik I	Zenneck	Fr	10—12 11—1 12—1	V V V	} 52 H.	(0)	dince slince saillings	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	der Ausger der
214	Experimental-Physik II	Zenneck	та	manu -		liois 1	Do Fr	9—11 9—11	V	} 52 H.
215	Kleines physikalisches Praktikum	Zenneck		- E - 1/		Sonuci	Di	4-8	ΰ	54 H.

^{*} Die Übungen können im Winter oder Sommer belegt werden.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

II. Jahreskurs.

INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal					Somme	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
222	Einführung in das phy- sikalische Praktikum	Kalähne	Fr	2—3	V	91 H.	No.			
172	Einführung in die mathe- matische Behandlung d.Naturwissenschaften	Krüger	Di Do	9—11 9—10	V	} Ch.	o-do			Till Kleiner
152	Anorganisch-chemische Technologie II	Ruff	1-1			ogini) -ot	Fr Sb	8—9 8—10	VV	Ch.
155	Praktikum im anorga- nisch-chemischen La- boratorium	Rulf	täg- lich Sb	9—6 9—1	ΰ	Ch.	täg- lich Sb	8—5 8—12	Ü	Ch.
157 bis 158	Organische Experimental- Chemie I und II	Wohl	Mo Mi	5—7 5—7	V	Hust — 12015	Mi	8-10	V	Ch.
160	Organisch-chemische Technologie II	Wohl				100 -000 100 1	Mo Di	8—9 8—10	V	} Ch.
162	Untersuchung von Heiz- stoffen u. Gasanalyse	Wohl	0	0 00		InoW -rk	Di	3-6	ΰ	Ch.
163	Praktikum im organisch- chemischen Labora- torium	Wohl			1		täg- lich Sb	85 812	ÜÜ	} Ch.
165	Mineralogie und Petro- graphie	v. Wolff		11-1 11-1	VV	} 32 H.	inust pane			Constitution)
166	Geologie	v. Wolff	F	0 111		initial (alling)		10—12 12—1	VV	} 32 H.
169	Mineralogisch-geolo- gische Übungen I u. II	v, Wolff	Sb	2-4	Ü	Mineralog geol. Institut	Mi	3—5	Ü	Mineralog geol. Institut
215	Kleines physikalisches Praktikum	Zenneck	Fr	3-7	O	54 H.		le South	i dan	200 Allger

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

III. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	-0271	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaa		Sommer-Halbjahr Horsaal bezw. Zeithensaa			
182	Chemie und Technologie der Nahrungs- und Genußmittel	Glimm	Di Do	5—7 5—7	V	Ch	denti	Shell a		Say Emin	
171	Physikalische Chemie I und II	Krüger	Mo Mi Fr	9-10 9-10 9-10	VVV	} Ch.	Do Fr	9-10 9-10 10-11	V V V	Ch.	
174	Kleines physikalisch-che- misches Praktikum I u. II	Krüger	Do	3-7	Ü	Ch.	Do	3-7	Ü	Ch.	
175	Großes physikalisch-che- misches Praktikum	Krüger	täg- lich Sb	9-6 9-1	Ü	Ch.	täg- lich Sb		Ü	Ch.	
90	Elektrotechnik I	Roessler		-17.19		Tion		10—12 10—12	V	} 11 E.	
91	Elektrotechnisches Labo- ratorium I	Roessler	SI	10.0			Fr	3—7	Ü	E.	
153	Anorganisch - chemische Technologie III (Tech- nische Elektrochemie)	Ruff	1	5 ph		IntoW a	Do	8—9	V	Ch.	
155 und 156	Praktikumi. anorganisch- chemischen u. elektro- chem. Laboratorium	Ruff		2.77		I DOWN	täg- lich Sb	8—5 8—12	Ü) Ch.	
159	Organisch-chemische Technologie I	Wohl				MWW -	Di Mi	8—10 8—10	VV	} Ch.	
163 bis 164	Praktikum im organisch- chemischen Labora- torium u. Laboratorium für landwirtschaftliche Gewerbe	Wohl	täg- lich Sb	9—6 9—1	ÜÜ	} Ch.	täg- lich Sb	8—5 8—12	Ü	Ch.	

Außerdem wird verwiesen auf:

186	Mikroskopische Untersuchung d. Nahrungs- u. Genußmittel	Glimm					Mi	3-6	Ü	Ch.
183	Chemie der Enzyme	Glimm				The second	Sb	12-1	V	Ch.
184	Einführung in die technische Mykologie	Glimm					Mo	12-1	V	Ch.
188	Angewandt. physikalisch. Chemie I	Jellinek	Mo Mi	$6 - 7 \\ 6 - 7$	V	} Ch.		8-9 8-9	VV	} Ch.
227	Allgemeine Botanik	N. N.	Mo	5-7	V	Ch	-olo			
228	Spezielle Botanik	N. N.					Mo	5-7	V	Ch.
206	Allgemeine National- ökonomie	Thieß	Mo Mi	6-8 6-8	V	} 89 H.				age =

 $\begin{array}{ll} \text{H.} = \text{Hauptgeb\"{a}ude}; \text{ E.} = \text{Elektrotechnisches Institut}; \text{ Ch.} = \text{Chemisches Institut}; \\ \text{M} = \text{Maschinenlaboratorium}; \text{ FL.} = \text{Festigkeitslaboratorium}. \end{array}$

IV. Jahreskurs.

INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	1-101	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	n n	Somme	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	
	Großes physikalisch-che- misches Praktikum	Krüger	täg- lich Sb	9—6 9—1	ÜÜ	Ch.	täg lich Sb	8—5 8—12	Ü	Ch.
154 161 173	Chemisches Colloquium (unentgeltlich)	Krüger Ruff Wohl	Fr	5-7	Ü	Ch.	Fr	5—7	Ü	Ch.
155 u. 156	chemischen u. elektro-	Ruff	täg- lich Sb	9-6 9-1	Û Û	} Ch.	tiig- lich Sb	8—5 812	ÜÜ	} Ch.
11	Baukonstruktionslehre I	Kloeppel	Di Mo	3—5 11—2	V	131, <i>124</i>)H. <i>126, 127</i>)H.	Do Fr	11—1 11—2	V	131, <i>124</i>) H 126,127) H
163 u. 164	Praktikum im organisch- chemisch. Laboratorium Laboratorium für land- wirtschaftl. Gewerbe	Wohl	täg- lich Sb	9—6 9—1	Ü	} Ch.	täg- lich Sb	8—5 8—12	Ü	} Ch.

Außerdem wird verwiesen auf:

179	Physiologische Chemie	Glimm	Do	5—7	V	Ch.	Ma		111	- Courties lotte
178	Spezielle Technologie der Gärungsgewerbe	Glimm	Di	5—7	V	Ch			and.	(Im)
180	Gerichtliche Chemie	Glimm					Sb	12-1	V	Ch.
181	Technologie des Wassers	Glimm					Mo	12—1	V	Ch.
185	Praktikum für Unter- suchung der Nahrungs- und Genußmittel sowie für Gärungsphysiologie	Glimm	täg- lich Sb	9—6 9—1	Ü	} Ch.	täg- lich Sb	9—6 9—1	ÜÜ	} Ch.
187	Kurse für Gärungs- gewerbe	Glimm		h Vere	in-	Ch.	20000	h Vere		Ch.
188	7 01 9 13 1	Jellinek	Mo Mi	6—7 6—7	V	} Ch.	Mo Mi	8-9 8-9	V	} Ch. •

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut;
 M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung VI (Allgemeine Wissenschaften). Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

Vor-	vitodie Banning	related to		Wint	or I	Halbjahr		Samm	ae I	Halbjahr
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent		W III C	C1-1	Hörsaal bezw. Zeichensaal		3011111	C1-1	Horsaal bezw. Zeichensaal
191	Einführung in die Mechanik	Lorenz	12	p2e7	No. of Lot	- Kringer	Di	10—12 10—12 11—1		89 H.
192	Dynamik starrer Körper	Lorenz	Do	8-10 11-1	V	89 85 H.	14	MILE		Sal dirempo
193	Festigkeitslehre und Hydraulik	Lorenz	Di Fr Mi	11—1 11—1 3—6	VVU	} 89 87 } H.	Della Principal	101011	Lim	SA Penerila
193a	Desgl. für Abt. II u. IV	Lorenz	Di Fr Fr	11-1 11-1 3-6	V V Ü	} 89 H.	original delivers		1.12	
194	Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik (unentgeltlich)	Lorenz		S-120	187		Sb	8—10	V	89 H.
195	Französische Revolution	Luck- waldt	Do	4-6	V	89 H.	Piny	mode.	1.12	in gremin
196	Ueberblick der deutschen Kulturgeschichte	Luck- waldt	Di	5-6	V	89 H.	=d	(Jewel)	2111	Denov
197	Geschichte der Vereinig- ten Staaten von Amerika	Luck- waldt					Di Fr	5-6 5-6	V	} 87 H.
198	Historische Übungen	Luck- waldt	115	by by		mabrodu ducin l	Fr	6—7	Ü	87 H.
199	Höhere Mathematik I (mit Übungen)	v. Man- goldt	Mo Di Mi	9—11 9—11 9—11	V V V	} 101 H.		8-10 8-10 8-10 12-1	V	} 101 H. 89 H.
200	Fällt aus Sand	and the same	-	-		Glimm	988	Ciremi	one	180 Gerenti 181 Technol
201	Darstellende Geometrie	Schilling	Fr Sb Do Sb	9—11 9—10 2—5 10—12	VÜ	} 101 76,111, 112	Do Fr Sb Do Sb	8-9 8-9 8-9 3-5 9-11	VVVÜÜ	76,111, 112
202	Graphische Statik	Schilling	nle	elt Ver	on	anmil(2)	Mi Mi	8—10 3—6	VÜ	76, 111, 112
203	Höhere Mathematik II	Sommer	Fr	10 11 9 11 10 11 9 10	V V V Ü	101 H. Fr u. Sb 9—10 89 H.	Do Fr Fr	9—10 9—10 10—11	V V Ü	101 H.
-	H - Hountach Suda F	Flater	-				O.		-	-

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung VI (Allgemeine Wissenschaften). Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

			_		_		_	_	_	
INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal					et su a	22	Hörsaal bezw. Zeichensaal
204	Einführung in die höhere Mathematik (für die zu Ostern Eintretenden)	Sommer	CONT.		M	wann mann	Di	12—1 9—11 11—1	VVV	80 H.
205	Potentiatheorie	Sommer	Di Do	$\begin{vmatrix} 4-6 \\ 4-5 \end{vmatrix}$	V	104 H.	lifegi	Its INNER	Imo	One HIT
206	Allgemeine Nationalöko- nomie	Thiess-	Mo Mi	6-8 6-8	V	89 H.	DEL DEL	and with		
207	Volkswirtschaftliche Übungen	Thiess	Do	5—7	Ü	92 H.	Mo	5—7	Ü	92 H.
208	Besprechung selbständi- ger volkswirtschaftlich. Årbeiten mit Fortge- schrittenen (unentgeltl.)	Thiess	V	2 St		oungen, Zeit	nac			arung
209	Praktische Nationalöko- nomie, I. Teil: Land- wirtschafts- und Han- delspolitik	Thiess	210	S. J. R.	NIS NIS	Kalinne	-	5-7		89 H.
210	Grundzüge der Finanz- wissenschaft	Thiess	Di	56	V	87 H.	THE THE			
211	Grundzüge der Statistik	Thiess	NA.				Di	5-6	V	92 H.
212	Übungen zur Statistik	Thiess				N. N.	Di	6-7	Ü	92 H.
213	Experimentalphysik I	Zenneck	Fr	10—12 11—1 12—1	V V V	} 52 H.	051	oppo	262	einnio les
214	Experimentalphysik II	Zenneck				1871	Do Fr	9—11 9—11	V	} 52 H.
215	Kleines physikalisches Praktikum	Zenneck	Mi Fr	3—7 oder 3—7	Ü	} 54 H.	Di Fr	4-8 oder 3-7	Ü	54 H.
216	Großes physikalisches Praktikum	Zenneck	V.			täglich den	gar	zen T	ag	
	MI 6-THE SHIPE	.N tu	0	6-7		Löhner	I I I			ter Di ter Di (anent

H. - Hauptgebäude; E. - Elektrotechnisches Institut; Ch. - Chemisches Institut; M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung VI (Allgemeine Wissenschaften).

Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	H-19	Winte	r-H	albjahr Hörsaal	000	Somm	er-H	Halbjahr Hörsaal bezw.	
N.	MANUAL STREET	White Co.				bezw. Zeichensaal				Zeichensaal	
217	Wirtschaftsgeographie von Ame- rika, Afrika, Australien und den Landgebieten der üdsee	v. Bockel- mann	Mo	6-8	V	} 104 H.	100	athen	A.	THE WATER	
218	Bilder aus der Pflanzen- und Tiergeographie (unentgeltl.)	v. Bockel- mann	Di	6-7	V	104 H.	Tab	200		nul Puterula	
219	Wirtschaftsgeographie von Asien	v. Bockel- mann	V		N W	maioT.	Mo	6-8	V	104 H.	
220	Arbeiterschutz im allge- meinen u.Unfallverhütg.	Grüne- wald		d. V., i h Vere		91 H.					
221	Ausgewählte Abschnitte der Gewerbehygiene	Grüne- wald						td. V., i h Vere		91 H.	
222	Einführung in das physi- kalische Praktikum	Kalähne	Fr	2-3	V	91 H.	Di	3-4	V	91 H.	
223	Theoretische Ergänzungen zur Experimental- physik	Kalähne	2 St. Ve	V. Zeit reinbaru	nach	91 _. H.	2 St. Ve	V, Zeit reinbaru	nach	91 H.	
224	Photographie und photo- graphisches Reproduk- tionsverfahren	Kalähne	I St. Ver	V, Zeit reinbaru	nach ng	91 H.	1 St. Ve	V, Zeit reinbaru	nach	91 H.	
225	Übungen in Photographie- u. Reproduktionsverfahren,I.Teil für Anfänger, II. Teil für Fort- geschrittene	Kalähne	Je3S Vei	t.Ü, Zeit einbaru	nach	163 H. (Photogr. Labor.)	Je 3S Ve	t,Ü, Zeit reinbaru	nach	163 H. (Photogr. Labor.)	
226	Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im photograph. Laboratorium	Kalähne		Т	ägli	ch den gan	zen 7	Гад	1,75	163 H. (Photogr, Lab.)	
227	Allgemeine Botanik	N. N.	Mo	5-7	V	91 H.					
228	Spezielle Botanik	N. N.				amist [Mo	5-7	V	91 H.	
229	Botanisch-mikro- skopische Übungen I	N. N.	Di	4-7	Ü	92 H.			dus	III Experim	
230	Botanisch-mikro- skopische Übungen II	N. N.				Zamieca	Di	4-7	Ü	92 H.	
231	Botanische Exkursionen (unentgeltlich)	N. N.	0 1	T E.		Zennech	Zei	t nach	Vei	reinbarung	
232	Deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts	Löbner	Mo Do	6—7 6—7	V	} 101 H.	Mo Do	6—7 6—7	101 87 } H.		
233	Besprechung ausgewähl- ter Dichtungen (unentgeltlich)	Löbner	Mi	6-7	Ü	101 H.	Mi	6-7	Ü	101 H.	

 $[\]begin{array}{ll} \text{H.} = \text{Hauptgeb\"{a}ude; E.} = \text{Elektrotechnisches Institut; Ch.} = \text{Chemisches Institut;} \\ \text{M.} = \text{Maschinenlaboratorium; FL.} = \text{Festigkeitslaboratorium.} \end{array}$

Studienplan der Abteilung VI (Allgemeine Wissenschaften).

Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

	The same of the sa					
INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Winter-Ha	Hörsaal bezw. Zeichensaal	Sommer-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
234	Staats- und Verwaltungs- recht	Loening	2 Std V, Zeit nach Verein- barung	91 H.	der Regullere	248 Themil
235	Einführung in die Reichs- verfassung	Loening	Mo 6-7 V	91 H.	ng yar Bell, adu	MISSIN OF
236	Das Bauwesen in Gesetz- gebung und Verwaltung	Loening			1 Std. V, Zeit nach Verein- barung	91 H.
237	Grundzüge des Handels- rechts	Loening	Std. V. Ze	12001	2 Std. V., Zeit nach Vereinb.	SO Aerod
238	Hygiene III (Bau- und Wohnungshygiene) mit Demonstrationen und Besichtigungen	Petrusch- ky	Fr 5—7 V	Ch.	on it i name	
239	Hygiene IV (Wasserver- sorgung und Städterei- nigung),mit Demonstra- tionen u. Besichtigungen (unentgeltlich)	ky	T-2 0M	Van d	Mi 10—12 V	Ch.
240	Bakteriologischer Kursus	Petrusch- ky	4 Wochen lang vi- lich 6-8 Übun laut Ans	gen. Beginn		
241	Grundzüge des Deutschen Bürgerlichen Rechts	Wex	Fr 4-6 V	87 H.	III Sperido Se	Personal Cas
242	Einführung in die Rechts- kunde und das Gerichts- wesen	Wex	10.7	190910 -81	Mo 5-7 V	87
243	Post- und Telegraphen- recht	Wex		Danam -0	Do 7-8 V	89
244	Theorie der Bahnbestim- mung der Planeten und Kometen	v. Brunn	2 Std. V., Zeit nach Vereinb.		1129	258 English
245	Himmelsmechanik I	v. Brunn	0 + 0 J	ar Reimana	2 Std. V., Zeit nach Vereinb.	32 H.
246	Graphische Methoden	Pfeiffer	2 St. V, 1 Std. Ü, Zeit nach Vereinbarung	104 H.	lache Spriche	200) Franci
247	Kreiseltheorie	Pfeiffer	2 Stunden	isedo.i se	3 Std. V, Zert nach Vereinbarung	104 H.

H. = Hauptgebäude;
 E. = Elektrotechnisches Institut;
 Ch. = Chemisches Institut;
 M. = Maschinenlaboratorium;
 FL. = Festigkeitslaboratorium.

Studienplan der Abteilung VI (Allgemeine Wissenschaften).

Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	-110	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw.		Somme	r-H	albjahr Hörsaal bezw.
N.	THE REAL PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN	moores.				Zeichensaal				Zeichensaal
248		Pröll	Fr 1 Sto	12—1 12—1 1. Ü Zei einbart		137 Н.	0193	Nerwall alo al	gnič	etasie ins steer ningie gee
249	Anleitung zur Behandlung mechanischer Auf- gaben	Pröll				Himan, 1 - yl	2Ste	8–9 d.Ü, Ze einbarı	V it n.	91 H.
250	Aerodynamik	Pröll		td. V., Z h Verei		91 H.	abm		egn:	telagra (TE
251	Grundzüge der Mechanik (Elementarmechanik) für Abt. III 1. Halbjahr	Pröll		2 1		DEUTEN STEEL	Мо	10—12	V	87 H.
252	Besondere Probleme der Flugtechnik	Pröll				or B la		td. V., Z h Verei		91 H.
253	Russische Sprache I	van d. Bergen	Мо	5—7	V	141 H.	Мо	5—7	V	141 H.
254	Russische Sprache II	van d. Bergen	Di	5—7	V	141 H.	Di	5—7	V	141 H.
255	Russische Sprache III	van d. Bergen	Do	5—7	V	141 H.	Do	5—7	V	141 H.
256	Stenographie I (Verkehrs- schrift, System Gabels- berger) (unentgeltlich)	Medem	Mo Do	7—8 7—8	Ü) 91 H.	Mo Do	7—8 7—8	Ü	} 91 H.
257	Stenographie II (Rede- schrift, System Gabels- berger) (unentgeltlich)	Medem	Do	6-7	Ü	91 H.	Do	6—7	Ü	91 H.
258	Englische Sprache I (für Anfänger)	Reimann	Di	5-7	V	91 H.	Di	5-7	V	91 H.
259	Englische Sprache II (für Vorgeschrittene)	Reimann	Do	4-6	V	91 H.	Do	4-6	V	91 H.
260	Französische Sprache	Stentzler	Mo	5-7	V	91 H.	Mo	5-7	V	91 H.
-	Erste Hilfe bei Unglücks- fällen (unentgeltlich)	Lohsse	2 5	Stunder	1 V,	Zeit nach	Vere	einbaru	ng	106 H.

H.= Hauptgebäude; E. = Elektrotechnisches Institut; Ch. = Chemisches Institut;
 M. = Maschinenlaboratorium; FL. = Festigkeitslaboratorium

Abtellanged (Argentlands Lightneskeite Wisselff Heisteling

XIII. Zeitliche Verteilung der Vorlesungen und Übungen für die einzelnen Abteilungen

2-3

3-4

Bankons

Seinemine

Seinemine

Allgamine

Seinemine

An

Seinemine

An

Seinemine

An

Seinemine

Seinemine

An

Seinemine

Sintik der ottpoinche

Sintik der tottpoinche

Sintik der tottpo

I. Jahreskurs. Winter (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8				in l		
8-9			Formenlehre der antiken Baukunst	0 111 1		
9—10	Statik der	Hochbau-	Einführung in das architek- tonische Ent- werfen	Geodäsie I	Darstellend	e Geometrie
10-11	konstrul	ctionen I	Antike	the Ven	Zeiflig	Dar- stellende
11—12	teilung	Freihand-	Baukunst (Detail- übungen)	en für d	Experimen-	Geometrie
121	Baukon- struktions- lehre I	zeichnen und Aquarel-	uoungen)	Na INCK	Physik I	
1-2		lieren I		V ALM	3	
2—3			Ornament-			
3-4	TENE	Baukon-	zeichnen	Darstellende Geometrie	1	
4—5		struktions- lehre I	Allgemeine Kunst-	V. WIL		
5-6	Statik der	An- organische	geschichte	An- organische	The state of	of una
6-7	Hochbau- konstruk- tionen I	Experimen- talchemie		Experimen- talchemie		
7-8	tionen I					

1. Jahreskurs. Sommer (2. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						rajoelitalia
8-9	off-restorion	A Transfer	rormenlehre der antiken Baukunst	Dars	stellende Geo	metrie
9—10	Statik der	Hochbau-	Einführung in das architek- tonische Ent- werfen	related to the second s	ar company	Darstellende
10—11	-uloki u	konstruktionen I	Antike		Grant Hotel	Geometrie
11—12		Freihand-	Baukunst (Detail- übungen)	Baukon- struktions-	HILL MANNE	11-12
12—1		zeichnen und Aquarel-	uoungen)	lehre I	Baukon- struktions- lehre I	i i i
1—2		lieren I				1-1
2—3			Ornament-	0		2.3
3-4	Stanten-	-000000	zeichnen	Darstellende	officier	12 park
4-5	Praktische Übungen	II and	Allgemeine	Geometrie	- Surfain	11 0-1
5-6	im Feld- messen Statik der Hochbau- konstruk-	Kunst- geschichte	Geodäsie I	rigina 1	20-2	
6-7		tionen I	AT mining	Geodasie I	= (19 moy	[A] 5-0
7—8			onomic	10	ernono	6 N-T

I. Jahreskurs. Winter (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						7 8
8-9	Geschichte	Kon- struktions- und Formen-	dientonic si antitoni si antigast	Geschichte	Entwerfen kleiner	Formenlehre der
9—10	der Baukunst	lehre der mittelalter- lichen Bau- kunst	100	Baukunst	Hochbauten	Renaissance
10—11	0 1		Antike	Entwerfen von Holz-	Geschichte der Holz- baukunst	₂ 11=01
11—12	Plan-	Statik der Hochbau-	Baukunst (zusammen- gesetzte	architek- turen	3	TEVEN
12—1	zeichnen	konstruk- tionen II	Übungen)	and and puaret		12-1
1-2), nere	27	2-1
2-3			Ornament-	10		2-3
34	Statik der Hochbau-	Sherifiste	zeichnen	Baukon-		1-3
4—5	konstruk- tionen II	Sistamo	Allgemeine	struktions- lehre II	aktisöre bungan	9 24
5-6			Kunst- geschichte	nathur- Es	1775	3-6
6—7	Allgemeine		Allgémeine	Baukon- struktions- lehre II		7-0
7-8	National- ökonomie		National- ökonomie			K-3

II. Jahreskurs. Sommer (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
7—8						Formenlehre der
8-9	Geschichte	Konstruk- tions- und Formenlehre	euschen Ed	Geschichte	Entwerfen kleiner	Renaissance
9—10	der Baukunst	der mittel- alterlichen Baukunst	nasaw pananta		Hochbauten	01-0
10—11		Freihand- zeichnen und	Flattent	echnik I	Geschichte der Holz- baukunst	11 -01
11—12	•	Aquarel- lieren I	Elektrot	еснык т	Entwerfen von Holz-	21-11.
12—1	100	Eisenkonstruk- tionen des Hochbaues	bullileren vo.	thereson u. D. Df. at. Mf. voj	architek- turen	1-51
1—2						9-1
2-3			Ornament-			2-0
3-4	Eisenkon- struktionen	3	zeichnen	Baukon-	chitysus a	A 1-5
4—5	des Hoch- baues	a Kuns	Allgemeine	struktions- lehre II	Elektro- technisches	4-6
5-6	The significant	A Common	Kunst- geschichte	alle der E	Labora- torium I	1-6
6-7	7) supplied	-notions	nthouse Etc.	Baukon- struktions- lehre I	A Constitution	7-8
7—8						9-1

III. Jahreskurs. Winter (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend	
7-8	9					7-1-7	
8 -9	Geschichte	4 / 3/10/12	Deutscher Städtebau	Geschichte	Öffentliche und private	Formenlehre	
9-10	der Baukunst	Landwirt-	wesen	der Baukunst	Hochbauten (ausgewählte Kapitel)	der Renaissance	
10—11	sidencer sidencer soutpres	schaftliche Baukunde		Backstein-	Tar inter	11-01	
11 – 12	Kirchenbau		NO TO THE REAL PROPERTY.	baukunst		91-11	
12—1	Statik der Hochbaukon- struktionen III		. Detaillieren von 10—2	-Jannacija Groto	Entwerfen u. Deta		
1-2					20		
2-3			ri-disman	0		6.8-	
3_4	Architek- tonische Ein-	-matric	Entwerfen		Entwerfen	3 1 1	
4 -5	zelgebiete	Kunst- geschichte (ausgewählte Kapitel)	und Detaillieren	Eisenbeton-	und Detaillieren	5-0	
5-6	1 many	Statik der Hochbau-	Entwerfen von städte-	bau	Entwerfen von städte-	0-2	
6-7	11-2	konstruk- tionen III	baulichen Anlagen	Eisenbeton- bau	baulichen Anlagen	5-11	
7-8	-					B-T	

III. Jahreskurs. Sommer (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8					Öffentliche und private Hochbauten	Formenlehre der
8-9	Geschichte	or senione	Deutscher Städtebau	Geschichte der	(ausgewählte Kapitel)	
9-10	Baukunst	na) laturina	und Woh- nungswesen	Baukunst	- ramptoni	
10—11	Kirchenbau	Landwirt- schaftliche Baukunde	8-12 bad	Backstein-	Entwerfen u	Detaillieren
11-12	Kirchenoau		10 10 -2	baukunst	Suntin	
12—1	Statik der Hochbaukon- struktionen III		. Detaillieren von 10—2	merfer e. De	En Surbine	1,51
1—2	N DO INCOME	30	10		Milektur	2-1
2-3						6-2
3-4	Architekto-	Orna-	Entwerfen und	Geschichte der	Entwerfen und	3-4
4-5	nische Einzelgebiete	geschichte	Detaillieren	Gartenkunst	Detaillieren	B-1
5-6	Statik der Hochbau-	(aus- gewählte Kapitel)	Entwerfen von städte-		Entwerfen von städte-	in-z
6-7	konstruk- tionen III	M PERIOD H	baulichen Anlagen	la series de	baulichen Anlagen	
7-8						1-7

IV. Jahreskurs. Winter (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8	tenniche I guvate For	O I				-
8-9	Geschichte	(a) schoole	Freihand-	Geschichte	Öffentliche und private Hochbauten	0 4-1
9—10	Baukunst	lanudus Luciana	zeichnen und Aquarel- lieren II	Baukunst	(ausgewählte Kapitel)	AR PINET
10—11	Heizung	-tielotein-		indwirt- nafülche nukondea		11-01
11—12	Lüftung	Lennkoust				. Detaillieren
12—1	Farbige	Entwerfen u.	. Detaillieren	beerfen u. De Di u. Mi von	En dine	
1—2	Architektur					1-1
2—3						t-1 .
3-4	and week	Bau- materialien- kunde	Entwerfen	Orna- mentale	Entwerfen	1-8
4-5	Backstein-	Kunst- geschichte (ausgewählte Kapitel)	und Detaillieren	Studien und farbige Architektur	und Detaillieren	ici -c-+
56	baukunst	A Shifts nor	Entwerfen von städte-	nebst De- korationen	ottkedore i	3 1-2
6—7	namen Antagen		baulichen Anlagen	Geschichtliche Entwickelung und Grundzüge des Städtebaues	Künstlerische Ausbildung des Stadtbauplanes	1
7-8						7-7

IV. Jahreskurs. Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8					Öffentliche und private Hochbauten	8.7
8—9	Geschichte		Freihand- zeichnen und Aqua-	Geschichte	(ausgewählte Kapitel)	per la 0-4
9-10	Baukunst		rellieren II von 8—12	Baukunst	Maddinelli II	
10-11	og Tiesti		Heizung und			verfen
11—12	-manuag	3	Lüftung von 10—12	net der	M.	taillieren
12—1	Farbige	Entwerfen u.		citange Pr	A STANKER	
1—2	Architektur	Di u. Do 1	von 10—2		1	9-1
2-3						F-1
3-4		rstellende comerne	Entwerfen und Detaillieren 3–5	Orna- mentale	Entwerfen und	1-6
4-5	Backstein-	Kunst- geschichte	Entwerfen von städtebaulichen Anlagen 5-7	Studien und farbige Architektur	Detaillieren	
5-6	baukunst	(ausgewählte Kapitel)	Veranschlagung und Geschäfts- führung	nebst Deko- rationen	Entwerfen von städtebaulichen Anlagen 5—7	1
6-7		perliana della de	Veranschlagung und Geschäfts- führung	Bebauungs- pläne und	Bebauungs- pläne und	10
7—8				Bau- ordnungen	Bau- ordnungen	47

I. Jahreskurs. Winter (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8	private	O no				6-5
8-9	athurway:	Einführung in den Ma- schinenbau	-branks	Geodäsie I	Cilleriana mar philologic	0 0-8
9—10	Hat	nere Mathemat		Geodasie 1	Darstellend	e Geometrie
10—11	Marke	iere mattiema	unum d			Darstellende
11—12	und Detail	Abriß der Materialien und Her-	Geo- dätisches	0Y -	Experimen-	Geometrie
12—1	Baukon- struktions- lehre I	stellungs- verfahren	Praktikum I	puryens De	tal- Physik I	12-11
1—2	icare 1		2.07	or u. Do von	autsmà	2-1
2—3						2-2
3-4	ntweeten	Baukon-	Einführung in den	Darstellende Geometrie	Samuel Con 1	TAE
4-5	mercalating	struktions- lehre I	Maschinen- bau	M /o-term A	Alle Miller en la	E-2
5-6	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	An- organische	To anuminari	An- organische	in lastrain	5.6
6—7	bnu and	Experimen- talchemie		Experimen- talchemie		7=0
7—8	nazumnie	dunuticu o	0			7-8

I. Jahreskurs. Sommer (2. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners-	Freitag	Sonnabend	
7-8						9.5	
8 -9		dimenyi		Dars	tellende Geo	metrie	
9-10	Höllere	ere Mathema	tik I	Experiment	al-Physik II	Darstellende	
10-11	Einführu		Einführung in den	Experiment	Geometrie		
11-12	Mech		Maschinen- bau	Baukon- struktions-	Plan-	Einführung in die	
12-1	Höhere Mathematik I	2/10/10	Sauta Tibra	lehre I	Baukon- struktions- lehre I	Mechanik	
1-2						5=1.	
2-3						E E	
3-4		-nostual	rnament-	D tr-	m	7 =	
4-5	Praktische Übungen	letine II M	Graph to the	stellende Geometrie	200	2-1	
5-6	im Feldmessen	pennani	Einführung in den	egnen Teñ re	17	3-6	
6-7	Alamae	tuklious- lehre II	Maschinen- bau	Geodäsie I	gemaine	A F-0	
7—8			Somenie		konomie		

II. Jahreskurs. Winter (3. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						8-7
8-9	Eisenhütten-	I manufacture		Dynamik starrer		9-8
9—10	kunde	Geodäsie II		Körper	Höhere Mathematik	01+0
10—11	Architekto- nische Formenlehre	Geodasie II	amiliane.	E a die	II	Höhere Mathematik II
11—12	Plan- zeichnen	Festigkeits- lehre und Hydraulik	Miner und Petr	alogie	Festigkeits- lehre und Hydraulik	Dynamik starrer Körper
1-2					4-	8-1
2—3						E-2
3—4		Bau- materialien- kunde	Ornament- zeichnen	Baukon- struktions-		1-0
4—5		Architek- tonische	P lan	lehre II	Festigkeits- lehre und Hydraulik	1-5 1
5—6		Formenlehre	nfdhrung In den	Paulon	ldmessen ldmessen	5-6 F
6—7	Allgemeine National-	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Allgemeine National-	Baukon- struktions- lehre II		T-3
7—8	ökonomie		ökonomie			7-8

II. Jahreskurs. Sommer (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						8-7
8 9	Lastinia	- Landhaus	Graphische	No. of Control of Cont		U-N
9—10	maschine	Geo-	Statik	Höhere M	athematik II	01-6
10-11	mile der	dätisches Praktikum II	1 Common	cials also	Höhere Mathematik II	J.LeeOlla
11-12	Geologie		Elektro	technik I		I strain
12-1	enbahn- Di berbau	Maschinen- elemente	Geologie	Architekto- nische Formenlehre	Geodäsie II	Jak.
1-2		Kanalod				2-1
2-3			enbahe- bau i	E		T-E
34	und trac		Suna di -mistra	onit dur Bott- Eb	Strikenbe	2 4 2
4—5	Settlemen	Architek-	Graphische Statik	1 man	Elektro- technisches	2-5
5-6	Maschinen-	tonische Formenlehre			Labora- torium I	Pare
6—7	elemente	-manling	-mandres	13 8 3 10	d plane of	Tay is
7-8				oicay		" LET

III. Jahreskurs. Winter (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend	
7—8						8-7	
8-9	Lopes miles	Grundbau		Grundbau		Flußbau I	
9—10	It sites	Ohnre Mathe	Sunk	Grandbau	AL POST	Plubbau 1	
10—11	Flußbau I	Statik der Baukon-		Grundbau	Statik der Baukon-	MI 1918	
11—12	Man-	struktionen I	Minte		struktionen I	Abriß der Kraft- maschinen.	
2—1	Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb und Tarife	Eisenbahn- oberbau	Ar enlogle For	Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb und Tarife	Eisenbahn- oberbau	Kessel und Pumpen	
1-2						5-1	
2—3			Eisenbahn- bau I			- 5.5 !	
3-4	Grundbau	Statik der Bau-	Eisenbahn-	Bankon-		H	
4-5	Granavau	konstruk- tionen I	bau I	Eisenbeton-	Tolerand P	8-4	
5-6	-moon-	Fred Total		bau		0-6	
6—7	All years		Eisenbahn- bau I	Eisen- betonbau	emente	7-3	
7—8			Of Discourse			1-3	

III. Jahreskurs. Sommer (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						7-8
8-9	Lasthebe-		Eisenbahn-	Schleusen- und Kanalbau	y Janson	Flußbau I
9-10	und Bau- maschinen		bau I		ntengalis	01-0
10—11	E1 01 1	Statik der	Eisenbahn-	Schleusen- und	Statik der Baukon-	Eisenbahn- oberbau
11—12	Flußbau I	Baukon- struktionen I	bau I	Kanalbau	struktionen I	Enzyklo- pädie des Eisenbahn-
12—1	3 Steam	Schleusen-	Verkehrswesen, Eisenbahnverwaltung, Betrieb und Tarife		Eisenbahn- oberbau	maschinen- wesens
1-2		und Kanalbau				1-2-1
2_3						2.5
34	Lasthebe- und Bau- maschinen	-ndudnin-	Statik der, Bau-		Straßenbau	
4—5	Schleusen-	Abriß der Kraft-	konstruk- tionen I	Eisenbahn-	Straßenbau	1-3 A
5-6	und Kanalbau	maschinen, Kessel und Pumpen	essel und	bau I	1 Strapehoda	Außerdem wird Pro- fessor Schütte 1 Std.
6-7	Lasthebe- und Bau- maschinen	SPARENCE OF SPAREN	State of Sta	Bebauungs- pläne und	pläne und	Vortrag fiber
7—8				Bau- ordnungen	Bau- ordnungen	baues* abhalten

IV. Jahreskurs. Winter (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						3-7
8-9	See- und Hafenbau	Flußbau II	See= und Hafenbau	Eisenba	ahnbau II	08
9—10						101-8
10—11	Statik der Baukon- struktionen	dienoria de		und Eisen-	The state of	Eisenbahn- hochbau
11—12	II	Flußbau		T vanariola	Eisenbahn- bau II	Millian
12—1	Flußbau	No of the Control of the	Verlichny Benich und Benich und	- I WALLEY	A onecom	Eisenbahn- hochbau
1—2				undtunn		3=1
2—3			Larabohn-			-6-0
3-4	undenbau	e matter after	allk-der	Eisenbahn- bau II	-såsdim nd Hau- assbinen	1 4-6
4-5	Brücken- u. Eisenhoch- bau	nominal nominal andrama	adardan Langa Eanta	help der	Brücken- u. Eisenhoch- bau	0-4
5-6	W L	Bewegliche	Ent- wässerung der Städte	Son Lines	A undlens	3-6
6—7	due and	Brücken	Ent- wässerung der Städte	Geschichtliche Entwickelung und Grundzüge des Städtebaues	esthen- na than- nadhnes	1 1-0
7—8	nominate	assamb				71-17

IV. Jahreskurs. Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						RIFT
8—9	See- und	111-	Eisen- betonbau	Eisenbahn-	au II bau II	U-2
9—10	Hafenbau	Flußbau II	Eisenbeton- bau	bau II		Charge Service
10—11	Eisenbahn-	none manual ka	Brücken-	und Eisen-	1/4	II-01
11—12	hochbau	Jank der Sublimit	hoci	hbau Eisene	Eisenbahn- bau II	Flußbau
12—1	Eisenbahn- hochbau	A CONTROL	algoloofi	1 wordthan	or section of	10 1 TO TO
1—2		Flußbau				3-1
2—3						1
3-4			A THE PARTY			le-fi
4-5	Brücken- u. Eisenhoch- bau	I to a v	supplication States		Brücken- u. Eisenhoch- bau	1-1
5—6		lanna.	See- und	Eisenbahn-	in/ahrung in. den	3 2-6
6-7		The state of the s	Hafenbau	bau II	-mantinent- Bun	6-7
7-8						8-7

Für die zu Ostern Eintretenden.

I. Jahreskurs. Sommer (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						1 17
8—9	-madue	B. Hotelman	Graphische		Jam en	1 9-9
9—10	17 540	Einführung in die höhere	Statik	Familian	tolebook II	01-0
10—11	Geologie	Mathematik	Einführung in den Ma-	Experimen	talphysik II	1 (-0)
11—12	Mud nan	Geo- dätisches	schinenbau	Baukon- struktions-	V 10 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	Einführung in die höhere
12—1	Einführung in die höhere Mathematik	Praktikum I	Geologie	lehre I	Baukon- struktions- lehre I	Mathematik
1—2					37	
2—3						I PER
3-4				Jan 9		1-8
4—5	THE CE		Graphische Statik		Te Property	8
5—6	Einführung in den	Sidliches	Signal - Signal	Geodäsie I		0. 9
6—7	Maschinen= bau		- Usull's too	Securior 1		1-0
7-8						

Für die zu Ostern Eintretenden.

I. Jahreskurs.
Winter (2. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						7-16
8-9	mile Genmen	Einführung in den Ma- schinenbau		Geodäsie I		0-8
9—10	Lord.	pitts M. stadio		Geodasie	Darstellend	e Geometrie
10—11	Hoh	ere Mathema	tik I	- allı n	Einfahrung Einfahrung	Darstellende
11—12	a Plan	Abriß der Materialien	Geo- dätisches	noge 2	Experimen-	Geometrie
-1	Baukon- struktions- lehre I	und Her- stellungs- verfahren	Praktikum II	schinen- lemente	Physik I	MA MOTOR
1—2					l ke	1-2
2—3						1-1
3-4		Baukon-	Einführung in den	Darstellende Geometrie		1-0
4-5	Jektro-	struktions- lehre I	Maschinen- bau	-nthettal	PARAMETER OF THE PARAME	9 2-1
5-6	aboras.	An- organische	un tesunies-	An- organische	Feld For	5 6
6—7	Allgemeine National-	Experimen- talchemie	Allgemeine National-	Experimen- talchemie		7-0
7-8	ökonomie		ökonomie			7-8

Für die zu Ostern Eintretenden.

II. Jahreskurs. Sommer (3. Halbjahr).

-	DOMESTIC A DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE								
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend			
7-8						8-5			
8-9	***	N-W-		Dars	stellende Geor	netrie			
9-10) abpatance	here Mathema	tik I	Höhere Ma	athematik II	Darstellende			
10-11	Einführ	ing in die	deserving.		Höhere Mathematik II	Geometrie			
11-12	Mec	hanik ,	Elektro	technik I	Geodäsie II	Einführung in die Mechanik			
12-1	Höhere Mathematik I	Maschinen- elemente	13 muAlth	Architekto- nische Formenlehre					
1-2					4-	3-1			
2-3						12.2			
3—4		entellende cometria	villirung Da	Darstellende		1-4			
4-5	Praktische Übungen	Architekto- nische	-nanimal Chawles of Saulti	Geometrie	Elektro- technisches				
5-6	im Feld- messen	messen Formenlehre	Maschinen- elemente	Ane-	Labora- torium I	2.0			
6-7				Ichemie	geneine Es	1 5-1			
7-8			- none		enamile .	3-5			

Für die zu Ostern Eintretenden.

II. Jahreskurs, Winter (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						8-7
8-9	Eisenhütten-	Olleasen-	See Cintelline	Dynamik	-dellin	0-6
9—10	kunde	undlaces	Ind	starrer Körper	Höhere	01=4
10—11	Architek- tonische Formenlehre	Geodäsie II	-annonus	31	Mathematik II	Höhere Ma- thematik II
11—12	Plan- Festigkeits-			Mineralogie		Dynamik starrer
12—1	zeichnen	Hydraulik	und Petr	ographie	lehre und Hydraulik	Körper
1—2				ungland		2-1
2-3			Elvenhahn- bass			1-8
3-4	undenbau	Supponse	Ornament- zeichnen	Baukon-	ed Bay- ed Bay- aschinen	h_1;
4-5	A	Architekto-		struktions- lehre II	Festigkeits- lehre und Hydraulik	1-5 5
5-6	Dist	nische Formenlehre	Bau- materialien- kunde		uadlan	3-2
6-7	bunning do	d ton and	2	Baukon- struktions- lehre II	esthehe- pd Ban- partituen	Y-0
7-8	manuali dannagen	a maximum of	0			И-Т

Für die zu Ostern Eintretenden.

III. Jahreskurs. Sommer (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend	
7-8						7 .0	
8—9	Lasthebe- und Bau-	Dynamits	Eisenbahn-	Schleusen-	enintten-	Fußbau I	
9-10	maschinen	Kürper	bau	Kanalbau	Throat II	rubbau 1	
10—11	Flußbaw I		Eisenbahn-	Schleusen- und	All Insulations	Eisenbahn- oberbau	
11-12	athalytes	infic It	bau I	Kanalbau	Pion-	Enzyklo- pädie des Eisenbahn-	
12—1	of Charles	Schleusen- und	Verkehrswesen, Eisenbahnverwaltung, Betrieb und Tarife		Eisenbahn- oberbau	maschinen- wesens	
1-2		Kanalbau			10	5-1	
2-3						£-E.	
3-4	Lasthebe- und Bau- maschinen	laukoe-	raidment- elekken	Eisenbahn-	Straßenbau	1-1	
4 -5	Schleusen- und	lefte II		bau I	Straßenbau	Außerdem wird Pro-	
5-6	Kanalbau	Caronia State on	Bau- leralies- lunds ac. in	m sanskami	Strapenouu	fessor Schütte 1 Std. Vortrag über	
6-7	Lasthebe- und Bau- maschinen	raktions-		Bebauungs- pläne und	Bebauungs- pläne und	"Abriß aus der Theorie des Schiff- baues" abhalten	
7-8				Bau- ordnungen	Bau- ordnungen		

Für die zu Ostern Eintretenden. III. Jahreskurs. Winter (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend	
7—8						6-1	
8—9	See- und	NET,priorina	See- und	THE STATE OF	han -s	9	
9—10	Hafenbau	Grundbau	Hafenbau	Grundbau	nedposto.	Flußbau I	
10—11	Flußbau I	Statik der Baukon-		Grundbau	Statik der Baukon-		
11—12	Plubbau 1	14-14	od nochbu	Ynonolixi	struktionen I	Abriß der Kraft- maschinen.	
12—1	Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung,Betrieb und Tarife	Eisenbahn- oberbau		Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb und Tarife	- Lisenbahn-	Kessel und Pumpen	
1—2						1-2	
2—3			Eisenbahn- bau I			2-1	
3-4	Counthan	Statik der Bau-	Eisenbahn-	L Marsonski		h-6	
4-5	Granavau	ndbau konstruk- tionen I	bau I	Eisenbeton-	PARAMERA III	3. 1-1	
5-6	in in	E-multiple	A chinesa	bau	ON.	5-6	
6-7	8	Brill krupfi	Eisenbahn- bau I	Eisenbeton- bau		7-2	
7—8	90 #					N-Y	

Für die zu Ostern Eintretenden.

IV. Jahreskurs.
Sommer (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
78						1-5
8 9	See- und	F. 0. 35 N	Eisenbeton- bau	Eisenbahn-	Eisenbahn-	2 9-0
9-10	Hafenbau	Flußbau II	Eisenbeton- bau-	bau II	bau II	01-0
10—11	hochbau	Statik der	Brücken-	und Eisen-	Statik der	E CONTRACT
11-12		Baukon- struktionen I	hoc	hbau	Baukon- struktionen I	Flußbau
12—1	Eisenbahn- hochbau	Flußbau		Derber 1	Eisenbahn- bau II	
1-2		K mathema			-	1-2
2-3			senbahn- haw I	B		100
3-4	Character III		Statik der	attle der	Replanter	
4 –5	Brücken- u. Eisenhoch- bau	Abriß der Kraft-	Baukon- struktionen I	lookustano lookustano	Brücken- u. Eisenhoch- bau	N locken
5-6	Name of	maschinen, Kessel und Pumpen	See- und	Eisenbahn-		NB. Außerdem finden
6-7	and the same	Fanbeton-	Hafenbau	bau II	Dela Series	2 Stunden Übungen in Eisenbahn-
7-8				IN CORP.		bau II nach Verein- barung statt.

Für die zu Ostern Eintretenden.

IV. Jahreskurs.

Winter (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						8-7
8-9		Flußbau II		Shortate M. 180 and 180 Finance		8-9
9—10) sandlaneur	riubbau 11		Liselloa	inioau II	01-9
10—11	Statik der Baukon- struktionen	Flußbau	hoc	und Eisen- hbau	Eisenbahn- bau II	Eisenbahn- hochbau
12—1	Flußbau		kunde	1 20/0.00	Williams-	Eisenbahn- hochbau
1—2					24.5	1-1
2—3				-	of the range	3 L-0
3-4		- bralling	in denim Po	Eisenbahn- bau II	han han	1-6
4—5	Brücken- u. Eisenhoch- bau		(mine)	Countries and a contribution is	Brücken- u. Eisenhoch- bau	3-1
5—6		Bewegliche	Ent- wässerung der Städte	An- gantache	Proklikum.	00
6—7		Brücken I	Ent- wässerung der Städte	Geschichtliche Entwickelung und Grundzüge des Städtebaues		5-6
7—8						8-1

Abteilung III (Maschinenbau).

I. Jahreskurs. Winter (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						S-T
8-9	line and	Einführung in den Ma- schinenbau	E sentre			6-8
9—10	LIE	here Mathema	atil. I		Darstellend	le Geometrie
10—11	Ho	nere Mathema	ting latin Love	mi tasar-	ab alts	Darstellende
11-12	Baukon- struktions- lehre I (Hochbau)	(3) Inkilonen	Materialien- kunde	Tafbaa	Experimen-	Geometrie
12—1		Emplow			Physik I	1 21
1-2					See	2-1
2—3	Einführung in den Maschinen- bau		Einführung in den Maschinen- bau	Darstellende Geometrie		75-5
3-4		Baukon- struktions- lehre I (Hochbau)				10.8
4-5					ndomental Sandouste-	1-5 E
5—6		An- organische	Ent- laserung & Saidin 2	An- organische		No. of the last
6—7		Experimen- talchemie	Ensemble to	Experimen- talchemie		Justiche.
7—8						- FER

I. Jahreskurs. Sommer (2. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend	
7-8						7-6	
8-9	Hal	ere Mathema		Darst	ellende Geon	netrie	
9—10	Hon		dk 1 sheamel	Experiment	talnhveik II	Darstellende	
10 – 11		Einführung in die		Experiment	aiphysik II	Geometrie	
11-12	Mech		Maschinen- bau	Baukon- struktions-	Manney	Einführung in die	
12—1	Höhere Mathematik I	TREE PROPERTY		lehre (Tiefbau)	d officeration of	Mechanik	
1-2					337	1-2	
2 3	metalini met					1-5	
3-4	Management	Einführung in das physika- lische Prak- tikum	Baukon struktions-	Darstellende	-nsutmen	M 1-8	
4—5	Einführung in den Maschinen-	Marmelfast	lehre (Tiefbau)	Geometrie	Kleines physika-	8-1	
5-6	bau	Kleines physi-	Einführung in den	Tonion Jeron	lisches Praktikum	3-5.	
6—7		kalisches Praktikum	Maschinen- bau	A	Igenseine	A 7-0	
7_8			conomic		slipono	8-1	

II. Jahreskurs. Winter (3. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						BLE
8-9	Eisenhütten-	Werkzeug- kunde	Maschinen-	Dynamik		1
9-10	kunde		elemente	starrer Körper	Höhere	
10-11	D III SING		Milhrung In den	3. alb o	Mathematik II	Höhere Mathematik II
11—12	B	Festigkeits-	exchines (Maschinen-	Festigkeits-	Dynamik
12—1	het mietions-	lehre und Hydraulik	hunda	elemente	Hydraulik	starrer Körper
1—2						1-2
2-3	Registering				Einführung in das physikalische Praktikum	2,3
3-4	Maschinen- labora-	ratethaste	- In - Hestani	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	ell' ell	3-4
4-5	torium I	Maschinen-	Festigkeits- lehre und Hydraulik	Maschinen-	Kleines physi-	in 6-0
5—6	Hannes Takifkum		nytthrung in den	elemente	kalisches Praktikum	0-0
67	Allgemeine National-	La particione	Allgemeine	n personaling	9	1-0
7-8	ökonomie		National- ökonomie			1

II. Jahreskurs. Sommer (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8.		dam-				
8-9	tinu -itsi -itsin/	on the one	Graphische		Line to the later of	0-8
9-10	t Kreinele radem	Arteria	Statik	Höhere Ma	thematik II	Her-
10-11		mi Krone-	-	Station - State - Stat	Höhere Mathematik II	stellungs- verfahren
11—12	feetunile v	Elektro-	Elektro	technîk I	Maschinen-	Her-
12—1		technik II		nt hegasita	elemente	stellungs- verfahren
1—2						1-2
2-3						6-5
3-4	Maschinen-	-naninan-	M -Attention	Ro	Mirachinera	1-2
4-5	Labora- torium I	Maschinen-	Graphische Statik	Maschinen-	Elektro- technisches	4-1
5-6	Arram A	elemente	Ayun Men	elemente	Labora- torium I	is a m
6-7	andthen .		rildern			1-0
7-8						1-1

III. Jahreskurs. Winter (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						7—8.
8-9	Lancation.	Wedge-	N arbänge	Kolben- Arbeits-	Kraft- und Arbeits-	0-0
9—10	11 altina	The state of the s	Kolbenkraftmaschinen Arb		maschinen mit Kreisel- rädern	01-0
10—11	Elektro-	Elektro- maschinen- bau			Wärme-	AND STATE OF THE S
11—12		Maschinen-	Elektro	technik II	Mechanik	A Stanti
12—1	ic mente	unter- suchungen		- II-amilos	Figurella	- WEE
1—2						9-1
2-3						12-5
3-4	Alpen Level		Kolbenkraft-	Maschinen-	aschinen-	3-0
4-5	Elektro- technisches Labo- ratorium II	Elektro-	maschinen und Kraft- und	Labo- ratorium II	M Malampin	6-1
5—6		maschinen- bau	Arbeits- maschinen mit Kreisel-	ocaliamn,	Kolben-	0-2
6-7			rädern		Arbeits- maschinen	t-n
7—8	- Secretary					7-11

III. Jahreskurs. Sommer (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners= tag	Freitag	Sonnabend
7-8		Wärme-				
8-9	Figure 100	mechanik	Kolbenkraft-	Sink in	Lasthebe- und Förder-	6-9
9-10	of minimum	Kraft- und Arbeits- maschinen	maschinen	Kolben- Arbeits-	anlagen	a a
10-11		mit Kreisel- rädern	Dampfkessel	maschinen	Kolben- Arbeits-	11-01
11—12		Kolbenkraft-	Dampikesser	Kraft- und Arbeits- maschinen	maschinen	Men.
12—1		maschinen	Krappers in	mit Kreisel- rädern		The state of the s
1-2			inenties -			2-1
2—3						1-5
3-4			Ver- enaungs-	10	Maschinen- labora-	1-6
4-5	Elektro- technisches Labora-	-guygáns	Kraft- und Arbeits- maschinen	Lasthebe- und Förder- anlagen und	torium II	3I
5_6	torium II	Dampfkessel	will Washart	Kolbenkraft- maschinen		0-ā
6-7	The state of					1-3
7 - 8						8-7

Abteilung III (Allgemeiner Maschinenbau). IV. Jahreskurs.

Winter (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8	+			-sense-		7-0-1
8—9	-odanie		Denkratte	Größere Lasthebe-	Werkzeug-	10-0
9—10	magain	-nadio	netrition	und Förder- anlagen	maschinen	Eisenbahn- maschinen-
10—11	(a)	Projek- tierung	Kraftanlagen und	Verbrennungs- kraftmaschinen für Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge	Manage 1	bau (Loko- motivbau)
11—12	n ramidaza	elektrischer Anlagen	Energie- verteilung	Eisenbahn- maschinen-	O(2)-11
12—1		be straped brobb	Kraft- anlagen und	bau (Loko- motivbau)		1-51
1—2			Energie- verteilung		4	1-E
2—3						2-5
3-4	-number	16	Ver- brennungs-	Maschines		1
4—5	· U min	rathribe-, I	kraft- maschinen für Land-, Wasser- und	Werkzeug-	Größere Lasthebe-	0/ 0-1
5—6		-Nonknadi reninen	Luft- fahrzeuge	maschinen	und Förder- anlagen	0_0
6—7			Marca			7-0
7—8						8-7-

Abteilung III (Allgemeiner Maschinenbau).

IV. Jahreskurs. Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
7-8						5.7
8-9	Theorie und Baulehre	Iribere mmebe- W	ettrinine L	Statik der Baukonstruk	Werkstatt- betrieb und	U-3
9-10	der Flugzeuge	nlages	AU ROUNE	tionen	Fabrik- organisation	. 01-6
10-11		investings investings in East- aust- and inhibitions	Kraftanlagen und	Projeksa Kra	6 Chaires	E(-01
11—12		-ntlidns	Energie- verteilung	Africher v	Des la Contraction de la Contr	Enzyklo- pädie des Eisenbahn-
12-1		nnd	Kraft- anlagen und			maschinen- wesens
1-2			Energie- verteilung			12-1
2-3						6.8
3-4						
4-5	-nandpan	M	Werkstatt- betrieb und	E reins		3-1
5-6	Statik der Bau-		Fabrik- organisation		,	100
6-7	konstruk- tionen					7-0
7-8						N-T

Abteilung III (Eisenbahn-Maschinenbau).

IV. Jahreskurs. Winter (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
7—8						0_T
8—9	erjetalle-	nilk der Me	Lickursenc	Größere Lasthebe-	Werkzeug-	11 2-3
9—10	- Alton-	Dones ar	Bahnen	und Förder- anlagen	maschinen	Eisenbahn-
10—11	Eisenbahn-	Projek- tierung	Kraftanlagen und	Verbrennungs- kraftmaschinen für Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge		maschinen- bau
11—12	betrieb elektrischer Anlagen	Energie- verteilung	Eisenbahn- maschinen-		11-12	
12—1	0		Assympted to the state of the s	bau		12_1
1-2			e enthan	4		1-2
2—3						1-6-5
3-4			Ver-			1-6
4—5			Elektrische	dille	Eisenbahn- maschinen-	2-1
5-6			Bahnen	10 martines	bau	2-0
6—7					rastruk- Honen	6-7
7—8					4	8-1

Abteilung III (Eisenbahn-Maschinenbau).

IV. Jahreskurs. Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						7-8
8-9	Theorie und- Baulehre			artibring Oces Ma- bleenbau	Werkstatt- betrieb und	Elektrische
9—10	der Flugzeuge			Eisenbahn-	Fabrik- organisation	Bahnen
10-11	G Rinistona	v a stie	Kraftanlagen und	maschinen- bau	Eisenbahn-	Growing 11_01
11—12	-mmixaqu	auth T	Energie- verteilung	Mankons	maschinen- bau	21-it
12—1	11 3 3 3 3 5 7 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5	,	Kunde	(* lefona)	roklions- lehre T	S. Marianti
1-2						1-2
2-3					of the store	2 8-48
3-4		enetteine	inglikania In den De aschinika	Sanjone Mottless of	batt - late	1-6
4-5	Maachines"		Elektrische Bahnen	Eisenbahn- maschinen- bau) stylm	0-2
5-6		Concess A	P 100-100	An-	Philadan	0-5
6-7		Acomorphis Presidential		permes- sichemic	B	70
7-8						1 =-1

I. Jahreskurs. Winter (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						8-T
8-9	-Indehe	Einführung in den Ma- schinenbau	Elemene	(Industrial	euric und-	T 0-5
9-10	- Short			Tollageo	Darstellend	le Geometrie
10—11	egennladpo	here Mathem	анк 1	X		Darstellende
11—12	Baukon-		Materialien-		Experimen-	Geometrie
12—1	struktions- lehre I		kunde	Comp.	tal- Physik I	11-51
1—2	(Hochbau)					2-1
2-3	Einführung in den					t-5 .
3-4	Maschinen- bau	Baukon- struktions-	Einführung in den Maschinen-	Darstellende Geometrie		3-4
4-5		lehre I (Hochbau)	bau	4	Eirebahn-)	6-5
5—6		An- organische		An- organische	1	0-6
6—7	1	Experimen- talchemie		Experimen- talchemie		6-7
7-8						n-1

I. Jahreskurs. Sommer (2, Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend	
7-8						8-5	
8-9	На	ara Mathama		Darst	ellende Geor	netrie -	
9-10	Höhere Mathematik I			Experiment	Darstellende		
10 –11		Einführung in die		Experimen	Geometrie		
11 –12	Mechanik		Maschinen- bau	Baukon- struktions-	The same	Einführung in die	
12—1	Höhere Mathematik I	angules 4:)		lehre (Tiefbau)	lerses=	Mechanik *	
1-2							
2 3	hinama dia	No.		-		1 1 - 5	
3-4	Einführung	Einführung in das physika- lische Prak- tikum	Baukon- struktions-	Darstellende		11.	
4-5	in den Maschinen-	Mc-manistra	lehre (Tiefbau)	Geometrie	Kleines physika-		
5 - 6	bau	Kleines physi-	Einführung in den	200000	lisches Praktikum	3-6	
6—7		kalisches Praktikum		<u></u>	ameine stiensi-	A T-P	
7-8			akm =0		enomie	10 1-2	

II. Jahreskurs. Winter (3. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						K-T
8-9	Eisenhütten-	Werkzeug- kunde	Maschinen-	Dynamik starrer		Q-1L
9—10	kunde		elemente	Körper	Höhere	de Consuler
10-11	D date	quanatanaja.	gournillin a deir	DID-1	Mathematik II	Höhere Mathematik II
11—12	E	Festigkeits-	Westernamen E	Maschinen-	Festigkeits-	Dynamik starrer
12-1	Ant rest fore	Hydraulik	elemen	elemente	lehre und Hydraulik	Körper
1—2						2-1
2-3	Edylapses in dan				Einführung in das physikalische Praktikum	2, 2.
3-4	Maschinen- labora-	- Shiritan	of continu	Par Plannell	th (I)	16-6
4-5	torium I	Maschinen-	Festigkeits- lehre und Hydraulik	Maschinen-	Kleines physi-	2-1
5-6	anthra makikam		gunrang	elemente	kalisches Praktikum	5-6
67	Allgemeine National-	Dikhenia .	Allgemeine	Methers (A)	iq.	1-0
7-8	ökonomie		National- ökonomie			N-T

II. Jahreskurs. Sommer (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8		Wilver		Barrie		7-8
8—9	Arbeite-	Kölben-	Graphische	Technische Elektro- chemie	Junes-	4-1
9-10	-thiterid to	Happines	Statik	Höhere Ma	Höhere Mathematik II	
10-11	d -amiEN	izorn.		-centification	Höhere Mathematik II	stellungs- verfahren
11—12	echants	Elektro-	Elektrotechnik I		Maschinen-	Her-
12—1		technik II		ichmeen ba	elemente	stellungs- verfahren
1—2						5-1
2-3						6-5
3-4	Maschinen-	louch/nevi-	den kraft-	08	AT LONG TO SERVICE STATE OF THE SERVICE STATE OF TH	1
4-5	Labora- torium I	Maschinen-	Graphische Statik	Maschinen- elemente	Elektro- technisches Labora- torium I	
5-6		elemente	PARTITION OF THE PARTIT	Lasthebe- und Förder- anlagen		0-0
6-7			- minin			1-11
7—8						71-17

III. Jahreskurs. Winter (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						8-7
8—9		Volhanka		Kolben- Arbeits-	Kraft- und Arbeits-	9-8
9—10	n some	Kolbenkia.	The state of the s		maschinen mit Kreisel- rädern	m=v
10—11	Elektro- technische	Elektro- maschinen- bau	Plateter	to chuilt II	Wärme- Mechanik	Elektrische Hausinstalla- tionen und Beleuchtungs- technik
11—12	Meßkunde Maschinen-	Elektro	Elektrotechnik II		A SHIP	
12—1	Idmonte	suchungen		Will Window		Par parties
1—2						9-1
2-3					Patrician	10-11
3-4	Name of Street		Kolbenkraft-	Maschinen-	-manifoss	3-t
4-5	Elektro- technisches Labo- ratorium II	intellara-	maschinen und Kraft- und	Labo- ratorium II	chamino	2-1
5-6		d Forder-	Arbeits- maschinen mit Kreisel-	/Ammiana	I militare	3-0
6-7			rädern			7-8
7-8						-

III. Jahreskurs. Sommer (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
7-8		Wärme-		Elektro- technische	Berechnung und Entwurf elektrischer Maschinen	
8-9	Total Control	mechanik	Kolbenkraft-	Meßkunde	Lasthebe- und Förder- anlagen	Harana I
9-10	donidas.	Kraft- und Arbeits- maschinen	maschinen	Kolben- Arbeits-		mee
10-11	bi d Paleouri d Paleouri	mit Kreisel- rädern	Damafkassal	maschinen	Berechnung elektrischer	N. m
11—12	earlochuid rearlican	Kolbenkraft- maschinen	Dampfkessel	Kraft- und Arbeits- maschinen mit Kreisel- rädern	Leitungs- netze	J. St. St.
12—1					dollarismes Laborar-	Marile ST
1-2	Take in					2-1
2-3						1-1
3-4		elanuela		annubara.	Maschinen-	1-11
4-5	Elektro- technisches Labora- torium II	Berechnung und Entwurf	Kraft- und Arbeits-	Lasthebe- und Förder- anlagen und	torium II	
5_6		elektrischer Maschinen	maschinen mit Kreisel- rädern	Kolbenkraft- maschinen		1-5
6-7		of some	an annual	man later		7
7 8						-1

IV. Jahreskurs. Winter (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8	Tul-107 to	Jektro-		Varme-		7 8
8-9	natheline	elliamile	Elektrische	Größere Lasthebe-	Werkzeug-	Ball
9—10	asyaing	Colben-	Bahnen	und Förder- anlagen	maschinen	Eisenbahn- maschinen-
10—11	nodmun ichisebel	Projek- tierung	Kraftanlagen und	Verbrennungs- kraftmaschinen für Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge	Berechnung und Entwurf	bau (Loko- motivbau)
11—12	Elektro- technisches Labora- torium III	elektrischer Anlagen	Energie- verteilung	Eisenbahn- maschinen-	elektrischer Maschinen	97-11
12—1		- Haring I	m t	bau (Loko- motivbau)		(-9)
1-2					*	14-1
2-3						F-11
3-4		Berechnung	Duniali	Schwach-		→ E
4—5	und Entwurf elektrischer Maschinen und Apparate und Schalt- tafelbau	Projek- tierung elektrischer	stromtechnik	Größere Lasthebe- und Förder- anlagen	2-3	
56		Anlagen und Elektrische Bahnen	Apparate		0-0	
6-7			tafelbau		1-1	
7—8						B T .

IV. Jahreskurs.
Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						2-1
8-9	Theorie und Baulehre		aphiene	D	Werkstatt- betrieb und	Elektrische
9-10	der Flugzeuge		Small	gioniti	Fabrik- organisation	Bahnen
10-11	H-may	dimensionady	Kraftanlagen und	thematik El	Mi	Da Illiano
11-12	13	-mukum'	Energie- verteilung	02	cehania -nairata	Enzyklo- pädie des Eisenbahn-
12-1	Elektro-	(tefban)) Tunic		ration of the state of the stat	maschinen- wesens
1-2	technisches Labora- torium III					2-1
2-3	8 bis 5	Upakon-				1-8
3-4	- Salar	o solone	Anglodes Int			7-6
4-5	1141513	nphilicise Shiftle	Projek- tierung elektrischer		Cleimb n	114
5-6	electron quillium	A Asiana	Anlagen und Elektrische	office to El	Shirt and	-
6-7		Milente	Bahnen	To Charles		5-0
7—8						8-17

Für die zu Ostern Eintretenden.

I. Jahreskurs. Sommer (8. Halbjahr).

		50.	ininer (8. Har	ojanij.		
Datum	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						B=T
8-9	-Halaks	9/1	Graphische	Chopen	bate and	0-0
9-10	nollsains	Einführung in die höhere	Statik	Experiment	alphysik II	HaloOke 0
10-11	Grundzüge der	Mathematik	Einführung in den Ma-	Experiment	aiphysik ii	2(=0)
11—12	Mechanik	Alligan	schinenbau	Baukon- struktions-		Einführung in die höhere
12-1	Einführung in die höhere Mathematik			lehre (Tiefbau)	-intial	Mathematik
1-2					altone-	
2-3					0.230	2-6
3-4		Einführung in das phy- sikalische Praktikum	Baukon- struktions-	Sel weeks		1
4—5	Einführung in den Maschinen= bau	Kleines	Jehre (Tiefbau)	Graphische Statik	Kleines physi- kalisches Praktikum	2-1
5—6		physi- kalisches	Einführung in den	(Applicate		0_6
6—7		Praktikum	Maschinen- bau	talelbau		(-0
7-8						0-7

Für die zu Ostern Eintretenden.

I. Jahreskurs. Winter (2. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
7—8						7_6
8_9	do Geomete	Einführung in den Ma- schinenbau	Manchines	Dynamia		6-8
9-10		Bliere Mathen		Marc	Darstellend	e Geometrie
10—11	löH- herr Mus mallk- H		tik I	a die	Einführung 1	Darstellende
11—12	schlinge- Per	SM PAUL BOOK	Materialien-	deschion-	Experimen-	Geometrie
12—1	Baukon- struktions- lehre I	tydenta	kunde	I deni	tal- Physik I	M 1253
1—2	(Hochbau)					1-2
2-3	Einführung in den	Baukon- struktions-	Die füt enne		Einführung in das phy- sikalische Praktikum	2_3
3-4	Maschinen- bau	lehre I (Hochbau)	Einführung in den Maschinen-	Darstellende Geometrie	sschinen-	3-4
4-5	Netrocal Antisches	sometrie 1	bau	Camhlina	Kleines physi-	8-6
5-6	-troops	An- organische	1	An- organische	kalisches Praktikum	DC
6—7		Experimen- talchemie	-	Experimen- talchemie		5-7
7-8			Dans			7-8

Für die zu Ostern Eintretenden.

II. Jahreskurs. Sommer (3. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend	
7—8	-					2-1	
8-9	USI	nere Mathema	tile I	Darst	ellende Geon	netrie	
9—10	non installence C		uk I	Höhere Ma	thematik II	Her- stellungs-	
10—11	Einführur	ng in die	Flaktest	echnik I	Höhere Ma- thematik II	verfahren	
11-12	Mech		-Half Aires	Summe.	Maschinen-	Her- stellungs- verfahren* und	
12—1	Höhere Mathematik I		ennde	Vence	elemente	Einführung in die Mechanik	
1-2						5-1	
2-3	2000 400 A - 1010 100 A 5 A 2 A 100 A 100 A 11 A 11			nonon- uktion-	afahrang I	1-3 E	
34	Maschinen- Labora-	Thursday.	Darstellende	Darstellende	bani (l	M. 1-4	
4—5	torium I	Maschinen-	Geometrie	Geometrie 3—5 und	Elektro- technisches	6-4	
5—6	elemente	Carlana S	Maschinen- elemente Labora- torium 1	9-8			
6—7		gertinger- leffomte	D Ame	pertimen- lehemle	8	(n=0)	
7-8						11-17	

^{*} Die Übungen im Herstellungsverfahren können im Winter oder Sommer belegt werden.

Für die zu Ostern Eintretenden.

II. Jahreskurs. Winter (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						7-8
8_9	Eisenhütten-	Werkzeug- kunde	Maschinen-	Dynamik	Nonle cont	W—B
9—10	kunde	Tolben-	elemente	starrer Körper		01=6
10—11	Kotten	To and the last		a Krekel-		Höhere Mathematik II
11—12	an annidate	Festigkeits-	N PREISING	Maschinen-	Festigkeits-	Dynamik
12—1		lehre und Hydraulik		elemente	lehre und Hydraulik	starrer Körper
1—2						2-1
2-3						2-5
3-4	Maschinen-	in.				1-6
4-5	labora- torium I	Maschinen-	Festigkeits- lehre und Hydraulik	Maschinen-	Her- stellungs- verfahren*	0-6
5-6		elemente	Hydrautik	elemente		0-0
67	Allgemeine		Allgemeine National-			5-0
7-8	National- ökonomie		ökonomie			-1

^{*} Die Übungen können im Winter oder Sommer belegt werden.

Für die zu Ostern Eintretenden.

III. Jahreskurs. Sommer (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						2-1
8-9		dimenty	-manitism	-waysta)	Lasthebe-	13
9-10	gradii	Kraft- und Arbeits-	Jemente	Kolben-	und Förder- anlagen	(Rend
10-11	A II	maschinen mit Kreisel- rädern		Arbeits- maschinen	Kolben-	THE BY
11—12	Meson Maria		Dampfkessel Kraft- und Arbeits- maschinen mit Kreisel- rädern	Arbeits- maschinen	Mer- Instanta	
12—1	- Shiring			mit Kreisel-		Elafahrens ml=25 Aechanik
1-2						1-2
2-3						
3-4	Andrea		Distance.	Distablend	Maschinen-	h 1-0
4-5	Elektro- technisches Labora- torium II	Manualitza	Kraft- und Arbeits-	Lasthebe-	labora- torium II	i-hi
5-6		Dampfkessel	maschinen mit Kreisel- rädern	und Förder- anlagen		31-2
6-7			wiemen		- minimage	T-0
7-8			almonus		tonomic	7-1 2-1

Für die zu Ostern Eintretenden.

III. Jahreskurs. Winter (6. Halbjahr).

			vinter (b. Hall	Jain).		
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners-	Freitag	Sonnabend
7—8				ormal V		1-1
8—9	-trainko bno dehi				Kraft- und Arbeits- maschinen	T D-A
9—10	nollealing	Kolbenkra	rtmaschinen	tmaschinen Arbeits- maschinen		A OL-R
10—11	Elektro-	Elektro- maschinen- bau	K TESTINAT		Wärme-	Vallation .
11—12	technische Meßkunde	Maschinen-	Elektron	technik II	Mechanik	11-12
12—1	m	unter- suchungen	Acrestan's	rduf(fidhav		1-41
1—2			angless.	Tu Tu		5-1
2—3						E-2'
3-4	*		Kolbenkraft-	Maschinen-		1-1
4-5	Elektro- technisches	sches Elektro- no- maschinen- um II bau	maschinen und Kraft- und	Labo- ratorium II	Parker.	5-1
5-6	Labo- ratorium II		Arbeits- maschinen mit Kreisel- rädern	nu sin	Kolben-	2 3-0
6-7					Arbeits- maschinen	F-0
7-8						8-9

Abteilung III (Allgemeiner Maschinenbau).

Für die zu Ostern Eintretenden.

IV. Jahreskurs. Sommer (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8		Wärme-				1 1-7
8-9	Theorie und Baulehre	mechanik	Kolbenkraft-	Statik der Baukon- struktionen	Werkstatt- betrieb und	0-9
9-10	der Flugzeuge	rebeits-	maschinen		Fabrik- organisation	01-48
10-11		m c kenneli radam	Kraftanlagen und	Sakurd-au ischinen- ischinen- bass	-ontale	11-01
11 – 12	ernantic	Kolbenkraft- maschinen	Energie- verteilung	Mrin- as	M. Sittering	Enzyklo- pädie des Eisenbahn-
12-1			Kraft- anlagen und	degmins range	18	maschinen- wesens
1-2			Energie- verteilung		1	1-2
2-3		,				5-5
3-4		enentinen-	M. Anninal	ACA .	Muslim	3-4
4-5	In the same	Laba- orium II	Werkstatt- betrieb und	Kolbenkraft-	Textrol-	N 8-6
5-6	Statik der Bau-		Fabrik- organisation	maschinen	Econor II	100 B-6
6-7	konstruk- tionen					7-0
7-8						85-5

Abteilung III (Allgemeiner Maschinenbau).

Für die zu Ostern Eintretenden. IV. Jahreskurs. Winter (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
7—8				/-amav		7-8
8—9 ———————————————————————————————————	rieb and El	7/. 5d	La Parcivisal Dissimiliosi	Größere Lasthebe- und Förder- anlagen	Werkzeug- maschinen	Eisenbahn-
10—11	e sutatus	Projek- tierung	Kraftanlagen und	Verbrennungs- kraftmaschinen für Land-, Wasser- und	-	maschinen- bau (Loko- motivbau)
11—12	und .	elektrischer Anlagen	Energie- verteilung	Eisenbahn- maschinen-	101	21-12
12—1			Kraft- anlagen und	bau (Loko- motivbau)		1-61
1—2			Energie- verteilung			1-2-1
2—3				A		6-9
3-4			Ver- brennungs- kraft-			1-5
4—5		-nandnes	maschinen für Land-, Wasser- und	Werkzeug-	Größere Lasthebe-	6-1
5-6		ban	Luftfahr- zeuge	maschinen	und Förder- anlagen	3-6
6-7						1-0
7-8						2-5

Abteilung III (Eisenbahn-Maschinenbau).

Für die zu Ostern Eintretenden.

IV. Jahreskurs. Sommer (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8		Wärme-				8-7
8-9	Theorie und Baulehre	mechanik	Kolbenkraft-	Sall cos	Werkstatt- betrieb und Fabrik-	Elektrische Bahnen
9—10	der	especial in	Maschinen	Eisenbahn- maschinen-	organisation	Dannen
10-11	in in	and and the land of the land o	Kraftanlagen und Energie-	bau	Eisenbahn- maschinen-	11-01
11—12		Kolbenkraft- Maschinen	verteilung	Anlagen v	bau	TEST.
12—1		Maschinen	Krayle Nad	inn		121
1-2			Suntista			2-1
2-3						5-5
3-4			Ver- ennungs- kra//	10		1-6
4-5	Größere asthebe	erkreug-	Elektrische	Eisenbahn- maschinen-		3-1
5-6	d Förder- inlager	пасинен ш	Bahnen	bau		0-0
6-7	- Inner					r=1)
7-8						7-8

Abteilung III (Eisenbahn-Maschinenbau).

Für die zu Ostern Eintretenden.

I. Jahreskurs. Winter (8. Halbjahr).

			liner (o. rian			
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						8-70
8-9		Slatu may	Elektrische	Größere Lasthebe-	Werkzeug-	Eisenbahn- maschinen-
9-10			Bahnen	und Förder- anlagen	maschinen	bau
10—11	Eisenbahn-	Projek- tierung	Kraftanlagen und	Verbrennungs- kraftmaschinen für Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge	M andribus	2 11-01
11-12	betrieb	elektrischer Anlagen	Energie- verteilung	Eisenbahn- maschinen-	Acctionalic	11-12
12—1	V Landan	(updyn)	hande	bau	Silimitation and silimi	12-11 M
1-2	(2200.5(7000)					1-2
23	Z nyllkener				100 Page 1	2-2
3-4	Managare- han	Santares Brakers	14-nlmust	D TO STATE OF THE	riq .	3-6
4-5	Reines physi-	Jana Man	Elektrische		Eisenbahn-	M 2-1
5-6	attactes subfilam	A I	Bahnen	Kiebnes . El	maschinen-	0-0
6—7		E Plants	-manuface hour	M. Coulding	4	1-0
7-8						7-0

Für die zu Ostern Eintretenden.

I. Jahreskurs. Sommer (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
•7-8		Was I				
8-9	Think and	Gröbere Asshebe-	Graphische		Warnes-	10-0
9-10	nani/bes	Einführung in die höhere	Statik	Experimen	talphysik II	ar ar
10-11	Grundzüge der	Mathematik	Einführung in den	Project In		3 11 01
11—12	Mechanik	Ka rendaringe	Maschinen- bau	Baukon- struktions-	ne meh	Einführung in die höhere
12—1	Einführung in die höhere Mathematik	No.		lehre (Tiefbau)		Mathematik
1—2					34	1-2
2-3						14
3-4	Discriberra	Einführung in das physikalische Praktikum	Baukon- struktions-			
4-5	Einführung in den Maschinen- bau	88.	lehre (Tiefbau)	Graphische Statik	Kleines physi- kalisches Praktikum	6-4
5-6		Kleines physika-	Einführung in den			-
6-7		lisches Praktikum	Maschinen- bau			T à
7—8						-

Für die zu Ostern Eintretenden.

I. Jahreskurs. Winter (2. Halbjahr).

winter (2. Haiojani).							
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend	
7-8						7-8	
8-9	nde Geomet	Einführung in den Ma- schinenbau	Missing	Oyen and A	and the contract of	u s	
9-10		Hither Math		Name of the last	Darstellen	de Geometrie	
10—11	Höl	nere Mathema	tik I	en die	Endillores	Darstellende	
11—12	- Caniforn	in the second	Materialien-	La Calment	Experimen- tal-	Geometrie	
12—1	Baukon- struktions- lehre I	struktions- lehre I	Mana 1	kunde		Physik I	MA TO PERSON
1-2	(Hochbau)					5-1	
2-3	Einführung in den		Einführung		Einführung in das phy- sikalische Praktikum	5-4	
3-4	Maschinen- bau	Baukon- struktions-	in den Maschinen-	Darstellende Geometrie	-wanthan-	3-0	
4-5	Steklm: mol	lehre I (Hochbau)	bau)	Kleines physi-	4-6	
5-6	I multi	An- organische		An- organische	kalisches Praktikum	0-6	
6-7		Experimen- talchemie		Experimen- talchemie		7-8	
7-8				-		8-7	

Für die zu Ostern Eintretenden.

II. Jahreskurs. Sommer (3. Halbjahr).

		- 111		276 (1974)	_		
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend	
7-8			•			7-0	
8-9	Höl	nere Mathema	tik I	Darst	ellende Geon	netrie	
9—10		rere matterna		Höhere Ma	athematik II	Her- stellungs-	
10—11		ng in die	Floritant	onbuilt I	Höhere Ma- thematik II	The state of the s	
11—12	Mech	anik	Elektrotechnik I		Maschinen-	Her- stellungs- verfahren* und	
12-1	Höhere Mathematik I		kounde	(Person)	elemente	Einführung in die Mechanik	
1-2					Justine)	50-1	
2_3	- The cale of the				university of	B (-0	
34	Maschinen- Labora-		Darstellende	Darstellende	hun	h=16	
4—5	torium I	Maschinen-	Geometrie	Geometrie 3-5 und	Elektro- technisches		
5—6	entrones raktikum	elemente	Cinemany	Maschinen- elemente 3-7	Labora- torium 1	5 6	
6—7		Undimons Silventie	Postann.	merimen- sichenie	E	-	
7—8						1-1	

^{*} Die Übungen im Herstellungsverfahren können im Winter oder Sommer belegt werden.

Für die zu Ostern Eintretenden.

II. Jahreskurs. Winter (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						7 -8
8-9	Eisenhütten-	Werkzeug- kunde	Maschinen-	Dynamik	Was and	9-K
9—10	kunde	-zadln	elemente	starrer Körper	Höhere	01-0
10-11	(Citro	m dandes		Kinnel-		Höhere Mathematik II
11-12	- Modernoot	Festigkeits-	N	Maschinen-	Festigkeits- lehre und	Dynamik starrer
12—1	chulk 11	lehre und Hydraulik	Int	elemente	Hydraulik	Körper
1-2						2-1
. 2-3						7-2
3-4	Maschinen-	116	Korben erafi-	Muschimens		3-1-
4-5	labora- torium I	Maschinen-	Festigkeits- lehre und Hydraulik	Maschinen-	Her-	1) C-+
56	pararant 12	elemente	a danish i	elemente	stellungs- verfahren*	0-6
6-7	Allgemeine National-		Allgemeine National-			Y-0
7-8	ökonomie		ökonomie			le-t

^{*} Die Übungen können im Winter oder Sommer belegt werden.

Für die zu Ostern Eintretenden. III. Jahreskurs. Sommer (5. Halbjahr).

	Sommer (d. Hardjam).								
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend			
7-8						1-7			
8—9		Almany	(schinen-	Technische Elektro- chemie	Lasthebe- und Förder-	9-8			
9-10	done	Kraft- und Arbeits- maschinen	aginemie	Kolben- Arbeits-	anlagen	int-6			
10-11		mit Kreisel- rädern	D	maschinen	Hohere Ma-	- Hish			
11—12	a -estatata	echinen- Pe	Dampfkessel	Kraft- und Arbeits- maschinen	Elektro-	A CONTRACTOR			
12—1	A Dinesty	stneme		mit Kreisel- rädern	technik II	To charite			
1-2						5-1			
2-3						E-E			
3-4	(Wastless-		Surveyllande		Maschinen- labora-	M. 2-6			
4-5	Elektro- technisches Labora- torium II	Mal-morans a	Kraft- und Arbeits-	Lasthebe-	labora- torium II	2-4			
5-6		ST SMSINS	maschinen mit Kreisel- rädern	und Förder- anlagen	dustres i	0-4			
6-7			uniomey	A	aniacon	A ta			
7—8			ourseles)		aimono	N-7			

Für die zu Ostern Eintretenden.

III. Jahreskurs. Winter (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8	THE CANON	-onbiasi		-6mtaV		8-1
8-9 9-10	redestant- errich und l Patrib- caulantion	Kolbenkraf	tmaschinen	Kolben- Arbeits- maschinen	Kraft- und Arbeits- maschinen mit Kreisel- rädern	12-01-0
10-11	Elektro- technische	Elektro- maschinen- bau	Elektrote	echnik II	Wärme- mechanik	Elektrische Hausinstalla- tionen und Beleuchtungs- technik
11—12	Meßkunde	Maschinen-	v rajiskajni	- danimett	Marchines M	21-11
12—1		suchungen		ologiczne	-041X413	1-31
1—2					unismer ahura- rium III	1-2
2-3					9 310 3	2-3
3-4			Kolbenkraft-	Maschinen- Labo-		1-8
4-5	ratorium II	St. Company of	maschinen und Kraft- und	ratorium II	Rel marine	2-4
56		manifesta.	Arbeits- maschinen mit Kreisel-	SAL TERMINAL	Mark Pareton	0-8
6-7			rädern	104		3-0
7-8						7

Für die zu Ostern Eintretenden. IV. Jahreskurs. Sommer (7. Halbjahr).

Sommer (i. Haiojani).								
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend		
7-8		Wärme-		Elektro- technische	Berechnung und Entwurf elektrischer Maschinen	7-9		
8-9	Theorie und Baulehre	mechanik	Kolbenkraft-	Meßkunde	Werkstatt- betrieb und	Elektrische		
9-10	der Flugzeuge	m swenklam	maschinen	Enloca-	Fabrik- organisation	Bahnen		
10-11	H -amily	al Kreisel.	Kraftanlagen und	Elektro- MEMikies- MEMIKES	Berechnung elektrischer	Enzyklo- pädie des Eisenbahn-		
11 – 12	STRANDS	Kolbenkraft-	Energie- verteilung	Kinit- mu -wonbless	Leitungs- netze	maschinen- wesens		
12-1	Elektro-	maschinen		chunger		1,01		
1-2	technisches Labora- torium III					1-2		
2-3	8 bis 5					11-12		
3-4		-million	1421.001.2411.3411	o'A	Markey	b-L		
4-5	In Day Labour	Berechnung und Entwurf	Projek- tierung elektrischer	Kolbenkraft-	A few lints	de-b		
56	Arme II	elektrischer Maschinen	Anlagen und Elektrische Bahnen	maschinen	Cubic.	06		
6-7						7-0		
7-8						0.4-T		

Für die zu Ostern Eintretenden. IV. Jahreskurs. Winter (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						1-3
8-9		Philipping	Elektrische	Größere Lasthebe-	Werkzeug-	11—11
9-10	Manchende C		Bahnen	und Förder- anlagen	maschinen	Eisenbahn- maschinen-
10—11	a	Projek- tierung elektrischer	Kraftanlagen und Energie-	Verbrennungs- kraftmaschinen für Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge	Berechnung und Entwurf elektrischer	bau (Loko- motivbau)
11-12	Elektro-		verteilung	Eisenbahn- maschinen-	Maschinen	91-11
12-1	technisches Labora- torium III		- Inno	bau (Loko- motivbau)	Paramoterii.	7-21
1-2						1-2
2-3	Elegithrang				nf@hrung In sten	8 8.0
3-4	Mussilmes Mass	Berechnung	In deb to De	Schwach-	inorinen- lmu	1-E
45		und Entwurf elektrischer Maschinen	Projek- tierung elektrischer	stromtechnik	Größere Lasthebe-	4-5
5-6		und Apparate und Schalt-	Anlagen und Elektrische	Apparate	und Förder- anlagen	0-3
6-7	Aleman	tafelbau	Bahnen	und Schalt- tafelbau	Ed lyemelne P	A 70-0
7-8	3		- salmamo		almontal	Rit

Abteilung IV (Schiffbau).

I. Jahreskurs. Winter (1. Halbjahr).

				4/10-11		
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
7-8				lan-		14-17
8-9	Lesponson	Einführung in den Ma- schinenbau	Ki lantakan	9	Whitehan below unit	Q H
9-10	Höh	ere Mathema	tik I		Darstellend	e Geometrie
10 – 11	Soundson Involution	A canie and the	W senting the	Proposition (Section)		Darstellende
11-12	Zeichnen von Schiffe	Abriß der Materialien und Her-	Testal gen-	Experiment	alphysik I	Geometrie
12—1	linien	stellungs- verfahren			anniumes Subary- sium III	
1—2						9-17
2 3	Einführung in den		Einführung			6
3-4	Maschinen- bau	-daewels-	Einführung in den Maschinen-	Darstellende Geometrie	8	1-6
4-5	Profilere	Strateung Berechtung and Enterer	bau	dentalist of the second		1-1
5-6	a Finder-	An- organische	/ bnn	An- organische		
6-7	Allgemeine National-	Experimen- talchemie	Allgemeine National-	Experimen- talchemie		7-0
7_8	ökonomie		ökonomie			

Abteilung IV (Schiffsmaschinenbau).

I. Jahreskurs. Winter (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8	-					7-1
8-9	nde Claometr	Einführung in den Ma- schinenbau		Lands	lands (Trees	0-8
9—10	bQ USB	ere Mathemat	ile I		Darstellend	e Geometrie
10—11	Tion	ere mamema	nitterseijes	515 11	Eletthong	Darstellende Geometrie
11—12	Zeichnen	namhlaísi namhlaísi	Materialien-		Experimen-	Geometrie
12—1	Schiffslinien	0.200	kunde	I nices	Physik I	Mar Argan
1—2						2-1
2—3	Einführung in den		Einführung,			-8 2
3-4	Maschinen- bau	alterleade	in den Maschinen- bau	Darstellende Geometrie	unnenna ne den	3 4-6
4-5	Contraction of the contraction o	Sittamas	ouu	in the state of th	Signal Signal	2-4
5-6	and the second	An- organische		An- organische	dibrunde die diskunde	5-0
6-7	Allgemeine	Experimen- talchemie	Allgemeine National-	Experimen- talchemie	A -unita	
7-8	National- ökonomie		ökonomie			7_8

Abteilung IV (Schiffbau).

I. Jahreskurs. Sommer (2. Halbjahr).

	_	_	_	-	_		
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend	
7-8						8-7	
8-9	на	nere Mathema	+i1- I	Darst	Darstellende Geometrie		
9-10	aratellendil L		uk 1	F	Darstellende		
10-11		ng in die	Einführung in den	Experimen	talphysik II	Geometrie	
11-12		nanik	Maschinen- bau	Zeichnen von Schiffs-	na l nantals	Einführung	
12—1	Höhere Mathematik I	re and	Kunde	linien	narajishi ya	in die Mechanik	
1—2						1.87	
2 3	Intelligence.				allheans in den	a es	
3-4	Einführung in den	rstellende '	No Committee	Darstellende	hadiner-	M 1-2	
4-5	Maschinen- bau		Einführung in den Maschinen-	Geometrie	Kleines physika-	104-4	
5-6	Einführung in die Rechtskunde	Kleines physi-	bau	Are and	lisches Praktikum	8-6	
6-7	und das Gerichts- wesen	kalisches Praktikum	h gantinogt	A balanchia	El ligemeine	1-3	
7_8			Nonomera et		amonos	7-11	

Abteilung IV (Schiffsmaschinenbau).

I. Jahreskurs. Sommer (2. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend	
7—8						10-45	
8-9	Höh	ere Mathemat		Darstellende Geometrie			
9—10	Rospan of Höhere			Experimentalphysik II Darstell Geome			
10—11		ng in die	Einführung in den	Von Shiften	1) rodseible	Geometric	
11—12	Mec	hanik	Maschinen- bau	Zeichnen von Schiffs-	T amount	Einführung in die	
12—1	Höhere Mathematik I	Stemmen.	- herrigan	linien	Pandigi	Mechanik	
1-2			Makelini		nun Ufallnien 2-2	1-2 2-1	
2-3						1-4	
3-4	Einführung in den		El-40h	Darstellende	-noulless	W PE	
4-5	Maschinen- bau	Kleines physi- kalisches Praktikum	Maschinen=	Geometrie	Kleines physi-	10-10-	
5-6	Einführung in die Rechtskunde		bau	Temente	kalisches Praktikum	0-6	
6-7	und in das Gerichts- wesen					T-0	
7-8	ney in golloo	"			1	A SELECTION OF THE PERSON OF T	

Abteilung IV (Schiffbau).

II. Jahreskurs. Winter (3. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend		
7-8						0-7		
8-9	Eisenhütten-	(InternCl	Maschinen- elemente	Dynamik starrer Körper	nds Osini	Praktischer Schiffbau I		
9—10	kunde				Höhere	01-0		
10—11	Praktischer	Entwerfen von Schiffen	Schiffs-	El y alb ni	I Mathematik	Höhere Mathematik II		
11—12	Schiffbau I	Festigkeits-	theorie I	Maschinen+	Festigkeits-	Dynamik starrer		
12-1	Praktischer Schiffbau I 12-1	lehre und - Hydraulik	Hydraulik Ent	Entwerfen		lehre und Hydraulik	Körper	
1-2	Entwerfen von Schiffslinien 12—2		von Schiffs- linien			E-1		
2—3						E-E		
3-4	Maschinen-	ediculende	0	platens.	nikhmus ni den	BE		
4—5	torium I	torium I	o dominio	Praktischer Schiffbau I	Festigkeits- lehre und Hydraulik	1-5		
5-6		elemente		Wieines physi-	Militario de la constanta	en out		
6-7				rakilkan		s- und Ver-		
7-8						ht, 2 Stunder Vereinbarung		

Abteilung IV. (Schiffsmaschinenbau.)

II. Jahreskurs. Winter (3. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
78		Thomas .		radaginar		10-1
8-9	Eisenhütten- Maschiner	Maschinen-	Dynamik	E transfer	Praktischer Schiffbau I	
9-10	kunde	Anleitung zum	elemente	starrer Körper	Höhere Mathematik	Harris Co.
10—11	Praktischer	Entwerfen von Schiffen	Schiffs-	Labe	II	Höhere Mathematik II
11-12	Schiffbau I	Festigkeits-	theorie I	Maschinen-	Festigkeits- lehre und	Dynamik
12—1	Praktischer Schiffbau I 12-1	lehre und Hydraulik	Entwerfen	elemente	Hydraulik	starrer Körper
1-2	Entwerfen von Schiffslinien 12-2		von Schiffs- linien			1-2
2-3						1-5
3_4	Maschinen-					4-8
4-5	labora- torium I	Maschinen-	A sandsmin	Praktischer Schiffbau I	Festigkeits- lehre und Hydraulik	6-1
5-6		elemente	mente	2775775	Avion-	0-4
6-7				Is	The second section	ats- und Ver- ht, 2 Stunden
7-8						Vereinbarung

Abteilung IV (Schiffbau).

II. Jahreskurs. Sommer (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8		Praktischer				7-8
8—9	a la comencia	Schiffbau I	Graphische	g Dyzzmo-	Entwerfen von Schiffs-	SHAKEN
9—10	116here	Kürpemin X	Statik	Ramelain/ mas	linien	Entwerfen von Schiffs-
10-11	Schiffst	heorie I	Platter	von Schillen	(1)	linien
11—12	Tuedhille nifekeln-	F CHSAMS	Elektrot	echnik I	Maschinen-	III-II
12-1	Praktischer Schiffbau I	t Wydnining	n and the same	Munby	elemente	2 Marie
1—2	Saltratinus.		THE MANUAL OF		yon Instinted 12-2	1-2 50
2—3	1					1-1
3-4	March lega-				andimen-	h - h - h
4—5	-alignatia hite with Allowaby	Maschinen-	Graphische Statik	Significant	Elektro- technisches	4-5
5-6		elemente		Praktischer Schiffbau I	Labora- torium I	3-6
6-7	NB- State				NS. Star	1270
7-8	pil a yama	1			North Services	11 - 171-71

Abteilung IV (Schiffsmaschinenbau).

II. Jahreskurs. Sommer (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8		Praktischer				7—11
8-9	Maschinen-	Schiffbau I	Graphische	poudain	Entwerfen von Schiffs-	9-1
9-10	elemente	Schiffs-	Statik	(dell)(lamps		Her- stellungs- verfahren
10-11	Schiffs-	theorie 1	Plaktot	echnik I	Viner	9—11 Entwerfen v. Schiffslinien
11—12	theorie I		Elektrot	echnik i	Maschinen-	2)- 11
12—1	Praktischer Schiffbau I	technik II		Sades apro-	elemente	1-01
1—2		E Processor		news)es yes sylvkenids	50	9-1
2-3	uk//saker	q				8-5
3-4	Maschinen-			Massing		1-6
4-5	Labora- torium I	Maschinen-	Graphische Statik	spring II	Elektro- technisches	- 20
5-6		elemente	Kallendrafts misselfines	Praktischer Schiffbau I	Labora- torium I	5-6
6-7						V= 0
7—8						8-7

Abteilung IV (Schiffbau).

III. Jahreskurs. Winter (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners-	Freitag	Sonnabend
7—8				and to the	9	8-7
8—9	16/23/01	Einrichtung der		Konstruktion der	Schiffedam	pfmaschinen
9—10	a maint	Kriegsschiffe	Stanlines	Kriegsschiffe		AT - N
10-11	En	Schiffskessel		7 eliosi	Wärme- mechanik	Praktischer Schiffbau II
11—12	-manifest	16		-onblet	песпанк	Sciintoau II
12—1	Part of the second	Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen I		Schiffs- theorie II	Entwerfen von Schiffs- kesseln	A 1-51
1—2		Entwerfen von Schiffskesseln				3-1
2—3					Praktischer	E-F
3-4				-	Schiffbau II	11-6
4-5	Jektru-	Schiffs-	uphāime II Shulle	O Spanimar	Management Market	£-3
5-6	Praktischer	theorie II	2	lemente (a	ullarya-	0_2
6—7	Schiffbau II					6-3
7—8						N.T.

Abteilung IV (Schiffsmaschinenbau).

III. Jahreskurs. Winter (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8		Harma				R-1
8-9	minus bellid	Kolbenkra	ftmaschinen	Kolben- Arbeits- maschinen	1917	pfmaschinen
9-10	-attition	eguachille	Money Min	(Pumpen)	Sesmo	m_e
10—11	opelies I no	Schiffs-	Elektrot	echnik II	Wärme-	Praktischer Schiffbau II
11—12	20	kessel	Dientroe	COMMA TE	mechanik	The Call
2—1	Elektro- technisches Labora- torium II	Entwerfen von Schiffen nebst Ein- richtungen I	in marinist	Schiffs- theorie II	Entwerfen von Schiffs- kesseln	1-51
1-2	torum 11	Entwerfen von Schiffs- kesseln	- SAMOS	O. C.		=1
2-3						2.8
3-4		-		Maschinen-	all messen.	1 6.
4-5	-1911/45/2	Schiffs-	12	labora- torium II	11 mulum 11	1 2 1
5-6	-triodip	theorie II	Kolbenkraft- maschinen	theesten.	H	8-8
6—7		National A		Kries		1-3
7—8						. 1-1

Abteilung IV (Schiffbau).

III. Jahreskurs. Sommer (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8		Wärme-				B-Y
8—9	Einrichtung der	mechanik	Statik der Schiffbau-	Konstruktion der	Schiffsdam	pfmaschinen
9—10	Kriegsschiffe	Lasthebe-	konstruk- tionen	Kriegsschiffe	Schiffs- turbinen und	01-0
10—11	Praktischer	maschinen	Schiffs-	Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen I 10-12	Propeller I	Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen I 10-12
11—12	Schiffbau II	iffbau II theorie II Entwerfen von Schiffsdampf-maschinen	-ceutal	Entwerfen von Schiffsdampf- maschinen		
12—1	Solitine Version	technik II	Entwerfen	Entwerfen von Schiffs- kesseln	an quibrant	0 1=S
1—2			von Schiffs- kesseln	rtwerzen Schillne tessein	104	2-1
2—3					E I A SERVICE	H
3-4		Praktischer	N.	Praktischer		3-0
4-5		Schiffbau II	o) le	Schiffbau II	Elektro- technisches	2+
5-6	Plakasau	Entwerfen	henkraft- inalinen	Entwerfen	Labora- torium I	1-8
6-7		von Kriegs- schiffen		von Kriegs- schiffen		
7—8	1					0-1

Abteilung IV (Schiffsmaschinenbau).

III. Jahreskurs. Sommer (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8		Wärme-				7-8
8-9	Einrichtung der	mechanik	Kolbenkraft-	Konstruktion der	Schiffsdam	pfmaschinen
9—10	Kriegsschiffe	Lasthebe-	maschinen	Kriegsschiffe	Schiffs- turbinen und	n VOI-tu
10—11	in allife	maschinen	Schiffs-	Entwerfen v. Propellern Entwerfen v.	Propeller I	Entwerfen von Schiffen nebst Ein- richtungen I
11-12	Speller II E	Kolbenkraft-	theorie II	Schiffs- dampf- maschinen	Propeller II	10-12 Entwerfen von Schiffsdampf- maschinen
2—1	in c	maschinen	Entwerfen von Schiffs-	Entwerfen von Schiffs- kesseln	Splanning von Smills-	Haritan .
1—2			kesseln	for a type to t	La livings	4
2—3	- vonalită	11				10
3-4	Southern	note note			Maschinen-	F-E
4-5	eritem- haspen d Worte	(/- (i)		Kolbenkraft-	labora- torium II	8-6
5 6	0-/- 0-/-	nationali En	interplate	maschinen	Million III	1
6-7	der wi	NA DESCRIPTION	Tob cots	AN AMERICA	-unid/\LA.R umunvac-ss	
7—8	W ₃					-

Abteilung IV (Schiffbau).

IV. Jahreskurs. Winter (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8		Wafee		-amily		6.7
8-9	chiffsdamples	muliante	Denkanti Ka	Schiffshilfs-	Simon	9-4-8-
9—10	ichills-	offidangs significan	Schiffs- turbinen und	maschinen	Superinte C	9-1 Entwerfen
10-11	opeller I d	opellera E	Propeller II	Entwerfen von Schiffs-	Schiffs- turbinen und	von Schiffen nebst Ein- richtungen II
11—12	A3 Trifficon II	Schlins- tumpt- eschine	in Allenton	dampf- maschinen	Propeller II	10 - 12 Entwerfen von Schiffs- dampf- maschinen
12-1		Solliffs-	B TO POSTANO	ta line in the same	gn .	
1-2			interior of			4-4
2-3					Praktischer Schiffbau III einschl. Statik	6.2
3-4	radilnen-	M. Land		Berthiele	der Schiffbau- konstruktionen	
4-5	Hum II	Shiffban (2	34	S.hi//ton 13	Werftein- richtungen und Werft-	0-5
5-6	Praktischer Schiffbau III	Entwerfen	Entwerfen von Einzel-	Entwerfen	betrieb 4-6 Entwerfen v.	NB. Ver- brennungs- kraftmaschinen
6-7	einschl. Statik der Schiffbau- konstruktionen	von Kriegs- schiffen	heiten der Kriegsschiffe	von Kriegs- schiffen	Einzelheiten der Kriegsschiffe 5-7	für Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge
7-8						1 Stunde Vortrag nach Vereinbarung

Abteilung IV (Schiffsmaschinenbau).

IV. Jahreskurs. Winter (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						HET
8-9		hillsver-	2	Schiffshilfs-	Werkzeug-	V-10
9—10		posono	Schiffs- turbinen	maschinen	maschinen	9—1 Entwerfen von Schiffen
10—11		Kraft- ningea Sehiffe	und Propeller II	Entwerfen von Schiffs- turbinen	Schiffs- turbinen	nebst Éin- richtungen II 10-12
11-12		- Control	Entwerfen	Entwerfen von Schiffs- dampf- maschinen	und Propeller II	Entwerfen von Schiffs- dampf- maschinen
12-1			von Schiffs- turbinen	Entwerfen von Schiffshilfs- maschinen	Entwerfen von Schiffs- ver-	12-2
1-2				Entwerfen von Propellern	brennungs- motoren	Schiffshilfs- maschinen
2-3						2-5
3-4						\$ at
4-5						1 5
5-6	hver/en	13	matrassite -manusa	B.		NB. Ver- brennungs- kraftmaschinen
6-7	ten der geschijke		alliquest sop non	1		für Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge 1 Stunde Vor-
7-8	3					trag, 3 Stunden Übungen nach Vereinbarung

Abteilung IV (Schiffbau.)

IV. Jahreskurs. Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						8.7
8-9	-greeng-	W semieth	68	Schiffsver-		-B-8
9-10	schinen	int pomition	chills-	brennungs- motoren		01-2
10—11	entitis- ria	Scritte-	S be obnig	Kraft- anlagen für Schiffe		FILEGI
11-12	av 11 ellegi	Entwerfen von Schiffen	יינע איני איני איני איני איני איני איני	Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen!! 9—!!	MIN Ter II	a signi
12—1	theerjen Schilfs- E	nebst Ein- richtungen II	an manida			12,12
1—2	infinings- Sci	of the section	(A)			1-2-1
2-3						2-3
3-4					m man	3 4
4 -5					Water-	6-5
5-6	Production and American	Enhances	Entwerfen von Einzel-	Industrial I	Entwerfen von Einzel-	Ell Wind
6-7		equities	heiten der Kriegsschiffe	answ	heiten der Kriegsschiffe	Gen7
7-8	7					1827

Abteilung IV (Schiffsmaschinenbau).

IV. Jahreskurs. Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						
8-9				Schiffsver- brennungs-	Werkstatt- betrieb und	
9—10				motoren	Fabrik- organisation	111-2
10—11				Kraftanlagen für Schiffe	10—12 Entwerfen von Schiffshilfs- maschinen	11-01
11-12	1 anni	Entwerfen von Schiffs-		Svilan	11-1 Entwerfen von Schiffs-	1 4-11
12—1		turbinen	198 8	Entwerfen von Schiffs-	turbinen 12—2 Entwerfen von	1-51
1-2			3000	hilfs- maschinen	Schiffsvei- brennungs- motoren	
2—3		A Para	1 .6	To Dron		1-2
34			annything se des	IN COLOR	1000	-
4—5			Non ex	12).	Propos	9 6-1
5—6		/ Stone		-IIA	10	1 1-5
6—7		-Feeding	13	neminen listemie		Y-0
7—8						Tat.

I. Jahreskurs. Winter (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						8.7
8-9	-Darento bun don	Einführung in den Ma- schinenbau	3			Q W
9—10	nonnaine			DI .		01-4
10—11	Hö	here Mathema		Passe		11-01
11—12	17=1 faetich Schiffs-	Quantitative chemische Analyse		Experimen	talphysik l	Quantitative chemische Analyse
12—1	/II—II /werfen ron		3	en		1-51
1-2	nothrest	indinen br	Einführung in den Maschinen- bau*	9	140	\$-1
23		norgani	von 9			6-8
3—4	Trum i	m taglic	Einführung in den			1-1
4-5	Prakthorato		Maschinen- bau*			4-0
5-6		organische	Parada	organische	Latery	0-6
67		Experimen- talchemie	To the many of	Experimen- talchemie	Ar comments	1-0
7-8						8-4

^{*} Die Übungen können im Winter oder Sommer belegt werden.

I. Jahreskurs. Sommer (2. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						N-Y
8-9					Anorganisc Techr	h-chemische nologie I
9—10		the section	Euri Eall	Experiment		01-6
10-11	036		Einführung in den	then	laiphysik II	of city-m
11-12	To Brook		Maschinen- bau che	his 8 16		B1-11
12_1	Qualitative chemische Analyse	San amin	anisch 5	Qualitative chemische Analyse	181	1-41
1-2		im and	ch vo			2-1
2-3	aktikur	torium				7.5
3-4	Labor	Einführung in das physika- lische Prak- tikum	13403			1-2
4-5	Tanlarii Arrolo		Einführung in den Maschinen- bau che Bahisch S Bahisch S Einführung in den Maschinen- hau*	1		104
5-6	unisches Walikum	Kleines physi-	bau*	0	albains	n=r
6-7		kalisches Praktikum	I simsis	ŭ :	hemis 1	7-0
7-8						N-Y

^{*} Die Übungen können im Winter oder Sommer belegt werden.

II. Jahreskurs. Winter (3. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						1 18-1
8-9	b-lt-up-n nimeter?					110-8
9-10	11 11 11 11 11	Einführung in die ma- thematische Behandlung		Einführung in d. mathematische Behandlung der Naturwissen- schaften		01-6
10-11		der Natur- wissen- schaften	Intibuoge in den			un III
11-12		1	Mine	ralogie	Laborate	REIT
12-1		STUMBERS STEPS STORY ACTUSES	und Petr	rographie	201	1 1-21
1-2				chehen S		5-1
2-3			norgan	AOU O	Einführung in das physika- lische Prak- tikum	Mineralo- gisch-geo-
3-4		.0	in lagich	ralogie rographie	e a	logische Übungen
4-5	do los	Praktiku	in same		Kleines physi-	
5-6	Organische		Organische	- Lantary	kalisches Praktikum	4-6
6-7	Experimen- talchemie I	F	Experimen- talchemie I	The state of the s		1-0
7-8						NAT

II. Jahreskurs. Sommer (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						9-7
8-9	Organische		Organisch- chemische Technologie I			h-chemische ologie I
9—10	Experimen- talchemie II		Thende I	-	Ingelia- light-online	01-6
10—11	Genlania	Wrikum im Unter- suchung von	Elektron	cardin L	49	torium
11—12	Geologie	1000			en Labor	um
12—1		6	Geologie	h-chemisc h-chemisc	12001	1621
1—2			anorganis	chemis 6,		100
2-3		in mukin	organich .	10		2-2
3-4	- Pr	Unter-	Mineralo- gisch-geolo-	1 333	200	b-E
4-5		suchung von Heizstoff- und	gische Übungen	Malagr	Tolera-	C+1:
5-6	100	Gasanalyse	q		1	D- C
6-7	18.00	A	Igemeloc Stringeloc	A	gemelan	6-7 A
7—8			lonomie		rimon)	1 8-1

III. Jahreskurs. Winter (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners-	Freitag	Sonnabend
		201		- S		
7—8						8-7
8-9	nonganische Technolog		rganisch- bemisch- duologiel:	O .	educinng	D REM
9-10	Physika- lische Chemie I		Physika- lische Chemie I		Physika- lische Chemie I	or-e
10 – 11	an.	Ninha-				S 11-01.
11—12	100000 V		readisch von	ischen 1	Jacob Park	NI-II
12—1	13	Painon!	- chrche	6		(-91
1—2		10 00	dani von	10 10 10		9-1-
2-3		Will in	della	on my		Markate minimum
3-4	24	aktratorit	Unerales D	Unter- et	979	I partie
4-5	V	8.	gische Numpen	preyorna	A lectur	2.4
5-6			09-1-1-	lisches Praktikum	Prince	10.0
6-7	Allgemeine National-		Allgemeine National-			1 1
7—8	ökonomie		ökonomie			L-T-

III. Jahreskurs. Sommer (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						8-7
8—9	100	Organisch	-chemische	Anorganisch- chemische Technologie III		100
9—10	Carried Solo	43	ologie II	Physikalisch	e Chemie II	000
10—11	9000	an College	Elektrot	Kleines physi- kalisch- chemisches Praktikum I	d 3h'	Physikalische Chemie II
11—12		0 10 10	10-	-12	organis sik?	2
12—1		13/13/	6 90/2 B	aborate in a	1.11.50	(-2)
1—2			ischen	ewer poratori	8	1-2
2-3		8	chemiche	Latich	20	2.3
3-4		organis	tschemistur	" Sala ala	On Strong	16
4-5	Value	in land	Laborat	Kleines physi-	Elektro- technisches	8-1
5-6	Praktitati	and und cher		chemisches Praktikum I	Labo- ratorium I	3-6
6-7	Laborenis	heheli		Kleines physi- kalisch- chemisches Praktikum I		6-7
7-8	0. 113					1-6

IV. Jahreskurs. Winter (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						
8-9		nembers.	A principal of the contract of	Ossaniech-ch	en im	0-11
9—10	Themas III	Zu selbstätische Stadische Stadische Chemische	q limited	Technology P	the lator ator ali	SCII III III
10—11	0 3/2 C	4 140	Elektrofect	hafflichen	in physo	11-01
11—12	0 3000	2000	Nissen.	Orchem uno	09'	8/-11
12—1	000		iden udelek	ratoritich addich		(-2)
1—2		selbställ	henden Land	m,	200	1-2-1
2—3	110	Lil chemine	Laborat	13.		6-4
3-4	Anleituga	reanische'	The State of	Salan Salan		11-2
4-5	ai in	cher	3700	363	2	
56	Labo- torium 1	unisali-	do.	1-130000	Chemisches	
6—7			Myerran	3	Colloquium	7-0
7—8	or morne				7	8-1

IV. Jahreskurs.Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8	Vin k			wissenschaft delektroch delektroch den aboratori	Marchall	
8—9			d Übu	geo =	nei ¹⁶	n dinn
9—10					hen Alabo	Azikalis 12
10—11	4			schaft	nischen in	30
11—12				wissenschaft wissenschaft adelektrorator adelektrorator adelektrorator adelektrorator adelektrorator adelektrorator adelektrorator	ATT VOTO	
12—1			andigen	idele orate	lich	
1—2			elbstracher	en british.		
2-3	-	itung isch	checken Lab	010	1	
3-4	4.	anordali ordali	hischer			
4-5		in ch		wissenschaft delektroche idelektroche idelektroche idelektroche idelektroche idelektroche idelektroche idelektroche		
5-6					Chemisches	
6-7					Colloquium	
7—8	4					

American V Chemion

Distance manning

XIV. Spezialprogramm der Vorträge und Übungen ———

Die Nummern, unter welchen die Vorträge und Übungen aufgeführt sind, stimmen mit den laufenden Nummern im "Verzeichnis der Vorlesungen und ::: Übungen", Abschnitt XI, Seite 31, überein:::

Abteilung I, Architektur.

1. Formenlehre der antiken Baukunst (einjähriger Kursus).

Professor Carsten.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag.

Im Winter: Griechische Baukunst: Konstruktion und Gestaltung der Bauteile.

Im Sommer: Römische Baukunst: Konstruktion und Gestaltung der Bauteile.

2. Antike Baukunst (Detailübungen).

Professor Carsten.

Wöchentlich 3 Stunden Übungen.

3. Antike Baukunst (zusammengesetzte Übungen).

Professor Carsten.

Wöchentlich 3 Stunden Übungen.

4. Formenlehre der Renaissance (3 Semester).

Professor Carsten.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Konstruktion und Gestaltung der Bauteile in der Renaissance-Baukunst und den späteren Stilepochen in Italien, Frankreich, Deutschland, Holland, Belgien und Dänemark

5. Entwerfen und Detaillieren.

Professor Carsten.

Wöchentlich 8 Stunden Übungen.

Entwerfen und Detaillieren von Profanbauten aller Stile und von kirchlichen Bauwerken im Stile der Renaissance der späteren Stilepochen.

6. Geschichte der Gartenkunst.

Professor Carsten.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Entwickelungsgeschichte des Gartens in seiner künstlerischen Gestaltung.

XIV. Spezialprogramm der Vorträge und Übungen ———

Negrous of the selected by Verbies and selected and selec

7. Öffentliche und private Hochbauten, ausgewählte Kapitel

(zweijähriger Kursus) Professor Caisten.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Anlage und Einrichtung von Archiven, Bibliotheken, Gerichtsbauten, Gefängnissen, Krankenhäusern, Lehranstalten, Verwaltungsgebäuden, Theatern, Museen, Wohn- und Geschäftshäusern. Historische Entwickelung des Wohnhausbaues.

8. und 9. Ornamentzeichnen.

Professor Carsten.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen, für Bauingenieure 3 Stunden Übungen im Winter.

Entwerfen von Ornamenten unter Zugrundelegung historischer Vorbilder und freie Kompositionen nach pflanzlichen Motiven.

10. Künstlerische Ausbildung des Stadtbauplanes.

Professor Carsten.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter. Gestaltung der Plätze, Straßen, Brunnen, Denkmäler usw.

11. Baukonstruktionslehre I. Professor Kloeppel.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 3 Stunden Übungen.

- Im Winter: Steinbau, und zwar: Mauerverbände aus künstlichen und natürlichen Steinen, Verblendmauerwerk, Mörtelbereitung, Mauern aus Stampf- und Gußmassen, Wände mit Eiseneinlagen, Mauerstärken, Tür- und Fensteröffnungen, Mauerbögen, Lehrgerüste, allgemeine Konstruktion der Gewölbe, massive Treppen, massive Dacheindeckungen, Dacheindeckungen mit Asphalt- und Teerpräparaten, massive Turmspitzen, Putz- und Fugenarbeiten, Gesimse, Allgemeines über massive Fußböden, Allgemeines über massive Deckenkonstruktionen.
- Im Sommer: Holzbau, und zwar: Gewinnung und Zurichtung des Bauholzes, Holzverbände, Hänge- und Sprengewerke, Fachwerkswände, Bretterwände, leichte Wände aus andern Baustoffen, Balkenlagen, Konstruktion der Holzdecken und hölzernen Fußböden, die verschiedenen Dachformen, Konstruktion der Dachgerüste, Turmdächer, hölzerne Treppen, Baugerüste, Rinnenkonstruktionen.

12. Baukonstruktionslehre II.

Professor Kloeppel.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 3 Stunden Übungen.

Im Winter: Fundierung der Gebäude, Sicherung gegen Grundwasser und Erdfeuchtigkeit. Konstruktion der Gewölbe; Anlagen zur Entwässerung und Wasserversorgung der Gebäude. Allgemeines über Türen und Fenster.

Im Sommer: Konstruktion des inneren Ausbaues. Treppen, Fenster, Türen, Decken, Wandbekleidungen, Fußböden, Dachausbau.

13. Landwirtschaftliche Baukunde.

Professor Kloeppel.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag.

Anordnung, Einrichtung und Ausbildung landwirtschaftlicher Hochbauten, der Scheunen, Ställe und Wohnbauten. Anlage der Gehöfte und der Hausgärten.

14. Die Entwicklung des deutschen Städtebaues und Wohnungswesens in ihren technisch-künstlerischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen.

Professor Kloeppel.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

- 1. Die Stadt des Mittelalters.
- Die Zeit des Landesfürstentums im 17. und 18. Jahrhundert und die ausländischen Einflüsse.
- 3. Die Entwicklung der Neuzeit. Systeme der Stadterweiterung und der Anlage neuer Siedlungen. Bebauungsplan, Bodenaufteilung und Bautypen. Fluchtliniengesetz, lex Adickes, das Recht am Grund und Boden,
 Bauordnungen, Verunstaltungsgesetz, Kritik des bestehenden Zustandes und die modernen Reformversuche.

15. Entwerfen und Detaillieren.

Professor Kloeppel.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

Entwerfen und Detaillieren von Gebäuden und Bauanlagen aller Stile für ländliche oder kleinstädtische Zwecke, kirchlicher und profaner Art; von landwirtschaftlichen und Industriebauten.

16. Entwerfen von städtebaulichen Anlagen.

Professor Kloeppel.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

Entwerfen von Stadt- und Dorfanlagen, Arbeiterkolonien, Gartenstädten usw. unter Durchbildung der einzelnen Bautypen.

17. Allgemeine Kunstgeschichte.

Professor Dr. Matthaei.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Geschichte der italienischen Renaissance von Giotto bis Raffael.

Im Sommer: Geschichte der deutschen Kunst im XV. Jahrhundert von den van Eycks bis Albrecht Dürer.

18. Geschichte der Baukunst.

Professor Dr. Matthaei.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag.

Im Winter: Geschichte der Baukunst (I): Die Baukunst der antiken Welt einschl. der antikchristlichen Zeit.

Im Sommer: Geschichte der Baukunst (II): Die Baukunst des Mittelalters bis zur Übergangszeit.

19. Kunstgeschichte (ausgewählte Kapitel).

Professor Dr. Matthaei.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter, 2 Stunden Übungen im Sommer.

Im Winter: Die Entwickelung der neueren deutschen Kunst (III): Von der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Im Sommer: Baugeschichtliche Übungen. (Das Nähere wird seiner Zeit durch Anschlag bekannt gegeben.)

20. Einführung in das architektonische Entwerfen.

Professor Weber.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag.

Darlegung der wichtigsten künstlerischen und konstruktiven Gesichtspunkte beim Entwerfen von Hochbauten.

21. Entwerfen kleiner Hochbauten.

Professor Weber.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen.

22. Konstruktions- und Formenlehre der mittelalterlichen Baukunst.

Professor Weber,

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Konstruktions- und Formenlehre der deutschen Baukunst im Mittelalter.

23. Kirchenbau.

Professor Weber.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Anlage, Aufbau und innerer Ausbau des Kirchengebäudes vom früheren Mittelalter bis zur Neuzeit.

24. Entwerfen und Detaillieren.

Professor Weber.

Wöchentlich 8 Stunden Übungen.

Entwerfen und Detaillieren von kirchlichen Bauwerken aller Stile und von profanen Bauwerken des Mittelalters.

25. Architektonische Einzelgebiete.

Professor Weber.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Voträge in zwangloser Reihenfolge über konstruktive und künstlerische Ausbildung von Treppen, Brücken, Erker, Grabsteinen, Industriebauten, Denkmalpflege usw.

26 und 26 a. Freihandzeichnen und Aquarellieren I. Professor Pfuhle.

Wöchentlich 3 Stunden Übungen für den 1. Jahreskurs und 4 Stunden Übungen im Winter für das 4. Semester: Zeichnen und Malen nach Naturgegenständen und figürlichen Plastiken.

27. Freihandzeichnen und Aquarellieren II.

Professor Pfuhle.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

Wie I: Perspektivische Darstellungen in Aquarell-, Federund Kohletechnik.

Im Sommer: Wöchentlich ein Mal Exkursionen zum Malen im Freien, Architekturen und Landschaft,

28. Aktzeichnen.

Professor Pfuhle.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

29. Baumaterialienkunde.

Reg.- und Baurat Professor Ehrhardt. Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter.

30. Veranschlagen und Geschäftsführung.

Reg.- und Baurat Professor Ehrhardt.
Wöchentlich 1 Stunde Vortrag und 1 Stunde Übungen im Sommer.

31. Heizung und Lüftung.

Professor Dr.=Ing. Gramberg.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Gesamtübersicht. Physikalische Grundlagen. Einfache und zusammengesetzte Lüftungseinrichtungen. Die gewöhnlichen Heizungsarten: Ofenheizung, Warmwasser- und Niederdruckdampfheizung. Luftheizung. Übersicht über neuere Ausführungen großer Heizanlagen. Fernheizung. Abdampfheizung. Anwendung auf die einzelnen Gebäudearten.

32 und 32 a. Backsteinbaukunst.

Privatdozent Regierungsbaumeister Dr.=Ing. Fischer.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen. Konstruktion und Formen der historischen deutschen Backsteinbaukunst vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Charakteristische Architekturlösungen der kirchlichen und profanen Backsteinbaukunst. Entwerfen profaner und kirchlicher Backsteinarchitekturen jeder Art.

33. Architektonische Formenlehre.

Privatdozent Dr.=Jng. Phleps.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag und 2 Stunden Übungen (mit besonderem Lehrauftrag).

34. Geschichte der Holzbaukunst.

Privatdozent Dr.=Ing. Phleps.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag.

Konstruktion und Formenlehre der historischen deutschen Holzbaukunst mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Bauernhauses.

35. Entwerfen von Holzarchitekturen.

Privatdozent Dr.= 3ng. Phleps.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen.
Inhalt siehe Nr. 34.

36. Der Möbelbau.

Privatdozent Dr.=Jng. Phleps.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter. Konstruktion und Formenlehre der historischen Möbelkunst.

37. Ornamentale Studien und farbige Architektur nebst Dekorationen.

Prizatdozent Dr.=Jng. Phleps.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag und 5 Stunden Farbenkompositionen von Innen- und Außenarchitekturen.

38. Stegreifentwerfen.

Professoren Carsten, Kloeppel, Weber.
Zeit nach Vereinbarung.

Abteilung II, Bauingenieurwesen.

39. Geodäsie I.

Professor Dr. Eggert.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Instrumentenkunde. Kleinere Horizontalaufnahmen. Im Sommer: Höhenmessungen. Tachimetrische und topographische

Aufnahmen. Photogrammetrie.

40. Geodäsie II.

Professor Dr. Eggert.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Triangulation. Grundzüge der Ausgleichungsrechnung. Landesvermessung.

Im Sommer: Feinnivellements. Barometrische Höhenmessung. Kurvenabsteckungen.

41. Praktische Übungen im Feldmessen.

Professor Dr. Eggert.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen im Sommer, Geodätische Aufnahmen im Freien.

42. Planzeichnen.

Professor Dr. Eggert.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen im Winter.

Konstruktion von Lage- und Höhenplänen.

43. und 44. Geodätisches Praktikum I und II.

Professor Dr. Eggert.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen.

Theorie und Anwendung geodätischer Instrumente.

45. Geographische Ortsbestimmung.

Professor Dr. Eggert.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer. Bestimmung der geographischen Breite und Länge sowie der Zeit und der Meridianrichtung durch astronomische Messungen.

46. Flußbau I.

Professor Ehlers.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag.

Im Winter: Hydrologie. Vorarbeiten. Flußregulierungen.

Im Sommer: Flußkanalisierungen. Wehrbau.

47. Flußbau II.

Professor Ehlers.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Talsperren. Deichbau.

Im Sommer: Landwirtschaftliche Ent- und Bewässerungsanlagen.

47 a. Flußbau.

Professor Ehlers.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

48. Geschichtliche Entwickelung und Grundzüge des Städtebaues (Seminar für Städtebau).

Professor Gerlach (Leiter des Seminars).

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter, unentgeltlich.
Geschichtliche Entwickelung des Städtebaues, Städte des Altertums, des Mittelalters und der Jetztzeit, Gegenstand des Städtebaues, Wohnungswesen, Bevölkerungsverhältnisse und Bodenpolitik, Stadtplan, Anlage der einzelnen Straßen, Straßenbahnen, Stadtbahnen, Wasserstraßen im Stadtgebiet, Allgemeines über Versorgung der Städte mit Wasser, Gas und Elektrizität, Reinigung der Städte, Unterbringung und Lage der Versorgungsleitungen im Straßenkörper, öffentliche Anlagen (Wald- und Parkanlagen, Familiengärten, Friedhöfe).

49. Bebauungspläne und Bauordnungen (Seminarfür Städtebau).

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 2 Stunden Übungen im Sommer.

a) Professor Gerlach (Leiter des Seminars).

Entstehung, Bauart und bauliche Entwickelung der Städte, Fluchtlinienfestsetzung für alte Stadtteile, Stadterweiterungen, Zeit der Planaufstellung, Ausdehnung des Planes, verschiedene Straßenarten, Straßenrichtung, Längenprofil, Querschnittsanordnung, Gestaltung und Größe der Baublöcke, offene und geschlossene Bebauung, Stellung der öffentlichen Gebäude, öffentliche Plätze, Ausnutzbarkeit der Grund- und Bodenfläche zu baulichen Anlagen, Anzahl der Wohnungen im Hause, Größe der Wohnräume, Wohnungsaufsicht, Sicherung der Gebäude gegen Feuersgefahr und konstruktive Mängel, abgestufte Bauordnung.

b) Professor Carsten.

Die Kunst im Stadtbauplan.

c) Professor Dr. Thieß.

Städtische Boden-, Bebauungs- und Wohnungspolitik.

d) Professor Dr.=Ing. Oder.

Straßenbahnen, Stadtbahnen, Vorortbahnen.

e) Regierungsrat Wex.

Fluchtliniengesetz, Enteignungsgesetz, Erbbaurecht.

50. Entwässerung der Städte (Seminar für Städtebau) abwechselnd mit Wasserversorgung der Städte.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag, 1 Stunde Übungen im Winter.

a) Professor Gerlach (Leiter des Seminars).

Regen- und Brauchwassermengen, allgemeine Anordnung des Kanalnetzes, Baustoffe und Herstellung der Kanäle, Anlagen zur Untersuchung und Reinhaltung der Kanäle, Lüftung der Kanäle, Ausmündung der Kanäle, Regenüberfälle und sonstige Bauwerke, Reinigung der Kanalabwässer, Vergleich der verschiedenen Kanalisationssysteme (Misch-System, Trenn-System).

b) Professor Kohnke.

Der Eisenbetonbau in seiner Anwendung auf die Städteentwässerung.

c) Professer Dr. Petruschky.

Hygienische Fragen der Abwasserbeseitigung.

d) Professor Schulze-Pillot.

Maschinentechnische Fragen bei der Städtekanalisation und maschinelle Abwasserbeseitigung.

51. Straßenbau (Seminar für Städtebau).

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 1 Stunde Übungen im Sommer.

- a) Professor Gerlach (Leiter des Seminars).
- A. Allgemeine Anordnung der einzelnen Straßen.

B. Konstruktion und Unterhaltung der Straßen; Straßenkörper, Fahrbahn, vergleichende Betrachtung über die gebräuchlichen Befestigungsarten der Fahrbahnen, Bürgersteige, Promenaden, Reit- und Radfahrwege, Lage der Versorgungs-Leitungen im Straßenkörper, Rücksicht auf die besonderen Einrichtungen der übrigen Zweige des Städtischen Tiefbaues (Kanalisation, Gas- und Wasserleitung, elektrische Leitungen, Straßenbahnen), Anpflanzungen, sonstige auf der Straßenoberfläche vorhandenen Einrichtungen.

b) Professor N. N.

Bau und Betrieb der Straßenbahn.

52. Statik der Hochbaukonstruktionen I.

Professor Kohnke,

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 3 Stunden Übungen.

Im Winter: Analytische Geometrie. Differentialrechnung und Integralrechnung, soweit sie zum Verständnis der Statik erforderlich sind. Grundbegriffe der Mechanik. Statik starrer Körper in analytischer und graphischer Behandlung.

Im Sommer: Festigkeitslehre.

53. Statik der Hochbaukonstruktionen II.

Professor Kohnke.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 2 Stunden Übungen im Winter.

Theorie des statisch bestimmten Fachwerks. Erddrucktheorie. Theorie der Stützmauern, der Tonnen- und Kappengewölbe.

54. Statik der Hochbaukonstruktionen III.

Professor Kohnke.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag, 2 Stunden Übungen.

Im Winter: Theorie statisch unbestimmter Tragwerke. Theorie der Holzkonstruktionen.

Im Sommer: Theorie der schwierigeren Gewölbe und Kuppeln.

55. Eisenbetonbau.

Professor Kohnke.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 1 Stunde Übungen im Winter; 1 Stunde Vortrag und 1 Stunde Übungen im Sommer.

56. Eisenkonstruktionen des Hochbaues.

Professor Kohnke.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag, 2 Stunden Übungen im Sommer.

57, 57 a und 58. Statik der Baukonstruktionen I und II.

Professor Dr.=Ing. Krohn.

Wöchentlich 6 Stunden Vortrag, 2 Stunden Übungen im Winter, 4 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen im Sommer, für Abteilung IV 4 Stunden Vortrag.

Statisch bestimmte vollwandige Träger, statisch unbestimmte vollwandige Träger. Statisch bestimmte Fachwerke, statisch unbestimmte Fachwerke, Räumliche Fachwerke,

59. Brücken- und Eisenhochbau.

Professor Dr.=Jng. Krohn,

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 6 Stunden Übungen. Eiserne Brücken. Steinerne Brücken. Hölzerne Brücken. Eisenhochbau.

60. Eisenbahnbau I.

Professor Dr.=Ing. Oder.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen.

Im Winter: Gewölbte Durchlässe. Ältere Gewölbetheorie. Erddruck auf Stützmauern. Grundzüge des Oberbaues und der Weichenverbindungen. Einfache Zwischenstationen in Durchgangsform. Unterbau. Rutschungen, Umbauten im Betriebe.

Im Sommer: Städtischer Schnellverkehr. Hoch- und Tiefbahnen. Wirtschaftlichkeit der Stadtbahnen, Kleinbahnen, Das Automobil im Wettbewerb mit den Eisenbahnen.

61. Eisenbahnbau II.

Professor Dr.-Ing. Oder.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 6 Stunden Übungen im Winter; 4 Stunden Vortrag, 5 Stunden Übungen im Sommer. Winter: Vorarbeiten. Massenermittelung und Verteilung. Aufsuchen von Eisenbahnlinien in der Ebene und im Gebirge, Schutz gegen Schneeverwehungen und Lawinen. Kreuzungen mit anderen Verkehrswegen und Wasserläufen. Künstliche Längenentwickelung. Bauwürdigkeit der Eisenbahnen. Zahnradbahnen, Seilbahnen, Größere Personenbahnhöfe. Güterbahnhöfe. Hafenbahnhöfe. Grundzüge des Eisenbahnsicherungswesens.

Im Sommer: Verschiebebahnhöfe. Erd- und Felsarbeiten. Ermittelung der Gewinnungs- und Förderkosten. Tunnelbau.

Bauliche Durchbildung der Stellwerksanlagen.

62. Wasserbau.

Professor F. W. Otto Schulze.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen.

Im Winter: Grundbau. Vorbereitende Arbeiten. Hilfsvorrichtungen und Baustoffe des Grundbaues. Die verschiedenen Gründungsarten einschließlich der Preßluftgründung. Anwendung der Eisenbetonbauweise im Grundbau. Kanalbau. Vorbereitende Arbeiten. Linienführung und Abmessungen von Schiffahrtskanälen. Beispiele ausgeführter Kanäle; mechanischer Schiffszug.

Im Sommer: Schleusen. Kanal-, Fluß- und Seeschleusen jeder Bauart, auch aus Eisenbeton, einschließlich der Verschluß-

und Bewegungsvorrichtungen. Schiffshebewerke.

63. See- und Hafenbau.

Professor F. W. Otto Schulze.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Winter, 4 Stunden Übungen im Sommer.

Im Winter: Allgemeine Eigenschaften des Meeres, Grundzüge der Seeschiffahrt. Einwirkung des Meeres auf die Küsten und Strommündungen, Seeuferbau und Stromregelungen im Mündungsgebiet. Seehäfen und ihre Ausstattung. Hafendämme. Ufermauern. Schiffsbau- und Ausbesserungsanstalten. Seezeichen und Küstenbeleuchtung.

Im Sommer: Übungen im Entwerfen von Seehäfen, Seeschleusen.

Trockendocks, Hellingen usw.

64. Baukonstruktionslehre (Tiefbau) für Maschineningenieure.

Professor F. W. Otto Schulze.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen im Sommer.

Vorarbeiten für Grundbauten. Baustoffe des Grundbaues. Die Hauptgründungsarten. Kurzer Überblick über Wehr-, Schleusen- und Kanalbau.

65. Verkehrswesen.

bout watered depended Sagray N. N. a. asymmetry statement of the Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Allgemeine Verkehrsgeschichte. Verkehrs-Arten, -Wege und -Mittel. Eisenbahnbetrieb und -Verwaltung.

Im Sommer: Eisenbahntarife und -Kosten. Veranschlagen von Eisenbahnen.

66. Eisenbahnoberbau.

Professor N. N.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Herstellung und Beschaffung aller Oberbaumaterialien, verschiedene Systeme des Oberbaues. Herstellung und Unterhaltung des Oberbaues.

Im Sommer: Weichen, Drehscheiben, Schiebebühnen, Rollböcke, Trajekte.

67. Eisenbahnhochbau.

Professor N. N.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 1 Stunde Übungen.

m Winter: Empfangsgebäude. Bahnsteiganlagen. Bahnsteighallen. Nebengebäude. Rampen.

Im Sommer: Güterschuppen, Speicher, Lagerhäuser, Lokomotivschuppen, Bekohlungsanlagen, Wasserstationen, Wiege-Einrichtungen, Beleuchtung von Bahnhöfen, Dienstwohnungen und Wohngebäuden, Amtsgebäuden, Veranschlagung.

68. Elemente des Wasser-, Wege-, Brücken- u. Maschinenbaues.

Professor N. N.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter.

Abteilung III, Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik. 69 bis 69 b. Einführung in den Maschinenbau.

Professor Aumund.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag und 5 Stunden Übungen im Winter, 2 Stunden Vortrag und 5 Stunden Übungen im Sommer für Abteilung III und IV; 1 Stunde Vortrag und 2 Stunden Übungen im Winter, 2 Stunden Vortrag und

2 Stunden Übungen im Sommer für Abteilung II und

1 Stunde Vortrag und 2 Stunden Übungen im Winter und

2 Stunden Vortrag im Sommer für Abteilung V.

Im Winter: Anfertigung einfacher maschinentechnischer Zeichnungen nach Vorlagen und nach Aufnahme von Modellen.

Im Sommer: Berechnungen und Zeichnungen von einfachen Maschinenelementen, Niet-, Keil- und Schraubenverbindungen.

70. Lasthebe- und Förderanlagen.

Professor Aumund.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen im Sommer.

Verwendung der Dauerförderer und Hubförderer, Kratzer, Förderschnecken, Förderinnen, Transportbänder, Becherwerke, Ketten- und Seilförderungen. Einfachere Konstruktionen des Hebezeugbaues.

71. Lasthebe- und Baumaschinen

(für Abteilung II).

Professor Aumund.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen im Sommer.

Die Elemente des Hebezeugbaues in Verbindung mit Baukonstruktionen, Hebezeuge und Dauerförderer als Baumaschinen.

72 und 72 a. Größere Lasthebe- und Förderanlagen.

Professor Aumund.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen im Winter, für Eisenbahnmaschinenbauer 2 Stunden Vortrag; für Elektrotechniker 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen im Winter.

Hydraulischer-, Dampf- und elektrischer Antrieb der Hebezeuge, elektrisch angetriebene Gleis- und Hängebahnen, elektrisch angetriebene Winden, Aufzüge, Krane, Verladebrücken und Waggonkipper.

73. Maschinenelemente

(für Abteilung II)
Professor Aumund.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag und 2 Stunden Übungen im Sommer.

Elemente der drehenden Bewegung, Rohrleitungen und Behälter.

74. Statik der Baukonstruktion

(für Abteilung III. Allgemeiner Maschinenbau).

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen im Sommer.

Statisch bestimmte und statisch unbestimmte Träger, Berechnung und Entwurf der Krangerüste und Behälteranlagen.

75. Eisenhüttenkunde.

Professor Aumund.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter. Die Rohmaterialien für die Eisengewinnung, Hochofenbetrieb und Stahlwerkbetrieb.

76. Eisenbahnmaschinenbau.

Professor Jahn.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen.

Im Winter: Lokomotiven, einschließlich Zahnradlokomotiven.

Im Sommer: Eisenbahnwagen, Bremsen, Oberbau, Weichen, Schiebebühnen, Drehscheiben, Lokomotivbekohlungsanlagen, Fettgasanstalten, Wasserstationen, Eisenbahnwerkstätten.

77. Eisenbahnmaschinenbau (Lokomotivbau).

Professor Jahn.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Winter. (Inhalt s. unter 76 Winter.)

78. Eisenbahnbetrieb.

Professor Jahn.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.
Die gesetzlichen Grundlagen des Eisenbahnwesens. Signalund Eisenbahn-Sicherungswesen, Fahrpläne. Der Zugförderungsdienst. Wagenumlauf und Verteilung.

79. Dampfkessel für Maschinenbauer.

Professor Jahn.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 3 Stunden Übungen im Sommer.

Die theoretischen Grundlagen des Verbrennungs- und Verdampfungsvorganges. Die wichtigsten Kesselbauarten. Die Überhitzer. Die Reinigung des Kesselspeisewassers.

80. Dampfkessel für Elektrotechniker.

Professor Jahn.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

(Inhalt siehe unter 79.)

81. Enzyklopädie des Eisenbahnmaschinenwesens.

Professor Jahn.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer,

Wie Nr. 80, jedoch in abgekürzter Form und ohne Berücksichtigung des Oberbaues, der Weichen, Schiebebühnen und Drehscheiben.

82. Abriß der Kraftmaschinen, Kessel und Pumpen.

Professor Jahn.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter, 2 Stunden Übungen im Sommer.

Wasser- und Windmotoren, Heißluft-, Dampf-, Gas- und Ölgasmaschinen, Dampfturbinen und Dampfkessel. Pumpen.

83. Abriß der Materialien und Herstellungsverfahren.

Für Abteilung II und IV (Schiffbau).

Professor Prinz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

Eigenschaften der Baustoffe. Umgestaltung derselben vom Rohprodukt zum Fertigprodukt in den verschiedenen Arbeitsprozessen.

84 und 84 a. Kolben-Arbeitsmaschinen.

Professor Prinz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen; für Elektrotechniker nur 2 Stunden Vortrag.

Theorie und Baulehre der Flüssigkeitspumpen. Theorie und Baulehre der Kompressoren.

85. Materialienkunde.

Professor Prinz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

Eigenschaften der für die Technik wichtigen Bau- und Betriebsmaterialien, insbesondere in den im Handel üblichen Formen. Grundsätze und Ergebnisse der Materialprüfung.

86 und 86 a. Herstellungsverfahren.

Professor Prinz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen im Sommer; für Abteilung IV (Schiffsmaschinenbau) 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Arbeitsverfahren zur Umgestaltung der Baustoffe von Rohmaterial zum fertig bearbeiteten Gegenstand in den Rohwerkstätten (Gießerei, Schmiede etc.) und mechanischen Werkstätten (Dreherei, Schlosserei etc.), Einfluß zweckmäßiger Konstruktionen auf wirtschaftliche Herstellung.

87 und 87 a. Werkzeugmaschinen.

Professor Prinz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen im Winter; 2 Stunden Vortrag im Winter für Eisenbahnmaschinenbauer, Elektrotechniker und Abteilung IV.

Elemente der Werkzeugmaschinen. Berechnung und Bau der Maschinen für die Bearbeitung der Metalle und des Holzes mit besonderer Rücksicht auf wirtschaftliche Herstellungsmethoden.

88 und 88 a. Werkstattbetrieb und Fabrikorganisation.

Professor Prinz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen im Sommer; für Eisenbahnmaschinenbauer, Elektrotechniker und Schiffsmaschinenbauer nur Vortrag.

Kaufmännische und technische Einrichtungen der Fabriken einschließlich Kalkulation und Materialverwaltung. Wirtschaftliche Gesichtspunkte für den Bau und die Einrichtung von Fabrikanlagen. Einfluß der gesetzlichen Vorschriften auf den Werkstättenbetrieb.

89. Werkzeugkunde.

Professor Prinz.

1 Stunde Vortrag im Winter.

Passive Werkzeuge. Material, Form, Wirkungsweise und Herstellung der wichtigsten Arbeitswerkzeuge: Dreh- und Hobelstähle, Bohrer, Reibalen, Werkzeuge zur Gewindeerzeugung, Fräser, Sägen, Schleifscheiben. In den Werkstätten gebräuchliche Messwerkzeuge; erzielbare und erforderliche Genauigkeit.

90. Elektrotechnik I.

Professor Dr. Roessler.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Sommer.

Grundgesetze der Elektrizität und des Magnetismus. Verteilungssysteme. Akkumulatoren. Galvanische Elemente.
Heizkörper. Sicherungen. Glühlampen. Bogenlampen.
Allgemeine Arbeitsweise der Motoren und Generatoren für Gleichstrom, Wechselstrom und Drehstrom.

91. Elektrotechnisches Laboratorium I.

Professor Dr. Roessler.
Wöchentlich 4 Stunden Übungen im Sommer.

92 und 92 a. Elektrotechnik II.

Professor Dr. Roessler.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Betriebseigenschaften von Motoren und Generatoren für Gleichstrom.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Winter.

Betriebseigenschaften von Motoren und Generatoren für Wechselstrom und Drehstrom, Grundgesetze der Elektrostatik. Elektrostatische Erscheinungen in der Starkstromtechnik.

93, 93 a und 93 b. Elektrotechnisches Laboratorium II und III.

Professor Dr. Roessler.

Wöchentlich 9 Stunden Übungen.

94 und 94 a. Projektierung elektrischer Anlagen.

Professor Dr. Roessler.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen im Winter, 4 Stunden Übungen im Sommer; für Maschinenbauer 2 Stunden Vortrag im Winter.

Systeme elektrischer Anlagen, Vorarbeiten am Verbrauchsorte und im Projektenbureau. Zentralstationen für Beleuchtung und Kraftübertragung. Rentabilitätsberechnungen.

95. Berechnung und Entwurf elektrischer Maschinen.

Professor Dr. Roessler und Roth.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen im Winter, 1 Stunde Vortrag und 4 Stunden Übungen im Sommer.

Im Winter: Transformatoren. Wechselstrommaschinen. Asynchronmotoren.

Im Sommer: Gleichstrommaschinen.

96 und 96 a. Maschinenelemente.

Professor Schulze-Pillot.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag für Maschinenbauer und Schiffbauer, 8 Stunden Übungen für Maschinenbauer und 4 Stunden Übungen für Schiffbauer im Winter; 2 Stunden Vortrag für Maschinenbauer und Schiffbauer, 8 Stunden Übungen für Maschinenbauer und 4 Stunden Übungen für Schiffbauer im Sommer.

Im Winter: Zapfen, Lager, Wellen, Seil- und Riementriebe, Zahnräder, Bremsen und Kupplungen. Hebelverbindungen. Kurbeltrieb.

Im Sommer: Rohrleitungen, Druckgefäße, Zylinder, Kolben, Absperrorgane, Gehäuse, Gestelle.

97. Kraft- und Arbeitsmaschinen mit Kreiselrädern.

Professor Schulze-Pillot.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen im Winter; 4 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen im Sommer.

Im Winter: Theorie und Bau der Wasserturbinen. Schleuderpumpen und Ventilatoren.

Im Sommer: Theorie und Bau der Dampfturbinen.

98 und 98 a. Kraftanlagen und Energieverteilung.

Professor Schulze-Pillot,

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 2 Stunden Übungen; für Bauingenieure, Eisenbahnmaschinenbauer und Elektrotechniker nur 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Dampfkraft-, Gaskraft- und Wasserkraftanlagen, Unmittelbare Verwertung, Umsetzung in Druckwasser, Druckluft und elektrischen Strom.

Im Sommer: Kraftverwertung in öffentlichen und privaten Gebäuden, industriellen und landwirtschaftlichen Betrieben.

99. Messungen an Schleuderpumpen- und Wasserturbinenanlagen.

Professor Schulze-Pillot.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen im Sommer.

100. Wärmemechanik.

Professor Wagener.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

I. Vollkommene Gase.

II. Dämpfe, insbesondere Wasserdampf.

101. Maschinenlaboratorium I.

Professor Wagener.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen, für Abteilung IV 2 Stunden Übungen im Winter.

102. Maschinenlaboratorium II.

Professor Wagener,

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

103. Kolbenkraftmaschinen.

Professor Wagener.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen. Theorie und Baulehre der Verbrennungs-Kraftmaschinen für gasförmige und flüssige Brennstoffe. Theorie und Baulehre der Dampfmaschinen und Kondensatoren.

104 und 104 a. Verbrennungskraftmaschinen für Land-, Wasserund Luftfahrzeuge für Abteilung III und IV.

Professor Wagener.

1 Stunde Vortrag, 3 Stunden Übungen im Winter; für Schiffbauer 1 Stunde Vortrag.

105. Theorie und Baulehre der Flugzeuge.

2 Stunden Vortrag im Sommer.

106. Maschinenuntersuchungen,

Professor Dr.= Ing. Gramberg.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

Meßinstrumente und Meßmethoden, Wirkungs- und Gütegrad, Energiebilanz. Untersuchung von Feuerungen und Gaserzeugern, von Dampf- und Gasmaschinen, Kondensationsanlagen, Pumpen, Kompressoren, Ventilatoren.

107. Ausgewählte Kapitel aus der angewandten Wärmelehre.

Professor Dr.=Ing. Gramberg.

2 Stunden Vortrag im Sommer.

Abwechselnd wird vorgetragen über: Kühlung; Heizung; Strömungsvorgänge und andere Sondergebiete der Wärmemechanik.

108. Elektrische Hausinstallationen und Beleuchtungstechnik.

Dozent Dr. Grix.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter.

Elektrische Hausinstallationen: Beschaffenheit und Verlegung des Installationsmaterials, Verbandsvorschriften, Bemessung der Leitungen, Wahl der Sicherungen, Pläne, Beispiel. Beleuchtungstechnik:

Elektrische Beleuchtungstechnik: Konstruktion, Eigenschaften, Schaltung und Installation von Glüh-, Bogen- und Quarzlampen, Moorelicht, Einregulierung von Bogenlampen, Grundbegriffe, Bezeichnungen und Einheiten der Beleuchtungstechnik, Lichtstärkenbestimmung, Beurteilung und Vorausberechnung der Beleuchtung, Beispiele. Gasbeleuchtungstechnik,

109. Elektrische Bahnen.

Dozent Dr. Grix.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen. Einteilung in Gleichstrom-, Einphasen-Wechselstrom- und Drehstrombahnen, Verwendete Bahnsysteme und Spannungen, Stromzuführung, Stromabnehmer, Gleisanlagen, Oberbau, Stromrückleitung, elektrische Eigenschaften der Bahnmotoren, Geschwindigkeitsregulierung, Bremsen, Energierückgewinnung, Hilfsapparate, Schaltungen, Konstruktion der Fahrschalter, Motoren, Wagen, Lokomotiven, Zugwiderstände und Kraftbedarf, Fahrdiagramme, Fahrplan, Leitungsanlage, Kraftwerk, Betriebsführung, ausgeführte Anlagen.

110. Schwachstromtechnik.

Dozent Dr. Grix.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

Telegraphie und Telephonie.

111. Berechnung elektrischer Leitungsnetze.

Dozent Dr. Grix.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Energieübertragung und Stromverteilung, Maßgebende Gesichtspunkte für die Dimensionierung von Verteilungsleitungen, Berechnung von offenen und geschlossenen Leitungen auf zulässigen Spannungs- bezw. Effektverlust, Querschnittsberechnungen, Kupfervolumen bei konstanter Stromdichte, Kupferaufwand ein Minimum, Schwerpunktsprinzip, Graphische Methoden, Fiktive Länge, Schnittmethode, Strom- und Spannungsverteilung in Netzen, Schnittmethode, Souperposition der Ströme und der Spannungsverluste, Knotenpunktsmethode, Strommethode, Spannungsmethode, Transfiguration von Netzen, Reduktionsmethode, Berechnung auf Erwärmung, Berechnung auf Wirtschaftlichkeit, Dimensionierung, Speiseleitungen, Ausgleichsleitungen, Netzkontrolle, Netzregulierung, Beispiele, Montage der Leitungen.

112 und 112 a. Elektromaschinenbau.

Dozent Dipl.=Ing. Roth.

Wöchentlich eine Stunde Vortrag, 4 Stunden Übungen im Winter für Maschinenbauer, 1 Stunde Vortrag für Elektrotechniker im Winter.

Konstruktion und Herstellung der normalen Gleichstromund Wechselstrommaschinen und Transformatoren. Die Berücksichtigung der Gesichtspunkte geringer Erwärmung, guter Isolation, mechanischer Festigkeit und der Anpassung an Kraft- oder Arbeitsmaschinen. Rück- und Ausblick auf die Entwicklung des Elektromaschinenbaues.

113 und 113a. Elektrotechnische Meßkunde.

Dozent Dipl.=Ing. Roth.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Instrumente, Strom-, Spannungs- und Widerstandsmessungen in Gleichstromkreisen, Messungen an Gleichstrommaschinen, Photometrie, Strom-, Spannungs- und Leistungsmessungen in Wechselstromkreisen, Messungen an Transformatoren, Wechselstrommaschinen und Asynchronmotoren, Elektrizitätszähler.

Im Sommer: Theorie und Ausführung der gebräuchlichen elektrischen Feinmessungen. Spezielle Maschinenmessungen.

114. Apparate und Schalttafelbau.

Dozent Dipl.=Jng. Roth.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen im Winter.

Konstruktionselemente, Versuche über Kontakte, Schalter, automatische Schalter, automatische Parallelschaltung und Spannungsregulierung von Wechselstromgeneratoren, Elektromagnete, Zellenschalter, Sicherungen, Anlaß und Regulierungswiderstände, Kontroller.

Hochspannungsschalter und -Sicherungen, Blitz- und Überspannungsschutz. Schalttafelbau.

Abteilung IV, Schiffs- und Schiffsmaschinenbau.

115. Schiffsturbinen und Propeller I.

Professor Dr.-Ing. Föttinger.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer. Physik der typischen Strömungsvorgänge. Energie-, Reaktions- und Momentensätze. Theorie, Berechnung und Konstruktion der Propeller.

116. Schiffsturbinen und Propeller II.

Professor Dr.=Ing. Föttinger.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Winter. Abriß der allgemeinen Turbinentheorie. Thermodynamische Grundlagen der Dampfturbine. Theorie, Berechnung und Konstruktion schnell- und langsamlaufender Schiffsturbinen. Kombinierte Kolbenmaschinen- und Turbinenanlagen.

117. Entwerfen von Propellern.

Professor Dr.-Ing. Föttinger.
Wöchentlich 2 Stunden Übungen.

118. Entwerfen von Schiffsturbinen.

Professor Dr.=3ng. Föttinger.
Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

119. Kraftanlagen für Schiffe.

Professor Dr.=Ing. Föttinger.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer.

Einheitliche Betrachtung der Antriebsanlage. Gesamtökonomie, Raum- und Gewichtsbedarf. Dampf-, Gas-, Ölbetrieb. Kolbenmaschinen und Turbinen. Kondensations- und Hilfsmaschinen-Anlage.

120. Schiffskessel.

Professor Dr.=Ing. Föttinger.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

Physikalische Grundlagen. Wärme-Erzeugung. WärmeDurchgang. Berechnung und Konstruktion der Kesselteile,
künstlicher Zug, Überhitzer, Kesselarmatur, Ölfeuerung.

121. Entwerfen von Schiffskesseln.

Professor Dr.=Ing. Föttinger. Wöchentlich 3 Stunden Übungen.

122. Lasthebemaschinen für Abteilung IV.

Professor Dr.=Jng. Föttinger.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer. Übersicht über die Getriebe; dynamische Verhältnisse, Haupterscheinungen der elektrischen Antriebsmotoren, Bremssysteme. Winden und Krane für Schiffe und Werftanlagen.

123. Einführung in die Physik der technischen Strömungserscheinungen (mit Demonstrationen).

nonkhutellide Professor Dr.-Ing. Föttinger.

Wöchentlich 2 Stunden im Winter.

Physikalische Grundbegriffe. Energie-, Impuls-, Momentensätze. Nichtumkehrbarkeit. Grenzschichtentheorie und Ablösungserscheinungen. Potential- und Wirbelbewegung. Zirkulation. Rotationsbewegung.

124. Ausgewählte Kapitel aus der Physik der technischen Strömungserscheinungen (mit Demonstrationen).

Professor Dr.=Ing. Föttinger.

Wöchentlich 1 Stunde im Sommer.

Ähnlichkeitssätze und Modellregeln. Laminarbewegung und Turbulenz. Zusammensetzung von Translation und Zirkulation. Wirkungsweise von Treib- und Tragflächen (Turbinenschaufeln, Propeller, Hydro- und Aeroplan) Widerstandserscheinungen.

125. Praktischer Schiffsbau I.

Professor Lienau.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen im Winter, 2 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen im Sommer. Bau und Einrichtungen der Handelsschiffe.

Im Winter: Geschichtliches. Bauvorschriften der Klassifikationsgesellschaften. Allgemeiner Überblick über die Beanspruchung des Schiffskörpers. Schiffsbaumaterialien. Wesen und Zweck der einzelnen Bauteile aus Eisen. Zeichnerische Darstellungsmethoden. Entwurf von Konstruktionseinzelheiten.

Im Sommer: Ausrüstung und Inneneinrichtung eiserner Schiffe.
Konstruktion, Berechnung und Entwurf von Ausrüstungseinzelheiten. Anker- und Steuereinrichtungen, Bootsaussetz-, Lösch- und Ladeeinrichtungen, Verhol- und Festmachvorrichtungen.

126 und 126 a. Praktischer Schiffsbau II.

Professor Lienau.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen im Winter und im Sommer. Für Schiffsmaschinenbauer nur 2 Stunden Vortrag im Winter.

Bau und Einrichtungen der Handelsschiffe.

- Im Winter: Große Passagier- und Frachtdampfer. Raumausnutzung. Konstruktion der wichtigsten Verbandsteile aus Eisen. Werkstattzeichnungen und Materialbestellungen. Passagiereinrichtungen. Gesetzliche Vorschriften für die Einrichtung und Ausrüstung. Sicherheitsvorrichtungen. Verproviantierung und Wasserversorgung. Entwässerung und Lüftung. Heizung und Beleuchtung.
- Im Sommer: Bau- und Einrichtung von Spezialschiffen: Turmund Kofferschiffe. Öltransportschiffe. Schiffe für Massengüter. Schwimmdocks. Preisberechnung von Schiffen nach dem Gewicht. Grundlagen für die Gewichtszusammenstellungen.

127. Praktischer Schiffsbau III.

einschließlich Übungen in Statik der Schiffsbaukonstruktionen.

Professor Lienau.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen im Winter.

128. Werfteinrichtungen und Werftbetrieb.

Professor Lienau.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

Bearbeitung des eisernen Rohmaterials zum Fertigmaterial.
Wirtschaftliche Arbeitsmethoden. Werkzeugmaschinen im
Schiffsbau. Transport der Bauteile. Hellinganlagen. Einrichtungen für den Zusammenbau und die Ausrüstung von Schiffen. Werftanlagen. Arbeiterwesen.

129. Statik der Schiffsbaukonstruktionen.

Professor Lienau.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer, 2 Stunden Übungen im Winter im Praktischen Schiffbau III (s. N. 117). Ermittlung der auf die einzelnen Schiffsverbände wirkenden äußeren Kräfte. Graphische Methoden. Berechnung der Normal-, Schub- und resultierenden Spannungen in den einzelnen Konstruktionsteilen. Spannungsverteilung. Beanspruchung und Konstruktion der Nietverbindungen. Formänderungen der Schiffsverbände. Spannungsmessungen. Schwimmdocks.

130. Schiffsdampfmaschinen.

Professor Mentz.

4 Stunden Vortrag im Winter, 3 Stunden Vortrag im Sommer.
Berechnung der Hauptabmessungen. Dampfverteilung,
Schieberdiagramme und Umsteuerungen. Massenausgleich,
Schiffsschwingungen. Konstruktion und Berechnung der
Einzelteile, Rohrleitungen. Materialbestellung.

131. Entwerfen von Schiffsdampfmaschinen.

Professor Mentz.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen, teilweise seminaristisch.

132. Schiffshilfsmaschinen.

Professor Mentz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter. Schiffshilfsmaschinen für Maschinen- und Schiffsbetrieb.

133. Entwerfen von Schiffshilfsmaschinen.

Professor Mentz.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen, teilweise seminaristisch.

134. Schiffsverbrennungsmotoren.

Professor Mentz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Betriebsstoffe. Verbrennungsmotoren für Schiffe. Umsteuerbare Schraube, Wendegetriebe, umsteuerbare Motoren.

Einbau und Betrieb der Verbrennungsmotoren an Bord.

135. Entwerfen von Schiffsverbrennungsmotoren.

Professor Mentz.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen, teilweise seminaristisch.

136. Zeichnen von Schiffslinien.

Professor Schütte.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen für den I. Jahreskurs.

137. Entwerfen von Schiffslinien,

Professor Schütte.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen für den II. Jahreskurs.

138. Anleitung zum Entwerfen von Schiffen.

Professor Schütte.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

Verteilung der Schiffstonnagen auf die einzelnen Kulturstaaten. Berechnung der Schiffsabmessungen, Gewichtsverteilung. Haupt-Klassifikations-Gesellschaften, ihre Entstehung und Zusammensetzung, Versicherungs-Gesellschaften, Schiffsarten. Entwurf der Schiffe. Seemannsordnung. Das Reichsgesetz über das Auswanderungswesen. Vermessung der Schiffe einschließlich Suez-Kanal-Vermessung. Freibordbestimmungen. Bestimmungen der Seeberufsgenossenschaft. Gesetzliche Vorschriften fremder Staaten.

139. Schiffstheorie I.

Professor Schütte.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter, 4 Stunden Vortrag im Sommer.

Allgemeine Berechnung von Schiffsflächen und Körpern, Schwerpunkten, Trägheitsmomenten, Metracentren, Krängungsversuch, Trimm- und Leckrechnung, statische und dynamische Stabilität, Rollbewegung der Schiffe. Einfluß der Gewichtsverteilung auf die Rollbewegung. Graphische Methoden.

140 und 140 a. Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen I.

Professor Schütte,

Wöchentlich 2 Stunden Übungen im Winter und 4 Stunden Übungen im Sommer; für Schiffsmaschinenbauer nur 2 Stunden Übungen.

141 und 141 a. Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen II

Professor Schütte.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen im Winter und 4 Stunden Übungen im Sommer; für Schiffsmaschinenbauer 2 Stunden Übungen im Winter.

142. Schiffstheorie II.

Professor Schütte.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag im Winter, 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Schiffswiderstand und seine Berechnungen in freiem und begrenztem Wasser. Maschinenleistung, Propeller, Winddruck, Ruderwirkung, Drehbewegung, Wellentheorie. Festigkeit der Schiffe, Ablaufrechnung.

143. Statik und Dynamik der Luftschiffe und praktischer Luftschiffbau.

Professor Schütte.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

144. Konstruktion der Kriegsschiffe.

Geheimer Marine-Baurat Eichhorn,

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Geschichte der Entwicklung, Einteilung, Berechnung, Bauausführung, Panzerung und Bewaffnung der Kriegsschiffe. Fremde Kriegsflotten.

145. Entwerfen von Kriegsschiffen.

Geheimer Marine-Baurat Eichhorn.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

Berechnen eines Kriegsschiffes, Entwerfen des Linienrisses, der Pläne und baulicher Einzelheiten.

146 und 147. Einrichtungen und Entwerfen von Einzelheiten der Kriegsschiffe.

Marine-Oberbaurat Schmidt.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen.

- Vorlesungen; Innere Einrichtung der Kriegsschiffe. Steuereinrichtungen, Ankereinrichtungen, Ventilation, Bote und Bootsaussetzvorrichtungen, wasserdichte Verschlüsse, Lenzund Fluteinrichtung, Ventilation, Bunkereinrichtung, Bekohlung.
- 2. Übungen: Berechnen und Entwerfen einzelner Teile und Einrichtungen von Kriegsschiffen.

148. Gesetzliche Vorschriften für den Entwurf von Schiffen.

Privatdozent Dr = Ing. Waldmann.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Deutsche und ausländische Vorschriften über Boote und Rettungsgeräte, wasserdichte Schotte, Freibord, Verhütung von Unfällen. Bauvorschriften der deutschen, englischen und französischen Klassifikations-Gesellschaften. Reichsgesetz über das Auswandererwesen. Die englischen, italienischen und nordamerikanischen Auswanderergesetze. Ortspolizeiliche Vorschriften für Passagierdampfer. Seemannsordnung nebst Bekanntmachungen. Die deutsche Schiffsvermessungsordnung, fremde Schiffsvermessungsbestimmungen, Vermessungsvorschriften der Suezkanal-Gesellschaft. Aichung der Binnenschiffe.

149. Einführung in den Entwurf von Schiffen.

Privatdozent Dr.=3ng. Waldmann.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer und 2 Stunden Übungen im Winter.

Statistik der deutschen und der Welthandelsflotte. Einteilung der Schiffe. Abmessungen der Schiffe. Gesetz des Archimedes. Darstellung und Berechnung der Schiffskörperform. Konstruktionsgleichung und Berechnung der einzelnen Gruppen des Schiffsgewichtes. Deplacementskala. Freibord. Seeberufsgenossenschaft. Klassifikations-Gesellschaften. Stabilität. Trimm- und Leckrechnung. Widerstandsrechnung.

Mochenitet 2 Stenden V, Chemie, S deilinesten

146 and 147. Einrichtungen und Entwerten von Einzelbeiten

150. Anorganische Experimentalchemie

Professor Dr. Ruff.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Winter. Grundzüge der allgemeinen, experimentellen und theoretischen Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Technik.

151. Anorganisch-chemische Technologie I.

Professor Dr. Ruff.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag im Sommer.
Einführung, Wärmeerzeugung, Kohlensäure, Wasserreinigung.
Schwefelsäure, Phosphate. Kalisalze, Grundzüge der Metallurgie, Exkursionen.

152. Anorganisch-chemische Technologie II.

Professor Dr. Ruff.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag im Sommer.

Mörtelmaterialien, Tonwaren, Tonerdeverbindungen, Sulfat, Salzsäure, Soda, Salpeter und Glas, Exkursionen.

153. Anorganisch-chemische Technologie III. (Technische Elektrochemie).

Professor Dr. Ruff.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer.

Theorie, galvanische Elemente, Akkumulatoren, Metallraffination. Galvanostegie, Galvanoplastik, Alkalichloridelektrolyse, Schmelzflußelektrolyse, elektrothermische Prozesse und sonstige Verwendungsarten elektrischer Energie.

154, 161 und 173. Chemisches Colloquium.

Professoren Dr. Krüger, Dr. Ruff und Dr. Wohl.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen, nur für Fortgeschrittene (unentgeltlich).

Diskussion der neuesten Ergebnisse chemisch wissenschaftlicher Forschung.

155 und 156. Praktikum im anorganisch-chemischen und elektro-chemischen Laboratorium.

Professor Dr. Ruff.

Täglich 9 Stunden Übungen (Sonnabend 4 Stunden) für Chemiker.

157. Organische Experimental-Chemie I.

Professor Dr. Wohl.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Winter. Die Chemie der Fettreihe.

158. Organische Experimental-Chemie II.

Professor Dr. Wohl.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.
Chemie der cyklischen Verbindungen.

159. Organisch-chemische Technologie I.

Professor Dr. Wohl.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag im Sommer.

Zucker, Stärkefabrikation, Grundzüge der Gärungsgewerbe,
Fette, Leder, Exkursionen.

158 und 159 jährlich wechselnd mit 160. Organisch-chemische Technologie II.

Professor Dr. Wohl.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Sommer.

Produkte der trockenen Destillation, Farbstoffe, Faserstoffe, Färberei, Explosivstoffe, Riechstoffe, Exkursionen.

161 siehe Nr. 154.

162. Untersuchung von Heizstoffen und Gasanalyse.

Professor Dr. Wohl.

Wöchentlich 3 Stunden Übungen im Sommer.

163 und 164. Praktikum im organisch-chemischen Laboratorium und Laboratorium für landwirtschaftliche Gewerbe.

Professor Dr. Wohl.

Täglich 9 Stunden Übungen (Sonnabend 4 Stunden).

165. Mineralogie und Petrographie.

Professor Dr. v. Wolff.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Winter.
Grundzüge der Kristallographie und allgemeinen Mineralogie.
Systematische Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung

der technisch wichtigen Mineralien. Einführung in die Gesteinskunde.

166. Geologie.

Professor Dr. v. Wolff.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag im Sommer.

Allgemeine Geologie (Tätigkeit des Windes, Wassers und des Eises), Vulkanismus, Erdbebenkunde, Gebirgsbildung. Einführung in die Formationskunde. Exkursionen.

167. Die Tierwelt der geologischen Vergangenheit. Einführung in die Paläontologie.

Professor Dr. v. Wolff.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter.

Leitfossilien. Ihre Bau- und ihre Lebensweise. Fossile
Wirbeltiere. Der diluviale Mensch.

168. Entstehung der Mineralien und Gesteine.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer.

169. Mineralogisch-geologische Übungen I und II.

Professor Dr. v. Wolff.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen.

- I. Anleitung zum Bestimmen von Kristallen, Mineralien, Gesteinen und Fossilien.
- II. Übungen am Goniometer und Mikroskop. (Voraussetzung einige Vorkenntnisse in der Mineralogie).

170. Praktikum im Mineralogisch-geologischen Institut.

Professor Dr. v. Wolff.

Täglich.

171. Physikalische Chemie I und II.

Professor Dr. Krüger.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag.

Im Winter: Aggregatzustände. Kinetische Theorie der Gase, Flüssigkeiten und Lösungen. Molekulargewichtsbestimmungen. Physikalische Eigenschaften chemischer Verbindungen. Massenwirkungsgesetz und Reaktionskinetik.

Im Sommer: Thermodynamik chemischer Prozesse, Elektrochemie, Photochemie,

172. Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften.

Professor Dr. Krüger.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag im Winter, mit Übungen.

173 siehe Nr. 154.

174. Kleines physikalisch-chemisches Praktikum I und II.

Professor Dr. Krüger.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

175. Großes physikalisch-chemisches Praktikum.

Professor Dr. Krüger.

Täglich 9 Stunden Übungen (Sonnabend 4 Stunden).

176. Quantitative chemische Analyse.

Dozent Dr. Plato. Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

177. Qualitative chemische Analyse.

Dozent Dr. Plato. Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

178. Spezielle Technologie der Gärungsgewerbe.

Privatdozent Dr. Glimm.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Wintersemester 1913/14. Spiritus- und Preßhefefabrikation, Bierbrauerei, Essigfabrikation, Weinbereitung. Exkursionen.

179. Physiologische Chemie.

Privatdozent Dr. Glimm.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Wintersemester 1913/14.

180. Gerichtliche Chemie.

Privatdozent Dr. Glimm.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommersemester 1914. Methoden zur Ausmittelung der Gifte. Blutdifferenzierung. Nachweis von Schriftfälschungen.

181. Technologie des Wassers.

Privatdozent Dr. Glimm,

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommersemester 1914. Nr. 177—180 jährlich wechselnd mit Nr. 181—183.

182. Chemie und Technologie der Nahrungs- und Genußmittel.

Privatdozent Dr. Glimm.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Wintersemester 1912/13.
Gewinnung und Zusammensetzung der wichtigsten Nahrungsund Genußmittel. Untersuchungsmethoden. Gesetzliche
Vorschriften. Exkursionen.

183. Chemie der Enzyme.

Privatdozent Dr. Glimm.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommersemester 1913.

184. Einführung in die Technische Mykologie.

Privatdozent Dr. Glimm.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommersemester 1913. Übersicht über die durch Mikroorganismen hervorgerufenen chemischen Umsetzungen, soweit sie technische Verwendung finden.

185. Praktikum für Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel und Gärungsphysiologisches Praktikum.

Privatdozent Dr. Glimm.

Täglich 9 Stunden (Sonnabend 4 Stunden).

186. Mikroskopische Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel.

Privatdozent Dr. Glimm.

3 Stunden Übungen im Sommer.

187. Kurse für Gärungsgewerbe.

Privatdozent Dr. Glimm.

Jährlich mehrwöchentliche Übungen.

188. Angewandte physikalische Chemie I und II.

Privatdozent Dr. Jellinek.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Gasverflüssigung, Staßfurter Salzindustrie, Kolloidchemie, abwechselnd mit Gasreaktionen in der chemischen Großindustrie und in der Gasmotorentechnik. (Thermodynamik und Reaktionskinetik).

Im Sommer: Metallographie und metallurgische Reaktionen, abwechselnd mit Anwendungen der theoretischen Elektrochemie auf technische Prozesse. (Chlorindustrie, Akkumulatoren u. s. f.)

189. Geologie von Deutschland.

Privatdozent Dr. Lehmann. Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

190. Ausgewählte Kapitel der praktischen Geologie.

Privatdozent Dr. Lehmann.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Lagerstätten der nutzbaren Mineralien. Natürliche Bausteine. Quellen- und Grundwasser.

Abteilung VI: Allgemeine Wissenschaften. 191. Einführung in die Mechanik.

Professor Dr. Lorenz.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 2 Stunden Übungen im Sommer.

Geometrische Bewegungslehre, Geschwindigkeit und Beschleunigung. Treibende und Widerstandskräfte. Gravitation. Theorie der Schwingungen mit und ohne Dämpfung. Materielles Pendel. Gleichgewicht ebener Systeme mit und ohne Reibung. Relativbewegung.

192. Dynamik starrer Körper.

Professor Dr. Lorenz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 2 Stunden Übungen im Winter.

Wurfbewegung mit Luftwiderstand, Zusammengesetztes Pendel. Hebelwagen. Das Kurbelgetriebe. Rotationen mit Reibungswiderstand. Stoß fester Körper. Seilschwingungen. Grundformeln für räumliche Systeme, Zentrifugalpendel und Regulierung. Massenausgleich. Modelltheorie.

193. Festigkeitslehre und Hydraulik.

Professor Dr. Lorenz.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 3 Stunden Übungen im Winter.

Formänderungen und Spannungen. Zug- und Druckwirkung, Spannung in Gefäßwänden. Der ebene Spannungszustand, Spannungstrajektorien. Gleitung und Torsionsschwingungen. Biegungen gerader Stäbe. Theorie der Knickung. Formänderungsarbeit. Sätze von Castigliano und Maxwell, Biegung krummer Stäbe.

Gleichgewicht von Flüssigkeiten. Oberfläche rotierender Flüssigkeiten. Druck gegen Wände. Gleichgewicht und Schwingungen schwimmender Körper. Hydrodynamische Grundgleichungen. Stationäre Strömung. Ausfluß. Wirbelbewegung. Strömung in Röhren und offenen Gerinnen.

194. Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik.

Professor Dr. Lorenz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer (unentgeltlich).

195. Französische Revolution.

Professor Dr. Luckwaldt.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

196. Überblick der deutschen Kulturgeschichte.

Professor Dr. Luckwaldt.
Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter.

197. Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika.

Professor Dr. Luckwaldt.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer,

198. Historische Übungen.
Professor Dr. Luckwaldt.

Wöchentlich 1 Stunde Übung im Sommer.

199. Höhere Mathematik I. Professor Dr. v. Mangoldt.

Wöchentlich 6 Stunden Vortrag im Winter, 6 Stunden

Vortrag, 1 Stunde Übungen im Sommer.

Grundbegriffe der analytischen Geometrie. — Koordinatenverwandlung. — Dreiecksinhalt. — Begriff einer Veränderlichen und einer Funktion. — Rationale und entwickelte irrationale algebraische Funktionen. — Exponentialfunktion. Trigonometrische und zyklometrische Funktionen. — Geometrische Darstellung des Verlaufes einer Funktion mit Hilfe eines Koordinatensystems. — Gerade und Kreis. — Begriff eines Grenzwertes. — Sätze über Grenzwerte. — Erklärung der Zahl e. — Begriff der Stetigkeit und der Differenzierbarkeit einer Funktion. — Geometrische und mechanische Bedeutung des Differentialquotienten. — Grundformeln der Differentialrechnung mit Übungen.

Taylorscher Satz in der einfachsten Form. — Maxima und Minima. — Differentialquotienten höherer Ordnung. — Konkavität und Konvexität. — Beschleunigung. — Sätze von Taylor und Maclaurin in der allgemeinen Form. — Entwicklungen von ex, sin x, cos x, lg (1+x). —

Unendliche Reihen. — Ausdehnung des binomischen Lehrsatzes auf den Fall, daß der Exponent nicht mehr ganz

und positiv ist. Unbestimmte Formen: $\frac{0}{0}$ www.

Begriff des bestimmten und des unbestimmten Integrals. — Zusammenhang zwischen beiden. — Einfachste Beispiele von Integrationen und Inhaltsberechnungen.

Ausdehnung der bisherigen Betrachtungen auf den Fall, daß gleichzeitig mehrere von einander unabhängige Veränderliche in Betracht kommen. — Partielle Differentialquotienten erster und höherer Ordnung. $\frac{d^2f}{dx\,dy} = \frac{d^2f}{dy\,dy}$

— Ausdehnung des Taylorschen Satzes auf Funktionen von mehreren Veränderlichen. — Maxima und Minima solcher Funktionen. — Unentwickelte Funktionen. — Differentiation derselben.

Gleichungen und wichtigste Eigenschaften der Kegelschnitte. — Tangenten und Normalen beliebiger ebener Linien. Krümmungskreis und Evolute. — Einhüllende ebener Linienscharen.

Weitere Einführung in die Integralrechnung. — Anwendung der einfachen Integrale auf die Berechnung der Inhalte ebener Bereiche, der Längen krummer Linien, der Volumina von Rotationskörpern und der Inhalte von Rotationsflächen, — Guldin'sche Regeln.

Anfangsgründe der analytischen Geometrie des Raumes. —
Gerade und Ebene. — Tetraederinhalt. — Koordinatenverwandlung. — Skalares und Vektorprodukt zweier Vektoren. — Übersicht über die verschiedenen Gestalten der
Flächen zweiten Grades.

200. Fällt aus.

201. Darstellende Geometrie.

Professor Dr. Schilling.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag und 5 Stunden Übungen im Winter, 3 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen im Sommer.

- Im Winter: Schiefe Parallalprojektion; Methode des Grundund Aufrisses. Punkte, Geraden, Ebenen, technische Beispiele, Polyeder, speziell Prismen und Pyramiden. Schattenkonstruktionen. Perspektive Affinität. Die Ellipse, der Zylinder und die Kegel. Zentralkollineation. Kegelschnitte und der Kegel. Polarentheorie, Brennpunkteigenschaften, Krümmungskreise und projektive Erzeugung der Kegelschnitte
- Im Sommer: Durchdringung von Cylindern, Kegeln und Kugeln.
 Schraubenlinie, Schraubenflächen. Rotationskörper. Anwendungen der schiefen Parallelprojektion, Steinschnitt.
 Orthogonale Axonometrie. Pohlkescher Satz. Malerische Perspektive. Photogrammetrie. Reliefperspektive. Beleuchtungslehre.

202. Graphische Statik.

Professor Dr. Schilling.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen im Sommer.

Kräfte einer Ebene, Seilpolygon, einfacher Balken. Fachwerkstheorie. Schwerpunkt, Statistisches-, Trägheits- und Zentrifugalmoment, Trägheitsellipse, Statisches Polarsystem. Kerntheorie.

203. Höhere Mathematik II.

· Professor Dr. Sommer.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag und 1 Stunde Übungen im Winter, 2 Stunden Vortrag und 1 Stunde Übungen im Sommer.

Elementare Integrationsmethoden für gewöhnliche Differentialgleichungen. Einfache und mehrfache bestimmte Integrale. Komplexe Funktionen. Fouriersche Reihen.

204. Einführung in die höhere Mathematik.

Professor Dr. Sommer.

Wöchentlich 5 Stunden Vortrag im Sommer,

Imaginäre Größen und Vektoren. Lineare Gleichungen.

Determinanten. Unendliche Reihen. Numerische Auflösung von Gleichungen.

205. Potentialtheorie.

Professor Dr. Sommer.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

206. Allgemeine Nationalökonomie.

Professor Dr. Thiess.

Wöchentlich 4 Stunden im Winter.

Grundlagen des Wirtschaftslebens und der Wirtschaftslehre, Grundbegriffe. Wirtschaftsgeschichte. Aufgaben und Geschichte der Volkswirtschaftslehre. Bevölkerungsprobleme. Wirtschaftsrecht. Arbeitsteilung. Unternehmung. Produktion: Arbeit, Boden, Kapital, Wert, Preis, Geld, Kredit, Bankwesen. Einkommen: Lohn, Rente, Zins etc. Konsumtion.

207. Volkswirtschaftliche Übungen.

Professor Dr. Thiess.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und Übungen. Einführung in die Methode der volkswirtschaftlichen Arbeit und der Vortragstechnik. Vorträge der Teilnehmer über wirtschaftliche Einzelfragen nach eigener Praxis, Büchern, Akten etc. Kritiken, Diskussionen, Aussprachen über Tagesfragen.

208. Besprechung selbständiger volkswirtschaftlicher Arbeiten mit Fortgeschrittenen.

Professor Dr. Thiess.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen in zu verabredender Zeit; (unentgeltlich).

209. Praktische Nationolökonomie

I. Teil: Landwirtschafts- und Handelspolitik.

Professor Dr. Thiess.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.
Landwirtschaftliche Betriebslehre und Probleme der Agrarpolitik. Geschichte der Agrarverfassung. Agrarpolitik: Grundbesitzverteilung, Erbrecht, Kreditfragen, Arbeiterpolitik, Betriebsprobleme, Zollpolitik, Handelsverträge.
Geschichte und Bedeutung des Handels. Innere Handelspolitik.

210. Grundzüge der Finanzwissenschaft.

Professor Dr. Thieß.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter. Die öffentlichen Ausgaben. Staatshaushalt. Staatseinnahmen aus Staatsbesitz, Erwerbsunternehmungen, Gebühren und Steuern. Direkte und indirekte Steuern. Zölle, Anleihen.

211 und 212. Grundzüge der Statistik, Übungen zur Statistik.

Professor Dr. Thieß.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag und 1 Stunde Übungen im Sommer.

Geschichte und Aufgaben der Statistik. Hauptgebiete, insbesondere Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik. Methoden der statistischen Arbeit: Erhebungen, Zusammenstellungen, Tabellen und Texte. Statistische Hauptergebnisse. — Kleine Übungsarbeiten und Referate der Teilnehmer.

213. Experimental-Physik I.

Professor Dr. Zenneck.

Wöchentlich 5 Stunden Vortrag im Winter.

Mechanik, Wärme, Akustik, Optik.

214. Experimental-Physik II.

Professor Dr. Zenneck.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Sommer. Magnetismus. Elektrizität.

215. Kleines physikalisches Praktikum.

Professor Dr. Zenneck.
Wöchentlich 8 Stunden Übungen.

216. Großes physikalisches Praktikum.

Professor Dr. Zenneck.

Täglich den ganzen Tag.

217. Wirtschaftsgeographie von Amerika, Asien, Australien und den Landgebieten der Südsee.

Professor v. Bockelmann.
Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

218. Bilder aus der Pflanzen- und Tiergeographie.

Professor v. Bockelmann.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter, unentgeltlich.

219. Wirtschaftsgeographie von Asien.

Professor v. Bockelmann.
Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

220. Arbeiterschutz im allgemeinen und Unfallverhütung.

Geheimer Regierungsrat Grünewald.

1 Stunde Vortrag im Winter. Besichtigungen besonders.

221. Ausgewählte Abschnitte der Gewerbehygiene.

Geheimer Regierungsrat Grünewald.

1 Stunde Vortrag im Sommer. Besichtigungen besonders.

222. Einführung in das physikalische Praktikum.

Professor Dr. Kalähne.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag.

Im Winter: Optik, Magnetismus, Elektrizität.

Im Sommer: Mechanik, Akustik, Wärmelehre.

223. Theoretische Ergänzungen zur Experimentalphysik.

Professor Dr. Kalähne.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

224. Photographie und photographische Reproduktionsverfahren.

Professor Dr. Kalähne.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag.

Aufnahmeverfahren. Negativprozeß, Positivprozeß, Lichtpausverfahren. Pigment- und Gummidruck. Farbenphotographie usw.

225. Übungen in Photographie und Reproduktionsverfahren.

I. (für Anfänger), II. (für Fortgeschrittene.)

Professor Dr. Kalähne.

Wöchentlich je 3 Stunden Übungen.

226. Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im photographischen Laboratorium.

Professor Dr. Kalähne.

Täglich den ganzen Tag.

227. Allgemeine Botanik.

N. N.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter. Einführung in den Bau und das Leben der Pflanzen. Grundzüge der Morphologie, Anatomie, Physiologie und Ökologie der Pflanzen.

228. Spezielle Botanik.

Professor N. N.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Kurze Übersicht des Pflanzenreiches mit besonderer Berücksichtigung der technisch-wichtigen Gewächse. Das Pflanzensystem. Die wichtigsten Familien und Vertreter der Hauptabteilungen.

229. Botanisch-mikroskopische Übungen I.

Professor N. N.

Wöchentlich 3 Stunden im Winter.

Einführung in den Gebrauch des Mikroskops. Die Pflanzen-Zelle und ihre Bestandteile. Der Zellinhalt und seine mikrochemischen Reaktionen. Die Zellhaut, ihre Modifikationen und Reaktionen. Verschiedene Zellformen. Zellgewebe. Gewebearten. Gewebesysteme. Bau des Laubblatts. Bau und Wachstum des Stammes und der Wurzel der Monocotilen, Gymnospermen und Dicotylen.

230. Botanisch-mikroskopische Übungen II.

Professor N. N.

Wöchentlich 3 Stunden im Sommer.

Nach Vereinbarung entweder:

Der vegetative Bau und die Fortpflanzung der Thallophyten, Moose und Farnpflanzen. Die Fortpflanzung der Gymnospermen und Angiospermen,

oder: Untersuchung pflanzlicher Rohstoffe.

231. Botanische Exkursionen.

Professor N. N.

Etwa 5 mal im Sommer, unentgeltlich. Übungen im Bestimmen von Pflanzen und im Anstellen von biologischen Beobachtungen im Freien.

232. Deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

Professor Dr. Löbner.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Die letzten 3 Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts,

233. Besprechung ausgewählter Dichtungen.

Professor Dr. Löbner.
Wöchentlich 1 Stunde Übungen (unentgeltlich).

234. Staats- und Verwaltungsrecht.

Gerichtsassessor Dr. Loening.
Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

235. Einführung in die Reichsverfassung.

Gerichtsassessor Dr. Loening.
Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter.

236. Das Bauwesen in Gesetzgebung und Verwaltung.

Gerichtsassessor Dr. Loening. Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer.

237. Grundzüge des Handelsrechts.

Gerichtsassessor Dr. Loening.
Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

238 und 239. Ausgewählte Kapitel der Hygiene.

Professor Dr. Petruschky.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag mit Demonstrationen und Besichtigungen (im Sommer unentgeltlich).

Im Winter: Teil III: Bau- und Wohnungshygiene (Hygienische Bewertung der Baumaterialien. Schädliche Pilze. Lage, Bau und Einrichtung der Wohnung nach hygienischen Gesichtspunkten).

Im Sommer; Teil IV: Hygiene der Wasserversorgung und Städtereinigung mit Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse in kleinen und großen Gemeinden. Besichtigung der Danziger Anlagen.

240. Bakteriologischer Kursus.

Professor Dr. Petruschky.

4 Wochen lang 2 Stunden Übungen viermal wöchentlich im Winter. Beginn Anfang März laut Anschlag.

241. Grundzüge des Deutschen Bürgerlichen Rechts.

Regierungsrat Wex.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

242. Einführung in die Rechtskunde und das Gerichtswesen.

Regierungsrat Wex.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

243. Post- und Telegraphenamt.

· Regierungsrat Wex.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer.

244. Theorie der Bahnbestimmung der Planeten und Kometen.

Privatdozent Dr. v. Brunn.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

245. Himmelsmechanik I.

Privatdozent Dr. v. Brunn.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Die Theorie der Bewegung der Schwerpunkte der Himmelskörper. Vorkenntnisse: Differential- und Integralrechnung.

246. Graphische Methoden.

Privatdozent Dr. Pfeiffer.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 1 Stunde Übungen im Winter.

247. Kreiseltheorie.

Privatdozent Dr. Pfeiffer.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag im Sommer.

248. Theorie der Regulierung.

Privatdozent Dr.=Ing. Pröll.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 1 Stunde Übungen im Winter.

Statik und Dynamik der Regulatoren. Regulierungsvorgang.
Besprechung verschiedener Systeme. Leistungs- und Beharrungsregler. Achsenregler. Indirekte Reglung. Übungsbeispiele.

249. Anleitung zur Behandlung mechanischer Aufgaben.

Privatdozent Dr.=Ing. Pröll.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag, 2 Stunden Übungen im Sommer.

250. Aerodynamik.

Privatdozent Dr.=3ng. Pröll.

2 Stunden wöchentlich Vortrag im Winter.

251. Grundzüge der Mechanik (Elementarmechanik)

für zu Ostern eintretende Studierende der Abteilung III (I. Halbjahr).

Privatdozent Dr.=3ng. Pröll.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

252. Besondere Probleme der Flugtechnik,

Privatdozent Dr.-3ng. Pröll.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

253. Russische Sprache I.

Kaiserlich Russischer Staatsrat, Oberlehrer a. D. v. d. Bergen.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Elemente der russischen Grammatik nebst Übungen im Schreiben und Lesen, im Deklinieren und Konjugieren. Sprechübungen.

254. Russische Sprache II.

Kaiserlich Russischer Staatsrat, Oberlehrer a. D. v. d. Bergen.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Kursus für Herren, die sich mit der russischen Sprache schon beschäftigt haben.

255. Russische Sprache III.

Kaiserlich Russischer Staatsrat, Oberlehrer a. D. v. d. Bergen.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Vortrag in russischer Sprache im Anschluß an die Lektüre eines russischen Schriftstellers. Außerdem Diktate kürzerer zusammenhängender russischer Abschnitte und schriftlicher Übersetzungen aus dem Deutschen.

256. Stenographie I (Gabelsberger).

Professor Dr. Medem.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen (unentgeltlich).

Kursus für Anfänger: Die Verkehrsschrift.

257. Stenographie II (Gabelsberger).

Professor Dr. Medem.

Wöchentlich 1 Stunde Übungen (unentgeltlich).

Kursus für Fortgeschrittene: Übersicht über das System
nach der Systemurkunde der Gabelsbergerschen Stenographie.
Die Theorie der Redeschrift. Praktische Übungen.

258. Englische Sprache I (für Anfänger).

Professor Dr. Reimann.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Lektüre, Übersetzen und Sprechübungen.

An dem Kursus können die Herren, die schon im vorigen Semester ihn besuchten, wie auch die eigentlichen Anfänger teilnehmen.

259. Englische Sprache II (für Vorgeschrittene).

Professor Dr. Reimann.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Sprech- und Stilübungen, namentlich im Anschluß an technische Lektüre. Mitteilungen über Englands Land und Leute.

260. Französische Sprache.

Professor Stentzler.

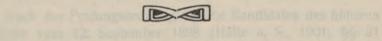
Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Anschluß an die gemeinsame Lektüre eines französischen Schriftstellers mündliche und schriftliche Übungen in der Fremdsprache: Wiedergabe von Vorgetragenem, Diktate, Briefe, Aufsätze. Phraseologisches. Gelegentliche Berücksichtigung technischen Stoffes. Mitteilungen über Frankreichs Land und Leute.

261. Erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen.

Dr. Lohsse.

2 Stunden Vortrag, Zeit nach Vereinbarung (unentgeltlich). Bau und Leben des menschlichen Körpers. Unfallhilfe mit besonderer Berücksichtigung der gewerblichen Unfälle. Hilfeleistungen bei den einzelnen Unfallformen. Verbandübungen. Besichtigung von Unfallstationen und Einrichtungen zur Hilfe bei Unfällen und Unfallfolgen.



- er Emperator en studiaren naben, an elner Technischen

261. Erste Hulle bei plochichen Unglucksfüllen

2 Standen Vortrag, Zeit nach Vereinbarung (direntgelitisch).
Bau und Leben des menschlichen Uniberes! Ubrahltuste
mit besonderer Berücksichtigung der gewerblichen Unfalle.
Hilfeleistungen bel dem sierelnen Unfalle.
überingen. Besichtigung von Unfaltstationen und Einrichtungen zur Hilfe bei Unfallen und Unfaltolgen.

Narent für Fortgeschrittene. Übersicht über das System esten der Systemorkunde der Clabeisoergersehen Stenographte. Die Treente der Redunctieft. Printische Ubungen.



256. Englische Sprache I (für Anfänger).

Protessor Do Relmann

Wisconstiller 2 Standar Vortrag

As den Koreps kranen die Herren, die schrei in vertiere Somester fün besuchten, wie auch die eigennichen Antherer beitreitman.

250. Englische Sprache II (Hir Vorgetehrlittene)

Professor Dr. Reamann.

Sprech- and Still Surger, namentich im Annualus un sectpactur Lekthre. Mittellunger mer Englands Land and Lante.

260. Französtschu, Sarziche

Professor Stentislar

In Annahul as die gemeintene Lekture eines frankrissenen Schrintellers mündliche und schriftliche Übungen in der Fest büngender. Wiedergebe von Vergetragenem, Diklatz, State, Ankatze, Phraseologischen, Gelogentische Beruck-mentigung technischen Stottes. Mittellungen über Frankriche Land und Leute.

XV. Ratschläge für Studierende, welche sich dem höheren Lehramt widmen wollen.

3. Mechanil will Obony - waterwar im cincelnen: Elaffilmung

Nach der Prüfungsordnung für die Kandidaten des höheren Lehramts vom 12. September 1898 (Halle a. S., 1901, §§ 21 und 24) wird bei der Bewerbung um die Lehrbefähigung in:

- 1. Reiner Mathematik,
- 2. Angewandter Mathematik,
- latings 3. Physik, delicant sense sense and analysis bar Librar
- 4. Chemie und Mineralogie

das ordnungsmäßige Studium an einer deutschen Technischen Hochschule dem Studium an einer deutschen Universität bis zu drei Halbjahren gleich gerechnet. Da für die Zulassung zur Prüfung im ganzen nur sechs akademische Halbjahre verlangt werden, können die Kandidaten des Lehramts hiernach ihre Studienzeit ausschließlich dreier Halbjahre, während deren sie an einer Universität zu studieren haben, an einer Technischen Hochschule zubringen.

Ein längeres Studium an der Technischen Hochschule empfiehlt sich für solche Kandidaten der Mathematik, Physik, sowie der Chemie und der Mineralogie, welche auch in der angewandten Mathematik sich der Prüfung zu unterziehen gedenken und dadurch eine Zersplitterung ihrer Kräfte durch Wahl fernliegender, z. B. biologischer Fächer vermeiden wollen. Zur Erlangung der nach § 11 der Prüfungsordnung nur für die erste Stufe zu erteilenden Lehrbefähigung in angewandter Mathematik wird in § 22 gefordert:

a) Kenntnis der darstellenden Geometrie bis zur Lehre von der Zentralprojektion einschließlich und entsprechende Fertigkeit im Zeichnen.

- b) Bekanntschaft mit den mathematischen Methoden der technischen Mechanik, insbesondere der graphischen Statik,
- c) mit der niederen Geodäsie und den Elementen der höheren Geodäsie nebst Theorie der Ausgleichung der Beobachtungsfehler.

Die Kenntnisse in der angewandten Mathematik werden an der Technischen Hochschule durch folgende, sich jährlich in vollem Umfange wiederholende Vorlesungen vermittelt:

- Darstellende Geometrie einschließlich der Zentralprojektion (Perspektive) mit Übungen,
 - 2. Graphische Statik mit Übungen,
- Mechanik mit Übungen, und zwar im einzelnen: Einführung in die Mechanik, Dynamik starrer Körper, Festigkeitslehre (Elastizitätstheorie) und Hydromechanik,
 - 4. Niedere und höhere Geodäsie mit praktischen Übungen im Feldmessen und Planzeichnen.

Neben diesen Vorlesungen laufen regelmäßig Vorträge über höhere Mathematik mit Übungen (Analytische Geometrie, Differential- und Integralrechnung einschließlich der Differentialgleichungen), sowie über Experimental- und theoretische Physik nebst Praktikum, welche einerseits den Anforderungen der Prüfungsordnung in reiner Mathematik und Physik entsprechen und andererseits auch die Vorlesungen über Mechanik und höhere Geodäsie vorbereiten.

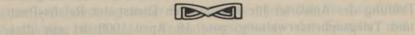
Alle bisher genannten Fächer können zweckmäßig in den ersten beiden Studienjahren erledigt werden. Dazu treten für weitergehende Studien miteinander abwechselnde Spezialvorlesungen aus der reinen und angewandten Mathematik, z. B. Projektive, Geometrie, Flächentheorie, Partielle Differentialgleichungen, Variationsrechnung, Vektoranalysis, Kinematik, Photogrammetrie, Kartenprojektionen usw.

Nähere Angaben über die angeführten Vorträge enthält der Studienplan der Abteilung VI (Allgemeine Wissenschaften) auf Seite 112 des Programms.

Kandidaten, welche sich noch weiter in die mannigfaltigen, insbesondere technischen Anwendungen der Mathematik und Physik vertiefen wollen, bieten, neben der Wärmemechanik und dem Praktikum im Maschinenlaboratorium, die Experimentalund physikalische Chemie, die elektrotechnischen Vorlesungen und Praktika, sowie die enzyklopädischen Vorträge über Ma-

schinenkunde und Ingenierwesen (Statik der Baukonstruktionen) hierzu reiche Gelegenheit.

Den Kandidaten wird in deren eigenem Interesse empfohlen, sich auch an den Übungen regelmäßig zu beteiligen und die in denselben angefertigten Übungsaufgaben und Protokolle, Pläne und Zeichnungen, von den Professoren bescheinigt, sorgfältig aufzubewahren, um sie der Prüfungskommission auf Verlangen vorlegen zu können.



XVI. Ratschläge für Studierende des Postfachs.

Nach den Vorschriften über die Annahme, Ausbildung und Prüfung der Anwärter für den höheren Dienst der Reichs-Postund Telegraphenverwaltung vom 18. April 1908 ist ein dreijähriges akademisches Studium (an einer Universität oder Technischen Hochschule) vorgeschrieben, mit der Maßgabe, daß der Besuch einer Technischen Hochschule bis zur Dauer von

zwei Jahren auf die Studienzeit angerechnet wird.

Als Studienfächer sind Staatswissenschaften (Volks- und Staatswirtschaftslehre), Rechtswissenschaft, Physik, Chemie und Elektrotechnik vorgeschrieben, ferner die Teilnahme mindestens an einer mit schriftlichen Arbeiten verbundenen Übung in der Volks- und Staatswirtschaftslehre oder im deutschen bürgerlichen Recht und an einer praktischen Übung in der Physik, Chemie oder Elektrotechnik. Als Prüfungsfächer sind angegeben: 1. Grundlage der Staatswissenschaften (Volks- und Staatswirtschaftslehre), Allgemeines aus der Einführung in die Rechtswissenschaft, Post- und Telegraphenrecht, Grundzüge des deutschen bürgerlichen Rechts, des Handelsrechts, Strafrechts und Völkerrechts, der Gerichtsverfassung und des Gerichtsverfahrens im Zivil- und Strafprozeß; 2. Physik und Chemie unter besonderer Berücksichtigung der für die elektrische Telegraphie einschließlich des Fernsprechwesens wichtigen Lehren; 3. Elektrotechnik und zwar a) Telegraphen- und Fernsprechwesen, b) Starkstromtechnik in ihren Hauptzügen und in ihren Beziehungen zur Schwachstromtechnik. Außerdem findet eine Prüfung in der französischen und englischen Sprache statt.

Die Technischen Hochschulen mußten für die regelrechte Ausführung dieses Studiums zugelassen werden, weil nur sie vollständig über die geeigneten Vorlesungen und Einrichtungen für das wichtige elektrotechnische Studienfach verfügen. Es empfiehlt

sich aber auch sonst, einen erheblichen Teil des Poststudiums an diese Hochschulen zu verlegen, weil hier die Behandlung der naturwissenschaftlichen, der staatswissenschaftlichen und der sprachlichen Fächer nicht in erster Linie auf die Ausbildung fachlicher Spezialisten, sondern ganz auf die praktische Verwertung in technischen Verwaltungen zugeschnitten ist und sich so den Bedürfnissen des Poststudiums zwanglos anpaßt.

An der Danziger Hochschule entspricht die Anordnung und Ausdehnung der grundlegenden Vorlesungen und Übungen in der Physik, Chemie und Elektrotechnik durchaus den Bedürfnissen und Vorschriften des Poststudiums. Die in Danzig übliche Behandlung dieser Fächer hat seit jeher für die berufliche Ausbildung zahlreicher Verwaltungsbeamten der Staaten und Städte als Grundlage gedient. Die staats- und rechtswissenschaftlichen Vorlesungen und Übungen waren ebenfalls schon bisher ein Teil der technischen Hochschulbildung und besonders mit Rücksicht auf das in seinen Zielen nahe verwandte Studium der "Verwaltungsingenieure" in nennenswertem Umfange vertreten, so daß auch Studierende der Volkswirtschaftslehre und der Handelswissenschaften in Danzig einen Teil ihrer Studienzeit absolvieren können und ihnen diese Zeit bei ihren Fachprüfungen angerechnet wird. Infolge der Neuordnung des Poststudiums ist mit besonderer Rücksicht darauf die Zahl der rechtswissenschaftlichen Vorlesungen vermehrt worden und ein Fachmann der Postverwaltung als juristischer Dozent in den Lehrkörper eingetreten. Auch der Sprachunterricht und die Auswahl der allgemein bildenden Vorlesungen sind den Bedürfnissen von Technik und Verwaltung angepaßt.

Mit Rücksicht darauf wird empfohlen, vier Semester und zwar am besten die ersten vier Semester des Studiums an der Danziger Hochschule zuzubringen. Als Vorlesungen des ersten Jahres würden sich hauptsächlich ergeben: Allgemeine und praktische Nationalökonomie, Einführung in die Rechtskunde und in das Gerichtswesen, Grundzüge des Deutschen Bürgerlichen Rechts, Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften, Experimentalphysik und kleines physikalisches Praktikum, Experimentalchemie nebst Übungen, fremde Sprachen. Im zweiten Jahre würden dann folgen: Volkswirtschaftliche Übungen, Finanzwissenschaft, Post- und Telegraphenrecht, Staats- und Verwaltungsrecht, Gewerberecht, technische

Elektrochemie, Elektrotechnik und Elektrotechnische Übungen, Schwachstromtechnik (Telegraphie und Telephonie), dazu fremde Sprachen. Damit wären zugleich die in der Prüfungsordnung vorgeschriebenen Übungen absolviert. Verwandte Kollegs wie Wirtschafts- und Verkehrsgeographie, Verkehrs- und Eisenbahnwesen, Schiffahrtspolitik, Statistik, öffentliche Hochbauten, Abriß der Maschinenlehre, russische Sprache, ferner Spezialkollegs und Übungen über Einzelfragen der für das Studium vorgeschriebenen Fächer können je nach Zeit, Wunsch und Neigung zwanglos angeschlossen werden. Dieses Studium würde dann im dritten Jahre auf der Universität seine natürliche Ergänzung finden durch Vertiefung der bereits begonnenen juristischen Studien in erweiterten Vorlesungen und in neuen Vorlesungen über Handelsrecht. Grundzüge des Strafrechts, des Prozeßrechts und des Völkerrechts, ferner durch rechtswissenschaftliche und evtl. volkswirtschaftliche und sprachliche Übungen. Auch in diesem Jahre würde daneben noch Zeit für Spezialvorlesungen und außerdem für die Examensvorbereitung bleiben.

Alle einschlägigen Vorlesungen sind im allgemeinen Programm der Hochschule enthalten. Nähere Auskunft über spezielle Studien – und Stundenpläne für das Postfach wird von der Hochschulverwaltung erteilt. Die Professoren der hauptsächlich in Betracht kommenden Studienfächer sind ebenfalls bereit, über die zweckmäßigste Anpassung des Lehrplans an einen anderweiten Studienbeginn und sonstige besonderen Wünsche Auskunft und Rat zu geben. Das Studium kann in jedem beliebigen Semester zweckmäßig aufgenommen werden, im Sommer oder Winter. Am meisten empfiehlt es sich, im ersten oder zweiten Studiensemester nach Danzig zu kommen.



XVII. Chronik

(vom 1. Juli 1911 bis 1. Juli 1912).

1. Todesfälle.

Am 30. Oktober 1911 verstarb der Studierende der Abteilung für allgemeine Wissenschaften, *Fritz Haberfeld*.

Am 16. Februar 1912 verstarb Oberbaurat *Curt Gersdorff*, der staatliche Kommissar für die Diplom-Hauptprüfung der Abteilungen I, II und III.

Am 15. Juni 1912 verstarb der Studierende der Abteilung für Bauingenieurwesen, Paul Semrau.

Am 30. Juni 1912 verstarb der Studierende der Abteilung für allgemeine Wissenschaften, Alfred Reinke.

2. Personalveränderungen.

Der Professor für Baukonstruktionslehre und ländliche Baukunst, Walter Sackur, schied am 31. März 1912, um einem Rufe an die Technische Hochschule Karlsruhe zu folgen, aus. An seine Stelle wurde vom 1. April 1912 ab unter Ernennung zum etatsmäßigen Professor der Regierungsbaumeister Otto Kloeppel berufen. Der Lehrstuhl hat eine Erweiterung auf dem Gebiete des Städtebaues und Wohnungswesens erfahren.

Der Dozent für Verwaltungskunde, Regierungsrat Dr. Konrad Saenger, gab nach Ernennung zum Geheimen Regierungsrat und Vortragenden Rat und Versetzung in das Ministerium des Innern seine Lehrtätigkeit gegen Ende September 1911 auf.

Die Dozentur für Verwaltungskunde wurde vom 1. April 1912 ab dem Gerichtsassessor Dr. Otto Loening übertragen.

In der Abteilung I übernahm der Privatdozent Dr. 3ng. Phleps gemäß Erlaß vom 17. Juli 1911 einen besonderen Lehrauftrag für "Ornamentale Studien und farbige Architektur nebst Dekorationen".

Geheimer Regierungs- und Gewerberat Karl Grünewald erhielt vom 1. April 1912 einen neu erteilten Lehrauftrag für "Gewerbehygiene und Arbeiterschutz".

Beurlaubt wurden: der Privatdozent Dr. Karl Mollwo für das Studienjahr 1911/12, die Privatdozenten Dr. Ing. Ludwig Schaller und Dr. Ing. Rudolf Plank für das Studienjahr 1912/13

und der Privatdozent und Assistent Dr. Lehmann vom 15. Juni bis 31. Dezember 1912 zu wissenschaftlichen Untersuchungen. Als stellvertretender Assistent wurde der Dr.-3ng. Theodor Lange eingestellt.

Privatdozent Marinebaumeister P. Pietzker gab am 1. April 1912

infolge Versetzung nach Berlin seine Lehrtätigkeit auf.

In der Besetzung der Stellen für ständige Assistenten traten folgende Änderungen ein:

Es schieden aus:	am:	Es traten dafür ein:	am:
Dr.=Jng.		Dr. Martin Reinbeck	1. 8. 11
Herbert Lickfett	To the last	Commission Step Construction	TA DE
(derselbe hatte die Stelle nicht ange-		meine Wissomschaften	Signal VIII
treten, vom 1.4. bis		estal vertica origina, sont a	Marie .
31. 7. 11 wurden	andenna.	Z. Personalvi	Land Street
Honorarassisten-		PRODUCE OF TOTAL OF THE PARTY O	The state of the s
ten beschäftigt)	Maria Charles	West State S	MARK TO
DiplIng.	20 0 11	Dipl.=Jng.	1. 10. 11
Josef Scheuer	30. 9. 11	Otto Zumbusch	1. 10. 11
Dr. Emil Schiller	30. 9. 11	Dipl.=Ing. Lothar Friedrich	1. 10. 11
7. 7.	5/9/13/5//	Dipl.=Ing.	1.10.11
Dr.=Ing. Ludwig Schaller	30. 9. 11	Dietrich Rühl	1. 10. 11
Dipl.=Ing.	00. 5. 11	Dipl.=Ing.	Trigitality
Arthur Hamm	30. 9. 11	Alexanderv. Kruse	1. 10. 11
Kandidat des höheren	enlande v	Kandidat des höheren	
Schulamts	to Lorence	Schulamts	mob da
Adam Hellenschmidt	30. 9. 11	H. Schröder	1. 10. 11
Landmesser		Dr.=Ing.	
Gustav Hauser	31.12.10	Karl Habermehl	1. 10. 11
(die Stelle wurde		tin -zgnirpings, timis	
bis 30. 9. 11. durch Honorar assisten -		the rient and Aroefford	
ten vertreten)		Vandy wurden der P	
Dipl.=Inq.		DiplIng.	
Richard Ruge		Martin Schirmer	1. 11. 11

Es schieden aus:	am:	Es traten dafür ein:	am:
to Address Wester St. nobel condition of the second on the second of the second on the	of control	Dr. Franz Semrau Volontär-Assistent für das Staats- wissenschaftliche	A search separate of the control of
Kandidat des höheren Schulamts	in C So:	Seminar Kandidat des höheren Schulamts	15.10.11
Hans Schröder Kandidat des höheren Schulamts	31. 3. 12	Dr. Johannes Kaiser Kandidat des höheren Schulamts	1. 4. 12
Dr. Theodor Beyer	31. 3. 12	Werner Redlich (seit 1.10.11 Ho- norarassistent)	1. 4. 12
	ottonen.	Dr. Friedrich Pfeiffer (seit 1. 10. 10, Ho- norarassistent, die Stelle wurde vom 1. 4. 12 ab etats- mäßig)	1. 4. 12
Dipl.=Ing.	21 2 10	Dipl.=Jng.	1 1 10
Martin Schirmer Dr. Heinrich Meyer-	31, 3, 12	Richard Ruge Dipl.=Ing.	1. 4. 12
Wülfing	31. 5. 12	Richard Meyer.	1. 6. 12
	Manual Ma	RegBaumeister Max Brandt (von 1912 ab neu bewilligt)	25. 4. 12
RegBaumeister	To July 100	RegBaumeister	
Richard Bruns	31. 3. 12	Wilhelm Mitthoff	1. 4. 12
Dr. Günther Bugge Für den in die Stelle	30. 4, 12	Dr. Martin Reinbeck rückt in die Stelle ein	1. 5. 12
des Dr. Bugge ein- gerückten	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Dr.=Ing.	
Dr. Reinbeck	30. 4. 12	Karl Blumrich	1. 6. 12

3. Auszeichnungen.

Dem etatsmäßigen Professor Dr. Otto Ruff wurde durch Allerhöchste Kab.-Ordre vom 23. 10. 11. der Rote Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

4. Habilitationen.

Habilitiert haben sich am 22. Juli 1911 der Assistent am Mineralogisch-geologischen Institut Dr. Lehmann als Privatdozent für "Mineralogie und Geologie".

Am 4. November 1911 der Marinebaumeister F. Pietzker als Privatdozent für "Lokale Festigkeit des Schiffskörpers von Kriegsschiffen".

Am 13. März 1912 der Assistent für den mathematischen Unterricht Dr. Friedrich Pfeiffer als Privatdozent für "Mathematik".

Am 18. März 1912 der Assistent für theoretischen Schiffbau Dr.-3ng. Ernst Waldmann als Privatdozent für "Entwerfen von Schiffen".

5. Promotionen.

Die Würde eines Doktor-Ingenieurs wurde verliehen:

- 1. Am 13. Juli 1911 dem Dipl. Jng. Karl Steuer auf Grund der bei der Abteilung für Schiff- und Schiffsmaschinenbau bestandenen mündlichen Prüfung und der Dissertation: "Untersuchung von Dampfdiagrammen auf Grund der Dynamik der Dampfströmung in der Kolbendampfmaschine".
- 2. Am 18. Juli 1911 dem Dipl.-3ng. Gustav Lambertin auf Grund der bei der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik "gut" bestandenen mündlichen Prüfung und der Dissertation: "Doppeltarifzähler für Gleichstrom von der Zentrale umzuschalten durch übergelagerten Wechselstrom von 5000 Perioden."
- 3. Am 12. Dezember 1911 dem Dipl.-Jng. Walter Martin auf Grund der bei der Abteilung für Chemie "gut" bestandenen mündlichen Prüfung und der Dissertation: "Über reines Vanadin."
- 4. Am 12. Dezember 1911 dem Dipl.-3ng. Curt Retschy auf Grund der bei der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik "mit Auszeichnung" bestandenen mündlichen Prüfung und der Dissertation: "Beiträge zur Herstellung und Untersuchung annähernd geordneter Luftströme".

- 5. Am 19. März 1912 dem Dipl. Ing. Albert Kirsch auf Grund der bei der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik bestandenen mündlichen Prüfung und der Dissertation: "Stauchversuche an cylindrischen Bleiröhren".
 - 6. Am 11. Juni 1912 dem Dipl.=3ng. Ewald Gersten auf Grund der bei der Abteilung für Chemie bestandenen mündlichen Prüfung und der Dissertation: "Über die Karbide des Eisens, Mangans und Nickels."
- 7. Am 11. Juni 1912 dem Dipl.=3ng. Walter Schroth auf Grund der bei der Abteilung für Chemie bestandenen mündlichen Prüfung und der Dissertation: "Über Amidester und Amidsäuren von substituierten Isophalsäuren", ein Beitrag zur Theorie des Benzolkerns.

6. Festliche Veranstaltungen.

Am 15. November 1911 fand im internen Kreise ein Festakt zur Übergabe des Rektoramtes statt. Der scheidende Rektor, Geheime Regierungsrat Professor Dr. Matthaei, war im Mai 1911 für die neue Amtsperiode vom 1. Juli 1911 bis zum 30. Juni 1913 zum Rektor wiedergewählt worden, hatte sich dann aber nach einer im Herbst 1911 überstandenen Krankheit veranlaßt gesehen, das Amt niederzulegen, da seine Gesundheit noch für einige Zeit der Schonung bedurfte. Sein Nachfolger, Professor August Wagener, war in einer Ersatzwahl am 1. November 1911 für den Rest der gesamten Amtsperiode gewählt worden.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. wurde am 27. Januar nachmittags 1¼ Uhr in der Aula ein akademischer Festakt veranstaltet, bei welchem Baurat Professor Carsten über: "Die Gartenkunst und ihre Beziehungen zur Architektur" sprach.

Aus Anlaß des "Deutsch-akademischen Olympia 1912 Danzig", welches vom "Akademischen Ausschuß für Leibes-übungen der Königlichen Technischen Hochschule Danzig" veranstaltet wurde, fand am 29. Juni, abends 8¼ Uhr ein festlicher Begrüßungsakt in der Aula statt, bei welchem der Rektor Professor Wagener die Begrüßungsansprache hielt, welche von Sr. Exzellenz dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westpreußen v. Jagow, dem Herrn Oberbürgermeister von Danzig, Scholtz und andere Vertreter von Behörden usw. erwidert wurde. Die Festrede

hielt Professor Lienau über: "Die Bedeutung der Leibesübungen für die akademische Jugend", den Dank sprach Herr Stadtrat Dr. Deichen aus.

7. Erweiterungen des Unterrichts.

In der Zeit vom 16.—25. Oktober 1911 wurde auf Anregung der Westpreußischen Apothekerkammer im organischchemischen Laboratorium von Professor Dr. Wohl unter Mitwirkung des Privatdozenten Dr. Glimm und des Apothekers Herrn Dr. Claasz, ein Fortbildungskursus für Apothekenbesitzer abgehalten, an dem sich 17 Herren beteiligten.

Auf Anregung des Herrn Kultusministers wurden durch Vermittlung des "Akademischen Ausschusses für Leibesübungen" im Sommersemester 1912 Turnspielkurse zur Heranbildung von Turnspielleitern veranstaltet, welche von Herrn Oberlehrer Dr. Bartels geleitet und von 23 Studierenden besucht waren. Die Spielkurse fanden Mittwoch und Sonnabend nachmittags von 1/25—1/28 Uhr auf dem kleinen Exerzierplatz statt.

Außer den im Programm angekündigten Vorlesungen wurden die folgenden gehalten:

Professor Dr.=3ng. Föttinger: "Einführung in die Physik der technischen Strömungserscheinungen", zweistündig im Winter-Semester 1911/12, einstündig im Sommer-Semester 1912.

Geheimer Regierungs- und Gewerberat Grünewald: "Arbeiterschutz und Unfallverhütung", einstündig im Sommer-Semester 1912.

Privatdozent Dr. Jellineck: "Neuere Probleme der Wärmelehre", zweistündig im Wintersemester 1911/12 und "Nernst'scher Wärmetheorem und Quantentheorie", einstündig im Sommer-Semester 1912.

Privatdozent Dr. Pfeiffer: "Projektive Geometrie", dreistündig im Sommer-Semester 1912.

Privatdozent Marinebaumeister F. Pietzker: "Lokale Festigkeit von Kriegsschiffen", zweistündig im Winter-Semester 1911/12.

Privatdozent Dr.=Jng. Waldmann: "Gesetzliche Vorschriften für den Entwurf von Schiffen", zweistündig und "Einführung in den Entwurf von Schiffen", einstündig im Sommer-Semester 1912.

8. Etatsbewilligungen.

Der Etat der Hochschule stieg von 635 985 M auf 649 365 M

für 1912.	
Einmalig wurden bewilligt: Aus dem Etat des I	Extraordi-
nariums für 1911 (in der Chronik für 1911/12 nicht a	ufgeführt:
Zur Beschaffung von Büchern für das Lehrgebiet	
Landwirtschaftliche Baukunde" und "Nahrungs-	

Zur I	Beschaffung von Büchern für das Lehrgebiet		
	"Landwirtschaftliche Baukunde" und "Nahrungs-		
	mittelchemie"	900	M
zur Be	eschaffung von Lehrmitteln für "Eisenbahnwesen"	350	"
zur E	Beschaffung von Unterrichtsmitteln sowie zur		
	Ergänzung der Einrichtungen der Modellsamm-		
	lungen für das Lehrgebiet "Kraft- und Arbeits-		
	maschinen mit Kreiselrädern"	1625	22
zur B	eschaffung von Unterrichtsmitteln für das Lehr-		
	gebiet "Ländliche Baukunst pp."	1280	,,
	Für das Rechnungsjahr 1912 ff.:		
zur B	eschaffung eines Versuchsbootes (zweite Rate)	10000	,,
zur E	rweiterung des photogr. Laboratoriums	18800	55
zur Ü	berdachung des östlichen Hofes im Hauptge-		
	bäude	32238	"
zur E	rrichtung eines Wasserbaulaboratoriums nebst		
	Versuchseinrichtung für Schiffbau	125800	"

zur Beschaffung von Lehrmitteln für verschiedene Unterrichtsgebiete 7450 M

davon erhielten:

der	Lehrstuhl	des	Professors	Dr. Krüger	KW	. 1250	M
uci	Lungum	uco	1 101033013	Di. Hingel		. 1200	TAT

33	Kloeppel 5	00 ,,	
"	Carsten 5	00 ,,	
33	Dr.= Jng. Oder . 20	00 ,,	
>>	Dr. Eggert 12	00 ,,	
	Schiitte 20	00	74

Zusammen 198443 M

9. Prüfungen.

Die Diplom-Hauptprüfung haben bestanden: bei Abteilung I für Architektur:

Sommerhalbjahr 1911.

Johannes Jokisch aus Liegnitz

Walter Steffen aus Cammin i. Pom.

Eberhard Clausen aus Bremen
Fritz Heyn aus Stettin
Helmut Schröder aus Heiligenbeil
Artur Beck aus Breslau
Rudolf Guthmann aus Marklissa i. Schl.
Erich Gretschel aus Breslau
Franz Heynßen aus Hamburg
Georg Hertmann aus Hamburg
Edmund Kiß aus Koblenz
Ernst Lion aus Allenstein

Winterhalbjahr 1911/12.

Kurt Feverabend aus Danzig Felix Krug aus Roßla a. Harz Waldemar Marbach aus Potsdam Konrad Hoppe aus Stettin Kurt Raikowsky aus Remscheid Alfred Schmidt aus Sorau Heinrich Franke aus Zabrze O.-Schl. Otto Heckert aus Weisenhöhe Otto Liers aus Waldenburg Artur Willnow aus Vetschau Fritz Hammersen aus Osnabrück Egon Himmel aus Posen Artur Skierlo aus Pillau Walter Keil aus Neumark Hans Rohse aus Königsberg Wilhelm Wachenhusen aus Kiel

Abteilung II:

Sommerhalbjahr 1911.

Eugen Doeinck aus Elberfeld
Gustav Müller aus Uelzen
Johann Thiele aus Magdeburg
Willy Elias aus Insterburg
Johannes Eckolt aus Osterburg
Bruno Lindner aus Rostock
Erhard Zöllner aus Osterwiek
August Gärtner aus Ahaus
Rudolf Wittmer aus Waldeck

Georg Beill aus Warschau Karl Diesselhorst aus Minden Karl Klimm aus Breslau.

Winterhalbjahr 1911/12.

Josef Troll aus Pol. Neukirch Eiwin Kohlmann aus Hamburg Albert Stamm aus Fürth Erich Seewald aus Arnswalde Walter Möller aus Hagen Otto Zillmann aus Mogilno Paul Ossig aus Halle Reinhard Beiderlinden aus Rüdesheim Karl Daub aus Saarbrücken Maximilian Jurasz aus Posen Alfred Rohr aus Pollnow Karl Beger aus Pirna Georg Heckmann aus Oppeln Fritz Baltrusch aus Königsberg Arnold Klotzky aus Magdeburg Oskar Sauer aus Culmsee Ernst Seiler aus Stettin Erich Haake aus Bromberg

Abteilung III:

Sommerhalbjahr 1911.

Fritz Pflugmacher aus St. Goarshausen Alexander v. Kruse aus Rußland William Katzschke aus Leipzig Ernst Roßeck aus Cöln Rudolf Fichtner aus Grimmel Kurt Lange aus Posen Gerhard Petran aus Michelsdorf Hans Runge aus Danzig

Winterhalbjahr 1911/12.

Alfons Hoffmann aus Graudenz
Hans Horstmann aus Preuß. Stargard
Franz Karpinski aus Köln a. Rh.

Abteilung IV:

Sommerhalbjahr 1911.

Karl Boeck aus Driesen a. d. Netze Kurt Dammann aus Hamburg Rudolf Kertscher aus Reichenau Max Rehder aus Altona.

Winterhalbjahr 1911/12.

Kurt Roeser aus Graudenz
Paul Küchler aus Berlin
Fritz Müller aus Offenburg (Baden)

Abteilung V:

Sommerhalbjahr 1911.

Alfred Heinzelmann aus Insterburg.

Abteilung V.

Winterhalbjahr 1911/12.

Ernst Langbein aus Stettin
Walter Martin aus Reichenberg in Böhmen
Lothar Friedrich aus Danzig
Max Moeller aus Hannover
Walter Bormann aus Dresden.

10. Exkursionen mit Studierenden. Abteilung I.

- Unter Leitung des Professors Carsten: Besichtigung des kath. Lehrerseminars in Danzig-Langfuhr, neuer Wohnbauten, der Stadtbibliothek in Danzig und der Gartenanlagen in Oliva und Conradshammer.
- Unter Leitung des Professors Sackur: Anfang August 1911 eine achtzehntägige Studienreise nach Süddeutschland mit 21 Studierenden.
- Unter Leitung des Privatdozenten Dr.-3ng. Fischer: Mehrere kleinere Exkursionen zum Studium der Danziger Backsteinbaukunst. Besichtigung des Schützenhausneubaues in Danzig.
- Unter Leitung des Privatdozenten Dr. 3ng Phleps: Eine dreitägige Studienreise mit 14 Studierenden nach Fischhausen. Lochstedt, Pillau und Königsberg i. Pr. und eine eintägige Studienreise mit 25 Studierenden nach Pomehrendorf bei Elbing.

- Unter Leitung des Professors Weber: Im Juli 1911 eine dreitägige Studienreise nach Neumark i. Wpr., Finkenstein und Litschen; und im Juni 1912 eine dreitägige Studienreise nach Thorn, Culm, Graudenz und Mewe.
- Unter Leitung des Professors Weber: Im Sommer-Semester 1911 eine eintägige Exkursion nach Praust, eine desgl. nach Pelplin. Im Winter-Semester 1911/12 eine eintägige Exkursion ins Werder.

Abteilung II.

- Unter Leitung der Professoren Ehlers, Gerlach und Schulze: Vom 16. bis 31. Juli nach Stettin, Berlin, Mainz, Koblenz, Mannheim, Straßburg, Kolmar, Münster, Augst, Rheinfelden, Laufenburg, Schaffhausen, Konstanz, München, Nürnberg, Dresden und Posen zur Besichtigung von Anlagen aus dem Gebiete des Wasserbaues und Städtebaues. 64 Teilnehmer.
- Unter Leitung des Professors Schulze: Mit 60 Teilnehmern nach dem Neubau der Königlichen Eisenbahndirektion in Danzig zur Besichtigung der Betonpfahlgründung, mit 67 Teilnehmern nach Dirschau zur Besichtigung der Druckluftgründung von Brückenpfeilern.
- Unter Leitung des Professors Dr.=3ng. Oder: Am 18. Mai 1912 mit 20 Teilnehmern nach Dirschau zur Besichtigung des Bahnhofs und der Wohnungskolonie.

Abteilung III.

- Unter Leitung des Professors *Aumund*: Am 17. Dezember 1911 mit 25 Studierenden zur Besichtigung der neuen Gasanstalt in Danzig.
- Unter Leitung des Professors Dr. Roessler: Am 16. März 1912 mit 20 Studierenden Besichtigung der Überlandzentrale Straschin-Prangschin.
- Unter Leitung der Professoren Aumund, Jahn und Prinz: Vom 18. bis 30. Juli mit 40 Teilnehmern nach Dortmund, Essen, Duisburg, Sterkrade, Düsseldorf, Benrath, Cöln, Brühl, wobei besichtigt wurden: Das Schiffshebewerk Henrichenburg, Friedr. Krupp, A.-G., (Teile des Essener Werkes, Kohlengrube Vereinigte Sälzer und Neuack über und unter

Tage, Werk Rheinhausen), Deutsche Maschinenfabrik A.-G
Duisburg und Benrath, Gute Hoffnungshütte A.-G. Oberhausen und Sterkrade (Hüttenanlagen, Maschinenfabrik und Brückenbauanstalt), Haniel & Lueg A.-G. Düsseldorf, Werkzeugmaschinenfabrik E. Schieß A.-G. Düsseldorf Schwebebahn Elberfeld und Talsperre Müngsten (Brücke), Gasmotorenfabrik A.-G. Deutz, Cöln-Deutz, Braunkohlengrube Brühl, Elektrizitätswerk "Berggeist" in Brühl bei Cöln. Ein Teil der Studierenden besuchte nach einer Rheinfahrt in Mannheim die Werke von Brown, Boveri & Co, A.-G., H. Lanz und Benz & Co. A.-G., sowie die Luftschiffhalle Rheinau.

Unter Leitung des Professors *Prinz*: Am 8. Juli 1911 mit 45 Studierenden die Gewehrfabrik Danzig, im Juli 1912 mit 30 Studierenden die neue Eisenbahnwerkstätte Danzig.

Unter Leitung des Dozenten Dr. Grix: Am 23. November 1911
Besichtigung der Schwachstromanlagen (Fernsprech-, Normaluhren- und Wächterkontrollzentrale, Wasserstandsfernmelder.
Signalthermometer, Fernthermometer, Lichtsignalanlage) und
des Laboratoriums für Röntgenaufnahmen im Städtischen
Krankenhause Danzig.

Abteilung IV.

Unter Leitung des Professors Lienau: Am 24. Februar 1912
Besichtigung der Schiffbauwerkstätten der Schiffswerft
F. Schichau Danzig und des dort im Bau befindlichen
Fracht- und Passagierdampfers "Schwarzwald" der HamburgAmerika-Linie. Am 13. Juni 1912 Besichtigung des Schulschiffes "Prinzeß Eitel Friedrich" des Deutschen Schulschiffvereins vor Zoppot. Am 22. Juni 1912 Besichtigung
der Schiffswerft und Maschinenfabrik J. W. Klawitter, Danzig.

Unter Leitung des Professors Mentz: Am 20. Oktober 1911 Fahrt mit dem Dieselschlepper "Nix." Am 26. Februar 1912

Fahrt auf einem Fischkutter mit Bronsmotor.

Unter Leitung des Professors Föttinger: Im Juli 1911 mit 12
Studierenden nach Elbing und Posen. Besichtigt wurden:
Schiffswerft, Maschinenfabrik, Lokomotivfabrik und Stahlwerk der Firma F. Schichau in Elbing, der Maschinenfabrik und Automobilwerkstatt der Firma F. Komnick in Elbing und die Ostdeutsche Ausstellung in Posen.

Unter Leitung des Geh. Marinebaurats Eichhorn: Besuch der Kaiserlichen Werft zu Danzig zur Besichtigung von Kriegsschiffen.

Abteilung V.

- Unter Leitung des Professors Dr. Ruff: Besichtigung der chemischen Fabrik Moritz Milch & Co. in Danzig, der Danziger Glashütte in Danzig, der Westpreußischen Portlandzementfabrik in Neustadt, der Ziegelei und Majolikafabrik in Cadinen.
- Unter Leitung des Professors Dr. Wohl: Vom 23. Juli bis zum 5. August 1911 mit 18 Teilnehmern Besichtigung der Königlichen Pulverfabrik in Spandau, der Stearinwerke von Motard in Fürstenbrunn bei Spandau, der Teer- und Erdölwerke in Erkner, der Elberfelder Farbenfabriken Werk Leverkusen, der Gummiwarenfabrik Clouth in Cöln-Nippes, der Seidenfärberei Köttgen, sowie der Baumwollfärberei und Mercerisierungsanstalt in Krefeld, der Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. Main, der Hygieneausstellung in Dresden, der Fabrik ätherischer Öle von Heine & Co. in Cröba-Riesa, der Cellulosefabrik Stahlhammer in Altdamm bei Stettin.
- Drei Tage wurden unter Leitung des Professors Dr. v. Wolff zu einer geologischen Exkursion in die Eifel und an den Laacher-See verwandt.
- Unter Leitung des Privatdozenten Dr. Glimm: Besichtigung der Brauerei und Bieressigfabrik von Hamm, der Käsefabrik von Gebrüder Krieg, der Branntweinbrennerei von Stobbe in Tiegenhof, der Zigarrenfabrik von Löser & Wolff in Elbing, der Brauerei Englisch-Brunnen bei Elbing.

11. Geschenke für die Sammlungen.

Abteilung II.

Lehrstuhl für Statik und Brückenbau.

Geh. Baurat, Professor E. Breidsprecher:

- a) Photographien von Brückenmontagen (Nogatstraßenbrücke bei Marienburg, Straßenbrücke über die Memel bei Tilsit).
- b) J. E. Tuit, The Tower Bridge, London 1894.

Königliche Eisenbahndirektion Berlin:

a) Unterführung des Großschiffahrtweges unter die Nordbahn bei Lehnitz. (Konstruktionszeichnungen).

b) Überführung der besonderen Vorortgleise Rennbahn-Spandau über sechs Gleise der Strecke Ruhleben-Spandau. (Konstruktionszeichnungen.)

c) Überführung des Ausfahrgleises nach Wildpark auf dem Verschiebebahnhof Wustermark. (Konstruktionszeichnungen.)

d) Herthabrücke im Zuge der Ilse- und Bendastraße auf Bahnhof Rixdorf. (Konstruktionszeichnungen).

Königliche Eisenbahnbauabteilung 3, Frankfurt a. M.:

Fußgängerbrücke über den Ostbahnhof in Frankfurt a. M. (Konstruktionszeichnungen).

Königliche Eisenbahndirektion Mainz:

Unterführung der Straße am Floßhafen der Linie Kurve-Mainz. (Konstruktionszeichnungen).

Eisenkonstruktionswerkstätte Dr. Hirsch, Lichtenberg bei Berlin: Kanonenfabrik in Spezia. (Konstruktionszeichnungen).

Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk:

Werkstättengebäude für Eisenkonstruktion und Brückenbau. (Wandtafeln).

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Werk Gustavsburg:
Gekrümmter Viadukt der Hochbahn Hamburg, Statische
Berechnung, Konstruktionszeichnungen, Photographien.

Aug. Klönne, Brückenbauanstalt Dortmund:
Umbau des Bahnhofes Dortmund. (Konstruktionszeichnungen der Bahnsteighallen).

Wasserbauamt Brieg:

 a) Kanalbrücke über das Koppen-Schönauer Wasser. (Konstruktionszeichnungen).

b) Brücken im Zuge der Brieg—Groß-Neudorfer und der Brieg—Schreibendorfer Chaussee. (Konstruktionszeichnungen).

Lehrstuhl für Eisenbahnbau

Königliche Eisenbahndirektion Mainz:

Zeichnungen der Bahnhofsanlagen in Darmstadt.

Großherzogliche General-Direktion der Badischen Staatseisenbahnen in Karlsruhe:

Pläne des Verschiebebahnhofes in Basel.

Königliche Eisenbahndirektionen Kattowitz und Münster: Zeichnungen von Bauwerken.

Regierungsbaumeister Bach, Teinanfun:
Photographien von der Strecke Tientsin-Pukoff.

Königliche Eisenbahndirektion Danzig:

Bulletin des internationalen Eisenbahnkongreß-Verbandes, Jg. 1908—10.

Archiv für Eisenbahnwesen, 27 Jahrgänge.

Abteilung III.

Lehrstuhl für Maschinenelemente, Kraft- und Arbeitsmaschinen mit Kreiselrädern und Kraftanlagen und Energieverteilung.

Bergmann, Elektrizitäts-Werke, Akt.-Ges., Berlin:
1 Schaufelmustersegment.

Brandenburgische Carbid-u. Elektrizitäts-Werke, Akt.-Ges., Berlin: Modell der Wasserkraftanlage Borkendorf b. Schneidemühl.

Louis Schwarz & Co., Aktiengesellschaft Dortmund:
Wellenkupplung.

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft, Dessau.

A. Borsig, Tegel bei Berlin.

Brandenburgische Carbid- u. Elektrizitäts-Werke, Akt.-Ges., Berlin.

Deutsche Maschinenfabrik, Akt.-Ges.,

Werk Bechem & Keetman, Duisburg.

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Berlin.

Dinglersche Maschinenfabrik, A.-G., Zweibrücken. Eisenwerk (vormals Nagel & Kaemp), Akt.-Ges.,

Hamburg.

Eisenwerk Wülfel, Hannover-Wülfel.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken von Escher, Wyß & Cie, Ravensburg.

Eschweiler-Ratinger Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Ratingen-West.

Gasmotorenfabrik Deutz, Cöln-Deutz.

Guilleaume-Werke, Akt.-Ges., Neustadta. d. Hardt. Gesellschaft für Hochdruck-Rohrleitungen, Berlin.

Gebr. Körting, Akt.-Ges., Körtingsdorf b. Hannover.

Zeichnungen, Abbildungen, Drucksachen. Fried. Krupp, Aktiengesellschaft, Grusonwerk,
Magdeburg-Bukau.

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft, Germaniawerft, Kiel-Gaarden.

Heinrich Lanz, Berlin.

Lohmann & Stolterfoth, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Witten a. d. Ruhr.

Mannheimer Maschinenfabrik, Mohr & Federhaff, Mannheim.

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Akt.-Ges., Werk Nürnberg.

Melms & Pfenninger, G. m. b. H., München. Menk & Hambrock, G. m. b. H., Altona-Hamburg. Peniger Maschinenfabrik und Eisengießerei, Aktiengesellschaft, Penig.

G. Polysius, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Dessau.

Schuchardt & Schütte, Berlin.

Schüchtermann & Kremer, Maschinenfabrik, Dortmund.

Louis Schwarz & Co., Aktiengesellschaft, Dortmund. Schweinfurter Präzisions-Kugellager-Werke, Fichtel & Sachs, Schweinfurt.

Franz Seiffert & Co., Aktiengesellschaft, Berlin. Siegener Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. A. & H. Oechelhaeuser, Siegen.

Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm.
Ph. Swiderski, Leipzig-Plagwitz.

Friedrich Stolzenberg & Co., Berlin-Reinickendorf (West). Zeichnungen, Abbildungen, Drucksachen.

Lehrstuhl für Materialienkunde und Herstellungs-Verfahren Kolbenarbeits- und Werkzeug-Maschinen, Fabrik-Organisation.

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Werk Nürnberg.

Ostdeutsche Treibriemenfabrik, Gustav Scheffler, Danzig.

Wagner & Co., Werkzeugmaschinenfabrik, Dortmund.

Photographien, Zeichnungen und Drucksachen. Zwickauer Maschinenfabrik, Akt.-Ges., Niederschlema i. Sa.

Berlin-Erfurter Maschinenfabrik, Henry Pels & Co., Berlin.

Bonner Maschinenfabrik Mönkemöller, G. m. b. H., Bonn a. Rhein.

C. u. E. Fein, Elektrotechnische Fabrik, Stuttgart. Gebr. Hau, Maschinenfabrik, Offenbach a. M.-Bürgel.

Kalker Werkzeugmaschinenfabrik, Kalk bei Cöln am Rhein.

F. G. Kretschmer & Co., Frankfurt a. M. Rich. Weber & Co., Berlin NW. Lud. Loewe & Co., Akt.-Ges., Berlin NW. Curd Nube, Offenbach a. M., Maschinenbauanstalt. Stahlwerk Oeking, Akt.-Ges., Düsseldorf-Lieren-

Schuchardt & Schütte, Berlin.

De Fries & Cie., Akt.-Ges., Düsseldorf.

L. Schuler, Göppingen, Werkzeugmaschinenfabrik.

Maschinenfabrik Weingarten vorm. Hch. Schatz,

Akt.-Ges., Weingarten-Württemberg.

Lange & Geilen, Halle a. S.
Siemens-Schuckert-Werke, Berlin.
Henschel & Sohn, Kassel:

1 Festschrift.

feld.

Ph. Bonvillain & Ronceray, Paris: Verschiedene Modelle von Formmaschinen.

Friedrich Dick, Eßlingen a. N., Württemberg:
Ein Kasten, den Gang der Feilenfabrikation darstellend,
sowie ein Katalog und verschiedene Tabellen.

Ostdeutsche Treibriemenfabrik, Danzig: Riemenverbindungen.

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Werk Nürnberg:
28 Modelle samt den dazugehörigen Kernkästen und
Schablonen.

Metallschlauchfabrik Pforzheim, Pforzheim:

1 Mustertafel mit Metallschläuchen.

Photographien, Zeichnungen, und Drucksachen.

Lehrstuhl für Eisenbahnmaschinenwesen.

André Dalmar, Ingénieur-Constructeur, Rouen:
1 Rußfege-Apparat "Le Dalmar".

Deutsche Wagenbau- und Leihgesellschaft m. b. H., Danzig:
3 vollständige Güterwagen-Achsbuchsen.

Aktiengesellschaft der Lokomotivfabrik vorm.

G. Sigl, Wiener-Neustadt.

Berliner Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm.

L. Schwartzkopff, Berlin.

Hannoversche Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Georg Egestorff, Hannover-Linden.

Henschel & Sohn, Cassel.

Königliches Materialprüfungsamt, Groβ-Lichterfelde.

Königlich Preußische Eisenbahnverwaltung. Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin. Geheimer Regierungsrat Schrey, Berlin. Photographien, Zeichnungen, Drucksachen.

Maschinen-Laboratorium.

Gebr. Koerting, Aktiengesellschaft, Hannover:
Ein 12—20 PS Fahrzeugmotor, der im Laboratorium zu Versuchszwecken Aufstellung gefunden hat.

Benz & Co., Mannheim:

Die Zeichnungen eines 20—35 PS Automobiles und des zugehörigen Motors.

Elektrotechnisches Institut.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft:

Hochspannungskabel für 200 000 Volt zur Übertragung elektrischer Energie vom Hochspannungslaboratorium nach dem großen Hörsaal.

Zwei Hochspannungs-Drosselspulen für 200 000 Volt. Hochspannungsanzeiger für 75000 Volt.

Mustertafel mit Systemspulen von Elektrizitätszählern.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H.

Zeichnungen für die Projektierung elektrischer Anlagen.

Bergmann Elektrizitäts-Aktiengesellschaft:

Kleines Modell eines Drehstromstransformators als Zigarrenabschneider. Professor Dr. Brunn Glatzel, Berlin:

Abbildungen über sein fernphotographisches Verfahren.

Moore-Licht-Aktiengesellschaft:

Apparatur zu einer Moorelichtanlage.

Lehrstuhl für Elektrische Bahnen, Schwachstromtechnik, Elektrische Hausinstallationen und Beleuchtungstechnik.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. Siemens-Schuckert-Werke.

Siemens & Halske, Aktiengesellschaft.

Siemens-Schuckert-Werke:

Mustertafel für Sicherungen.

Zeichnungen, Photographien, Druckschriften, Kataloge.

Abteilung IV.

Lehrstuhl für Schiffsturbinen, Propeller und Schiffskessel.

Ingenieur E. Pielock, Berlin:

Modell eines Siederohr-Wirbelringretarders.

Stettiner Maschinenbau A.-G. Vulkan:

Dampfturbinenschaufeln vom "Imperator".

Cochran & Co.:

24 Exemplare "Cochran's students Catalogues" über Cochrankessel.

Lehrstuhl für praktischen Schiffbau.

Germanischer Lloyd:

Internationales Register 1912 nebst Nachträgen.

Englischer Lloyd:

Bauvorschriften für Seeschiffe 1911 12 nebst Nachträgen.

British Corporation:

Bauvorschriften für Seeschiffe 1912.

Norske Veritas:

Bauvorschriften für Seeschiffe 1912.

Bureau Veritas:

Bauvorschriften für Seeschiffe 1912.

Flensburger Schiffbau-Gesellschaft:

Zeichnungen von Schiffseinrichtungen und Verbänden.

Nüscke & Co., Schiffswerft, Stettin:

Zeichnungen von Schiffseinrichtungen und Verbänden.

Maschinenfabrik Kappel, A.-G., Chemnitz.

Liegnitzer Eisengießerei und Maschinenfabrik, Teichert & Sohn, Liegnitz.

Erfordia, Maschinenbau-Gesellschaft m. b. H., Ilversgehofen-Erfurt.

Böttcher & Geßner, Altona-Hamburg.

Framag, Frankfurter Maschinenfabrik, Großauheim.

Rud. Leonhardt & Co., Maschinenfabrik, Leipzig-Plagwitz.

C. L. P. Fleck & Söhne, Berlin-Reinickendorf (Ost).

Louis Klaus, Rixdorf bei Berlin.

Weber, Hamburg:

Elektro-hydraulische Maschinen.

Kataloge.

Lehrstuhl für Schiffsdampfmaschinen und Schiffsverbrennungsmotoren.

Gasmotorenfabrik Deutz, Cöln-Deutz.

Ein Brennstoffventil mit Kapsel eines Bronsmotors. Photographien von Schiffsverbrennungsmotoren.

Rheinische Gasmotorenfabrik, A.-G., Benz & Cie., Mannheim: Photographien von Schiffsverbrennungsmotoren.

Germanischer Lloyd, Berlin:

Ein internationales Register des Germanischen Lloyd 1912.

Lehrstuhl für theoretischen Schiffbau und Entwerfen von Schiffen.

Germanischer Lloyd:

Internationales Register 1912.

Lloyds Register:

Bauvorschriften 1911.

Bureau Veritas:

Bauvorschriften 1911 und 1912

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg.

Norddeutsche Maschinen- und Armaturenfabrik. Bremen.

Wieghorst & Sohn, Hamburg.

Stettiner Vulkan, Hamburg.

G. Niemeyer, Hamburg.

Deutsche Maschinenfabrik, A.-G., Duisburg.

Photographien, Kataloge, Zeichnungen. Friedr. Krupp, A.-G., Annen.
Sanitas, A.-G., Hamburg.
M. Achgelis Söhne, Geestemünde.
Flensburger Schiffbaugesellschaft.
Haniel & Lueg, Düsseldorf.
Magistrat der Stadt Emden.
Magistrat der Stadt Oldenburg.
Heinrich Lanz, Mannheim:

Photographien, Kataloge, Zeichnungen.

Gesetzblätter.

Bauteile des Luftschiffes "Schütte-Lanz."

Lehrstuhl für Kriegsschiffbau.

Actienges. Weser in Bremen.

Photographien von Frachtdampfern nach dem Isherwood system in verschiedenen Baustadien.

Abteilung V.

Lehrstuhl für anorganische Chemie und technische Elektrochemie:

Carl Spaeter, Coblenz:

Magnesitröhren und Magnesitsteine.

Sammlung für Chemie und Technologie der Nahrungs- und Genußmittel.

Maschinenfabrik A. Wagener, Küstrin:

1 Henze-Dämpfer.

Maschinenfabrik von Strauch & Schmidt, Neisse:

1 Modell eines geschlossenen Gärbottichs, System Strauch

Sprit-Automaten-Gesellschaft, G. m. b. H., Köln:

1 Kultur von Mucor Delemar und diverse Zeichnungen. Molkereiversuchsstation Kiel.

Diverse Reinkulturen.

Edmund Kletsch, Coswig Sa.

Maschinenfabrik Paucksch, Landsberg a. W.

Maschinenfabrik Venuleth & Ellenberger, Darmstadt.

Maschinenfabrik I. A. Topf & Söhne, Erfurt. Borbecker Maschinenfabrik.

Diverse Zeichnungen.

Abteilung VI.

Sammlung mathematischer Modelle und Werke.

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. v. Mangoldt, Langfuhr:
Einführung in die höhere Mathematik, Band 1 und 2.
Die Bücherei der Technischen Hochschule hat mehrere
Dubletten überwiesen.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre

(Staatswissenschaftliches Seminar).

Kaiserlich Japanisches Finanzministerium:
Finanzielle und wirtschaftliche Jahrbücher.

Magistrat Danzig:
Städtische Drucksachen und Verhandlungsberichte.

Hamburg-Amerika-Linie:
Verschiedene Dubletten ihrer Bücherei und eigene Drucksachen.

Norddeutscher Lloyd, Bremen:

Die dreibändige Geschichte des Lloyd und andere eigene Schriften.

Eine Anzahl von Handelskammern und wirtschaftlichen Korporationen, Vereinen und Gesellschaften schenken regelmäßig die eigenen Drucksachen. Die Bücherei der Technischen Hochschule hat eine große Zahl von Dissertationen und Dubletten überwiesen.

Lehrstuhl für Photographie.

Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie, Chemigraphie usw. zu München (Direktor: Professor Emmerich:

Drucksachen.

Verlag der Deutschen Photographen-Zeitung, Weimar.

Höchster Farbwerke (vorm, Meister, Lucius & Brüning i. Höchst a. M.): Sensibilisierungs- und Filterfarbstoffe.

Elberfelder Farbenfabriken (vorm. Fr. Bayer & Co.): Sammlung von Farbstoffen.

Lehrstuhl für Arbeiterschutz und Unfallverhütung.

F. L. Beth, Maschinenfabrik in Lübeck:

2 Tafeln mit Darstellungen von Ausführungen und von Einzelteilen für Entstaubungsanlagen, 1 Übersichtsplan einer Zementfabrik, 1 Katalog und 2 Muster von Rohrformstücken.

Danneberg & Quandt, Maschinenfabrik in Berlin:

1 Album mit photographischen Abbildungen, Beschreibungen, Kataloge.

Johann Georg Eisel in Griesheim:

5 verschiedene Respiratoren.

Friedrich Haas, Maschinenfabrik in Lennep:

1 Plan einer Luftheizungs-, Lüftungs- und Befeuchtungsanlage, 1 Photographie, 5 Kataloge.

J. A. John A.-G. in Erfurt:

13 Zeichnungen von Entlüftungsvorrichtungen, 1 Experimentierapparat, 2 Kataloge.

Richard Karstädt, Hofschlossermeister in Elbing:

1 Modell eines Fensters mit einstellbaren Oberflügeln, Zeichnungen von Fahrradständern für Fabriken.

Langscheder Walzwerk und Verzinkerei in Langschede/Ruhr: Je 1 Modell eines Hebeldachfensters und eines Lüftungsaufsatzes.

Gebr. Pfeiffer, Maschinenfabrik in Kaiserslautern:

2 Pläne ausgeführter Entstaubungseinrichtungen.

Paul Pollrich & Co., Maschinenfabrik in Düsseldorf:

7 Pläne ausgeführter Anlagen zur Spähneabsaugung, Entstaubung, Entnebelung.

Ernst Carstens, Maschinenfabrik in Nürnberg:

Modell einer runden Messerwelle für Holzhobelmaschinen.



Jahresbericht der Bücherei.

1. Finanzen.

Aus demVorjahre wurden übernommen als Rest des durch den Staatshaushaltsetat für 1910 bewilligten	
Extraordinariums	1181,77 M.
Für das Jahr 1911 waren wie bisher bewilligt	15000 00
Außerdem stellte der Herr Minister zur Be-	15000,00 "
schaffung von Werken für die Lehrgebiete "Länd- liche Baukunst und landwirtschaftliche Baukunde"	
sowie für "Nahrungsmittelchemie" einmalig	900,00 "
zur Verfügung.	Minder and Man
Insgesamt standen also bereit	17081,77 M.
Es wurden ausgegeben für:	
Zeitschriften 6925,97 M (7335,57)*)	
Bücher 6571,34 " (10222,77)	
Einbände 2897,34 " (3470,20)	
Einrichtungsgegenstände . 237,30 " (1216,57)	TIME COST
Amtsbedarf 425,08 " (444,77)	
17057,03 M (22689,88)	
Von den Ausgaben für Bücher entfielen auf:	
Neue Bücher	
Fortsetzungen 1915 " (1674)	
Antiquaria	
6571 M (10223)	

^{*)} In Klammern hier wie im folgenden die Zahlen des Vorjahrs.

Die einzelnen Fächer waren bei der Bücheranschaffung folgendermaßen beteiligt:

0	TO THE REST OF THE				
Abt. I für	Architektur	311	1726	M	(2525)
" II "	Bauingenieurwesen		965	"	(677)
" III "	Maschineningenieurwesen und				In Street
	Elektrotechnik		400	"	(14444)
" IV "	Schiff- und Schiffsmaschinenbau				
" V "	Chemie		1177	"	(1475)
	Allgemeine Wissenschaften				
		,	6571	M(10223)

2. Vermehrung.

Neu eingestellt wurden 3318 (3712), ausgeschieden 98 (110) Bände. Am 20. Dezember 1911 wurde eine neue Zählung des Bücherbestandes vorgenommen; dabei wurden Kapseln und Mappen mit ihrem meist eine große Zahl kleiner Schriften umfassenden Inhalt als je ein Band gerechnet. Die Zählung ergab das Vorhandensein von 36916 Bänden; davon standen 32874 — 89 % in den drei Büchergeschossen, 1201 — 3 % im Lesesaal, 299 — 1 % in den Beamtenräumen, 2542 — 7 % waren ausgeliehen. Am 1. April 1912 setzte sich der Bücherbestand zusammen aus:

Allgemeines und Vermischtes	2209	Bänden		5 0/0
Mathematische und Naturwissenschaften	11949	97	=	32 0/0
Technische Wissenschaften	13104	,		35 %
Kunst- und Geisteswissenschaften	9838	27	=	26 %
Schulschriften aller Art	672	,,		2 %

insgesamt 37772 Bänden.

Der Zuwachs an bibliographischen Bänden betrug 2912 (3853). Nach der Art der Erwerbung gingen ein durch Kauf 1052 (1669), durch Tausch 253 (365) sowie zahlreiche Hochschul-, Universitäts- und andere Schulschriften, durch Abgabe aus hiesigen Lehrmittelsammlungen 60 (136), als Geschenke 1547 (1683) Bände.

Der Durchschnittspreis für den gekauften Band betrug 11,10 M (10,52).

Dem regelmäßigen Tauschverkehr mit der Bibliothek der Berliner Technischen Hochschule verdankt die Bücherei eine Bereicherung von 69 (97) Bänden, dem mit der Danziger Stadt-

bibliothek 80 (91) Bände. Aus den Dubletten der Stadtbibliothek Stettin erhielten wir 39, aus dem Dublettenbestand der Bibliothek der Breslauer Technischen Hochschule 8 Bücher.

Der Tauschverkehr, den die Bücherei mit zahlreichen anderen Anstalten durch Abgabe der hiesigen Dr.-Jnq.-Dissertationen und sonstigen Schriften unterhält, wurde wiederum erweitert. Insbesondere bemühte sich die Verwaltung, hier eine Sammelstelle sämtlicher an den Technischen Hochschulen des Deutschen Reiches erschienenen Schriften einzurichten, ein Bestreben, in dem sie von allen Seiten durch Überweisung der noch verfügbaren älteren Veröffentlichungen in dankenswertester Weise unterstützt wurde.

Von hiesigen Lehrmittelsammlunger wurden überwiesen: aus der Sammlung für Geodäsie und für Kriegsschiffbau je 1 Band, aus der Sammlung für See- und Hafenbau 10, dem Staatswissenschaftlichen Seminar 23, der Sammlung für analytische Geometrie 25 Bände.

modific Geometric as a minute									
Von den Geschenken	st	am	mte	en	vo	n			
preußischen Behörden	B	2	99	6	100		272	Bände	(265)
anderen deutschen Behörden									(205)
außerdeutschen Behörden .									(49)
Vereinen und Gesellschaften	131	52	51	O.C.	10	98	314	,	(393)
Privatpersonen und Firmen .									
2209 Handen					In	_		Bände (

Unter den vielen Geschenkgebern, denen auch an dieser Stelle verbindlichst gedankt sei, ist die Bücherei wie seit Jahren zu besonderem Dank verpflichtet Herrn Ministerialdirektor Dr. Naumann, der sein Wohlwollen für unsere Anstalt wiederum durch Zuwendung von 35 (60) wertvollen Bänden bekundete. Großer Dank gebührt ferner der verwitweten Frau Regierungsbaumeister Krah in Königsberg i. Pr., die die technische Büchersammlung ihres Ehegatten überwies, aus der 81 Bände den hiesigen Beständen einverleibt werden konnten. Endlich ist zu nennen eine Schenkung der Firma B. G. Teubner in Leipzig, bestehend aus 21 von der Bücherei erbetenen Verlagswerken.

Von Angehörigen der Hochschule erfreuten die Bücherei durch Geschenke die Herren: Breidsprecher, Carsten, Eggert, Ehlers, Eichhorn, Gerlach, Glimm, Gramberg, Grix, Jellinek, Krohn (27 Bde.), Lorenz (11 Bde.), von Mangoldt, Matthaei, Mentz, Oder, Petruschky, Pröll, Roeßler, Ruff (27 Bde.), Schaller (10 Bde.), Schilling, Schulze, Sommer (34 Bde.), Thieß, Trommsdorff (14 Bde.), Rendant Both; Bücherei-Hilfsarbeiter stud. Reinke (13 Bde.). Auch dürfen hier mit aufgeführt werden die Ehrendoktoren unserer Hochschule: Schiffbaudirektor J. L. Meyer in Papenburg und die Professoren Seibt, Strack (†) und Slaby in Berlin, von denen ersterer 9 sehr interessante, ältere schiffbautechnische Bücher sandte, die drei letzteren ihre hier noch fehlenden Werke stifteten.

Von den übrigen Geschenkgebern seien erwähnt:

Aus Danzig und Vororten:

Rektor P. Gehrke, Verlag A. W. Kafemann (15 Bde.), Ziv.Ing. K. Leonhard, Kommerzienrat O. Münsterberg (7 Bde.),
Oberlehrer Dr. J. Rink, Geh. Baurat O. Schrey (13 Bde.),
Geh. Regierungsrat O. Spetzler, Kaufmann P. Stobbe (13 Bde.),
Westpreußischer Bezirksverein des Vereins deutscher Ingenieure
(27 Bde.).

Von Auswärtigen seien genannt:

Prof. A. Budau (Wien), Prof. M. Buhle (Dresden), Geh. Regierungsrat Prof. W. Cauer (Berlin), Oberleutnant M. v. Dücker (Berlin), Prof. Dr. J. Fritz (Straßburg i. E.), Wirkl. Staatsrat Dr. C. F. Gelbcke (Lippstadt), Geh. Baurat Prof. E. Genzmer (Dresden), Direktor A. Hambloch (Andernach), Prof. H. Hannover (Kopenhagen), Prof. Th. Hofmann (Elberfeld), Regierungsrat a. D. G. Kemmann (Berlin), Geh. Regierungsrat Dr. G. A. Klein (Zehlendorf), Stadtbaurat Th. Koehn (Berlin-Grunewald), Dr.=Ing. R. Krulla (Berndorf), Baurat Prof. F. Laske (Berlin), Oberhofmeister E. Frhr. von Mirbach (Berlin), Pfarrer J. Mühlradt (Grünthal b. Dreidorf), Dr. F. Raschig (Ludwigshafen), Dr.= Ing. H. Raschka (Scheifling-Steiermark), Ing. A. Rittershausen (Kassel), Zivil-Ing. F. Ruff (Frankfurt a. M.), Dipl.=Jng. E. Schmatolla (Wilmersdorf), Frau Dr. F. Trommsdorff (Heidelberg, 60 Bde.), Dr. E. Valentin (Berlin), Hofrat W. Frh. v. Weckbecker (Wien), Prof. Dr. K. Wieghardt (Hannover), Architekt A. Zeh (München).

Eine bemerkenswerte Neueinrichtung ist die für die ganze Monarchie angeordnete Sammlung und Aufbewahrung von Aufzeichnungen aus Kriegszeiten. Diese Sammlung soll die Originalbriefe und Tagebücher, Soldatenliederbücher, Notizbücher und sonstige Schriftstücke aus Kriegszeiten umfassen, wobei auf die nachdrücklichste Unterstützung von seiten der Besitzer von solchen Handschriften wie aller in Betracht kom-

menden Stellen gehofft wird. In jeder Provinz wurde eine staatliche Bibliothek als Sammel- und Aufbewahrungsstelle bestimmt, in der Provinz Westpreußen die hiesige Bücherei, Für diese Sammlung gingen bis zum 30. März d. J. 21 großenteils sehr interessante Sendungen ein, über die in den Amtsblättern der Regierungen in Danzig (1912, Nr. 17) und Marienwerder unter Angabe der einzelnen Stücke und der Geschenkgeber öffentlich gedankt ist. Sechs Sendungen bestanden aus Druckschriften verschiedenster Art; in neun Fällen wurden Briefe, Tagebücher und dergleichen im Original übersandt, davon drei unter Vorbehalt des Eigentumsrechts; sieben Mal wurden beglaubigte Abschriften eingereicht, zwei Mal sehr umfangreiche Abschriften in der Bücherei angefertigt. Das älteste Schriftstück bilden Aufzeichnungen über die Belagerung von Neiße im Jahre 1807; aus dem Jahre 1809 liegt ein Gedicht vor, das dem Königspaare beim Verlassen der Provinz Preußen überreicht wurde; die Freiheitskriege sind mit zwei Sendungen vertreten; ein Brief stammt von einem Teilnehmer an dem Kriege von 1866; eine Sendung enthält Briefe von drei in den Jahren 1901 und 1902 nach China entsandten deutschen Soldaten; eine andere bezieht sich auf den Hereroaufstand von 1905; alle übrigen Eingänge sind Erinnerungen aus dem deutsch-französischen Kriege von 1870/71.

3. Benutzung.

Verliehen wurden im Berichtsjahre 15271 (15031) Bände, davon zur Benutzung außerhalb der Räume der Bücherei 13542 (13361) und zwar 3212 (2928) = 24 % an Mitglieder des Lehrkörpers, Assistenten und Beamte der Hochschule, 9282 (9404) = 68 % an Studierende und Hörer, 1048 (1029) = 8 % an andere Benutzungsberechtigte. In den Lesesaal wurden verabfolgt 1729 (1680), aus der Handbibliothek des Lesesaals verliehen 1078 (542) Bände. Zur Benutzung der Semester-Leihbibliothek wurden neu zugelassen 2 (1) Studierende, aus dieser Sammlung entliehen 316 (253) Bände.

Die Besorgung hier fehlender Bücher aus auswärtigen Bibliotheken hat gegen das Vorjahr erheblich zugenommen. Innerhalb des Leihverkehrs der preußischen Bibliotheken erhielt die Bücherei gegen Berechnung insgesamt 406 (151) Bände, davon aus der Königlichen Bibliothek in Berlin 172 (61), der Königlichen und Universitätsbibliothek Königsberg 154 (58), der Bibliothek der Berliner Technischen Hochschule 41 (16). Ihrerseits verlieh die Bücherei an auswärtige Bibliotheken 17 Bände. Von den Gebühren (20 Pf. für jeden Band) wurden nach Abzug der den verleihenden Bibliotheken zustehenden Beträge 23,00 Mk. (7,70 Mk.) an die Staatskasse abgeführt. Aus 19 anderen, an den preußischen Leihverkehr nicht angeschlossenen Bibliotheken wurden für hiesige Benutzer 66 (105) Bände besorgt. Im dienstlichen Interesse entlieh die Bücherei aus verschiedenen Bibliotheken 784 Bände. An auswärtige Benutzer innerhalb der Provinzen Ost- und Westpreußen wurden 65 (28), nach Orten außerhalb dieser beiden Provinzen 3 Bände gesandt.

Aus der Sammlung der deutschen Patentschriften wurden zum häuslichen Gebrauch verliehen an 38 (42) Personen 1070 (1024) Nummern.

Der Lesesaal war geöffnet an 303 (307) Tagen. Es wurden 25 632 (26 768) Besucher gezählt, nämlich 10 242 (11 858) im Sommerhalbjahr, das sind durchschnittlich täglich 67 (77), und 15 390 (14 910), im Durchschnitt täglich 102 (97) während des Winterhalbjahres. Den größten Besuch wies, wie im vergangenen Jahre, der Monat November mit 2993 (2604) oder durchschnittlich 124 (118) täglichen Besuchern auf.

4. Katalogisierung.

Nachdem im vorhergehenden Jahre die systematische Aufstellung und Umsignierung des ganzen Bücherbestandes beendet war, erwies es sich als notwendig, die Kataloge nochmals durchzuarbeiten, um die unvermeidlichen Versehen und Ungleichheiten der ersten Anlage zu beseitigen.

Der jetzt 96 Kapseln umfassende alphabetische Katalog wurde auf die richtige Reihenfolge der Zettel hin durchgesehen, die Verweisungen wurden nachgeprüft, die auf mehreren Zetteln verzeichneten Auflagen und Ausgaben einer Schrift womöglich auf einem Zettel vereinigt. Von dem systematischen Katalog wurden die Abteilungen A (Allgemeine und vermischte Schriften, Buchwesen), Ba—Bc (Allgemeines und Vermischtes aus Mathematik und Naturwissenschaften), Bd—Bl (Mathematik), Bm—Bq (Mechanik), Br—Bx (der größere Teil der Physik) revidiert und bezüglich der letzten Unterabteilungen sowie der richtigen Einsodnung der einzelnen Werke vielfach verbessert.

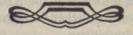
Für diesen Katalog werden seit dem 1. Januar d. J. soweit als irgend möglich die von der Königlichen Bibliothek in Berlin hergestellten, jetzt auch einzeln erhältlichen Zetteldrucke, die an Lesbarkeit den handschriftlichen Titelaufnahmen erheblich überlegen sind, verwendet. Bis zum Schluß des Berichtsjahres erhielt die Bücherei 236 Zettel, die sie auf Grund der Korrekturbogen zum Einzelpreis von 2 Pf. bestellt hatte; hiervon konnten 141 Stück sofort eingeordnet werden.

Als besondere Arbeit wurde die schon im Jahre 1907 beschlossene Herstellung eines Gesamtverzeichnisses der an den Technischen Hochschulen des Deutschen Reiches seit ihrer Begründung erschienenen Schriften in Angriff genommen und für die meisten Hochschulen fertig gestellt.

5. Räume und Einrichtung.

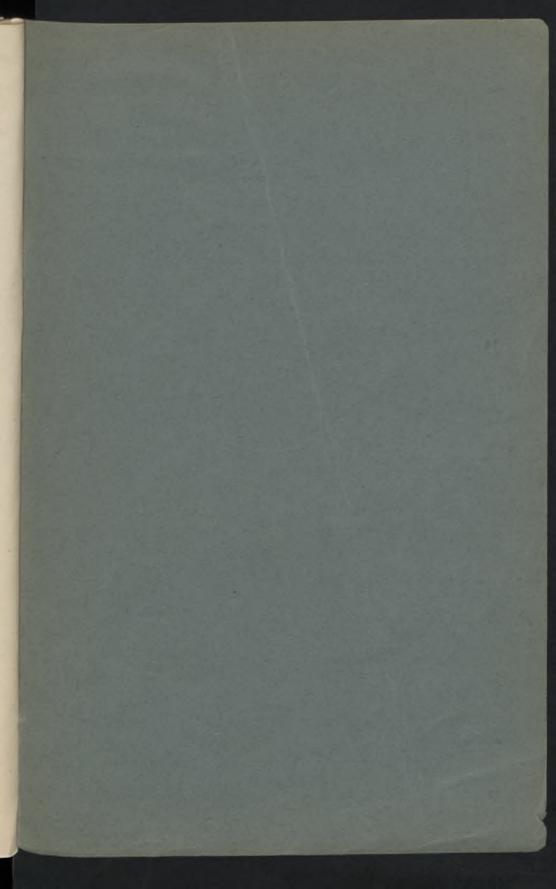
Im allgemeinen Lesesaal wurde durch Umänderung der Zeitschriftenregale und Einfügung neuer Bretter die bessere Unterbringung der in den letzten Jahren hinzugekommenen Zeitschriften ermöglicht. Für die Handbibliothek konnte durch äußerste Ausnutzung der wenigen verfügbaren Wandflächen noch etwas mehr Stellraum gewonnen werden.

Eine große Erleichterung erfuhr in jeder Hinsicht der Betrieb der Bücherei durch ihren Anschluß an das Fernsprechnetz.



wurde auf die eichtlus Reifienfolge der Zettel alle durchgoschen.





BIBLIOTEKA GŁÓWNA

TF 02154

Politechniki Gdańskiej

